

BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb

Wartung

Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich HYUNDAI entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Diese Anleitung gilt für alle Modelle dieses Fahrzeugs und enthält Beschreibungen und Erklärungen der optionalen sowie serienmäßiger Ausstattung.

Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend sind.

ACHTUNG: UMBAUTEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr HYUNDAI darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres HYUNDAI auswirken. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN UND MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Ein unsachgemäß eingebautes/eingestelltes Funksprechgerät oder Mobiltelefon kann sich nachteilig auf elektronische Systeme auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig beachten oder dass Sie sich von Ihrem HYUNDAI Vertragspartner im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihm einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen die mit GEFAHR, VORSICHT, VORSICHT und ANMERKUNG überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine bedrohliche Situation hin, die tödlich oder mit schweren Verletzungen endet, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine bedrohliche Situation hin, die tödlich oder mit schweren Verletzungen enden kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.

ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG bezieht sich auf eine Situation, welche, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank dafür, dass Sie sich für HYUNDAI entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis anspruchsvoller Menschen, die HYUNDAI-Fahrzeuge fahren, willkommen heißen zu dürfen. Wir sind sehr stolz auf die fortschrittliche Ingenieurarbeit und die qualitativ hochwertige Konstruktionsweise eines jeden HYUNDAI, den wir bauen.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen HYUNDAI bekannt. Um sich mit Ihrem neuen HYUNDAI vertraut zu machen, sodass Sie rundum zufrieden mit ihm sind, lesen Sie sorgfältig diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr neues Fahrzeug fahren.

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und -vorschriften, welche dazu dienen, dass Sie sich mit der Steuerung und den Sicherheitsmerkmalen Ihres Fahrzeugs vertraut machen, sodass Sie Ihr neues Fahrzeug stets sicher bedienen.

Dieses Handbuch enthält zudem Informationen zur Wartung, welche entwickelt wurden, um eine sicherere Bedienung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Hyundai Vertragspartner warten zu lassen zu lassen. Hyundai Vertragspartner sind dafür ausgebildet, Der Satz klingt nicht deutsch - bitte üblichen Satz aus anderen Betriebsanleitungen verwenden.

Dieses Betriebsanleitung sollte als Bestandteil Ihres Fahrzeugs angesehen werden und stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, sodass Sie es jederzeit zu Rate ziehen können. Das Handbuch sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen und es an den nächsten Eigentümer übergeht, damit diesem die wichtigen Informationen zu der Bedienung, den Sicherheitsbestimmungen und der Wartung zur Verfügung stehen.

HYUNDAI ASSAN OTOMOTİV SAN. TİC. A. Ş.

ACHTUNG

Die Verwendung minderwertiger Kraftstoffe und Schmiermittel, die nicht den HYUNDAI-Spezifikationen entsprechen, kann zu schweren Motor- und Getriebeschäden führen. Sie dürfen immer nur hochqualitative Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden, die den in dieser Betriebsanleitung im Kapitel 'Technische Fahrzeugdaten' auf der Seite 8-6 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2014 HYUNDAI Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der HYUNDAI Motor Company nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Sehen Sie in das Inhaltsverzeichnis am Anfang des Handbuchs, um einen Überblick über den Inhalt der Betriebsanleitung zu erhalten. Die ersten Seiten von jedem Kapitel beinhalten eine detaillierte Übersicht über den Inhalt der Themen in diesem Kapitel.

Wenn Sie schnell die Stelle finden wollen, an der Sie im Handbuch bestimmte Informationen zum Fahrzeug erhalten, dann ziehen Sie das Verzeichnis auf der Rückseite des Handbuchs zu Rate. Dieses besteht aus einer alphabetisch geordneten Liste der Themen sowie den Nummern der Seiten, wo diese behandelt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die anderer ist uns wichtig. Dieses Bedienungsanleitung stellt Ihnen viele Vorkehrungen und Bedienungsanweisungen bereit. Die Informationen machen Sie auf potentielle Gefahren aufmerksam, durch welche Sie oder andere verletzt werden können sowie aufgrund denen Ihr Fahrzeug Schaden erleiden könnte.

Die Sicherheitshinweise, welche sich auf Etiketten am Fahrzeug und in diesem Handbuch befinden, beschreiben diese Gefahren sowie Verhaltensweisen, mit denen die Risiken vermieden oder verringert werden können.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungen und Anleitungen dienen Ihrer Sicherheit. Eine Nichtbeachtung dieser Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen kann, können schwere Verletzungen oder den Tod herbeiführen.

Innerhalb dieses Handbuchs werden zur Kennzeichnung entsprechender Hinweise die Symbole GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG sowie das SICHERHEITSHINWEISSYMBOL verwendet.



Das ist das Sicherheitshinweissymbol. Es wird verwendet, um Sie auf potentielle Gefahren bezüglich ihrer körperlichen Unversehrtheit und auf mögliche physische Verletzungen aufmerksam zu machen. Beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise, welche diesem Symbol folgen, damit Sie mögliche Verletzungen oder Todesgefahr vermeiden. Das Sicherheitshinweissymbol geht den Signalwörtern GEFAHR, VORSICHT und VORSICHT vor.

 **GEFAHR**

GEFAHR weist auf eine bedrohliche Situation hin, die tödlich oder mit schweren Verletzungen endet, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine bedrohliche Situation hin, die tödlich oder mit schweren Verletzungen enden kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG bezieht sich auf eine Situation, welche, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für Europa

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir Ihnen die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) bzw. 91 AKI (Anti Knock Index). (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Es ist möglich, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON 91 - 94/AKI 87 - 90 zu verwenden, jedoch kann dies zu einer geringfügigen Leistungsreduzierung des Fahrzeugs führen.

Außerhalb Europas

Ihr neues Fahrzeug wurde für bleifreien Kraftstoff entwickelt mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

ANMERKUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiteter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuersystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden (Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.).

⚠ VORSICHT

- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

“Gasohol”, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder “Gasohol” mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw. Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten. Derartige Kraftstoffe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

ANMERKUNG

Anmerkungen zur Vorbeugung von Schäden am Motor und an der Kraftstoffversorgung Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol.**
- **Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.**
- **Verwenden Sie niemals verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischungen (Gasohol).**

Schäden an der Kraftstoffversorgung oder mangelnde Motorleistung, welche von einem dieser Kraftstoffe verursacht worden sind, sind eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

Sonstige Kraftstoffe

Die Verwendung von Kraftstoffen wie zum Beispiel:

- Silikonhaltige (Si) Kraftstoffe,
- MMT (Manganhaltige, Mn) Kraftstoffe,
- Ferrocenhaltige (Fe) Kraftstoffe, und
- Kraftstoffe mit anderen metallischen Zusätzen kann zu Schäden an Fahrzeug und Motor führen, z.B. Verstopfungen, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, Absterben des Motors, Katalysatorschmelze, Korrosion, Verkürzung der Fahrzeuglebensdauer etc. Außerdem leuchtet möglicherweise die Störung der Motorsteuerung-Kontrollleuchte (MIL) auf.

ANMERKUNG

Schäden an der Kraftstoffversorgung oder mangelnde Motorleistung, welche von einem dieser Kraftstoffe verursacht worden sind, sind eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

Verwendung von MTBE

Es wird empfohlen, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Kraftstoff, der über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

ANMERKUNG

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und mangelnde Motorleistung nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0% Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Art Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa) oder 91 RON (Research Octane Number) / 87 AKI (Anti-Knock Index) (außerhalb Europas).

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unruhig läuft oder nicht auf Antrieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 Kilometer (Europa) bzw. alle 5.000 Kilometer (außerhalb Europas) eine Tankfüllung Benzin mit einer Flasche Kraftstoffzusatz zu versetzen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Zulassung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

EINFABRVORSCHRIFTEN

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen:

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt zwischen 2.000 und 4.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie -außer in Notfällen- Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km keinen Anhänger.

INHALTSVERZEICHNIS

Ihr Fahrzeug im Überblick	1
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeuges	2
Praktische Eigenschaften Ihres Fahrzeuges	3
Multimedia-System	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten & Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

1 Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick (I)	1-2
Außenausstattung im Überblick (II)	1-3
Innenausstattung im Überblick	1-4
Armaturenbrett im Überblick	1-5
Motorraum	1-6

2 Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeuges

Wichtige Sicherheitshinweise	2-2
Schnallen Sie sich immer an	2-2
Transport von Kindern	2-2
Gefahren von Airbags	2-2
Ablenkung des Fahrers	2-2
Kontrollierte Geschwindigkeit	2-3
Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand ...	2-3
Sitze	2-4
Sicherheitshinweise	2-5
Vordersitze	2-6
Rücksitzbank	2-9
Kopfstütze	2-12
Sitzheizung	2-16

Sicherheitsgurte	2-18
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte	2-18
Warnleuchte - Sicherheitsgurt	2-19
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	2-21
Sicherheitsgurte: Zusätzliche	
Sicherheitshinweise	2-25
Pflege von Sicherheitsgurten	2-28
Kinderrückhaltesysteme (CRS)	2-29
Kinder gehören auf den Rücksitz	2-29
Auswahl eines Kinderrückhalte-systems (CRS)	2-30
Anbringung eines Kinderrückhaltesystems	
(CRS)	2-32
Airbags - Ergänzendes Rückhaltesystem	
(SRS)	2-42
Wo befinden sich die Airbags?	2-44
Funktionsweise des Airbagsystems	2-47
Was geschieht nach der Auslösung eines	
Airbags	2-51
Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"	2-52
Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme	
auf dem Beifahrersitz	2-53
Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht	
ausgelöst worden?	2-54
SRS-Pflege	2-59
Weitere Sicherheitshinweise	2-60
Airbag-Warnaufkleber	2-61

3 Praktische Eigenschaften Ihres Fahrzeugs

Zugangsmöglichkeiten zu Ihrem Fahrzeug	3-3
Fernbedienung Schlüssel	3-3
Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Schlüssel mit Fernbedienung	3-5
Smart-Key	3-7
Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key	3-10
Wegfahrsperrung	3-12
Türschlösser	3-13
Türschlösser von außen bedienen	3-13
Türschlösser von innen bedienen	3-14
Automatische Türver-/entriegelung	3-17
Kindersicherung im hinteren Türschloss	3-17
Diebstahlwarnanlage	3-18
Heckklappe	3-19
Heckklappe öffnen	3-19
Heckklappe schließen	3-20
Fenster	3-21
Elektrische Fensterheber	3-21

Schiebedach	3-26
Sonnenschutzblende	3-27
Schiebedach nach hinten und vorn schieben	3-27
Schiebedach aufstellen	3-28
Schließen des Schiebedach	3-29
Schiebedach-Reset	3-29
Warnhinweis "Schiebedach offen"	3-30
Motorhaube	3-31
Motorhaube öffnen	3-31
Motorhaube schließen	3-32
Tankklappe	3-33
Tankklappe öffnen	3-33
Tankklappe schließen	3-34
Lenkrad	3-36
Elektrische Servolenkung (EPS)	3-37
Verstellbare Lenksäule	3-37
Lenkradheizung	3-37
Hupe	3-38
Spiegel	3-39
Innenspiegel	3-39
Außenspiegel	3-41
Kombiinstrument	3-44
Handhabung des Kombiinstrument	3-45
Handhabung des LCD-Displays	3-46
Instrumente	3-47
Ganganzeige	3-49

LCD-Display	3-52
LCD-Betriebsarten	3-52
Bordcomputer-Modi	3-53
Informationsmodus	3-54
Betriebsart "Benutzereinstellung"	3-56
Warnmeldungen (Ausführung B)	3-58
Warn- und Kontrollleuchten	3-67
Bordcomputer	3-79
Verbrauch	3-80
Trip A/B	3-81
Beleuchtung	3-84
Außenbeleuchtung	3-84
Innenraumbeleuchtung	3-91
Scheibenwisch- und Waschanlage	3-94
Scheibenwischer	3-95
Scheibenwaschanlage vorn	3-95
Heckscheibenwischer- und Wascherschalter	3-96
Fahrerassistenzsysteme	3-98
Rückfahrkamera	3-98
Hinteres Parkassistenz-System	3-99
Parkassistent	3-102
Klimaregelsystem	3-105
Scheibenheizung	3-105
Manuelles Klimaregelsystem	3-106
Automatisches Klimaregelsystem	3-115
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten	3-126

Staufächer	3-130
Staufach in der Mittelkonsole	3-130
Handschuhfach	3-131
Kühlfach	3-131
Brillenfach	3-132
Kofferraum	3-132
Innenausstattung	3-133
Uhr	3-133
Digitale Zeituhr	3-133
Zigarettenanzünder	3-134
Aschenbecher	3-136
Getränkehalter	3-136
Sonnenblende	3-137
Dockingstation für Smartphones	3-138
12V-Steckdose	3-139
Kleiderhaken	3-140
Einkaufstaschenhalter	3-140
Befestigungspunkt(e) für Fußmatten	3-140
Gepäcknetz Halterung	3-141
Kofferraumabdeckung	3-142

4 Multimedia-system

Multimedia-system	4-2
Anschlüsse für AUX, USB und iPod®	4-2
Antenne	4-3
Audio-Bedienelemente im Lenkrad	4-4
Audio- / Video- / Navigationssystem (AVN)	4-5
<i>Bluetooth</i> ® Wireless Technology Freisprecheinrichtung	4-5
Steuergeräte und Systemfunktionen	
- 3.8 Zoll MONO TFT	4-20
SETUP (Ausführung mit RDS)	4-28
Telefon-Setup (für mit RDS, <i>Bluetooth</i> ® Wireless Technology ausgestattete Modelle)	4-31
Systemeinstellungen	4-36
RADIO (AUSFÜHRUNG MIT RDS) : FM, AM	4-37
GRUNDFUNKTIONEN	4-39
ANRUF MIT HILFE DER LENKRADTASTEN TÄTIGEN	4-43
MENÜ TELEFON (AUSFÜHRUNG MIT RDS)	4-44
SPRACHSTEUERUNG (ausstattungsabhängig)	4-48

5 Fahrhinweise

Vor der Fahrt	5-4
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen	5-4
Vor Fahrtantritt	5-4
Zündschalter	5-6
Zündschlossstellungen	5-7
Engine Start/Stop-Knopf	5-10
Schaltgetriebe	5-20
Bedienung des Schaltgetriebes	5-20
Ratschläge für die Fahrpraxis	5-22
Automatik getriebe	5-24
Bedienung des Automatikgetriebes	5-24
Parken	5-29
Ratschläge für die Fahrpraxis	5-29
Bremsanlage	5-31
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker	5-31
Versleißmelder, Scheibenbremsbeläge	5-32
Bremsstommeln hinten	5-32
Feststellbremse	5-32
ABS-Bremssystem (ABS)	5-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	5-37
Vehicle Stability Management (Fahrzeugstabilitätsmanagement)	5-40
Berganfahrhilfe (HAC, Hill-start Assist Control)	5-42
Emergency Stop Signal (ESS, Notbremsignal)	5-42
Sicherheitshinweise zum Bremsen	5-43

Start-/Stopp-Automatik (ISG)	5-44
Auto Stop	5-44
Auto Start	5-45
Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik	5-46
ISG-System-Deaktivierung	5-47
Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik	5-48
Tempomat	5-50
Tempomat-Steuerung	5-50
Betrieb der Geschwindigkeitsbegrenzungs- Kontrolleinheit	5-55
Betrieb der Geschwindigkeitsbegrenzungs- Kontrolleinheit	5-55
Spurhaltewarnsystem (LDWS)	5-57
Bedienung der Warnanlage bei Verlassen der Fahrspur	5-58
Warnlicht und -meldung	5-59
Hinweise für besondere Fahrbedingungen	5-61
Risikoreiche Fahrbedingungen	5-61
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-61
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	5-62
Fahren im Dunkeln	5-62
Fahren bei Regen	5-62
Fahren in überfluteten Bereichen	5-63

Fahren bei Winterwetter	5-64
Fahren bei Schnee oder Eis	5-64
Vorkehrungen für Winterbedingungen	5-66
Anhängerbetrieb (Europa)	5-68
Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen	5-69
Ziehen eines Anhängersanlage	5-71
Fahren mit Anhänger	5-72
Wartung bei Anhängerbetrieb	5-76
Fahrzeuggewicht	5-77
Überladung	5-77

6 Pannenhilfe

Warnsignal	6-2
Warnblinker	6-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt	6-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt	6-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	6-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	6-3
Wenn der Motor nicht anspringt	6-4
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht	6-4
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt	6-4

Starthilfe	6-5
Motor mit Starthilfekabeln anlassen	6-5
Fahrzeug anschieben	6-6
Wenn der Motor zu heiß wird	6-7
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad)	6-8
Wagenheber und Werkzeug	6-8
Ersatzrad abbauen und verstauen	6-9
Rad wechseln	6-10
Aufkleber Wagenheber	6-16
EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber ..	6-17
Im Fall einer Reifenpanne (mit TireMobilityKit)	6-18
Einleitung	6-18
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit	6-19
Bestandteile des Tire Mobility Kit	6-20
Verwendung des Tire Mobility Kit	6-21
Dichtmittel verteilen	6-22
Reifenluftdruck prüfen	6-22
Technische Daten	6-23
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) (Ausführung A)	6-24
Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte	6-25
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)- Störungsleuchte	6-26
Reifen mit TPMS wechseln	6-27

Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) (Ausführung B)	6-30
Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte	6-31
Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige	6-31
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)- Störungsleuchte	6-33
Reifen mit TPMS wechseln	6-33
Abschleppen	6-36
Nachläufer	6-36
Abnehmbare Abschleppöse (vordere)	6-37
Abschleppen im Notfall	6-37

7 **Wartung**

Motorraum	7-3
Wartungsarbeiten	7-6
Verantwortung des Besitzers	7-6
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	7-6
Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)	7-8
Wartung durch den Fahrzeughalter	7-9
Wenn Sie zum Tanken anhalten	7-9

Wartungsplan	7-11	Kraftstofffilter (Diesel)	7-38
Standard-Wartungsplan - Benzinmotor	7-12	Kraftstofffilter entwässern	7-38
Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Benzinmotor	7-16	Luftfilter	7-39
Standard-Wartungsplan - Dieselmotor	7-18	Filter ersetzen	7-39
Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Dieselmotor	7-21	Luftfilter des Klimasystems	7-40
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen	7-23	Filter prüfen	7-40
Motoröl	7-27	Filter ersetzen	7-40
Motorölstand prüfen	7-27	Wischerblätter	7-42
Motoröl und Ölfilter wechseln	7-28	Wischerblätter prüfen	7-42
Motorkühlmittel	7-29	Wischerblätter ersetzen	7-42
Kühlmittelstand prüfen	7-29	Batterie	7-46
Empfohlenes Motorkühlmittel	7-31	Optimale Batteriewartung	7-46
Kühlmittel wechseln	7-32	Aufkleber Batteriekapazität	7-48
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-33	Batterie laden	7-49
Füllstand der Brems/Kupplungsflüssigkeit prüfen ..	7-33	Komponenten, die ein Reset benötigen	7-49
Automatikgetriebeöl	7-35	Reifen und Räder	7-50
Füllstand des Automatikgetriebeöls prüfen	7-35	Reifenpflege	7-50
Automatikgetriebeöl wechseln	7-36	Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen	7-50
Waschwasser	7-37	Reifenluftdruck prüfen	7-52
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen	7-37	Reifen tauschen	7-53
Feststellbremse	7-38	Räder einstellen und auswuchten	7-54
Feststellbremse prüfen	7-38	Reifen ersetzen	7-54
		Felgen ersetzen	7-55
		Reifentraktion	7-56
		Reifenwartung	7-56
		Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-56
		Niederquerschnittsreifen	7-60

Sicherungen	7-61
Hauptsicherung (Mehrfachsicherung)	7-66
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen ..	7-67
Glühlampen	7-79
Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen ...	7-80
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen ...	7-83
Blinkleuchte seitlich ersetzen	7-89
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen	7-89
Dritte Bremsleuchte ersetzen	7-92
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen	7-92
Glühlampen der Innenraumbelichtung ersetzen	7-93
Fahrzeugpflege	7-94
Außenpflege	7-94
Innenraumpflege	7-100
Abgasregelung	7-101
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung	7-101
Kraftstoffdampfdruckführung	7-101
Abgasreinigungssystem	7-102

8 Technische Daten & Verbraucherinformationen

Abmessungen	8-2
Motor	8-2
Glühlampen	8-3
Reifen und Räder	8-4
Tragfähigkeit und Geschwindigkeitseignung der Reifen	8-4
Bruttofahrzeuggewicht	8-5
Gepäckvolumen	8-5
Klimaanlage	8-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	8-6
Empfohlene Motoröle	8-7
Empfohlene SAE-Viskositäten	8-8
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)	8-9
Typenschild	8-9
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation"	8-10
Motornummer	8-10
Aufkleber Klimaanlagekompressor	8-10
E-Prüfzeichen-Aufkleber (Für Europa)	8-11
Kühlmittelaufkleber	8-11
Konformitätserklärung	8-11

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick (I)	1-2
Außenausstattung im Überblick (II)	1-3
Innenausstattung im Überblick	1-4
Armaturenbrett im Überblick	1-5
Motorraum	1-6

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Vorderansicht



- 1. Motorhaube3-31
- 2. Scheinwerfer7-80
- 3. Nebelscheinwerfer7-83
- 4. Reifen und Räder7-50
- 5. Außenspiegel3-41
- 6. Frontscheibenwischerblätter7-43
- 7. Fenster3-21
- 8. Parkassistent*3-99

* : ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OGB014001

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Rückansicht



- 1. Antenne4-3
 - 2. Türen3-13
 - 3. Tankklappe3-33
 - 4. Hinteres Parkassistenten-System*3-99
 - 5. Dritte Bremsleuchte7-92
 - 6. Rückfahr-Kamera*3-98
 - 7. Wischerblatt an der Heckscheibe* ...7-44
 - 8. Heckklappe3-19
- * : ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OGB014002

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



1. Innentürgriff3-14
2. Schalter - Außenspiegel ein-/ausklappen*3-42
3. Schalter - Außenspiegel verstellen*3-41
4. Schalter - elektrische Fensterheber*3-21
5. Schalter - elektr. Fensterheber sperren*3-24
6. Griff - Motorhaube entriegeln3-31
7. Leuchtweitenregulierung3-90
8. Regler für die Instrumentenbeleuchtung*3-45
9. Warnanlage bei Verlassen der Fahrspur (LDWS)*5-57
10. Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)*5-37
11. Entriegelungshebel Tankklappe3-33
12. Sicherungskasten7-63
13. Lenkrad3-36
14. Sitze2-4
15. Kupplungspedal*5-21
16. Bremspedal5-31
17. Gaspedal

* : ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OGB014003

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



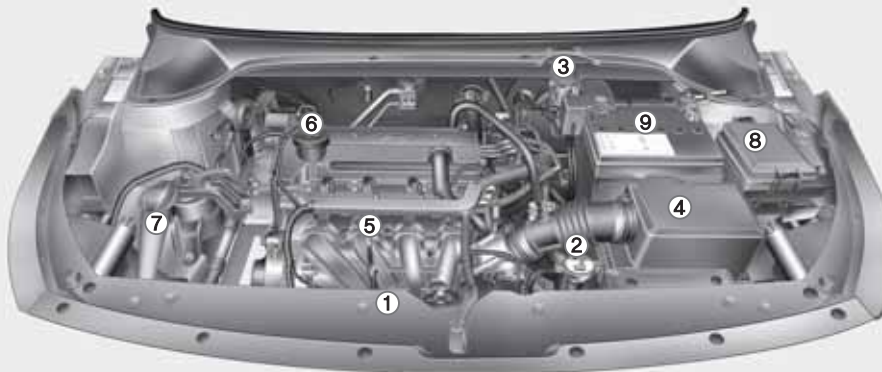
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Licht / Blinkerschalter | 3-84 |
| 2. Audio-Bedienelement im Lenkrad* | 4-4 |
| 3. Kombiinstrument | 3-44 |
| 4. Hupe | 3-38 |
| 5. Fahrerairbag vorn* | 2-45 |
| 6. Wischer-/Wascherschalter | 3-94 |
| 7. LCD-Display mit Steuerschaltung*/
Geschwindigkeitskontrolle (Geschwindig-
keitsgrenze) und dessen entsprechendem
Schalter* | 3-77 / 5-50, 5-55 |
| 8. Engine Start/Stop-Knopf /
Zündschalter | 5-6 / 5-10 |
| 9. Schaltgetriebe
Automatikgetriebe | 5-20 / 5-24 |
| 10. 12V-Steckdose | 3-139 |
| 11. Anschlüsse für AUX, USB und
iPod® | 4-2 |
| 12. Zigarettenanzünder* | 3-134 |
| 13. Klimaregelsystem | 3-105 |
| 14. Audiosystem* | 4-16 |
| 15. Warnblinkschalter | 6-2 |
| 16. Schalter - Türen zentral
verriegeln | 3-15 |
| 17. Beifahrerairbag vorn* | 2-45 |
| 18. Handschuhfach | 3-131 |
| 19. Parkassistent* | 3-102 |
| 20. Taste - Start-/Stop-Automatik
(ISG)* | 5-44 |
| 21. Sitzheizungen* | 2-16 |
| 22. Anzeige - Beifahrerairbag
ON/OFF* | 2-53 |
| 23. Taste Lenkradheizung* | 3-37 |
| 24. Gurtwarnleuchte für den Beifahrer | 2-19 |
- * : ausstattungsabhängig

OGB014004

MOTORRAUM (I)

■ Benzinmotor (1.25L)



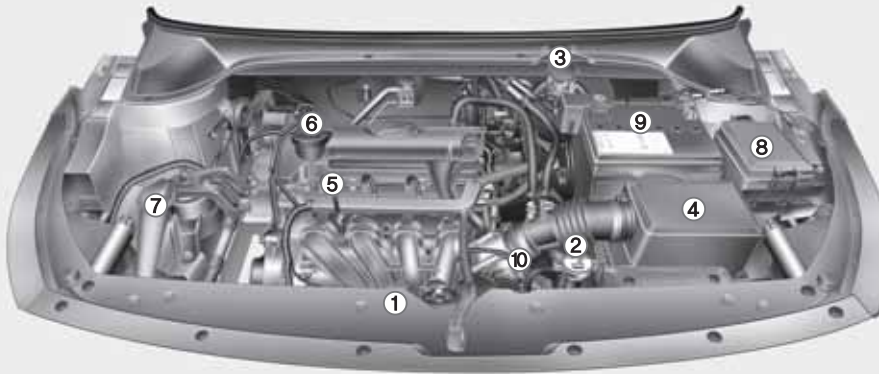
- 1. Behälter - Motorkühlmittel7-30
- 2. Kühlerdeckel7-29
- 3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/
Kupplung7-33
- 4. Luftfilter7-39
- 5. Messstab - Motoröl7-27
- 6. Einfülldeckel - Motoröl7-28
- 7. Behälter - Scheibenwaschanlage7-37
- 8. Anschlusskasten im Motorraum7-65
- 9. Batterie7-46

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074101

MOTORRAUM (II)

■ Benzinmotor (1.4L)



1. Behälter - Motorkühlmittel7-30
 2. Kühlerdeckel7-29
 3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/
Kupplung7-33
 4. Luftfilter7-39
 5. Messstab - Motoröl7-27
 6. Einfülldeckel - Motoröl7-28
 7. Behälter - Scheibenwaschanlage7-37
 8. Anschlusskasten im Motorraum 7-65
 9. Batterie7-46
 10. Messstab - Automatikgetriebeöl*7-35
- * : ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074102

MOTORRAUM (III)

■ Dieselmotor



- 1. Behälter - Motorkühlmittel7-30
- 2. Kühlerdeckel7-29
- 3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/
Kupplung7-33
- 4. Luftfilter7-39
- 5. Messstab - Motoröl7-27
- 6. Einfülldeckel - Motoröl7-28
- 7. Behälter - Scheibenwaschanlage7-37
- 8. Anschlusskasten im Motorraum7-65
- 9. Batterie7-46
- 10. Kraftstofffilter7-38
- 11. Diesel-Verteilerkasten7-77

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074100

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeuges

Dieses Kapitel stellt Ihnen die wichtigsten Informationen darüber bereit, wie Sie sich selbst und die Mitfahrer am besten schützen. Hier wird erläutert, wie Sie Ihre Sitze und die Sicherheitsgurte richtig gebrauchen und wie die Airbags funktionieren. Außerdem wird in diesem Kapitel erklärt, wie Sie richtig mit Kleinkindern und Kindern in Ihrem Fahrzeug umgehen.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen	2-2	Pflege von Sicherheitsgurten	2-28
Bleiben Sie stets angeschnallt	2-2	Kinderrückhaltesysteme (CRS)	2-29
Umgang mit Kindern	2-2	Kinder gehören auf den Rücksitz	2-29
Gefahren von Airbags	2-2	Auswahl eines Kinderrückhalte-systems (CRS)	2-30
Ablenkung des Fahrers	2-2	Anbringung eines Kinderrückhaltesystems (CRS)	2-32
Kontrollierte Geschwindigkeit	2-3	Airbags - Ergänzendes Rückhaltesystem (SRS) ..	2-42
Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand	2-3	Wo befinden sich die Airbags?	2-44
Sitze	2-4	Funktionsweise des Airbagsystem	2-47
Sicherheitsvorkehrungen	2-5	Was geschieht nach der Auslösung eines Airbags? ..	2-51
Vordersitze	2-6	Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"	2-52
Rücksitzbank.....	2-9	Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme	
Kopfstütze.....	2-12	auf dem Beifahrersitz.....	2-53
Sitzheizung	2-16	Warum ist mein Airbag bei einer Kollision	
Sicherheitsgurte	2-18	nicht ausgelöst worden?.....	2-54
Sicherheitsvorkehrungen für Sicherheitsgurte	2-18	SRS-Pflege	2-59
Warnleuchte - Sicherheitsgurt	2-19	Weitere Sicherheitshinweise	2-60
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	2-21	Airbag-Warnaufkleber	2-61
Sicherheitsgurte: Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	2-25		

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

In diesem Abschnitt und diesem Handbuch werden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und -empfehlungen finden. Unter diesen Informationen sind die Sicherheitsvorkehrungen aus diesem Abschnitt die wichtigsten.

Bleiben Sie stets angeschnallt

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Unfällen. Airbags ergänzen die Gurte, ersetzen diese jedoch nicht. Deshalb sollten Sie auch dann, wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, immer darauf achten, dass Sie und alle anderen Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Umgang mit Kindern

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich auf den Rücksitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Kleinkinder müssen generell in einem geeigneten Kinder-rückhaltesystem gesichert werden. Größere Kinder sollten so lange eine Sitzerhöhung benutzen, bis sie sich ohne Sitzerhöhung ordnungsgemäß anschnallen können.

Gefahren von Airbags

Obwohl Airbags Leben retten können, können sie auch denn Fahrzeuginsassen, die zu nah an ihnen sitzen oder wenn sie nicht richtig angeschnallt sind, schwere oder tödliche Verletzungen zufügen. Babies, sehr junge und sehr kleine Kinder sind am meisten dem Risiko ausgesetzt verletzt zu werden, wenn sich ein Airbag aufbläst. Befolgen Sie alle Anleitungen und beachten Sie alle Warnungen aus diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und potentiell tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Hinter dem Steuer sollte Sicherheit die höchste Wichtigkeit haben und Fahrer sollten sich über das breite Feld an potentiellen Ablenkungsmöglichkeiten bewusst sein, wie z.B. Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen während der Fahrt, Unterhaltung mit anderen Passagieren, Benutzung von Mobiltelefonen etc.

Fahrer können abgelenkt werden, wenn sie die Augen oder ihre Aufmerksamkeit von der Straße oder ihren Händen auf dem Lenkrad abwenden und ihren Fokus auf andere Aktivitäten als das Fahren legen. So vermeiden Sie Ablenkungen und verringern die damit verbundene Unfallgefahr:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Telefone, Navigationsgeräte etc.), nur dann, wenn Ihr Fahrzeug geparkt oder sicher abgestellt wurde.

- Benutzen Sie Ihre mobilen Geräte NUR, wenn dies durch das Gesetz erlaubt ist und die Umstände einen sicheren Gebrauch ermöglichen. Schreiben Sie NIEMALS SMS oder E-Mails, während Sie fahren. In den meisten Ländern ist das Verfassen von SMS während der Fahrt gesetzlich verboten. In manchen Ländern und Städten darf auch nicht während des Fahrens per Handy telefoniert werden.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch die Verwendung eines mobilen Gerätes vom Fahren ablenken. Sie haben eine Verantwortung den Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber, dass Sie sicher fahren, die Hände am Lenkrad zu lassen und auch, dass Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße richten.

Kontrollierte Geschwindigkeit

Bei vielen Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge ist überhöhte Geschwindigkeit die Ursache. Im Allgemeinen gilt, dass, je höher die Geschwindigkeit ist, desto höher ist auch das Risiko, aber dennoch können Verletzungen auch bei langsameren Geschwindigkeiten vorkommen. Fahren Sie nie schneller als es unter den gegebenen Bedingungen sicher ist, ungeachtet der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Eine Reifenpanne oder mechanische Fehlfunktionen können extrem gefährlich sein. Um die Wahrscheinlichkeit solcher Probleme zu verringern, sollten Sie regelmäßig den Reifendruck und den Zustand der Reifen überprüfen und alle planmäßigen Wartungen durchführen lassen.

SITZE



OGB034001

Sicherheitsvorkehrungen

Stellen Sie die Sitze so ein, dass man sicher und bequem auf ihnen sitzen kann, denn dies spielt zusammen mit den Sicherheitsgurten und den Airbags eine wichtige Rolle für die Sicherheit des Fahrers und der Mitfahrer.

VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht. In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Man kann die Gefahren durch den aufblasenden Airbag verringern. Wenn man zu nah am Airbag sitzt, erhöht dies stark das Risiko für Verletzungen, falls es zum Aufblasen des Airbags kommen sollte. Bewegen Sie Ihren so weit, wie es möglich ist, um noch sicher das Fahrzeug bedienen zu können, nach hinten zurück.

VORSICHT

Treffen Sie folgende Vorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch das Entfalten von Airbags zu verringern:

- Stellen Sie den Fahrersitz so weit nach hinten, wie es möglich ist, ohne dass die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt wird.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.
- Halten Sie das Lenkrad außen an der Position "9 Uhr" und "3 Uhr" fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.
- Legen Sie NIEMALS Gegenstände zwischen sich und dem Airbag ab und nehmen Sie auch keine Personen auf den Schoß.
- Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder die Beine auf das Armaturenbrett zu legen, damit das Risiko einer Verletzung der Beine gering gehalten wird.

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an.

Die Insassen müssen jederzeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Babies und Kleinkinder müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem festgeschnallt werden. Kinder, die aus einer Sitzerrhöhung herausgewachsen sind, müssen durch die Sicherheitsgurte angeschnallt werden.

VORSICHT

Beim Einstellen des Sicherheitsgurtes, treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Benutzen Sie **NIEMALS** einen Sicherheitsgurt für mehr als einen Fahrzeuginsassen.
- Stellen Sie die Sitzlehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an der Hüfte anliegen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Erlauben Sie Kindern oder Kleinkindern **NIEMALS** auf dem Schoß eines Mitfahrers während der Fahrt zu sitzen.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.
- Verhindern Sie es, dass der Sicherheitsgurt sich nicht verfängt oder eingeklemmt wird.

Vordersitzen

Der Vordersitz kann über die Steuerhebel außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt so ein, dass Sie problemlos das Lenkrad, der Fußpedale und die Einrichtungen im Armaturenbrett erreichen und bedienen können.

VORSICHT

Treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, wenn Sie die Sitzposition ausrichten:

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte sich unerwartet bewegen, wodurch man die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte, wodurch ein Unfall die Folge sein kann.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.

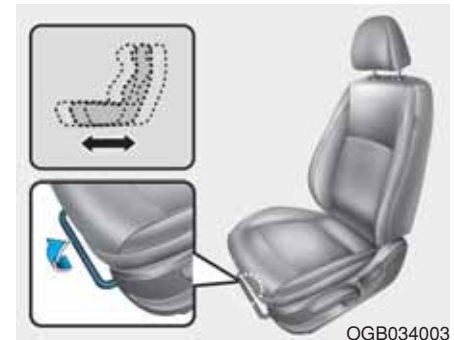
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände die Grundstellung oder die ordnungsgemäße Arretierung der Sitzlehne behindern.
- Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände an den scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.

! ACHTUNG**So vermeiden Sie Verletzungen:**

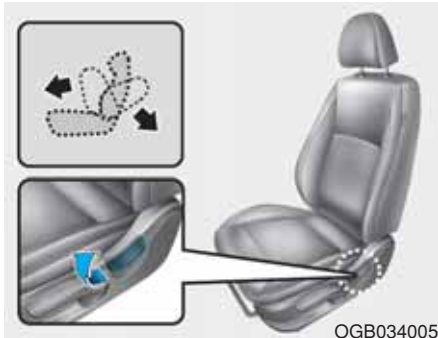
- Stellen Sie Ihren Sitz nicht bei angeschnalltem Sicherheitsgurt ein. Wenn Sie das Sitzkissen nach vorne schieben, kann dies stark auf Ihren Unterleib drücken.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Finger nicht im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

Verstellung nach vorn und hinten

So verstellen Sie den Sitz nach vorn oder hinten:

1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist. Bewegen Sie den Sitz vor oder zurück, ohne dass Sie den Hebel benutzen. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

Rücklehnenneigung



So stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein:

1. Lehnen Sie sich leicht nach vorne und ziehen Sie am Lehnenverstellhebel.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig zurück und stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingrastet ist. (der Hebel MUSS in die ursprüngliche Position gebracht werden, damit die Rückenlehne richtig einrastet).

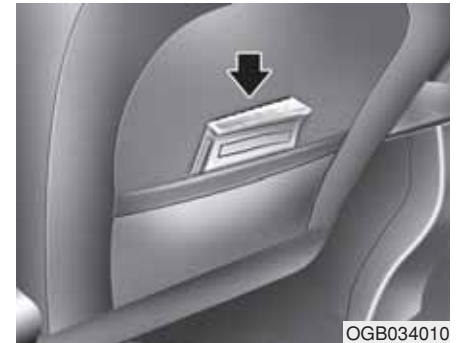
Sitzkissenhöhe (Fahrsitz)



Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Tasche an der Sitzlehne (ausstattungsabhängig)



⚠ VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitzbank

Rücksitz umklappen

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

VORSICHT

- Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten als Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

Um den Rücksitz vorzuklappen:

1. Bringen Sie die Vordersitzlehne in die aufrechte Stellung und schieben Sie bei Bedarf den Vordersitz nach vorn.
2. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.



3. Stecken Sie den Becken-/Schulterergurt in den Halter in der Seitenverkleidung. Dadurch wird verhindert, dass der Dreipunktgurt beim Umklappen der Sitzlehne im Weg ist.



4. Ziehen Sie beide Seiten des Sitzlehnenhebels und falten Sie die Sitzlehne zur Vorderseite des Fahrzeugs.

Um den Rücksitz aufzubauen, heben Sie die Rückenlehne an und drücken sie nach hinten. Drücken Sie die Rücklehne fest an, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingearstet ist.

Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen.

i Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

! VORSICHT

Wenn Sie die vorher nach vorn geklappte Sitzlehne wieder aufrichten:

Achten Sie bitte darauf, dass der Sicherheitsgurt und das Gurtschloss nicht beschädigt wird. Klemmen Sie den Gurt und das Gurtschloss nicht versehentlich in den Rücksitz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingearstet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorn klappen, so dass Gepäck/ Ladegut nach vorn rutschen könnte. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

- Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen.
- Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Sicherheitsgurte. Dadurch wird verhindert, dass die Sicherheitsgurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

⚠ VORSICHT

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die auf den Rücksitzen transportiert werden, da die Gegenstände bei einem Frontalaufprall gegen die Insassen auf den Vordersitzen geschleudert werden können.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Be- und Entladen des Fahrzeugs grundsätzlich darauf, dass der Motor abgestellt ist, der Wählhebel in der Parkstufe P steht (Automatikgetriebe) bzw. der Rückwärtsgang oder der erste Gang eingelegt ist (Schaltgetriebe) und die Feststellbremse fest angezogen wurde. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

Kopfstütze

Die Vorder- und Rücksitze sind mit einstellbaren Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstützen dienen nicht nur dem Komfort, sondern sollen die Insassen bei Unfällen - insbesondere Auffahrunfällen - vor Schleuderraum und anderen Verletzungen der Halswirbelsäule schützen.

VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr schwerer oder tödlicher Unfallfolgen beachten Sie beim Einstellen der Kopfstützen bitte folgende Hinweise:

- Stellen Sie stets VOR Antritt der Fahrt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.
- Lassen Sie AUF KEINEN FALL zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe liegt.
- Verändern Sie NIEMALS die Einstellung der Fahrerkopfstütze während der Fahrt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Kopf des Insassen anliegt. Benutzen Sie kein Kissen, das einen Abstand zwischen Körper und Sitzlehne herstellt.
- Stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.

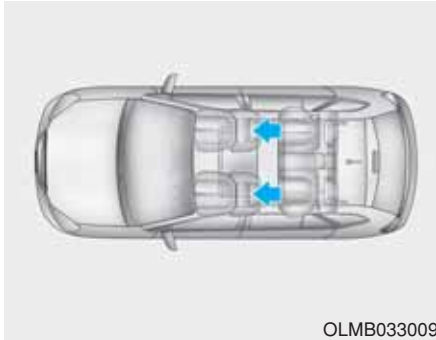
ANMERKUNG

Behandeln Sie die Kopfstützen NIEMALS mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

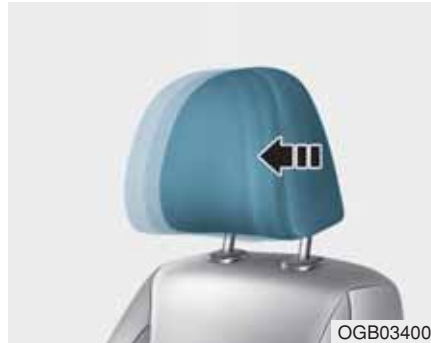
ACHTUNG

Sind die Rücksitze nicht besetzt, bringen Sie die Kopfstützen der Rücksitze in die unterste Stellung. Ansonsten beeinträchtigen sie eventuell die Sicht nach hinten.

Kopfstützen der Vordersitze

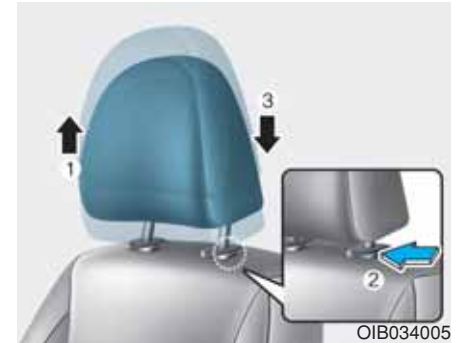


Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.



Verstellung nach vorn/hinten

Die Kopfstütze kann in 3 verschiedene Positionen gebracht werden, indem sie bis zur gewünschten Stellung nach vorn gezogen wird. Um die Kopfstütze in die hinterste Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis zum Anschlag nach vorn und lassen sie dann los.



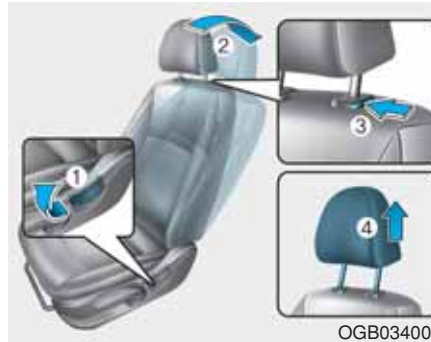
Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis zur gewünschten Stellung nach unten (3).



ANMERKUNG

Wenn Sie die Sitzlehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeuges.



Ausbau/Einbau

So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Die Rückenlehne (2) ist mit dem Neigungsverstellhebel (1) zu verstellen.
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

⚠ VORSICHT

Lassen Sie **AUF KEINEN FALL** zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

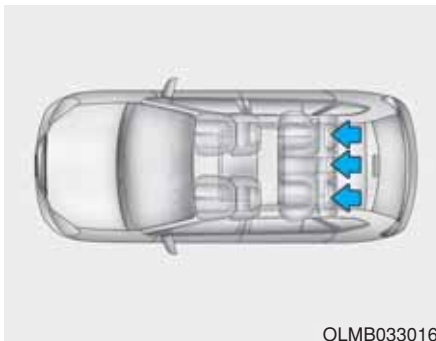


1. Neigen Sie die Sitzlehne.
2. Führen Sie die Stangen der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Rückenlehne (4) mit dem Neigungsverstellhebel (3).

⚠ VORSICHT

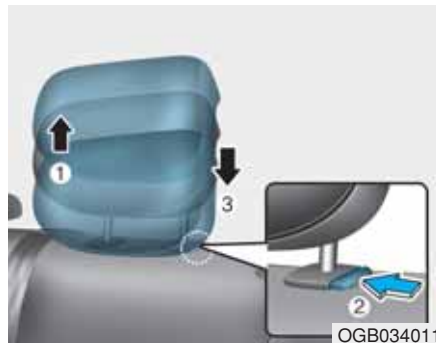
Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitzbank



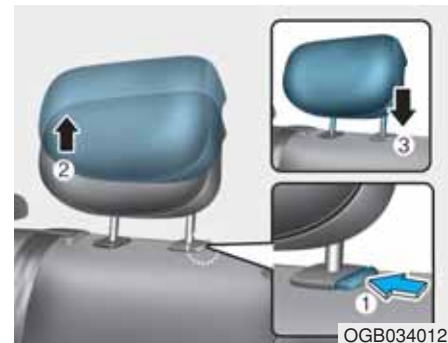
OLMB033016

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind die Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze zu heben, ziehen Sie diese nach oben (1). Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze (3) nach unten.



Ausbau

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Entriegelungstaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig nach oben (2).

Um eine Kopfstütze wieder einzubauen, halten Sie die Entriegelungstaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.

Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizung ermöglicht das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

VORSICHT

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeit verwendet werden. Die Insassen müssen spüren können, ob ihr Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie Kranke.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen.
- Ermüdete Personen.
- Betäubte oder betrunkene Personen.
- Personen, die unter Medikamenten stehen, welche Benommenheit oder Schläfrigkeit verursachen.

VORSICHT

Platzieren Sie **NIEMALS** Gegenstände auf den Sitz, welche gegen Wärme isolieren, während die Sitzheizung in Betrieb genommen wurde, wie z.B. Decken oder Sitzkissen. Dies kann dazu führen, dass sich die Sitzheizung überhitzt, wodurch ein Brand oder Schaden am Sitz verursacht werden kann.

ANMERKUNG

So verhindern Sie Beschädigungen der Sitzheizung oder der Sitze:

- Benutzen Sie niemals ein Lösemittel wie z.B. Farbverdünner, Benzol, Alkohol oder Benzin, um die Sitze zu reinigen.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.
- Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Dies könnte zu einem Schaden an der Sitzheizung führen.



OGB034015

i Informationen

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

Um die Sitzheizung für den Fahrer- oder den Beifahrersitz zu aktivieren, drücken Sie bei laufendem Motor den jeweiligen Schalter.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Temperatureinstellung wie folgt:

OFF → HIGH (☀️☀️☀️) → MIDDLE (☀️☀️) → LOW (☀️)
 ↑

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

SICHERHEITSGURTE

Dieser Abschnitt beschreibt den richtigen Gebrauch der Sicherheitsgurte. Es wird auch beschrieben, was man nicht tun sollte, wenn man die Sicherheitsgurte umgeschnallt hat.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt immer den Sicherheitsgurt an und vergewissern Sie sich, dass alle Insassen angeschnallt sind. Airbags (ausstattungsabhängig) wurden als eine ergänzende Sicherheitsvorrichtung zu den Sicherheitsgurten entwickelt, stellen aber keinen Ersatz für sie dar. Die meisten Länder verlangen, dass alle Fahrzeuginsassen ihre Sicherheitsgurte anlegen.

VORSICHT

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Mitfahrern angelegt werden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Anlegen und Tragen von Sicherheitsgurten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren **IMMER** ordnungsgemäß auf den Rücksitzen an.
- Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Falls ein Kind 13 Jahre oder älter ist und auf dem Beifahrersitz sitzen sollte, schieben Sie den Sitz möglichst weit zurück und schnallen das Kind ordnungsgemäß an.
- Lassen Sie Kinder **NIEMALS** auf dem Schoß von Insassen mitfahren.
- Fahren Sie **NIEMALS** mit weit nach hinten geneigter Sitzlehne.
- Gestatten Sie es Kindern nicht, sich einen Sitz oder einen Sicherheitsgurt zu teilen.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über zerbrechliche Gegenstände.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall würden diese möglicherweise durch den Sicherheitsgurt beschädigt.
- Benutzen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verwundener Gurt schützt nicht richtig bei Unfällen.
 - Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurte, dessen Material oder Gewebe beschädigt ist.
 - Befestigen Sie einen Sicherheitsgurt nicht mit dem Gurtschloss eines anderen Sitzes.
 - Legen Sie den Sicherheitsgurt **NIEMALS** während der Fahrt ab. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug, was einen Unfall verursachen kann.
 - Stellen Sie sicher, dass sich nichts im Gurtschloss befindet, was den Verriegelungsmechanismus des Sicherheitsgurts stören könnte.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Dadurch könnte unter Umständen der Sicherheitsgurt nicht vollkommen sicher befestigt werden.

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.

⚠ VORSICHT

Beschädigte Sicherheitsgurte und Halterungen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Die folgenden Bauteile sind stets zu ersetzen:

- Gurtband ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist.
- Beschädigte Befestigungsteile.
- Nach einem Unfall ist der gesamte Sicherheitsgurt zu tauschen, auch wenn keine Beschädigung erkennbar ist.

Warnleuchte - Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung



Vordersitze

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrer
- (2) Gurtwarnleuchte für den Beifahrer

Um den Fahrer zu erinnern, blinkt nach jedem Einschalten der Zündung eine Warnleuchte für ca. 6 Sekunden, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers beim Einschalten der Zündung (Start-/Stop-Knopf ON) nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte so lange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 9 km/h, beginnt die Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

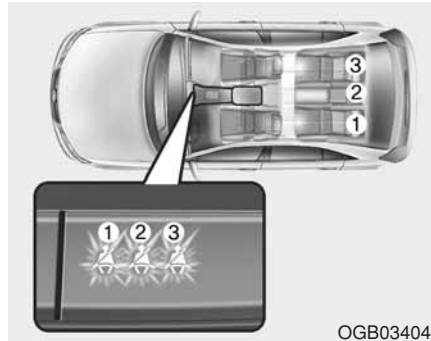
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt für ca. 100 Sekunden ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

ANMERKUNG

- Sie finden die Gurtwarnleuchte für den Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.
- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Gurtwarnung für den Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem Beifahrersitz abgelegt wird.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Sitzhaltung beeinträchtigt das Gurtwarnsystem für den Beifahrer. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt auf die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen bezüglich der richtigen Sitzhaltung hinweisen.



Rücksitzbank

Wenn die Fondpassagiere beim Einschalten der Zündung (Motor läuft nicht) ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte für den Rücksitz leuchtet ca. 35 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

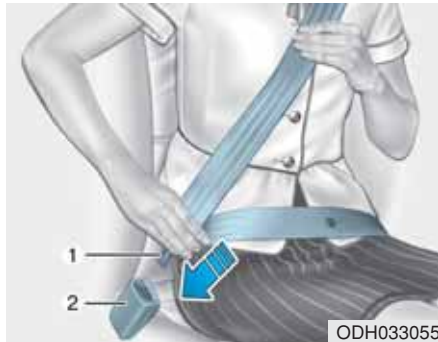
- Sie starten den Motor, während der Rücksitzgurt nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9km/h, während der Rücksitzgurt nicht angelegt ist.

- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt, während Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn ein Rücksitzgurt angelegt wird, schaltet sich die Warnleuchte sofort aus. Falls der Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h abgelegt wird, blinkt 35 Sekunden lang die entsprechende Gurtwarnleuchte.

Wenn jedoch der Sicherheitsgurt eines Fondpassagiers angelegt ist und zwei Mal innerhalb von 9 s nach Anlegen des Gurts gelöst wird, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte nicht auf.

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem



Dreipunktgurt

So legen Sie den Sicherheitsgurt an: Ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie mit einer langsamen, leich-

ten Bewegung nach vorne lehnen, wird der Gürtel verlängern werden und mit Ihnen bewegen. Der Bauchgurt muss eng anliegen. Der Gurt rastet auch dann ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

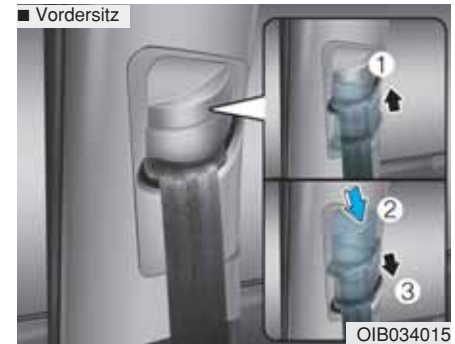
ANMERKUNG

Kann der Sicherheitsgurt nicht mühelos aus der Gurtrolle gezogen werden, ziehen Sie kräftig am Gurt und lassen ihn dann los. Danach können Sie den Gurt mühelos herausziehen.

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.



⚠ VORSICHT

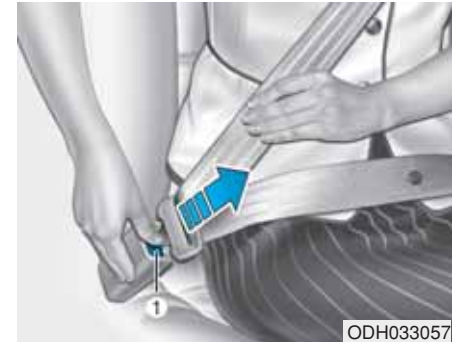
Falsch eingestellte Sicherheitsgurte können das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen. Beachten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über Ihre Taille. Hierdurch können die starken Hüftknochen Aufprallkräfte auffangen und innere Verletzungen vermeiden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Legen Sie einen Arm unter den Schultergurt und den anderen über den Gurt, wie in der Abbildung gezeigt.
- Sichern Sie immer, dass der Umlenkbügel in der entsprechende Höhe ist..
- Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.



So legen Sie den Gurt ab:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern **(ausstattungsabhängig)**

Ihr Fahrzeug ist mit einem Gurtstraffer an den Vordersitzen und/oder der Rücksitzbank ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

VORSICHT

- **Fahren Sie immer angeschallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Benutzen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein loser oder verwundener Gurt schützt nicht richtig bei Unfällen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände in der Nähe des Gurtschlösses ab. Dies kann sich nachteilig auf das Gurtschloss auswirken und dazu führen, dass der Gurt seine Funktion nicht mehr richtig erfüllt.**
- **Ersetzen Sie immer die Gurtstraffer nach einem Unfall oder wenn dessen Sicherheitsmechanismus einmal ausgelöst worden ist.**
- **Untersuchen, bearbeiten, reparieren oder ersetzen Sie NIEMALS selbst die Gurtstraffer. Dies darf nur von einem HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

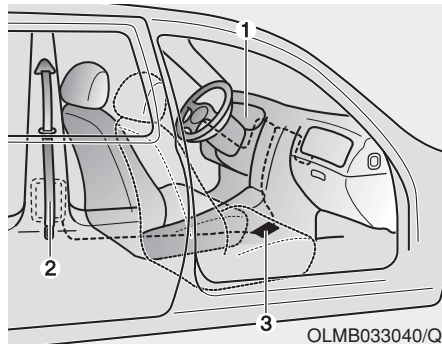
- **Schlagen Sie nicht gegen Teile der Gurtvorrichtung.**

VORSICHT

Berühren Sie die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Sicherheitsmechanismus des Gurtstraffers bei einem Zusammenstoß ausgelöst wird, so kann der Gurtstraffer heiß werden und Verbrennungen verursachen.

ACHTUNG

Karosseriearbeiten im Bereich der Fahrzeugfront können zu Schäden am Gurtstraffersystem führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten.

Deren Einbaulage ist in der obigen Abbildung dargestellt:

- (1) SRS-Airbagwarnleuchte
- (2) Gurtrollen-Gurtstraffer
- (3) SRS-Steuermodul

ANMERKUNG

Der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, ist mit den Gurtstraffern verbunden. Die Airbag-Warnleuchte leuchtet für ungefähr 6 Sekunden auf, sobald die Zündung eingeschaltet ist, danach sollte die Warnleuchte wieder ausgehen.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, selbst wenn der SRS-Airbag nicht fehlerhaft ist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, die Gurtstraffer und die Airbags in einer autorisierten Hyundai Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

- Der Mechanismus der Gurtstraffer für Fahrer, Beifahrer und/oder Fondpassagieren kann bei einem frontalen oder seitlichen Zusammenstoß ausgelöst werden.
- Die Gurtstraffer werden auch dann aktiviert, wenn die Sicherheitsgurte zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes nicht angelegt worden sind.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die nicht gefährlich sind.
- Obwohl er ungiftig ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes auf der Rücksitzbank



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

Sicherheitsgurte: Zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung des Gurts bei Schwangerschaft

Auch während der Schwangerschaft muss immer der Gurt angelegt werden. Der beste Schutz des ungeborenen Lebens ist der Schutz der Mutter durch Anlegen des Gurts.

Schwangere Frauen sollten sich immer mit einem Dreipunktgurt anschnallen. Führen Sie den Schultergurt zwischen die Brüste und lassen Sie ihn nicht am Hals entlanglaufen. Platzieren Sie den Beckengurt so unter dem Bauch, dass er eng an den Hüften und am Beckenknochen, unterhalb der Bauchwölbung liegt.

⚠ VORSICHT

Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen **NIEMALS** den Beckengurt auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, wo sich der Fötus befindet.

Verwendung von Kindersitzen Kleinkinder und Kinder

In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die fordern, dass Kinder in anerkannten Kindersitzen mit Polsterung ruhen. Da das Alter, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kindersitzen verwendet werden dürfen, von Land zu Land unterschiedlich ist, müssen Sie sich über die im betreffenden Land geltenden Vorschriften informieren. Kinderrückhaltesysteme und Babyschalen müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Kinderrückhaltesystem" in diesem Abschnitt.

VORSICHT

Sichern Sie Kinder und Kleinkinder IMMER in für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind.

Lassen Sie Kinder NIEMALS auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen mitfahren, ansonsten drohen schwere oder sogar tödliche Verletzungen für das Kind oder die anderen Insassen. Die bei einem Unfall auftretenden enormen Kräfte würden das Kind aus Ihren Armen reißen und es durch den Innenraum schleudern.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahre, die für eine Sitzerrhöhung zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Ein Gurt sollte quer über die oberen Der Gurt muss über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, damit das Kind sicher gehalten wird. Überprüfen Sie regelmäßig den Sitz des Gurts. Windet sich das Kind, kann der Gurt verrutschen. Am besten sind Kinder bei einem Unfall geschützt, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder den Kopf berührt, muss

das Kind weiterhin in einer geeigneten Sitzerrhöhung auf dem Rücksitz sitzen.

VORSICHT

- Immer sicherstellen, dass Kindergurte angelegt und richtig justiert werden.
- Der Schultergurt darf **NIE-MALS Nacken oder Gesicht des Kindes berühren.**
- Ein Gurt darf nur für ein einzelnes Kind verwendet werden.

Anschnallen von verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschlallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Bei fahrendem Fahrzeug ist liegende Stellung gefährlich. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurt und/oder Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rückenlehne erheblich reduziert.

Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Bei einem Unfall werden Sie möglicherweise gegen den Gurt geschleudert, was zu Verletzungen am Hals und dergleichen führen kann.

Je weiter die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

VORSICHT

- Bei der Fahrt **NIEMALS** den Rücksitz neigen.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rückenlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.
- Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Periodische Überprüfung

Alle Sicherheitsgurtemüssen in gewissen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen möglichst umgehend ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreht sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME (CRS)

Kinder gehören auf den Rücksitz

VORSICHT

Schnallen Sie Kinder stets ordnungsgemäß auf den Rücksitzen an.

Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich entfaltenden Airbag getroffen werden, was zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen kann.

Kinder unter 13 Jahren müssen immer hinten sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. **Selbst mit Airbags können Kinder schwer verletzt oder getötet werden.** Ein größeres

Kind, welches keinen Kindersitz mehr benötigt, muss sich mit dem serienmäßigen Gurt anschnallen.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung geeigneter Rückhaltesysteme für Kinder. Da das Alter bzw. die Größe/das Gewicht, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kindersitzen verwendet werden dürfen, je nach Land unterschiedlich sind, müssen Sie sich über die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitzen mit Beckengurten bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Verankerungen auf den Rücksitzen gesichert werden.

Kinderhalterungen (CRS) immer auf den Rücksitzen verwenden.

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem geeigneten, nach vorn oder hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem angeschnallt werden, das zuvor ordnungsgemäß auf dem Rücksitz befestigt wurde. Beachten Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.

VORSICHT

- **Eine falsch gesicherte Kinderhalterung vergrößert die Gefahr von VERLETZUNGEN oder TOD bei einem Unfall. Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen immer die folgenden Sicherheitshinweise:**
- **Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale NIEMALS auf dem Beifahrersitz.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Befestigen Sie den Kindersitz stets ordnungsgemäß auf dem Rücksitz.
- Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung eines Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.
- Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kindersitz an.
- Verwenden Sie niemals einen eine Babyschale oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Nach einem Unfall empfehlen wir eine Kontrolle des Kinderrückhaltesystems durch einen HYUNDAI-Händler hinsichtlich der Gurte, unteren ISOFIX-Verankerungen und der oberen Verankerungen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie immer folgende Punkte berücksichtigen:

- Stellen Sie sicher, dass ein Typenschild vorhanden ist, aus dem hervorgeht, dass das Kinderrückhaltesystem den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht.
- Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind. Die entsprechenden Informationen finden Sie meist auf dem Typenschild oder in der Bedienungsanleitung.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das in Ihrem Fahrzeug installiert werden kann.
- Beachten Sie stets die Warnhinweise und Montage/Bedienungsanleitungen, die Ihrem Kinderrückhaltesystem beiliegen.

Kinderrückhaltesysteme: Typen

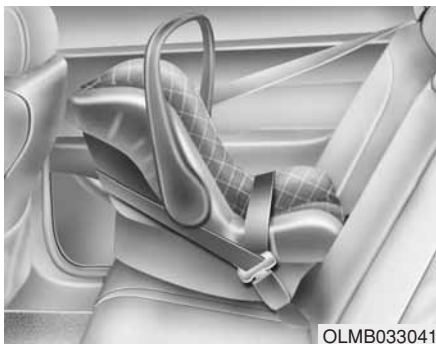
Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Kinderrückhaltesystemen: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze und Sitzerrhöhungen. Die Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.

Hinten gerichtete Kinderrückhalte

VORSICHT

Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale NIEMALS auf dem Beifahrersitz.

Bei einem auf dem Beifahrersitz befestigten und nach hinten gerichteten Kindersitz besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen, wenn der Sitz von einem sich entfaltenden Airbag getroffen wird.



Ein nach hinten gerichteter Kindersitz mit der Sitzfläche gegen den Rücken des Kindes. Das Geschirr hält das Kind in dem Sitz und hilft bei einem Unfall, das Kind zu halten und die Beanspruchung von Hals und Rückgrat zu reduzieren.

Kinder unter einem Jahr müssen immer in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Es gibt unterschiedliche Arten von nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystemen: Reine Babysitze können nur nach hinten gerichtet verwendet werden. Bei umrüstbaren und 3-in-1-Kindersitzen gelten höhere Größen- und Gewichtsgrenzen für die nach hinten gerichtete

Position, so dass Sie Ihr Kind länger so transportieren können.

Verwenden Sie Kindersitze so lange in der nach hinten gerichteten Position, wie es die Größen- und Gewichtsgrenzen des Herstellers erlauben. So sind Kinder am besten geschützt. Wenn Ihr Kind für einen rückwärts gerichteten Sitz zu groß geworden ist, verwenden Sie einen nach vorn gerichteten Sitz mit Geschirr.



Nach vorn gerichtete Kindersitze

Hierbei hält das Geschirr das Kind. Transportieren Sie Ihr Kind so lange in einem solchen Sitz, bis es die vom Hersteller festgelegte Größen- oder Gewichtsobergrenze erreicht hat.

Wenn Ihr Kind für den nach vorn gerichteten Kindersitz zu groß ist, ist eine Sitzerrhöhung zu verwenden.

Sitzerhöhung

Eine Sitzerhöhung sorgt dafür, dass das Gurtsystem besser sitzt. Bei einer Sitzerhöhung wird der Gurt über die kräftigeren Teile des Kinderkörpers geführt. Verwenden Sie so lange Sitzerhöhungen für Kinder, bis sie groß genug für normale Gurtsysteme sind.

Ein Sicherheitsgurt sitzt dann richtig, wenn der Beckengurt eng über die Oberschenkel, nicht aber über den Bauch verläuft. Der Schultergurt muss eng über Schulter und Brust geführt werden, nicht aber über Hals oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer in den hinteren Sitzen mitfahren und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Anbringung eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

VORSICHT

Vor dem Einbau von Kinderrückhaltesystemen im Fahrzeug:

- **Beachten Sie immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**
- **Beachten Sie die Anweisungen bzgl. Kinderrückhaltesysteme in dieser Betriebsanleitung.**

Bei einem Unfall kann die Nichtbeachtung der Warnungen und Anweisungen zu VERLETZUNGEN oder TOD führen.

VORSICHT

Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes (wie in der Anleitung für den Kindersitz beschrieben) verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Nach der Wahl eines geeigneten Kindersitzes und nach Prüfung, dass die Kindersicherung richtig in den Fond des Wagens passt, kann die Kindersicherung nach Anweisung des Herstellers eingebaut werden. Es gibt drei wesentliche Schritte für den ordnungsgemäßen Einbau des Kindersitzes.

- **Die Kindersicherung ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigen.** Alle Kindersitze müssen mit dem Beckengurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit der oberen ISOFIX-Verankerung und/oder mit der unteren ISOFIX-Verankerung im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Nach dem Einbau durch Schieben und Ziehen des Sitzes nach vorn und hinten und von Seite zu Seite die sichere Befestigung prüfen. Kindersitze, die mit einem Gurt befestigt werden, müssen möglichst stramm eingebaut werden. Mit einem gewissen Seitenspiel ist jedoch zu rechnen.

- **Das Kind sodann im Sitz sichern.** Prüfen Sie, dass das Kind im Sitz nach Anweisung des Herstellers angeschnallt ist.

⚠ VORSICHT

Ein Kind kann in einem geschlossenen Fahrzeug extremer Hitze ausgesetzt sein. Um Verbrennungen zu verhindern, sollten Sie die Oberfläche des Sitzes und der Gurtschlösser überprüfen, bevor Sie das Kind in den Kindersitz setzen.

Untere ISOFIX-Verankerungen und die obere Verankerungen des ISOFIX-Verankerungssystems für Kinder

Das ISOFIX-System hält den Kindersitz während der Fahrt und auch bei einem Unfall. Dieses System erleichtert den Einbau des Sitzes und verringert die Möglichkeit eines falschen Einbaus. Das ISOFIX-System verwendet Verankerungen im Fahrzeug und Befestigungen an am Kindersitz. Durch das ISOFIX-System müssen Kindersitze nicht mehr mit den Sicherheitsgurten auf den Rücksitzen befestigt werden.

Bei den unteren Verankerungen handelt es sich um im Fahrzeug eingebaute Metallstäbe. Es gibt zwei untere Verankerungen für jede Sitzposition, an der Kindersitze mit den unteren Halterungen befestigt werden können.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungen. (Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn für ihn eine fahrzeugspezifische oder allgemeine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 vorliegt.)

Der Kindersitzhersteller liefert Ihnen die Anweisungen für die Verwendung der Befestigungen mit den unteren ISOFIX-Verankerungen.



Die unteren ISOFIX-Verankerungen sind nur für die Befestigung auf dem rechten oder linken hinteren Sitz gedacht. Ihre Lage geht aus der Abbildung hervor. Es gibt keine unteren ISOFIX-Verankerungen für den mittleren Rücksitz.

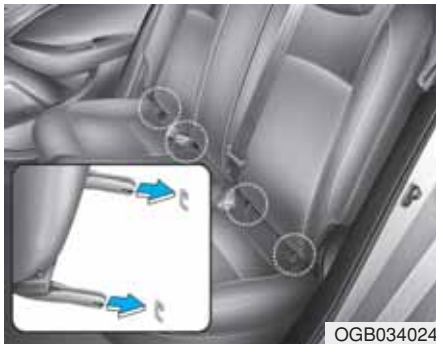
⚠ VORSICHT

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit unteren ISOFIX-Verankerungen auf dem mittleren Rücksitz anzubringen. Es gibt keine unteren ISOFIX-Verankerungen für diesen Sitz.

Die Verwendung der äußeren Sitzbefestigungen können bei einem Zusammenstoß ausfallen oder brechen, so dass es zu Verletzungen oder zum Tod kommen kann.



Die Lage der unteren ISOFIX-Verankerungen wird durch Symbole angezeigt, die links und rechts an den Sitzkissen angebracht sind (siehe Pfeile in der Abbildung).



Die beiden hinteren, äußeren Sitze sind mit ISOFIX-Verankerungssystemen ebenso wie mit korrespondierenden, oberen Verankerungen (Top Tether) auf der Rückseite der hinteren Sitze ausgerüstet.

Kinderrückhaltesysteme mit einer allgemeinen Zulassung gemäß ECER44 müssen zusätzlich mit einem Halteband am Verankerungspunkt auf der Rückseite der hinteren Sitze befestigt werden.

Untere ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzlehne und Sitzpolster der beiden äußeren Rücksitzpositionen links und rechts.

Einbau von Kinderrückhaltesystemen mit dem ISOFIX-System

So installieren Sie einen ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Verankerungen weg.
2. Alle eventuellen anderen Objekte, die eine sichere Verbindung zwischen Kindersitz und den unteren ISOFIX-Verankerungen verhindern können, müssen entfernt werden.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie den Sitz gemäß den Anweisungen des Sitzherstellers an den unteren ISOFIX-Verankerungen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen des Sitzherstellers für das richtige Justieren und Befestigen der unteren Halterungen am Kindersitz in den unteren ISOFIX-Verankerungen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des ISOFIX-Systems:

- **Beachten Sie alle mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Einbauanleitungen.**
- **Um zu verhindern, dass das Kind nicht benutzte Sicherheitsgurte ergreifen kann, sind alle Gurte einzuklinken und hinter den Kindersitz zu legen. Kinder können erdrosselt werden, wenn ein Schultergurt um den Hals gelegt ist und der Gurt angezogen wird.**
- **Bringen Sie nie mehr als ein Kinderrückhaltesystem an ein und derselben Halterung an, da sonst die Gefahr besteht, dass die Halterung bricht oder sich löst.**
- **Nach einem Unfall muss das ISOFIX-System durch Ihren Händler geprüft werden. Bei einem Unfall kann das ISOFIX-System beschädigt werden und nicht mehr ordnungsgemäß sichern.**

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einer Halterung (Top Tether) im Fahrzeug sichern



Zuerst den Kindersitz mit den unteren ISOFIX-Verankerungen oder dem Sicherheitsgurt befestigen. Wenn der Sitzhersteller empfiehlt, das obere Halteband anzubringen, muss dieses an der oberen ISOFIX-Verankerung angebracht und angezogen werden.

Obere ISOFIX-Befestigungsriemen-Verankerungen befinden sich auf der Rückseite der hinteren Sitze.

⚠ VORSICHT

Hierbei folgende Maßnahmen beachten:

- Beachten Sie alle mit Ihrem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Bringen Sie nie mehr als ein Kinderrückhaltesystem an ein und derselben oberen Halterung an, da sonst die Gefahr besteht, dass die Halterung bricht oder sich löst.
- Befestigen Sie das obere Halteband nur an der dafür vorgesehenen ISOFIX-Halterung. Eine andere Befestigung ist nicht wirksam.
- Halterungen für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten.
Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.



Einbau der oberen Lasche:

1. Führen Sie das Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne. Führen Sie das Halteband unter der Kopfstütze zwischen den Stangen hindurch, oder über die Sitzlehne. Achten Sie darauf, dass das Halteband nicht verdreht wird.
2. Haken Sie das Halteband in die dafür vorgesehene Kindersitzhalterung ein und spannen Sie es entsprechend den Einbauanleitungen an.
3. Prüfen Sie den richtigen Sitz durch Schieben und Ziehen des Sitzes nach vorn und hinten und von Seite zu Seite.

Eignung von Kinder-Rückhaltesystemen für die Sicherung an den ISO-Verankerungen – Für Europa

Altersgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Beifahrer vorn	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS zu 10 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
0+ : BIS zu 13 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
I : 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS) laut beigefügter Liste. Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme zählen zu den Kategorien "fahrzeugspezifisch", "eingeschränkt" oder "semi-universal".

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder Größengruppe.

*ISO/R2 und ISO/R3 können nur in der vordersten Beifahrersitz-position installiert werden.

*ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1- ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet

D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet

E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet

F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – Für Europa

Altersgruppe	Größen- gruppe	Kindersitz	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0-1 (0-13kg)	E	ISO/R1	Baby Safe Plus	Britax Römer	Rückwärtsgericht mit Fahrzeug Isofix-Plattform	E1 04301146
Gruppe (9-18kg)	B1	ISO/F2X	Duo Plus	Britax Römer	Vorwärtsgerichtet, mit fahrzeugspezi- fischer untere ISOFIX- Verankerungen + obere Verankerungen	E1 04301133

KRS-Herstellerinformation

Britax Römer <http://www.britax.com>

Wie man ein Kind durch einen Beckengurt oder einen Dreipunktgurt sicher anschnallt

Wenn kein ISOFIX-Befestigungssystem verwendet wird, müssen die Kindersitze mit dem Beckengurt oder dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf einem Rücksitz angebracht werden.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie Kindersitze stets auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs.

Bei einem auf dem Beifahrersitz befestigten und nach hinten gerichteten Kindersitz besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen, wenn der Kindersitz von einem sich entfaltenden Airbag getroffen wird.



Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Beckengurt befestigen

Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

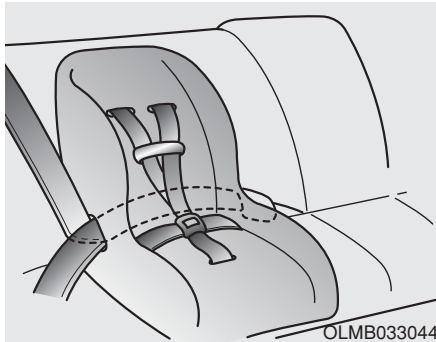
1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz und leiten Sie den Beckengurt entsprechend der Herstelleranleitung durch den Sitz hindurch.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.
3. Befestigen Sie den Beckengurt am Kindersitz so, dass er nicht rutscht, indem Sie am losen Ende entsprechend die Länge einstellen.
4. Schieben und ziehen Sie das Kindersicherungssystem um zu prüfen, dass der Sicherheitsgurt fest sitzt.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems es anweist oder es empfiehlt, benutzen Sie ein ISOFIX-Befestigungssystem mit oberem Haltegurt zusammen mit dem Beckengurt; s. Seite 2-36.

Zum Ausbau des Kindersitzes muss der Verschluss gedrückt und der Gurt herausgezogen werden.



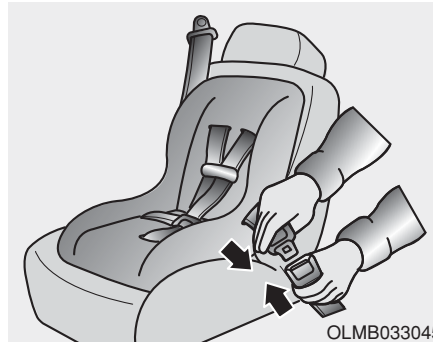
Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

i Informationen

Beachten Sie bei der Verwendung des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzbank auch den Abschnitt „Mittlerer 3-Punkt-Sicherheitsgurt der Rücksitzbank“ in diesem Kapitel.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

i Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaße so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie das Kinderrückhaltesystem nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Schieben und ziehen Sie das Kindersicherungssystem um zu prüfen, dass der Sicherheitsgurt fest sitzt.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems es anweist oder es empfiehlt, benutzen Sie ein ISOFIX-Befestigungssystem mit oberem Haltegurt zusammen mit dem Becken-/Schultergurt; s. Seite 2-36.

Zum Ausbau des Kindersitzes muss der Verschluss gedrückt und der Gurt herausgezogen werden und lassen Sie den Gurt sich vollständig aufrollen.

Geeignet für die Kindersitzbefestigung mit dem Sicherheitsgurt auf dieser Sitzposition

Verwenden Sie Sicherheits-Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind.

Beachten Sie bei der Verwendung von Kindersitzen die folgende Tabelle:

Altersgruppe	Sitzposition		
	Vorn rechts	Hinten Außen	Hinten Mitte
0 : bis 10 kg (0 - 9 Monate)	U	U	X
0+ : bis 13 kg (0 - 2 Jahre)	U	U	X
I : 9 kg bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre)	U	U	X
II & III : 15 kg bis 36 kg (4 - 12 Jahre)	U	U	X

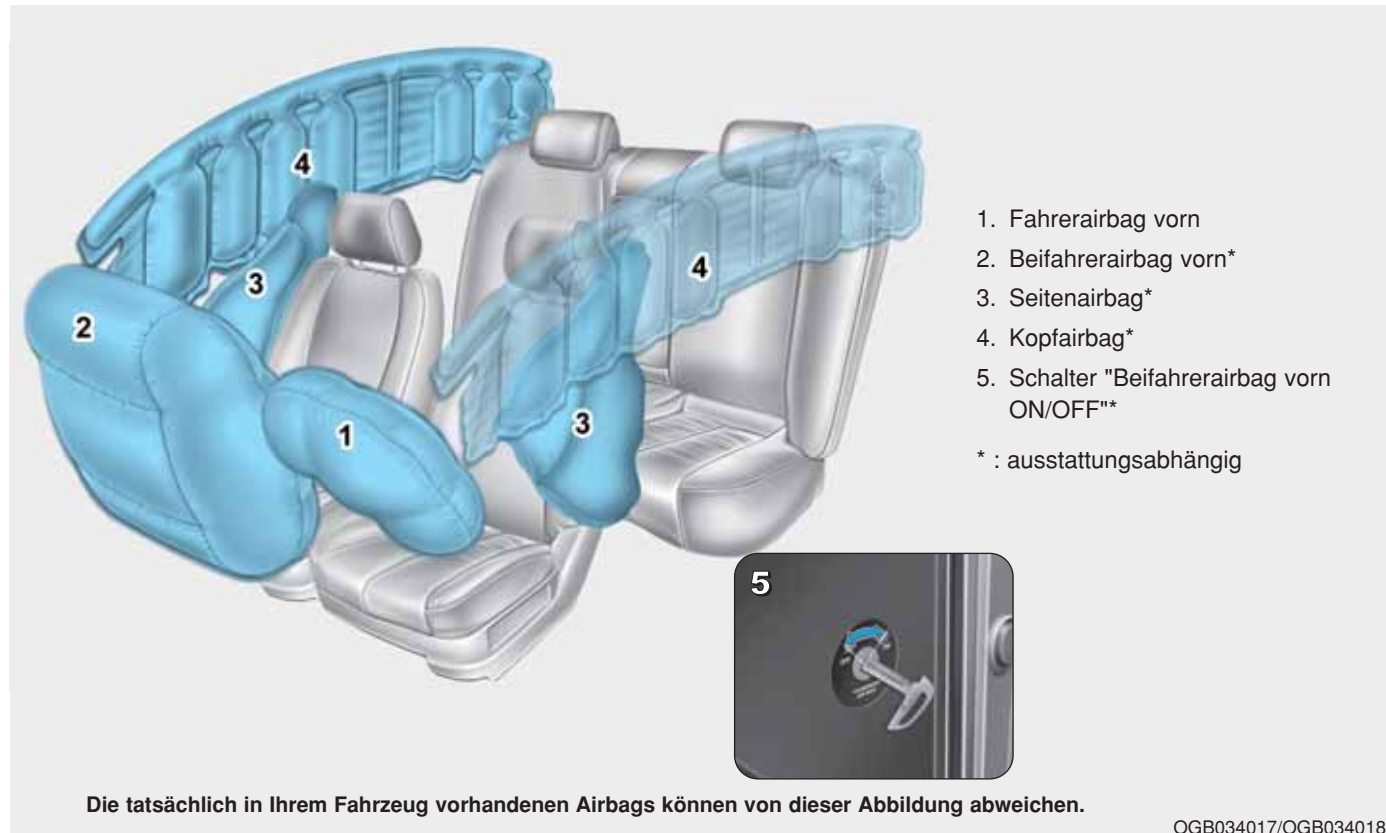
U : Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind

X : Sitzstellung ungeeignet für Kinder in dieser Gruppe.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen, selbst wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (SRS)



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OGB034017/OGB034018

Die Fahrzeuge sind mit einem zusätzlichen Airbag-System für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die vorderen Airbags ergänzen die Dreipunktsicherheitsgurte. Damit diese Airbags wirksam sind, müssen die Gurte beim Fahren immer angelegt sein.

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn kein Gurt angelegt wird. Airbags ergänzen die Gurte, ersetzen sie aber nicht hinzu kommt, dass sich Airbags nicht in jeder Aufprallsituation entfalten. Bei manchen Unfällen sind die Gurte der einzige Schutz.

VORSICHT

AIRBAG- SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, für alle Insassen! Selbst mit Airbags können Sie bei einem Zusammenstoß schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie nicht ordnungsgemäß den Gurt angelegt haben oder diesen nicht tragen, wenn der Airbag sich entfaltet.

Setzen Sie NIEMALS ein Kind im Kindersitz oder mit einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz. Ein ausgelöster Airbag kann Kinder treffen und verletzen oder töten.

Schnallen Sie ein Kind immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Motor ausgestellt ist. Wenn ein Insasse bei einem Unfall sich außerhalb seiner Sitzposition befindet, kann er vom Airbag verletzt oder getötet werden.

Weder Sie noch Ihre Mitfahrer sollten unnötig nahe am Airbag sitzen und sich nie gegen die Türe oder die Mittelkonsole lehnen. Bewegen Sie Ihren Sitz so weit wie es möglich ist, um das Fahrzeug noch sicher bedienen zu können, von den vorderen Airbags weg nach hinten.

Wo befinden sich die Airbags?

Fahrer- und Beifahrerairbags vorn (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus den Airbags welche sich in der Mitte des Lenkrades sowie in der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite befinden.

Die Airbags sind mit der Bezeichnung "AIRBAG" auf den Abdeckungen versehen.



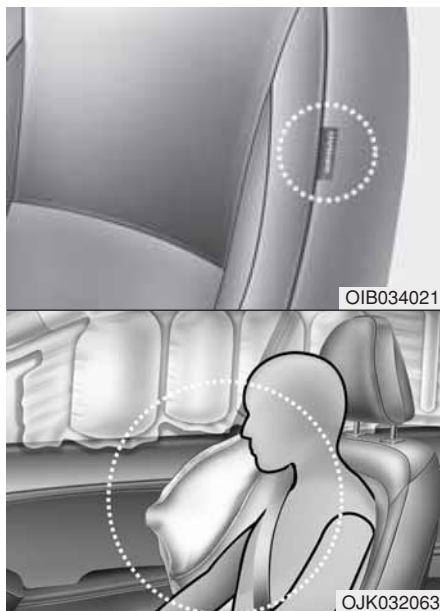
Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und Beifahrer bei Frontalkollisionen ab einer bestimmten Stärke zusätzlichen Schutz bieten und die Sicherheitsgurte ergänzen.

⚠ VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen sich entfaltenden Front-Airbag sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Sicherheitsgurte müssen immer angelegt sein, damit die Insassen ordnungsgemäß geschützt sind.
- Bewegen Sie Ihren Sitz so weit von den vorderen Airbags weg, wie dies möglich ist, um das Fahrzeug noch sicher bedienen zu können.
- Lehnen Sie sich nie gegen die Türe oder die Mittelkonsole.
- Erlauben Sie den Beifahrern nicht, die Beine auf das Armaturenbrett zu legen.
- Es sollten keine Gegenstände oberhalb oder in der Nähe des Airbag-Moduls am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite platziert werden. Dieses kann Schäden verursachen oder jemandem Verletzungen zufügen, wenn das Fahrzeug in einen schlimmen Zusammenstoß verwickelt wird, bei welchem der Airbag ausgelöst wird.

Seitenairbag (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet. Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz,

den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden.

Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen auslösen.

⚠ VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen aufblasenden Seitenairbag sind folgende Maßnahmen zu treffen:

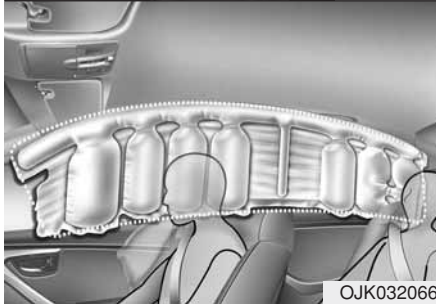
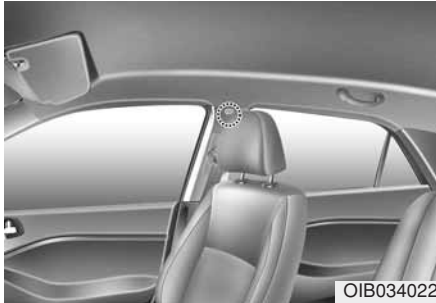
- Sicherheitsgurte müssen immer angelegt sein, damit die Insassen ordnungsgemäß geschützt sind.
- Erlauben Sie es den Insassen nicht, ihre Köpfe oder Körper an die Türen zu lehnen, ihre Arme auf die Türen zu legen, ihre Arme aus den Fenstern zu strecken oder Gegenstände zwischen die Türe und den Sitz zu platzieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Fassen Sie das Lenkrad in der 9-Uhr- und der 3-Uhrstellung an, um die Verletzungsgefahr für Ihre Hände und Arme zu minimieren.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies könnte die Wirksamkeit des Systems verringern oder verhindern.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.
- Legen Sie nie Gegenstände zwischen die Türe und dem Sitz. Solche Gegenstände können im Falle einer Auslösung gefährlich werden und zu Verletzungen führen, wenn der Seitenairbag auslöst.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Erlauben Sie keinen Aufprall der Türen, wenn der Zündschalter in der EIN-Stellung ist, da hierdurch die seitlichen Airbags ausgelöst werden können.
- Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

Kopfairbags (ausstattungsabhängig)



Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprall ausgelöst werden.

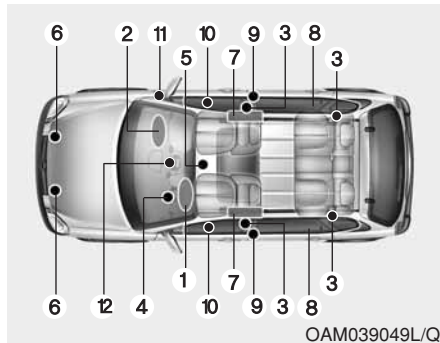
Die Kopfairbags sollen nicht bei allen Seitenaufprallsituationen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen aufblasenden Kopfairbags sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- **Alle Insassen müssen ständig die Gurte angelegt haben, um ordnungsgemäß zu sitzen.**
- **Achten Sie darauf, das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich weg von der Tür zu platzieren.**
- **Erlauben Sie es den Insassen nicht, ihre Köpfe oder Körper an die Türen zu lehnen, ihre Arme auf die Türen zu legen, ihre Arme aus den Fenstern zu strecken oder Gegenstände zwischen Türe und den Sitz zu platzieren.**
- **Die Seiten- und/oder Kopfairbags nicht öffnen oder reparieren.**

Funktionsweise des Airbagsystems



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

- (1) Fahrerairbagmodul vorn*
- (2) Beifahrerairbagmodul vorn*
- (3) Gurtstraffersystem (vorne/hinten)*
- (4) Airbag-Warnleuchte
- (5) SRS-Steuermodul (SRSCM)
- (6) Vordere Aufprallsensoren
- (7) Seitenairbagmodule*
- (8) Kopfairbagmodule*
- (9) Seitliche Aufprallsensoren*

- (10) Sensor Seitendruck*
- (11) Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)*
- (12) Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)

* : ausstattungsabhängig

Das SRS-Kontrollmodul überwacht die Bestandteile des SRS (=Zusätzliches Rückhaltesystem) mit Ausnahme des Sensors für das Gurtschloss, während der Zündschalter auf "ON" gestellt ist, wodurch die Bedingungen festgelegt werden, welche bestimmen, wie schwer der Einschlag bei einem Zusammenstoß sein muss, damit der Airbag oder der Sicherheitsmechanismus der Gurtstraffer ausgelöst wird.



Warnleuchte SRS

Die Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach sollte die airbag-Warnleuchte erlöschen.

⚠ VORSICHT

Bei SRS-Fehlfunktionen kann es sein, dass das Airbagsystem bei Unfall nicht richtig auslöst und Verletzungen oder Todesfolge möglich sind.

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an:

- Die Leuchte leuchtet etwa sechs Sekunden nicht, wenn der Zündschalter in die EIN-Stellung gebracht wird.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. sechs Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Sobald der Motor läuft blinkt die Kontrollleuchte.

In diesen Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer autorisierten Hyundai Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Während eines Frontalzusammenstoßes erkennen die Sensoren die Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung stark genug ist, löst die Steuereinheit die Front-Airbags in der erforderlichen Zeit und mit der nötigen Kraft aus.

Die Front-Airbags bieten Fahrer und Beifahrer zusätzlichen Schutz bei Frontalkollisionen, da die Gurte allein nicht ausreichen. Im Bedarfsfall bieten die seitlichen Airbags zusätzlichen Schutz bei Seitenkollisionen.

- Die Airbagfunktion steht nur in der Zündschlossstellung ON zur Verfügung.
- Airbags entfalten sich sofort im Falle bestimmter Frontal- oder Seitenkollisionen, um die Insassen vor erheblichen Verletzungen zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

- Um Sicherheit zu bieten, müssen die Airbags sich sehr schnell entfalten. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, ergibt sich aus der extrem kurzen die nach der Kollision des Fahrzeugs bleibt, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen und ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

Trotz alledem kann die schnelle Aufblasen des Airbags Verbrennungen im Gesicht, Blutergüsse oder Knochenbrüche hervorrufen, da die Entfaltung des Airbags große Kräfte freisetzt.

- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

Man kann die Gefahren durch den sich entfaltenden Airbag verringern. Man sollte nicht zu nahe am Airbag sitzen. Ein Airbag benötigt Platz, um sich zu entfalten. Es wird empfohlen, dass der Fahrer so sitzt, dass er während der Fahrt so viel Platz wie möglich zwischen dem Mittelpunkt des Lenkrades und der Brust lässt.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

■ Fahrerairbag vorn (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder vordere Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Fahrerairbag vorn (3)



■ Beifahrerairbag vorn



Nach der vollständigen Entfaltung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠ VORSICHT

So verhindern Sie, dass Gegenstände bei der Entfaltung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden:

- Befestigen Sie keine Gegenstände (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber, usw.) auf der Abdeckung der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfaches in einem Fahrzeug, welches über einen Beifahrerairbag verfügt.
- Wenn Sie flüssigen Luftefrischer im Fahrzeug befestigen, so tun Sie dies nicht in der Nähe des Armaturenbrettes oder direkt auf dem Armaturenbrett.

Was geschieht nach der Auslösung eines Airbags?

Nach dem Entfalten eines frontalen oder seitlichen Airbags erfolgt sehr schnell das Ablassen der Luft. Die Airbagentfaltung behindert weder die Sicht nach vorn noch hindert sie den Fahrer am Lenken. Vorhang-Airbags behalten die Luft noch einige Zeit nach dem Aufblasen.

VORSICHT

Nach der Auslösung eines Airbags sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- **Öffnen Sie Fenster und Türen so bald wie möglich nach dem Aufprall, um den beim Aufblasen freigesetzten Staub und den Rauch abzulassen.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags. Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Berührung kommen, können sehr heiß sein.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Waschen Sie nach einem Unfall die betroffenen Körperstellen immer mit lauwarmem Wasser und einer milden Seifenlauge.**
- **Wir empfehlen, dass die Airbags sofort nach der Auslösung durch einen autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzt werden. Airbags können nur einmal verwendet werden.**

Lärm und Rauch beim Entfalten eines Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. Staub kann das Asthma bestimmter Leute verstärken. Bei Auftreten von Atembeschwerden nach dem Auslösen eines Airbags sollte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursachen. Sollte dies der Fall sein, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab und konsultieren Sie Ihren Arzt, falls die Symptome anhalten.

Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS (ausstattungsabhängig)



Der Schalter hat den Zweck, den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, wenn Menschen zu transportieren sind, die wegen Alter, Größe oder Gesundheitszustand nicht dem Airbag ausgesetzt werden sollten.



So deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag:

Führen Sie den Wagenschlüssel oder einen ähnlichen starren Gegenstand in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags ein und drehen Sie diesen in die AUS-Stellung. Die Kontrollleuchte des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" (☒) leuchtet auf und leuchtet solange weiter, bis der Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.



So reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag:

Führen Sie den Wagenschlüssel oder einen ähnlichen starren Gegenstand in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags ein und drehen Sie diesen in die EIN-Stellung. Die EIN-Kontrollleuchte des Beifahrerairbags (☒) leuchtet auf und leuchtet weiter 60 Sekunden lang.

i Informationen




Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" leuchtet beim Drücken des Start/Stop-Knopfs für ca. 4 Sekunden auf.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie niemanden auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Kontrollleuchte für den Beifahrerairbag aus ist. Bei einer Kollision löst der Airbag nicht aus, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Reaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag oder lassen Sie die Person auf dem Rücksitz Platz nehmen.

⚠ VORSICHT

Wenn der EIN/AUS-Schalter des Insassen-Frontairbags nicht richtig funktioniert, kann folgendes eintreten:

- Die Airbag-Warnleuchte () auf der Instrumententafel leuchtet auf.
- Die AUS-Anzeige des Beifahrerairbags () leuchtet nicht auf und die Kontrollleuchte EIN () leuchtet auf und erlischt nach ca. 60 Sekunden. Der vordere Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn sich EIN/AUS-Schalter für diesen Airbag in der AUS-Stellung befindet.
- In diesen Fällen empfehlen wir, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag und das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer autorisierten Hyundai Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

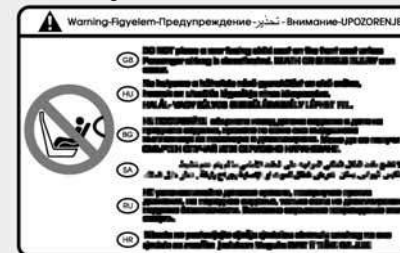
Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz.

■ Ausführung A



OYDESA2042

■ Ausführung B



OLM034310

Installieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein sich aufblasender Airbag kann ein Kind oder dessen Sitz so hart treffen, dass schwere Verletzungen oder Tod erfolgen.

VORSICHT

- **Äußerste Gefahr! Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf Sitzen, vor denen ein Airbag montiert ist!**
- **Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.**
- **Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?

Die Airbags sind so konstruiert worden, dass sie nicht bei jeder Kollision auslösen.

Es gibt bestimmte Arten von Unfällen, bei welchen vom Airbag keine zusätzliche Schutzwirkung zu erwarten ist. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache Folgekollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Absorption der Aufprallenergie hin und sagt nichts darüber aus, ob ein Airbag hätte auslösen sollen oder nicht.

Airbag-Aufprallsensoren

VORSICHT

So vermeiden Sie, dass Airbags versehentlich ausgelöst werden und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen:

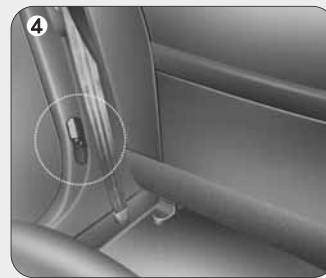
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Führen Sie keine Arbeiten im Bereich der Airbagsensoren aus. Wird die Position oder der Winkel der Sensoren verändert, können die Airbags unerwartet auslösen und dadurch schwere oder sogar tödliche Verletzungen oder hervorrufen.**
- **Bringen Sie keine Rammenschutzleiste an bzw. ersetzen Sie die Stoßstange nicht mit einer solchen, die kein Originalteil darstellt. Dies könnte sich nachteilig im Fall eines Zusammenstoßes und auf die Funktionsleistung des Airbags bei Auslösung auswirken.**
- **Stellen Sie den Zündschalter auf LOCK/OFF oder ACC, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, um ein versehentliches Auslösen des Airbags zu verhindern.**
- **Wir empfehlen, dass sämtliche Reparaturen am Airbagsystem durch eine autorisierte HYUNDAI Vertragswerkstatt durchgeführt werden.**



1. SRS-Steuermodul
2. Aufprallsensor vorn
3. Sensor Seitendruck (ausstattungsabhängig)
4. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)



OGB034025/OGB034026/OGB034027/OGB034042/OGB034028

Voraussetzungen für die Airbagentfaltung



Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallsschwere, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.



Seiten- und Kopfairbags

Seiten- und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallsschwere, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls ausgelöst werden.

Obwohl Fahrer und vorderer Beifahrerairbag nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und Kopfairbags sollen eigentlich nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können aber auch

bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die Seitenaufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Ist das Fahrzeugchassis durch Unebenheiten oder Gegenstände auf der Fahrbahn beeinträchtigt, kann es zu einer Airbagauslösung kommen. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.



Die Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.



Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

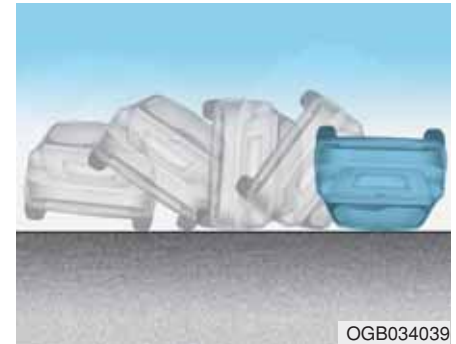
Jedoch können je nach der Heftigkeit, der Fahrzeuggeschwindigkeit und des Auswirkungswinkels die Seiten- und Vorhang-Airbags ausgelöst werden.



Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.



Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein Fahrzeug mit mehr Bodenfreiheit geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Die vorderen Airbags könnten sich unter Umständen nicht entfalten, wenn es zu einem Unfall mit Überschlag kommt, da diese nicht zu einem Schutz der Fahrzeuginsassen beitragen würden.



OGB034037

Der Airbag löst nicht unbedingt aus, wenn das Fahrzeug mit einem Pfahl oder einem Baum kollidiert, da der Aufprall nur auf einem Punkt konzentriert ist und der Kollisionsenergie durch die Fahrzeugkonstruktion absorbiert wird.

SRS-Pflege

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Sollte die SRS Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchten, wenn der Zündschalter auf Position AN steht, oder sollte sie ständig leuchten, empfehlen wir, dass Sie Ihr Fahrzeug sofort durch eine autorisierte HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System (Ausbau, Einbau, Reparatur usw.) und alle Arbeiten am Lenkrad, am Armaturenbrett im Beifahrerbereich, an den Vordersitzen und an der Dachreling in einer autorisierten Hyundai Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. Eine unsachgemäße Handhabung des SRS kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- **Versuchen Sie nicht SRS-Komponenten oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. DFies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und für Änderungen an der Karosserie.**
- **Es sollten keine Gegenstände oberhalb oder in der Nähe des Airbag-Moduls am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite platziert werden.**
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Um die Airbag-Abdeckung zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch oder ein mit gewöhnlichem Wasser befeuchtetes Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbag-abdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Wir empfehlen, entfaltete Airbags in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Näheres dazu erfahren Sie bei Ihrem Hyundai Vertragshändler. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.

Weitere Sicherheitshinweise

Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln. Ein Insasse, der keinen Sicherheitsgurt trägt, wenn ein Unfall geschieht oder unerwartet angehalten werden muss, kann gegen das Fahrzeuginnere, andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen bei eingeschalteter Zündung (Start-/Stop-Knopf ON) führen möglicherweise zur Entfaltung der Airbags.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnaufkleber (ausstattungsabhängig)



Es sind Airbag-Warnaufkleber angebracht, die den Fahrer und die Mitfahrer auf die möglichen Risiken des Airbag-Systems hinweisen.

Versichern Sie sich darüber, dass Sie auch wirklich alle Informationen aus dieser Betriebsanleitung bezüglich der Airbags, welche in Ihrem Fahrzeug installiert worden sind, gründlich gelesen haben.

Praktische Eigenschaften Ihres Fahrzeugs

Zugangsmöglichkeiten zu Ihrem Fahrzeug	3-3
Fernbedienung Schlüssel.....	3-3
Smart-Key	3-7
Wegfahrsperrre	3-12
Türschlösser	3-13
Türschlösser von außen bedienen.....	3-13
Türschlösser von innen bedienen.....	3-14
Automatische Türver-/entriegelung.....	3-17
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	3-17
Diebstahlwarnanlage	3-18
Heckklappe	3-19
Heckklappe öffnen.....	3-19
Heckklappe schließen.....	3-20
Fenster	3-21
Elektrische Fensterheber	3-21
Schiebedach	3-26
Sonnenschutzblende	3-27
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	3-27
Schiebedach aufstellen	3-28
Schließen des Schiebedachs	3-29
Schiebedach-Reset	3-29
Warnhinweis "Schiebedach offen"	3-30
Motorhaube	3-31
Motorhaube öffnen.....	3-31
Motorhaube schließen	3-32
Tankklappe	3-33
Tankklappe öffnen.....	3-33
Tankklappe schließen.....	3-34
Lenkrad	3-36
Elektrische Servolenkung (EPS).....	3-36
Verstellbare Lenksäule	3-37
Lenkradheizung.....	3-37
Hupe.....	3-38
Spiegel	3-39
Innenspiegel.....	3-39
Außenspiegel	3-41
Kombiinstrument	3-44
Handhabung des Kombiinstrumentes.....	3-45
Handhabung des LCD-Displays.....	3-46
Instrumente	3-46
Ganganzeige	3-49
LCD-Display	3-52
LCD-Betriebsarten	3-52
Bordcomputer-Modi.....	3-53
Informationsmodus	3-54
Betriebsart "Benutzereinstellung"	3-56
Warnmeldungen	3-58

Warn- und Kontrollleuchten.....	3-67	Staufächer	3-130
Bordcomputer	3-79	Staufach in der Mittelkonsole	3-130
Verbrauch.....	3-80	Handschuhfach	3-131
Trip A/B.....	3-81	Kühlfach	3-131
Beleuchtung.....	3-84	Brillenfach	3-132
Außenbeleuchtung	3-84	Ablagefach	3-132
Innenraumbeleuchtung	3-91	Innenausstattung	3-133
Scheibenwisch- und Waschanlage	3-94	Digitale Zeituhr	3-133
Scheibenwischer	3-95	Zigarettenanzünder	3-134
Scheibenwaschanlage vorn	3-95	Aschenbecher	3-136
Heckscheibenwischer und waschanlage	3-96	Getränkehalter	3-136
Fahrerassistenzsysteme.....	3-98	Sonnenblende	3-137
Rückfahrkamera.....	3-98	Dockingstation für Smartphones	3-138
Parkassistent hinten	3-99	Steckdose	3-139
Parkassistent	3-102	Kleiderhaken	3-140
Klimaregelsystem	3-105	Einkaufstaschenhalter	3-140
Scheibenheizung.....	3-105	Befestigungspunkt(e) für Fußmatten	3-140
Manuelles Klimaregelsystem.....	3-106	Gepäcknetz Halterung	3-141
Automatisches Klimaregelsystem	3-115	Kofferraumabdeckung	3-142
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten	3-126		

ZUGANGSMÖGLICHKEITEN ZU IHREM FAHRZEUG

Fernbedienung Schlüssel (ausstattungsabhängig)



Ihr HYUNDAI besitzt einen Schlüssel mit Fernbedienung, den Sie auch dafür verwenden können, um eine Tür (oder die Heckklappe) zu entsperren und zu versperren und auch, um den Motor zu starten.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Verriegeln

Verriegeln:

1. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe.
2. Drücken Sie auf die Türverriegelungstaste (1) auf dem Schlüssel mit Fernbedienfunktion.
3. Die Türen werden verriegelung. Die Warnblinker leuchten auf.
4. Stellen Sie sicher, dass die Türen richtig versperrt sind, indem Sie die Stellung der Türverriegelungsstifte im Inneren des Fahrzeugs überprüfen.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Schlüssel nicht unbeaufsichtigt bei Kindern. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Schlüssel in das Zündschloss platzieren und elektrische Fensterheber oder andere Steuerelemente betreiben oder sogar das Fahrzeug bewegen, was zu schweren Verletzungen oder Tod führen könnte.

Entriegeln

1. Drücken Sie auf Türentriegelungstaste (2) auf dem Schlüssel mit Fernbedienfunktion.
2. Die Türen wird entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf.

i Informationen

Nach Entriegelung der Türen verriegeln sich die Türen automatisch, es sei denn, sie werden innerhalb von 30 Sekunden geöffnet.

Heckklappe entriegeln

- 1 Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste (2) auf dem Schlüssel mit Fernbedienfunktion länger als eine Sekunde.
2. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf. Wenn die Heckklappe einmal geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

i Informationen

- Nachdem Sie die Heckklappe entriegelt haben, verriegelt sich die Heckklappe automatisch.
- Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten müssen.

Motor anlassen

Für detaillierte Informationen finden Sie unter "Zündschalter" in diesem Kapitel.

ANMERKUNG

Um die Beschädigung der Schlüssel mit Fernbedienfunktion zu verhindern:

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Schlüssel mit Fernbedienung gelangen. Wenn der Schlüssel mit Fernbedienung ausfällt, weil er Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Vermeiden Sie es, den Schlüssel mit Fernbedienung versehentlich fallen zu lassen oder zu werfen.
- Schützen Sie den Schlüssel mit Fernbedienung vor extremen Temperaturen.

Mechanischer Schlüssel



Falls der Schlüssel mit Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.



Ausführung C

Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.

Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

ANMERKUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

Vorsichtsmaßnahmen zum Fernbedienungsschlüssel

Der Schlüssel mit Fernbedienung arbeitet nicht, wenn Folgendes eintritt:

- Der Schlüssel steckt im Zündschloss.
- Die maximale Senderreichweite (ca. 30 m) ist überschritten.
- Die Batterie des Schlüssels mit Fernbedienung ist schwach.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Der Schlüssel mit Fernbedienung befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Schlüssels mit Fernbedienung stören kann.

Wenn der Schlüssel mit Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Schlüssel mit Fernbedienung haben, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Falls der Schlüssel mit Fernbedienung sich sehr nah an Ihrem Mobiltelefon befindet, könnte das Signal von den gewöhnlichen Betriebssignalen Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Vermeiden Sie es, den Fernbedienungsschlüssel und das Handy in die gleiche Hosens- oder Jackentasche zu stecken und versuchen Sie, einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten zu wahren.

i Informationen

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

ANMERKUNG

Halten Sie den Schlüssel mit Fernbedienung von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

Batterie ersetzen

Falls der Schlüssel mit Fernbedienung nicht richtig funktioniert, versuchen Sie zunächst einfach die Batterie zu ersetzen.



Batterietyp: CR2032

Um die Batterie zu ersetzen:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut und hebeln Sie das Gehäuse vorsichtig auseinander.
2. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig herum eingesetzt wird.

3. Befestigen Sie wieder den Deckel des Schlüssels mit Fernbedienung.

Falls Sie davon ausgehen sollten, dass Ihr Schlüssel mit Fernbedienung einen Schaden erlitten hat oder er aus anderen Gründen nicht mehr richtig funktionieren sollte, wird empfohlen, einen befugten HYUNDAI Vertragswerkstatt zu kontaktieren.

i Informationen



Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Smart-Key (ausstattungsabhängig)



OIB044179

Ihr HYUNDAI besitzt ein Smart-Key-System, das Sie zum Ver- und Entriegeln von Türen und Heckklappe und zum Starten des Motors verwenden können.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Verriegeln



OGB044001

Verriegeln:

1. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe.
2. Drücken Sie entweder den Knopf am Türgriff oder drücken Sie den Türverriegelungsknopf (1) auf dem Smart Key.
3. Die Warnblinker leuchten auf.
4. Stellen Sie sicher, dass die Türen richtig versperrt sind, indem Sie die Stellung der Türverriegelungsstifte im Inneren des Fahrzeugs überprüfen.

i Informationen

Die Türen können durch diesen Türverriegelungsknopf nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 ~ 1 m zum Außentürgriff befindet.

Obwohl Sie den Türverriegelungsknopf drücken, werden die Türen nicht verriegelt und das Akustiksignal ertönt drei Sekunden lang, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Knopf Engine Start/Stop befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Eine Tür, außer der Heckklappe, ist geöffnet.

VORSICHT

Lassen Sie den Smart Key nicht unbeaufsichtigt bei Kindern. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die Motor-Start/Stop-Taste drücken und elektrische Fensterheber oder andere Steuerelemente betreiben oder sogar das Fahrzeug bewegen, was zu schweren Verletzungen oder Tod führen könnte.

Entriegeln



Entriegeln:

1. Tragen Sie den Smart Key bei sich.
2. Drücken Sie entweder den Knopf am Türgriff oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (2) auf dem Smart Key.
3. Die Türen werden entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf.

Informationen

- Die Türen können durch diesen Türverriegelungsknopf nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 ~ 1 m zum Außentürgriff befindet. Andere Menschen können die Türen auch öffnen, wenn Sie den Smart Key nicht haben sollten.
- Nach Entriegelung der Türen, verriegeln sich die Türen automatisch, es sei denn sie werden innerhalb von 30 Sekunden geöffnet.

Heckklappe entriegeln

1. Tragen Sie den Smart Key bei sich.
2. Drücken Sie entweder den Knopf am Heckklappengriff oder drücken Sie den Entriegelungsknopf für die Heckklappe (3) auf dem Smart Key länger als eine Sekunde.
3. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf.

Wenn die Heckklappe einmal geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

i Informationen

Nach Entriegelung der Heckklappe, verriegelt sich die Heckklappe automatisch, es sei denn sie wird innerhalb von 30 Sekunden geöffnet.

Motor anlassen

Sie können den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken. Detaillierte Informationen finden Sie unter "Motor-Start/Stopp-Taste" in diesem Kapitel 5.

ANMERKUNG

Um die Beschädigung des Smart-Key zu verhindern:

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Smart-Key gelangen. Wenn der Smart Key ausfällt, weil er Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Vermeiden Sie es, den Smart Key versehentlich fallen zu lassen oder zu werfen.
- Schützen Sie den Smart Key vor extremen Temperaturen.

Mechanischen Schlüssel

Falls der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.



Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) ab. Stecken Sie den Wagenschlüssel in das Schlüsselloch der Tür.

Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

Verlust des Smart Keys

Es können maximal zwei Smart-Keys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Falls Sie den Smart Key verlieren sollten, wird es empfohlen, dass Sie unverzüglich mit dem Fahrzeug und dem anderen Schlüssel zu einer autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt fahren oder ggf. das Fahrzeug abschleppen lassen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Ihr Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.

Wenn der Smart Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smart Key haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Falls der Smart Key sich sehr nah an Ihrem Mobiltelefon befindet, so könnte das Signal von den gewöhnlichen Betriebssignalen Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.

i Informationen

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeugarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

ANMERKUNG

Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

Batterie ersetzen



Falls der Smart Key nicht richtig funktioniert, versuchen Sie zunächst einfach die Batterie zu ersetzen.

Batterietyp: CR2032

Um die Batterie zu ersetzen:

- 1 Öffnen Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung des Smart Keys öffnen.
2. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig herum eingesetzt wird.
3. Befestigen Sie wieder die Abdeckung des Smart Key.

Falls Sie davon ausgehen sollten, dass Ihr Smart Key einen Schaden erlitten hat oder Sie annehmen, dass er aus anderen Gründen nicht mehr richtig funktioniert, wird empfohlen, eine autorisierte HYUNDAI Vertragswerkstatt zu kontaktieren.

i Informationen



Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Falls Sie einen Schlüssel (oder ein anderes Gerät), welcher falsch codiert worden ist, benutzen, wird die Kraftstoffversorgung des Motors deaktiviert.

Wenn der Zündschalter auf ON eingestellt wurde, sollte die Anzeige für die Wegfahrsperre sich kurz einschalten, und dann sollte sie ausgehen. Wenn die Anzeige anfängt zu blinken, dann erkennt das System nicht die Codierung des Schlüssels.

Stellen Sie den Zündschalter auf LOCK/OFF und stellen Sie ihn dann wieder auf ON.

Das System könnte die Codierung Ihres Schlüssels nicht erkennen, wenn der Schlüssel für die Wegfahrsperre oder andere metallene Gegenstände (z.B. der Schlüsselbund) in der Nähe des Schlüssels sind. Es könnte sein, dass sich der Motor nicht anlassen lässt, da Metall das Transpondersignal stören könnten.

Falls das System wiederholt die Codierung des Schlüssels nicht erkennt, wird es empfohlen, einen autorisierten HYUNDAI Vertragspartner zu kontaktieren.

Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder andere Geräte diesem hinzuzufügen. Dann könnten elektrische Probleme entstehen, welche das Fahrzeug außer Betrieb setzen.

VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

ANMERKUNG

Der Transponder in Ihrem Schlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um die Türen zu entriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu verriegeln.

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt (wenn das Fahrzeug mit einer Zentralverriegelung ausgestattet ist).

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Schlüssels mit Fernbedienung



Um die Türen zu verriegeln, drücken Sie auf den Knopf zur Sperrung der Tür (1) auf dem Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion.

Um die Türen zu entriegeln, drücken Sie auf den Knopf zur Sperrung der Tür (2) auf dem Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

Smart-Key



1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappe offen

Um die Türen zu verriegeln, drücken Sie auf den Knopf auf dem Griff außen an der Tür, während Sie den Smart Key mit sich führen oder drücken Sie

den Knopf zur Entsperrung der Türen auf dem Smart Key.

Um die Türen zu entriegeln, drücken Sie auf den Knopf auf dem Griff außen an der Tür, während Sie den Smart Key mit sich führen oder drücken Sie den Knopf zur Entsperrung der Türen auf dem Smart Key.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

Türschlösser von innen bedienen

Mit Hilfe des Türgriffs



- Vordertüren
Falls der Griff innen an der Tür gezogen wird (1), während die Tür verriegelt ist, wird sich die Tür entsperren und öffnen.
- Hintertüren
Falls der Griff innen an der Tür einmal gezogen wird, während die Tür verriegelt ist, wird sich die Tür entsperren.
Wenn der innere Griff ein weiteres Mal gezogen wird, kann die Tür geöffnet werden.

Mit zentralem Türschlossschalter



- Wenn Sie auf den Druckschalter für die Türverriegelung drücken, werden alle Türen verriegelt und das Anzeigelicht auf dem Schalter leuchtet für ungefähr 60 Sekunden auf (Falls sich der Schlüssel im Zündschloss befindet, leuchtet das Anzeigelicht auf dem Schalter dauerhaft).
- Falls irgendeine Tür bei gedrücktem Schalter geöffnet wird, kann sich keine Tür verriegeln.

- Falls irgendeine Tür nicht gesperrt sein sollte, blinkt die Anzeige des Schalters für die Türverriegelung auf. Falls Sie den Schalter drücken, während die Anzeige blinkt, verriegeln sich alle Türen.
- Wenn Sie den Schalter für die Türverriegelung erneut drücken, dann entriegeln sich alle Türen und das Anzeigelicht auf dem Schalter leuchtet nicht.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, ist das Risiko, bei einem Zusammenstoß aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden, erhöht.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Außerdem könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

⚠ VORSICHT

Sichern Sie Ihr Fahrzeug immer:

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen verlassen, so erhöht sich das potentielle Risiko für Sie und andere, dass sich jemand in Ihrem Fahrzeug versteckt.

Um das Fahrzeug zu sichern, während die Bremsen gezogen sind, bewegen Sie die Gangschaltung auf P (Parken, für Automatikgetriebe) oder auf den ersten Gang oder R ("Rückwärtsgang", für manuelles Getriebe), betätigen die Parkbremse und stellen den Zündschalter auf LOCK/OFF, schließen alle Fenster, verriegeln alle Türen und außerdem sollten Sie immer alle Schlüssel mit sich nehmen.

⚠ VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

Automatische Türver-/entriegelung

Türentriegelung bei einem Aufprall (ausstattungsabhängig)

Sämtliche Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags aktiviert werden.


Geschwindigkeitsabhängiges Türschlosssystem (ausstattungsabhängig)


Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherungsverriegelung befindet sich an der Ecke jeder Hintertür. Wenn die Kindersicherung aktiviert () ist, lässt sich die Tür auch durch ein Ziehen am Türgriff nicht öffnen.

Um die Kindersicherung zu betätigen, stecken Sie einen Schlüssel (oder Schraubenzieher) in die Öffnung (1) und drehen sie in die Verriegelungsposition () .

Damit eine Hintertür vom Inneren des Fahrzeugs geöffnet werden kann, entriegeln Sie die Kindersicherung.

⚠ VORSICHT

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können sie herausfallen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Dieses System dient dazu, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertsachen besser zu schützen. In den folgenden Fällen ertönt die Hupe und die Warnblinkanlage blinkt ständig:

- Eine Tür wird ohne Verwendung der Schlüssels mit Fernbedienung oder des Smart-Key geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Schlüssels mit Fernbedienung oder des Smart-Key geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Der Alarm dauert 30 Sekunden, dann wird das System zurückgestellt. Zum Abschalten der Alarmanlage entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel mit Fernbedienung oder mit dem Smart Keys.

Die Diebstahlwarnanlage schaltet sich automatisch 30 Sekunden nach der Verriegelung der Türen und der Heckklappe an. Um das System zu aktivieren, müssen Sie die Türen und die Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs mit Hilfe des Schlüssels mit Fernbedienungsfunktion oder dem Smart Key verriegeln oder indem Sie auf den Knopf an den äußeren Griffen der Türen drücken, während Sie den Smart Key bei sich haben.

Die Warnblinkanlage wird dann blinken und es wird ein Läuten einmal erklingen um anzuzeigen, dass das System

bereit ist.

Wenn das Sicherheitssystem angeschaltet worden ist, verursacht das Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne den Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion oder ohne den Smart Key den Alarm.

Die Diebstahlwarnanlage kann sich nicht einschalten, wenn die Motorhaube, die Hecktür oder irgendeine andere Tür nicht vollständig geschlossen ist. Falls das System sich nicht einschaltet, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Hecktür und die anderen Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder andere Geräte diesem hinzuzufügen.

i Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn die verbliebenen Mitfahrer das Fahrzeug verlassen, sobald das System angeschaltet ist, wird die Warnanlage scharf gestellt.**
- **Wenn die Warnanlage des Fahrzeugs nicht mit Hilfe des Schlüssels mit Fernbedienung oder des Smart Keys ausgeschaltet wird, so öffnen Sie die Tür mechanisch mit dem normalen Wagenschlüssel und stellen Sie den Zündschalter auf ON (für den**

Schlüssel mit Fernbedienung) oder starten Sie den Motor (für den Smart Key) und warten Sie 30 Sekunden.

- **Wenn das System ist unscharf geschaltet, aber eine Tür oder Heckklappe ist nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet, wird das System wieder scharf geschaltet.**



OIB034042

i Informationen

Fahrzeuge, welche mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, haben ein Etikett auf dem Fahrzeug angebracht, auf welchem die folgenden Worte stehen:

1. VORSICHT
2. SICHERHEITSSYSTEM

HECKKLAPPE

Heckklappe öffnen



- Die Heckklappe wird ver- oder entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, dem Schlüssel mit Fernbedienung, dem Smart-Key oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.

i Informationen

Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

! VORSICHT

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

Heckklappe schließen

Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

VORSICHT

Motorabgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

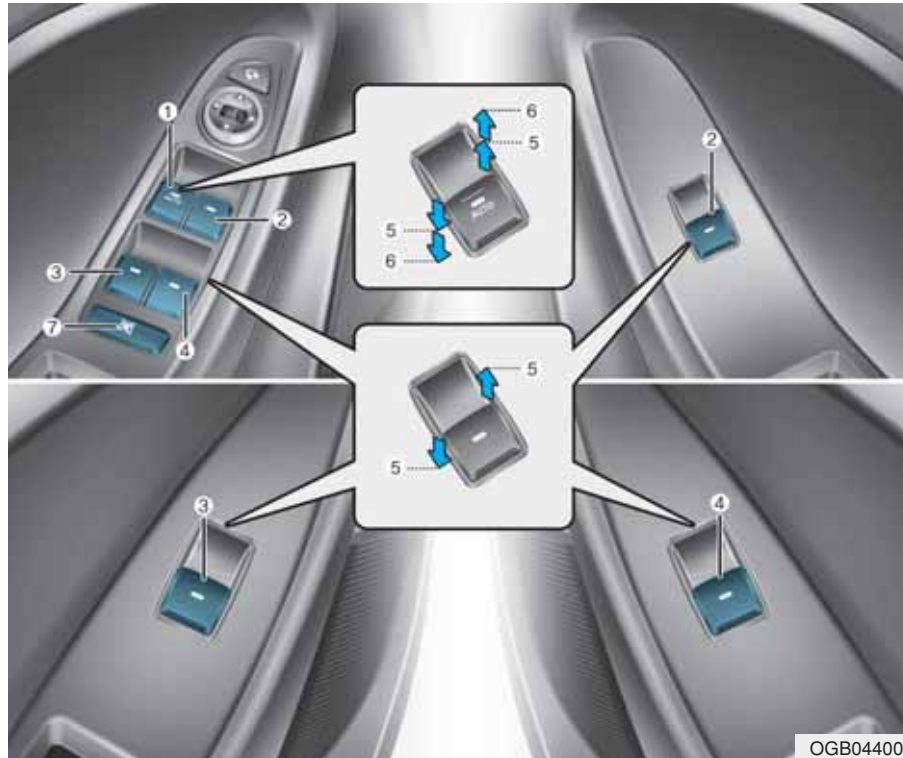
VORSICHT

Laderaum

Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

FENSTER

Elektrische Fensterheber



OGB044005

- (1) Fensterheberschalter - Fahrtür
- (2) Fensterheberschalter - Beifahrtür vorn
- (3) Schalter des automatischen Fensterhebers der Hintertür (links)*
- (4) Schalter des automatischen Fensterhebers der Hintertür (rechts)*
- (5) Fenster öffnen und schließen
- (6) Fensterheberautomatik*
- (7) Schalter - elektr. Fensterheber sperren*

* : ausstattungsabhängig

Der Zündschalter muss auf ON stehen, um die Fenster auf- oder zumachen zu können. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann. Die Fensterheber funktionieren für ca. 30 Sekunden, nachdem das Zündschloss in der ACC oder LOCK/OFF Position platziert wird. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30 Sekunden-Phase betätigt werden.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Während Sie bei heruntergelassener Heckscheibe fahren, kann sich in Ihrem Fahrzeug ein Zug oder Druck wegen Wind sowie entsprechender Lärm bemerkbar machen. Diese Geräusche sind normal und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm.

Fenster öffnen und schließen



Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



OGB044124

Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Wie Sie die automatischen Fensterheber wieder zurückstellen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Setzen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie das Fenster und fahren Sie damit fort, noch 1 weitere Sekunde den Schalter des automatischen Fensterhebers hochzuziehen.

Für den Fall, dass die automatisch bedienbaren Fenster nach der Rückstellung weiterhin nicht funktionieren, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Klemmschutz (ausstattungsabhängig)



OIB024001

Falls ein Fenster ein Hindernis feststellt, während es sich automatisch schließt, so wird es anhalten und ungefähr 30 cm (12 Zoll) herunterfahren, damit der Gegenstand entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

i Informationen

Das automatische Zurückfahren ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisch hoch' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass keine Köpfe, andere Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, wenn Sie das Fenster schließen, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu verhindern. Wenn ein Objekt, das im Durchmesser kleiner als 4 mm ist, zwischen der Fensterscheibe und dem oberen Fensterrahmen eingeklemmt wird, kann die Umkehrautomatik den Widerstand möglicherweise nicht erkennen und kehrt in diesem Fall die Laufrichtung auch nicht um.

Fensterhebersperrschalter (ausstattungsabhängig)



Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung "gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Die Zentralsteuerung des Fahrers kann alle automatischen Fensterheber kontrollieren.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.

- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

ANMERKUNG

- Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

VORSICHT

Fenster

- Lassen Sie Ihre Schlüssel **NIEMALS** zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie **NIEMALS** ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden. Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den elektrischen Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung **LOCK** (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen.
- Strecken Sie während der Fahrt Ihren Kopf, Ihre Arme oder Ihren Körper nicht aus dem Fenster heraus.

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachsteuerhebel in der Dachkonsole schieben und klappen.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.
- Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche oder nach Regen das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.

ANMERKUNG

- Stoßen/ziehen Sie den Schiebedachsteuerhebel nicht länger, wenn das Schiebedach seine jeweils endgültige Stellung beim Öffnen, Schließen oder Aufstellen erreicht hat. Der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten könnten dadurch beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug zurücklassen. Bei geöffnetem Schiebedach könnte Schnee oder Regen durch die Schiebedachöffnung fallen und den Innenraum durchnässen. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug gestohlen wird.

i Informationen

Das Schiebedach kann nicht aufgestellt werden, wenn es geöffnet oder zurückgeschoben ist, aber es kann verschoben werden, wenn es sich in einer aufgestellten Position befindet.

⚠ VORSICHT

- Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutzblende niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Schiebedachsteuerung spielen.

Sonnenschutzblende



OGB044126

- Um die Sonnenschutzblende zu öffnen, ziehen Sie den Steuerhebel des Schiebedachs nach hinten bis zur ersten Einrastestelle.
- Um die Sonnenschutzblende zu schließen, wenn das Schiebdach geschlossen worden ist, drücken Sie den entsprechenden Steuerhebel nach vorne.

Um die Bewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

Schiebedach nach hinten und vorn schieben



OGB044008

Wenn die Sonnenschutzblende geschlossen ist

Wenn Sie den Steuerhebel des Schiebedachs nach hinten bis zur zweiten Einrasteposition drücken, so werden sich die Sonnenschutzblenden ganz öffnen, dann wird das Glas des Schiebedachs ganz geöffnet. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

Wenn die Sonnenschutzblende offen ist

Wenn Sie den Steuerhebel des Schiebedachs zurückziehen, so wird das Glas des Schiebedachs ganz geöffnet. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

Schiebedach aufstellen

Wenn die Sonnenschutzblende geschlossen ist



Wenn Sie den Steuerhebel des Schiebedachs nach oben drücken, so wird die Sonnenschutzblende ganz geöffnet, dann wird das Schiebedach angekippt.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

Wenn die Sonnenschutzblende offen ist

Wenn Sie den Schiebedach-Steuerhebel nach oben drücken, wird das Schiebedach aufgestellt.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

⚠ VORSICHT

Schiebedach

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Strecken Sie während der Fahrt Ihren Kopf, Ihre Arme oder Ihren Körper nicht aus dem Schiebedach heraus.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Hände, Gesicht usw. sicher vom Schiebedach entfernt sind, bevor Sie es schließen.**

**Klemmschutz
(automatisch umkehren)**



Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während das Schiebedach automatisch geschlossen wird, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.

Schließen des Schiebedachs

Um nur das Schiebedach zu schließen

Drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel nach vorne zur ersten Rastposition oder ziehen Sie den Hebel nach unten.

Um das Schiebedach zusammen mit der Sonnenschutzblende zu schließen

Drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel bis zur zweiten Rastung nach vorn. Das Glas des Schiebedachs schließt sich, dann wird auch die Sonnenschutzblende automatisch geschlossen.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

ANMERKUNG

- **Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.**
- **Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis blockiertes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Der Schiebedachmotor oder das Glasdach könnten beschädigt werden.**
- **Wenn das Schiebedach längere Zeit verwendet wird, kann Staub zwischen Schiebedach und Dachblech ein Geräusch verursachen.**
- **Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie regelmäßig den Staub mit einem sauberen Tuch.**
- **Das Schiebedach wurde entwickelt, um zusammen mit dem Sonnenschutz verwendet zu werden. Lassen Sie die Sonnenschutzblende nicht geschlossen, während das Schiebedach geöffnet wird.**

Schiebedach-Reset

In den folgenden Fällen muss das Schiebedach zurückgestellt werden (Reset):

- Die Batterie ist leer oder abgeklummt worden oder die zugehörigen Sicherungen wurden ersetzt oder abgeklummt.
- Die einfache Berührungserkennungsfunktion für das Schiebedach nicht normal funktioniert.

- 1 Drehen Sie den Zündschalter in die EIN-Stellung und schließen Sie das Schiebedach vollständig.
2. Lassen Sie den Steuerhebel los.
3. Drücken und halten Sie den Steuerhebel nach vorn (länger als 10 Sekunden), bis das Schiebedach sich aufstellt und sich leicht bewegt. Lassen Sie danach den Hebel los.

4. Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die Richtung "schließen", bis das Schiebedach den folgenden Bewegungsablauf durchführt:

SONNENSCHUTZ OFFEN →
AUFKLAPPEN → AUFSCHIEBEN
→ ZUSCHIEBEN → SONNENSCHUTZ GESCHLOSSEN

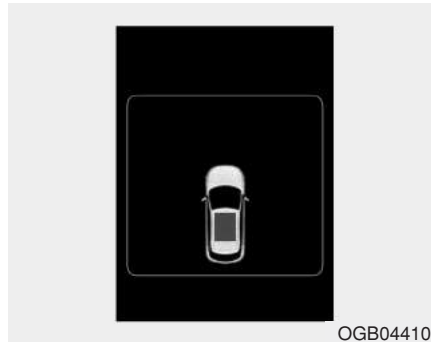
Lassen Sie danach den Steuerhebel los.

Wenn dieser Ablauf abgeschlossen ist, ist das Schiebedach-Reset beendet.

ANMERKUNG

Wenn das Schiebedach nicht rückgestellt wird, wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder entladen ist, oder wenn die entsprechende Sicherung ausgefallen ist, kann das Schiebedach nicht richtig funktionieren.

Warnhinweis "Schiebedach offen" (ausstattungsabhängig)



Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 7 Sekunden lang ein Warnsignal und auf dem LCD-Display erscheint das Symbol "Schiebedach offen".

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel sich in Position P (Parken, für automatische Getriebe) oder im ersten Gang oder R (Rückwärtsgang, für Schaltgetriebe) befindet und die Feststellbremse angezogen ist..
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.



4. Ziehen Sie die Stütze heraus.
5. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

VORSICHT

- Fassen Sie die Haubenstütze in dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.
- Die Stütze muss vor jeder Prüfung des Motorraums vollständig in die Öffnung eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Haube herunterfällt und Sie dabei möglicherweise verletzt werden.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
 - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
 - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Drücken Sie das Ende der Haubenstützstange in ihren Halteclip, damit sie nicht klappern kann.
3. Drücken Sie die Motorhaube bis zur Hälfte nach unten und lassen Sie sie dann zufallen. Vergewissern Sie sich, dass die Haube eingerastet ist.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Motorhaube. Die Sicht wird dadurch eingeschränkt und die Motorhaube könnte nach unten zufallen oder beschädigt werden.

TANKKLAPPE

Tankklappe öffnen



Ziehen Sie dazu den Entriegelungshebel für die Tankklappe im vorderen linken Bodenbereich des Fahrzeugs nach oben.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Tankklappe nach oben.



3. Ziehen Sie an der Tanköffnung (1), um sie zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Sie könnten ein zischendes/rauschendes Geräusch hören, wenn der Druck im Tank sich ausgleicht.
5. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf die Tankklappen auf.

i Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel (2) aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind.

Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.

2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

VORSICHT

Benzin ist stark entzündlich und explosiv. Bei Nichtbeachtung der hier aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN oder TODESGEFAHR.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-"NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Vor dem Berühren der Kraftstoff-Düse, sollten Sie den möglichen Aufbau von statischer Elektrizität beim Berühren von einem Metallteil des Fahrzeugs beseitigen, beim Berühren mit der bloßen Hand ein Sicherheitsabstand weg vom Kraftstoff-Füller-Hals, Düse oder anderer Gas-Quelle.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Wenn Sie ins Fahrzeuginnere gelangen müssen, sollten Sie erneut die statische Aufladung durch Berühren eines anderen Metallteiles entladen mit bloßen Ihrer Händen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Gehen Sie nicht wieder in das Fahrzeug hinein, wenn Sie mit der Tankauffüllung mit Kraftstoff begonnen haben. Sie könnten sich elektrostatisch aufladen, wenn Sie gegen irgendein Teil oder ein Stoffgewebe, welches elektrostatische Kräfte herstellt, reiben, es berühren oder daran vorbei wischen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Wenn Sie einen zugelassenen Reservekanister auffüllen, stellen Sie ihn sicher auf den Boden. Statische Aufladung durch den Kanister kann ein Feuer entfachen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister an Ihren blanken Händen und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Beim Tanken bewegen Sie den Schalthebel immer auf die Position P (Parken) (für automatische Getriebe) oder in den ersten Gang oder R (Rückwärtsgang, für Schaltgetriebe) und Feststellbremse einlegen und platzieren Sie den Zündschalter bis zur LOCK/OFF Position. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Zünden sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge an und rauchen Sie nicht. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll oder über den Rand hinaus, da in diesem Fall Benzin austreten kann.

(Fortsetzung)**(Fortsetzung)**

- Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.
- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

i Informationen

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Einleitung Kapitel aufgeführt sind.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.

ANMERKUNG

Wenn der Tankdeckel ausgewechselt werden soll, verwenden Sie für ihr Fahrzeug nur einen Original HYUNDAI-Deckel oder Ersatzteile von gleicher Qualität für Ihr Fahrzeug. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Das System hilft bei der Steuerung des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte (⊕!) im Kombiinstrument auf. Sie könnten das Fahrzeug lenken, dabei werden jedoch mehr Aufwendungen für dessen Steuerung erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie Ihr Fahrzeug zu einer autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt bringen und das System so bald wie möglich überprüfen lassen.

i Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwieriger.

Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.

- Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Verstellbare Lenksäule (ausstattungsabhängig)

Richten Sie die Stellung des Lenkrades so aus, dass es auf Ihre Brust zeigt und nicht auf Ihr Gesicht. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnlichter und -anzeigen des Instrumenten-Armaturenbretts sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist. Vor der Fahrt verstellen Sie immer die Position des Lenkrads.

VORSICHT

Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle innerhalb des Fahrzeugs führen, was einen Unfall verursachen kann.



Um den Winkel des Lenkrades und die Höhe zu verändern:

1. Ziehen Sie den Sperr-Freigabe-Hebel nach unten (1).
2. Richten Sie das Lenkrad in dem erwünschten Winkel (2) und der erwünschten Höhe (3) ein.
3. Ziehen Sie den Sperr-Freigabe-Hebel hoch, um das Lenkrad an seiner Position zu befestigen.

Informationen

Nach der Einstellung kann es vorkommen, dass der Sperr-Freigabe-Hebel das Lenkrad nicht richtig einrasten lässt. Dies ist keine Fehlfunktion. Dies passiert, wenn zwei Anzeigen beteiligt sind. In diesem Fall müssen Sie die Stellung des Lenkrades erneut einrichten und es dann festmachen.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn der Zündschalter in der ON-Position ist, oder wenn der Motor läuft, drücken Sie die Taste für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu wärmen. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

Die Lenkradheizung schaltet nach ca. 30 Minuten automatisch ab.

ANMERKUNG

Bringen Sie am Lenkrad keinen Überzug und kein Zubehör an. Bezüge oder Zubehör könnten das Lenkradheizsystem beschädigen.

Hupe



OIB044056

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

ANMERKUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

SPIEGEL

Innenspiegel

Vor Fahrtantritt stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein.

VORSICHT

Stellen Sie sicher, Ihr Sichtfeld nicht beeinträchtigt wird. Platzieren Sie keine Objekte auf dem Rücksitz, auf der Ladefläche oder hinter den hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

VORSICHT

Um schwere Verletzungen während eines Unfalls zu verhindern oder bei Auslösung des Airbags zu vermeiden, sollten Sie den Rückspiegel nicht modifizieren und auch keinen breiteren Spiegel montieren.

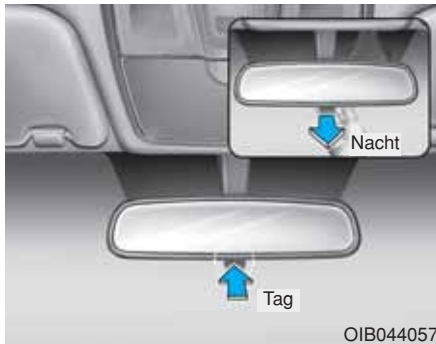
VORSICHT

Passen Sie den niemals während des Fahrens an. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle des Fahrzeugs führen, was einen Unfall verursachen kann.

ANMERKUNG

Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger angefeuchtetes Papiertuch oder dergleichen. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen könnte.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung



Stellen Sie den Innenpiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

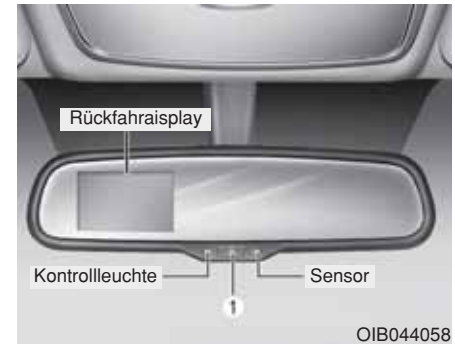
Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkel automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt die Lichtintensität um das Fahrzeug und passt automatisch ein, um die Scheinwerfer-Blendung durch die Fahrzeuge hinter Ihnen zu steuern.

Sobald der R (Rückwärtsgang) eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.



Bedienung des elektrischen Innenspiegels:

- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion Außerschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel erlischt.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel leuchtet auf.
- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet.

Die Spiegeln können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden.

Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Bei einigen Länderversionen ist auch das linke Außenspiegelglas konvex.

Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Rückspiegel und drehen Sie Ihren Kopf um den tatsächlichen Abstand nachfolgender Fahrzeuge zu erkennen, wenn Sie die Fahrspur wechseln.

⚠ VORSICHT

Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Das könnte zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was wiederum in einem Unfall enden kann. Der Unfall kann zum Tode, zu erheblichen Verletzungen oder zu Sachbeschädigung führen.

ANMERKUNG

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung feststeht, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (nicht Kühler Frostschutzmittel) oder einen Schwamm oder weiches Tuch mit sehr warmem Wasser oder verbringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen das Eis schmelzen.**



Manuelle Ausführung

Zum Einstellen eines Außenspiegels bewegen Sie den Einstellhebel.



Elektrischer Typ

Einstellung der Rückspiegel:

Bewegen Sie den Hebel (1) nach L (Links) oder R (Rechts), um den Rückspiegel auszuwählen, den Sie neu ausrichten möchten.

Benutzen Sie die Einstelltasten für den Spiegel, um den ausgewählten Spiegel nach oben, un-ten, links oder rechts zu verstellen.

Nach der Einstellung bewegen Sie den Hebel (1) in die Mitte, um eine unabsichtliche Verstellung zu verhindern.

ANMERKUNG

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger als notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie die Außenrückspiegel nicht von Hand einzustellen, sonst wird der Motor beschädigt.

Außenpiegel ankappen



Manuelle Ausführung

Um einen Außenpiegel anzukappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.



Elektrischer Typ

Drücken Sie die Taste, um den Außenspiegel anzuklappen.

Um die Außenspiegel einzufahren, drücken Sie die Taste erneut.

Wenn die Taste nicht gedrückt ist, wird der Spiegel automatisch aus- oder einfahren, wenn das Fahrzeug von außen ent- bzw. versperrt wird (ausstattungsabhängig).

ANMERKUNG

Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.

ANMERKUNG

Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell umzuklappen. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.

KOMBIINSTRUMENT

■ Ausführung A



1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Tankanzeige
4. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. Kilometerzähler/Bordcomputer
7. LCD-Display (einschließlich Bordcomputer)

■ Ausführung B



Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter "Instrumente" in diesem Kapitel.

Handhabung des Kombiinstrumentes

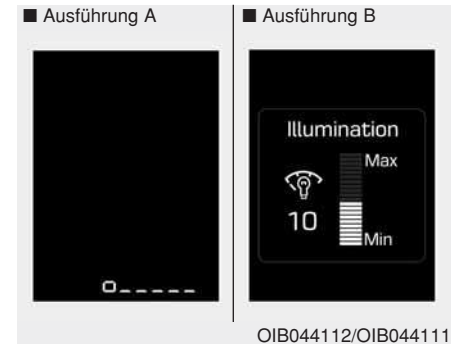
⚠ VORSICHT

Bedienen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschäden wäre die mögliche Folge.

Einstellung der Armaturenbrettbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



Die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung verändert sich, wenn Sie an der oberen oder unteren Hälfte des Schalters drücken, während der Zündschlüssel sich auf "ON" befindet.



Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton (ausstattungsabhängig).

Handhabung des LCD-Displays (ausstattungsabhängig)



OGB044018

Die Betriebsarten des LCD-Displays lassen sich mit den Tasten wechseln.

- (1) : Taste MODE zum Wechseln der Betriebsart.
- (2) ▲, ▼ : BEWEGEN Sie den Schalter, um die Elemente zu wechseln.
- (3) OK : Der SELECT/RESET-Taste zum Ein- oder Zurückstellen des ausgewählten Elements.

Informationen über LCD-Betriebsarten finden Sie unter "LCD Display" in diesem Kapitel.

Instrumente

Tachometer

■ Ausführung A



OIB044104

■ Ausführung B



OIB044105

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit (vorwärts) und zeigt in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde an.

Drehzahlmesser

■ Benziner



■ Diesel



OIB044102/OIB044103

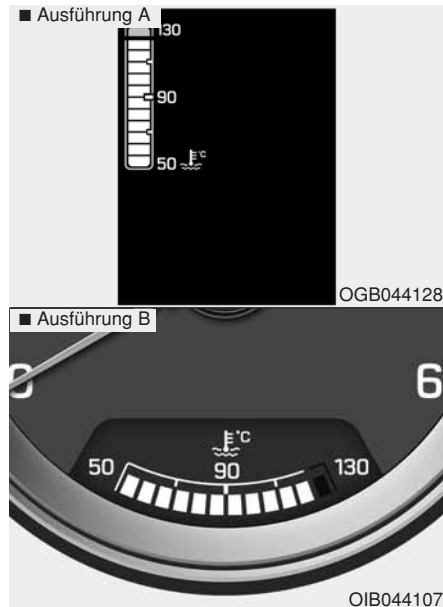
Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

Motorkühlmittel- temperaturanzeige



Diese Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn der Zündschlüssel auf EIN steht.

ANMERKUNG

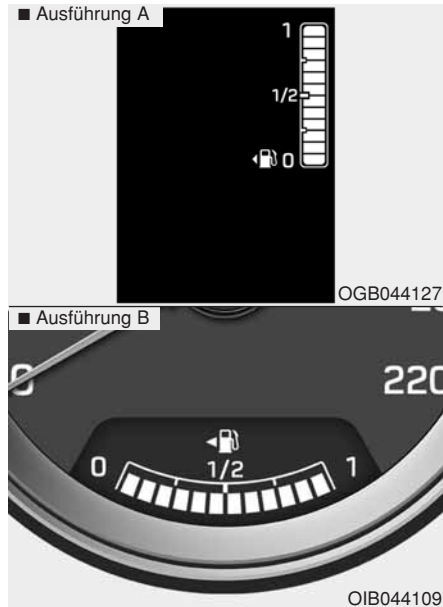
Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus in Richtung "130" ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" im Kapitel 6.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel könnte unter Druck austreten und schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

Tankanzeige



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

i Informationen

- Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel 8 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

! VORSICHT

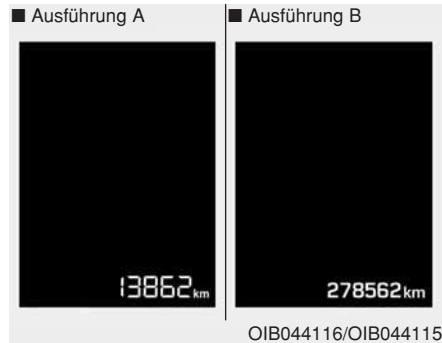
Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankuhr der Markierung "0 (leer)" nähert.

ANMERKUNG

Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn der Kraftstoffvorrat zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und zu einer übermäßigen Belastung des Katalysators führen.

Kilometerzähler



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtdistanz an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

- Anzeigebereich des Kilometerzählers: 0 ~ 999999 Kilometer bzw. Meilen

i Informationen

Es ist nicht erlaubt, Änderungen am Kilometerzähler vorzunehmen. Eine solche Änderung kann Ihre Garantiesprüche ungültig machen.

Außentemperaturanzeige



Diese Anzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Außentemperatur (Anzeigegenauigkeit 1°C (1°F)).

- Temperaturbereich: -40 bis 85°C

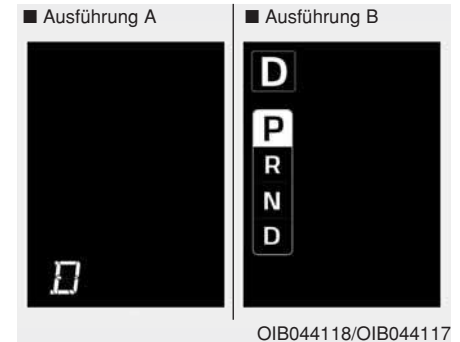
Die angezeigte Außentemperatur ändert sich nicht so schnell wie bei einem herkömmlichen Thermometer. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass der Fahrer abgelenkt wird.

Die Temperatureinheit (von °C zu °F oder von °F zu °C) kann auf folgende Weise geändert werden (ausstattungsabhängig).

- Benutzereinstellungen an den Anzeigefeldern: Sie können die Temperatureinheit bei "Andere Funktionen - Temperatureinheit" ändern.

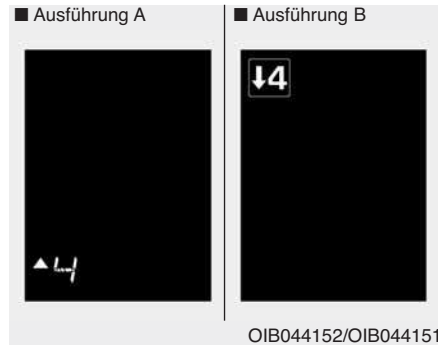
Ganganzeige

Fahrstufenanzeige Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)



Diese Anzeige zeigt die Stellung des Schalthebels an.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutral (Leerlauf): N
- Drive (Fahren): D
- Sportmodus: 1, 2, 3, 4



Im Sportmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3

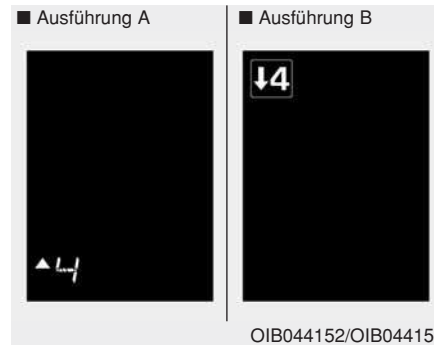
Beispiel

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterschalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

Schaltanzeige Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)



Diese Anzeige gibt Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Beispiel

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterschalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.







Pop-Up-Schaltanzeige (ausstattungsabhängig)

Das Dialogfenster (Pop-Up), welches die gegenwärtige Einstellung der Gangschaltung anzeigt, wird auf den Anzeigefeldern für ungefähr 2 Sekunden während des Positionswechsels (P/R/N/D) dargestellt.

LCD DISPLAY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

LCD-Betriebsarten

Betriebsart	Symbol	Erklärung
Bordcomputer		In dieser Betriebsart werden fahrrelevante Daten wie Distanz oder Verbrauch angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Bordcomputer" in diesem Kapitel.
Informationen	 oder 	Dieser Modus gibt Aufschluss über das Wartungsintervall (Kilometer oder Tage) und Warnmeldungen.
Benutzereinstellung		In dieser Betriebsart können Sie Einstellungen für Türen und Beleuchtung etc. vornehmen.

Informationen über die Steuerung der LCD-Betriebsarten finden Sie unter "Handhabung des LCD-Displays" in diesem Kapitel.

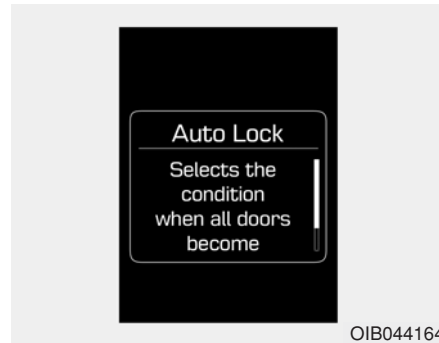
Veränderungen der Einstellungen während des Fahrens nicht möglich



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, andere Benutzereinstellungen während der Fahrt auszuwählen.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Benutzereinstellungen nach dem Parken des Fahrzeugs, nachdem Sie die entsprechende Bremse gezogen und die Gangschaltung auf N (Neutral) gestellt haben, ändern.

Schnellanleitung (Hilfe, ausstattungsabhängig)



Wenn Sie auf den Knopf "OK" im Modus für die Benutzereinstellungen drücken, so werden Informationen über das ausgewählte Element auf den Anzeigefeldern dargestellt.

Bordcomputer-Modi



In dieser Betriebsart werden fahrrrelevante Daten wie Distanz oder Verbrauch angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Bordcomputer" in diesem Kapitel.

Informationsmodus

Wartungsintervall

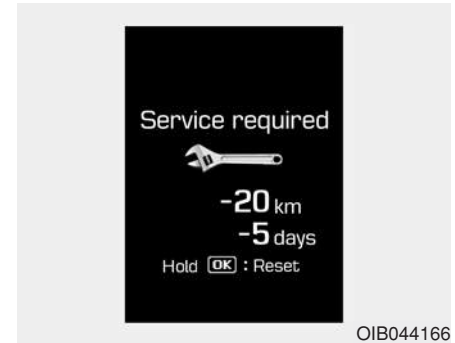


Wartung in

Berechnet und zeigt an, wann die nächste planmäßige Wartung fällig ist (Kilometerstand oder Tage).

Ab dem Moment, in dem die verbleibende Laufleistung/Zeitspanne nur noch 1.500 km (900 Meilen) bzw. 30 Tage beträgt, erscheint bei jedem Einschalten der Zündung (ON) mehrere Sekunden lang die Meldung "Wartung in".

Zur Einstellung der Intervalle ziehen Sie die Informationen aus "Betriebsart für Benutzereinstellungen" vom LCD-Display zu Rate.



Wartung erforderlich

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht gemäß des zuvor festgelegten Wartungsintervalls zur Wartung bringen, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung "Wartung erforderlich". Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht gemäß des zuvor festgelegten Wartungsintervalls zur Wartung bringen, erscheint bei jedem Einschalten der Zündung (ON) mehrere Sekunden lang die Meldung "Wartung erforderlich".

So setzen Sie den Wartungsintervall auf die zuvor von Ihnen eingegebene Laufleistung/Zeitspanne zurück:

- Halten Sie die Taste OK mehr als eine Sekunde lang gedrückt.



Wartung in OFF

Falls das entsprechende Intervall nicht eingestellt worden ist, so wird "Service Intervall OFF" auf dem LCD-Display angezeigt.

i Informationen

Unter den folgenden Bedingungen stimmt die angezeigte Laufleistung/Zeitspanne möglicherweise nicht:

- Das Batteriekabel wird abgeklummt.
- Der Sicherungsschalter wird deaktiviert.
- Die Batterie wird entladen.

Warnmeldungen

Beim Auftreten von einem der folgenden Fälle werden Warnmeldungen an den Informationsanzeigen für einige Sekunden abgebildet.

- Benzinstand zu gering etc.

Betriebsart "Benutzereinstellung"

In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Kombiinstrument, Türen und Leuchten etc. verändern.

Tür

Artikel	Erklärung
Automatikverriegelung	<ul style="list-style-type: none">• Deaktivierung: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.• Geschwindigkeitseinstellungen: Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.• Einstellungen der Gangschaltung: Wenn der Schalthebel von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), N (Leerlauf) oder D (Drive) bewegt wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.
Automatische Entriegelung	<ul style="list-style-type: none">• Deaktivierung: Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert.• Fahrzeug ruhend: Wenn der Zündschlüssel abgezogen wird oder der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) gebracht wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.• Einstellung auf P: Wenn der Schalthebel nach P (Parkstellung) bewegt wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.

Licht

Artikel	Erklärung
Einfache Berührungsfunktion für Signalanzeige	<ul style="list-style-type: none">• Aus: Die einfache Berührungsfunktion für Signalanzeige wird deaktiviert.• 3, 5, 7 Blendlichter: Die Warnlichter zum Fahrspurwechsel blinken 3, 5 oder 7 Mal, wenn der entsprechende Hebel leicht bewegt wird. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Licht" in diesem Kapitel.</p>
Verzögerung des Frontscheinwerfers	<ul style="list-style-type: none">• Ein: Die Verzögerungsfunktion für den Frontscheinwerfer wird aktiviert.• Aus: Die Verzögerungsfunktion für den Frontscheinwerfer wird deaktiviert. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Licht" in diesem Kapitel.</p>

Wartungsintervall

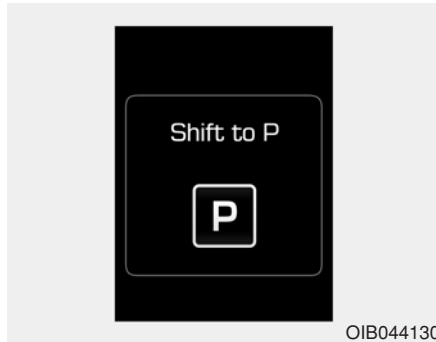
Artikel	Erklärung
Wartungsintervall	<p>Auf diesem Modus können Sie die Service-Intervall-Funktion mit Kilometerstand (km oder mi.) und Zeitraum (Monate) aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Die Intervalleinstellungsfunktion wird deaktiviert. • Ein: Sie können die Intervalle einstellen (Kilometerzahl und Monate).

Andere Funktionen

Artikel	Erklärung
Automatikeinstellungen zum Benzinverbrauch (Fuel Eco.Auto Reset)	<ul style="list-style-type: none"> • Aus: Der Durchschnittsverbrauch wird nach dem Tanken nicht automatisch auf Null gestellt. • Ein (Auto Reset): Der Durchschnittsverbrauch wird nach dem Tanken automatisch auf Null gestellt. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Bordcomputer" in diesem Kapitel.</p>
Temperatur-Einheit	Wählen Sie die Temperatureinheit (°C, °F).
Pop-Up für die Lage der Gangschaltung	<p>Wenn Sie diese Funktion wählen, so wird die gegenwärtige Einstellung der Gangschaltung für ungefähr 2 Sekunden auf den Anzeigefeldern während des Positionswechsels (P/R/N/D) abgebildet.</p> <p>Wenn Sie diese Funktion nicht auswählen, so wird das Dialogfenster über die Gangschaltung nicht auf den Anzeigefeldern abgebildet.</p>
Sprache	Sprache auswählen.

Warnmeldungen (für Ausführung B, ausstattungsabhängig)

**In "P" schalten (Smartkey-
System und Automatikgetriebe)**



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen den Motor abzustellen, ohne dass sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.
- In diesem Moment wechselt der Start/Stop-Knopf in die Stellung "ACC" (Wenn Sie den Start/Stop-Knopf erneut drücken, wechselt er in die Stellung "ON").

**Schlüsselbatterie ist schwach
(Smartkey-System)**



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smartkey-Batterie leer ist, während der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

**Lenkrad drehen / Start drücken
(Smartkey-System)**



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stop-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkrad nicht verriegelt (Smartkey-System)



OIB044133

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht gesperrt wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

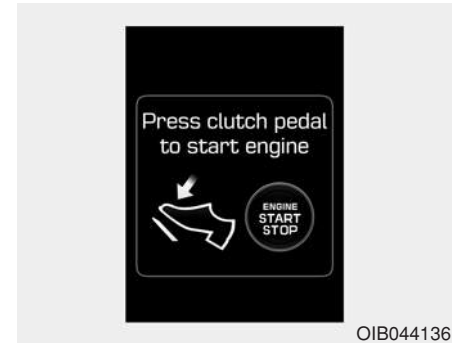
Lenkradsperrung prüfen (Smartkey-System)



OIB044134

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht normal gesperrt wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

Kupplung betätigen für Motorstart (Smartkey-System und Schaltgetriebe)



OIB044136

Beim Drücken der Taste wiederholt, ohne Betätigung des Kupplungspedals, leuchtet diese Warnmeldung zweimal, wenn die Motor Start/Stop-Knopf in der ACC-Position ist.

Drücken Sie das Kupplungspedal um den Motor zu starten.

Bremse betät. für Motorstart (Smartkey-System und Automatikgetriebe)



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Stellung ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.
- Sie bedeutet, dass Sie das Bremspedal treten müssen, um den Motor anlassen zu können.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smartkey-System)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, während Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smartkey-System)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smartkey nicht erkannt wird, während Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Startknopf nochmals drücken (Smartkey-System)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf aufgrund einer Störung nicht funktioniert.

Starten Sie den Motor, indem Sie den Start/Stop-Knopf für den Motor ein weiteres Mal drücken.

Für den Fall, dass die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfs aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

“START”-Knopf mit Schlüssel drücken (Smartkey-System)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während die Warnmeldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" aufleuchtet.

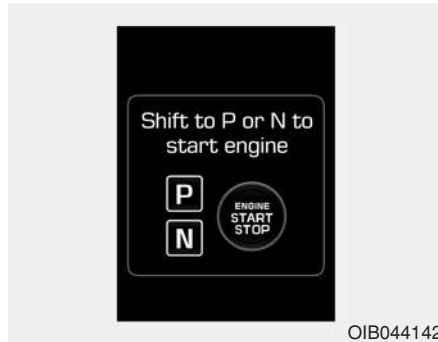
Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperr.

Sicherung "BRAKE SWITCH" prüfen (Smartkey-System und Automatikgetriebe)



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsschaltersicherung durchgebrannt ist.
- Sie bedeutet, dass Sie die Sicherung durch eine neue ersetzen sollten. Falls dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie zehn Sekunden lang den Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC drücken.

Zum Starten: Schalthebel in Stellung "P" oder "N" (Smartkey-System und Automatikgetriebe)



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen den Motor zu starten, ohne dass sich der Schalthebel in der Stellung "P" (Parken) oder "N" (Neutral) befindet.

i Informationen

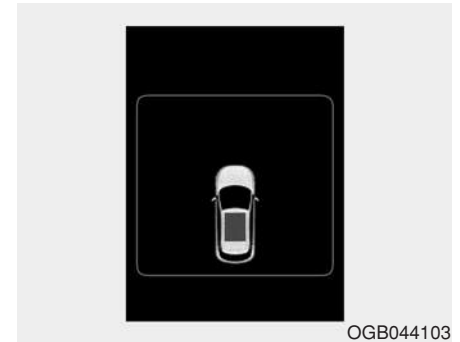
Sie können den Motor auch dann starten, wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, den Motor nur dann zu starten, wenn sich der Schalthebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.

Tür offen



Diese Warnmeldung zeigt an, welche Tür geöffnet ist.

Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Motor ausschalten, während das Schiebedach offen ist.

Heckklappe offen



Diese Warnmeldung zeigt an, dass die Heckklappe geöffnet ist.

Motorhaube offen



Diese Warnmeldung zeigt an, dass die Motorhaube geöffnet ist.

Lenkradheizung an (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie die Lenkradheizung aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Lenkradheizung" in diesem Kapitel.

Lenkradheizung Aus (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnmeldung wird aufleuchten, wenn Sie die Lenkradheizung deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Lenkradheizung" in diesem Kapitel.

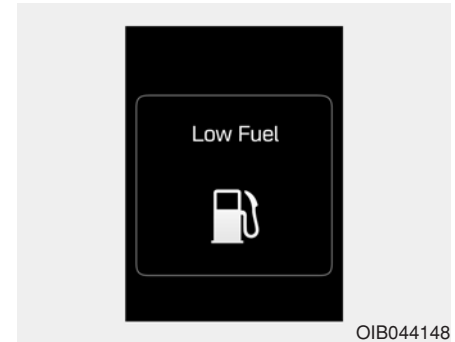
Richten Sie das Lenkrad (ausstattungsabhängig)



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Motor einschalten, während das Lenkrad 90 Grad nach links oder rechts gedreht ist.

Drehen Sie das Lenkrad und sorgen Sie dafür, dass der Winkel des Lenkrades weniger als 30 Grad beträgt.

Wenig Kraftstoff



Diese Warnmeldung wird aufleuchten, wenn der Tank fast leer ist.

- Wenn die Warnleuchte für Niedrigstand des Kraftstoffes leuchtet:
- Wenn der Bordcomputer "--- km (oder Meile)" wegen geringem Abstand anzeigt.

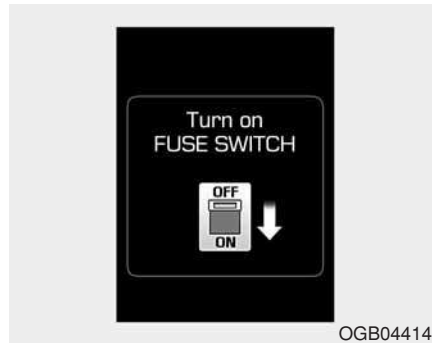
Füllen Sie Treibstoff so schnell wie möglich nach.

Motor ist überhitzt



Die Warnmeldung leuchtet, wenn das Motorkühlmittel mehr als 120°C beträgt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt und vielleicht beschädigt ist.

Schalten Sie den "FUSE SWITCH" ein



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, falls der Sicherungsschalter im Sicherungskasten unter dem Lenkrad auf OFF ist.
- Dies bedeutet, dass der Sicherungsschalter eingeschaltet werden muss.

Weitere Informationen finden Sie unter "Sicherungen" in Kapitel 7.

Prüfen Sie die Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

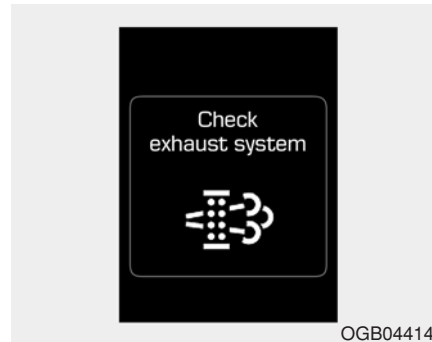


Diese Warnmeldung leuchtet auf, falls es eine Fehlfunktion (erloschene Glühbirne außer LED-Lichter oder Kurzschluss-Fehlfunktion) bei den äußeren Lichtern (Scheinwerfer, Bremslichter, Nebelscheinwerfer etc.) gibt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

i Informationen

- Wenn Sie die Glühbirne ersetzen, verwenden Sie eine Birne mit gleicher Wattzahl.
- Nähere Informationen dazu finden Sie unter "GLÜHLAMPEN" in Kapitel 8.
- Wenn eine Glühbirne mit anderer Wattzahl in das Fahrzeug eingesetzt werden sollte, wird diese Warnmeldung nicht angezeigt.

Warnung des Diesel-Partikelfilters (DPF) (bei Dieselmotoren)



Diese Warnmeldung erscheint, wenn das DPF-System eine Fehlfunktion aufweist. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch das Warnlicht des DPF.

In diesem Fall, wir empfehlen, das DPF-System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Warnleuchten" in diesem Kapitel.

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

i Informationen - Warnblinker

Stellen Sie sicher, dass nach Starten des Motors alle Warnleuchten OFF sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Airbag-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Sie leuchtet ca. 6 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine SRC-Fehlfunktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte - Sicherheitsgurt



Dieses Warnlicht informiert den Fahrer, dass der Sitzgurt nicht angelegt wurde.

Für weitere Informationen siehe "Sicherheitsgurte" im Kapitel 2.

Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Sie leuchtet ca. 6 Sekunden lang auf
 - Dies bleibt so, wenn die Feststellbremse betätigt ist.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter zu gering ist.

- Wenn das Warnlicht leuchtet, während die Feststellbremse gelöst ist, so zeigt dies an, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter zu gering ist.

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf (für Weitere Informationen finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" in Kapitel).

Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit.

Liegt ein Leck im Bremssystem vor, leuchtet die Warnleuchte auf oder funktionieren die Bremsen nicht richtig, fahren Sie das Fahrzeug nicht. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Zwei diagonalen Bremskreisen

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und stoppen Sie das Fahrzeug sobald dies sicher möglich ist.

VORSICHT

Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn das Warnlicht der Feststellbremse und jenes für die Bremsflüssigkeit leuchten, während die Feststellbremse gelöst ist, so zeigt dies an, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) (ABS)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Sie leuchtet ca. 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine ABS-Fehlfunktion vorliegt (Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne Unterstützung des ABS-Systems).

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Dies bleibt so, bis der Motor gestartet wurde.
- Wenn eine EPS-Fehlfunktion vorliegt.
- In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Störung der Motorsteuerungskontrollleuchte (MIL)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Dies bleibt so, bis der Motor gestartet wurde.
- Wenn eine Abgasregelsystems-Fehlfunktion vorliegt.
 - In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

- Störung der Motorsteuerungskontrollleuchte (MIL)

Befahren mit der Fehlfunktionsindikator-Lampe (MIL) auf, kann das Emissionssteuerungssystem beschädigen, das die Fahrverhalten und/oder Kraftstoffverbrauch bewirken könnte.

ANMERKUNG - Benzinmotor

Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.

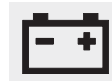
In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ANMERKUNG - Dieselmotor

Wenn die Anzeige für das Störungsleuchte (MIL) blinkt, liegt ein Fehler in der Einspritzmengenregelung vor, der zu einer Abnahme der Motorleistung, zu Verbrennungsgeräuschen und zu schlechten Abgaswerten führen könnte.

In diesem Fall empfehlen wir, das Motorsteuersystem in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte - Ladestrom



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Dies bleibt so, bis der Motor gestartet wurde.
- Wenn es eine Fehlfunktion am Wechselstromgenerator oder dem elektrischen Ladeaggregat gibt.

Falls es eine Fehlfunktion am Wechselstromgenerator oder dem elektrischen Ladeaggregat gibt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen ob der Antriebsriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen ist.

Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß gespannt ist, liegt eine Störung des elektrischen Ladesystems vor.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte - Motorölstand



Die Warnleuchte "Motorölstand" leuchtet auf, wenn der Motorölstand kontrolliert werden muss.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kontrollieren Sie den Motorölstand sobald wie möglich und füllen Sie bei Bedarf Motoröl auf.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl langsam und nach und nach durch einen Trichter. (Ölnachfüllmenge: ca. 0.6 ~ 1.0 l)

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölpegel nicht oberhalb F (voll) an der Markierung des Ölmesststabs ist.

i Informationen

- Wenn Sie nach dem Auffüllen des Motoröls ca. 50 km ~ 100 km weit gefahren sind und der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, erlischt die Warnleuchte.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Schalten Sie die Zündung innerhalb von 10 Sekunden 3 Mal aus und wieder ein, die Warnleuchte erlischt danach umgehend. Wenn Sie allerdings die Warnleuchte ausschalten, ohne Motoröl nachzufüllen, leuchtet die Warnleuchte nach einer Fahrstrecke von ca. 50 ~ 100 km wieder auf, nachdem der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

ANMERKUNG

Für den Fall, dass die Leuchte nicht erlischt, nachdem Sie Motoröl nachgefüllt haben, der Motor Betriebstemperatur erreicht hat und Sie rund 50 ~ 100 km weit gefahren sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Auch wenn diese Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, muss das Motoröl in regelmäßigen Abständen geprüft und ergänzt werden.

Motoröldruck-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Dies bleibt so, bis der Motor gestartet wurde.
- Wenn der Motoröldruck gering ist.

Wenn der Motoröldruck gering ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand (für Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl" in Kapitel 7). Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu gering ist.

Für den Fall, dass die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG - Motoröldruck-Warnleuchte

- Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.
- Wenn die Warnlampe leuchtet, während der Motor läuft, bedeutet dies, dass es möglicherweise ernsthafte Motorschäden oder Fehlfunktion geben könnte. In diesem Fall:
 1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle an.
 2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand zu gering ist, füllen Sie Motoröl bis zum vorgesehenen Stand an.
 3. Lassen Sie den Motor erneut. Wenn die Warnlampe leuchtet, nachdem der Motor gestartet wird, schalten Sie den Motor sofort ab. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte "Geringer Reifenluftdruck" (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Sie leuchtet ca. 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein oder mehrere Reifen eindeutig zu geringem Druck aufweisen (Die Stellen der Reifen mit zu geringem Druck werden auf dem LCD-Display angezeigt).

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

Dieses Warnlicht bleibt, nachdem es geblinkt hat, für ungefähr 60 Sekunden an oder wiederholt das Blinken in einem Intervall von ungefähr 3 Sekunden zwischen Auf- und Abblinken.

- Wenn eine TPMS-Fehlfunktion vorliegt.
- In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

VORSICHT

Sicheres Anhalten

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte "Geringer Kraftstoffvorrat"



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Tank fast leer ist.

Wenn der Tank fast leer ist, füllen Sie Kraftstoff so schnell wie möglich nach.

ANMERKUNG - Kraftstoffvorrat zu gering

Das Fahren bei Aufleuchten der Warnleuchte für geringen Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unter "0 (leer)" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators führen (ausstattungsabhängig).

**Kontrollleuchte LWDS
(Spurhaltewarnsystem)
(ausstattungsab-
hängig)**



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Grün] Wenn Sie das Spurhaltewarnsystem aktivieren, indem Sie auf den LDWS-Knopf drücken.
- [Gelb] Wenn eine Fehlfunktion am Spurhaltewarnsystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vert-ragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Warnsystem bei Verlassen der Fahrspur (LDWS)" in Kapitel 5.

**Warnleuchte - Tür(en)
nicht geschlossen**



Dieses Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn mindestens eine Tür nicht sicher geschlossen wurde.

**Warnleuchte
"Heckklappe offen"**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn die Heckklappe nicht sicher geschlossen wurde.

Hauptwarnlicht



Dieses Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die verbleibende Kilometerzahl oder Zeit 0 auf dem "Service-Intervall" der Anzeigefelder am Armaturenbrett beträgt.
- Wenn das Service-Intervall zurückgestellt wurde, schaltet sich das Hauptwarnlicht ab.

Warnlicht für die Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Dieses Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Dieses Warnlicht leuchtet auf, falls es eine Fehlfunktion (erloschene Glühbirne außer LED-Lichter oder Kurzschluss-Fehlfunktion) bei den äußeren Lichtern (Scheinwerfer, Bremslichter, Nebelscheinwerfer etc.) gibt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

i Informationen

- Wenn Sie die Glühbirne ersetzen, verwenden Sie eine Birne mit gleicher Wattzahl.

Für weitere Informationen siehe "GLÜHLAMPEN" im Kapitel 8.

- Wenn eine Glühbirne mit anderer Wattzahl in das Fahrzeug eingesetzt werden sollte, wird diese Warnmeldung nicht angezeigt.

Auspuffanlage (DPF)-Warnleuchte (nur Dieselmotor)



Dieses Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn eine Diesel-Partikelfilters (DPF)-Fehlfunktion vorliegt.
- Wenn dieses Warnlicht aufleuchtet, könnte es sich wieder ausschalten, wenn man das Fahrzeug fährt:
 - über 60 km/h (37 mph), oder
 - in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Falls das Warnlicht trotz des Eingriffes blinkt (dann wird in diesem Moment die LCD-Warnmeldung angezeigt), so empfehlen wir, dass Sie das DPF-System von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

ANMERKUNG - Dieselmotor mit DPF

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn das DPF-Warnlicht für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (nur Dieselmotor)



Dieses Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON bringen.
 - Sie leuchtet ca. 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Wasser sich im Kraftstofffilter angesammelt hat
- In diesem Fall entwässern Sie den Kraftstofffilter.
- Weitere Informationen finden Sie unter "Kraftstofffilter" in Kapitel 7.

ANMERKUNG - Warnlicht des Kraftstofffilters

- Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit und Leerlaufdrehzahl) vermindern.
- Falls Sie weiterfahren, obwohl das Warnlicht an ist, könnten Motorteile (Düse, gemeinsame Kraftstoffleitung, Hochdruck-Kraftstoffpumpe) beschädigt werden. Wenn dieser Fall auftritt empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Hyundai Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kontrollleuchte der Wegfahrsperrung (Ohne Smart-Key)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperrung an Ihrem Schlüssel richtig detektiert, während der Zündschalter auf ON ist.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
- Sobald der Motor läuft, erlischt die Kontrollleuchte.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperrung.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kontrollleuchte der Wegfahrsperrung (mit Smart-Key)



Dieses Anzeigelicht leuchtet bis zu 30 Sekunden lang:

Wenn das Fahrzeug den Smart Key im Fahrzeug erkennt, während der Start/Stop-Knopf auf ACC oder ON ist.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
- Sobald der Motor läuft, erlischt die Kontrollleuchte.

Das Warnleuchte blinkt für einige Sekunden:

Wenn der Smart Key sich nicht im Fahrzeug befindet.

- In diesem Fall können Sie den Motor nicht anlassen.

Dieses Anzeigelicht leuchtet 2 Sekunden lang und geht dann aus.

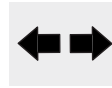
Wenn das Fahrzeug den Smart Key nicht erkennen kann, obwohl er sich im Fahrzeug befindet, während der Start/Stop-Knopf des Motors auf ON steht.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen. Allerdings können Sie den Motor starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf mit dem Smart-Key drücken (Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Motor starten" in Kapitel 5.).
- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperrung.
- In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Blinker-Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn Sie den Blinker anschalten.

Die folgenden Fälle zeigen Fehlfunktion des Blinkersystems an. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- Das Anzeigelicht blinkt nicht, aber leuchtet.
- Das Warnleuchte blinkt sehr schnell.
- Das Anzeigelicht leuchtet überhaupt nicht.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Blinkerhebel so gezogen wurde, dass die Lichthupe das Vorbeifahren signalisiert.

Kontrollleuchte Abblendlicht (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Licht AN



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Standlichter und Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die vorderen Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte CRUISE (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Geschwindigkeitsregelanlage" in Kapitel 5.

Kontrollleuchte Cruise SET (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Tempomat aktiviert ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Geschwindigkeitsregelanlage" in Kapitel 5.

AUTO STOP-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor abgestellt hat. Wenn der Motor automatisch gestartet wird, blinkt die Anzeige AUTO STOP im Kombiinstrument 5 Sekunden lang.

Für weitere Details siehe "Start-/Stopp-Automatik (ISG)" im Kapitel 5.

i Informationen

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

Vorglüh-Kontrollleuchte (Dieselmotor)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor infolge des Zündschalters oder des Start/Stop-Knopfs am Motor auf der "ON"-Position vorgeheizt wurde.

- Nachdem die Vorglüh-Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor angelassen werden.
- Die Dauer des Aufleuchtens variiert in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur, der Lufttemperatur und dem Zustand der Batterie.

Wenn das Anzeigelicht an bleibt oder weiter blinkt, nachdem der Motor warm gelaufen ist oder das Fahrzeug bereits fährt, könnte eine Fehlfunktion am Vorerwärmungssystem des Motors vorliegen.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



Informationen - Engine Preheating

Wenn der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden gestartet wird, nachdem die Vorwärmung abgeschlossen ist, setzen Sie Zünd-/ Startschalter oder Motor-Start/Stop-Knopf auf die Sperre oder OFF Position für 10 Sekunden und dann auf die ON Position um den Motor wieder vorzuwärmen.

Kontrollleuchte KEY OUT

KEY
OUT

Wenn sich der Motor-Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, sucht das System nach dem Smart-Key.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn der Smart Key sich nicht im Fahrzeug befindet oder irgendeine Tür wegen dem Zündschalter oder dem Start/Stop-Knopf des Motors auf ACC oder ON geöffnet wurde.

- Zu diesem Zeitpunkt sollte der Signalton ebenfalls für ungefähr 5 Sekunden ertönen, falls Sie die Türen schließen.
- Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

BORDCOMPUTER

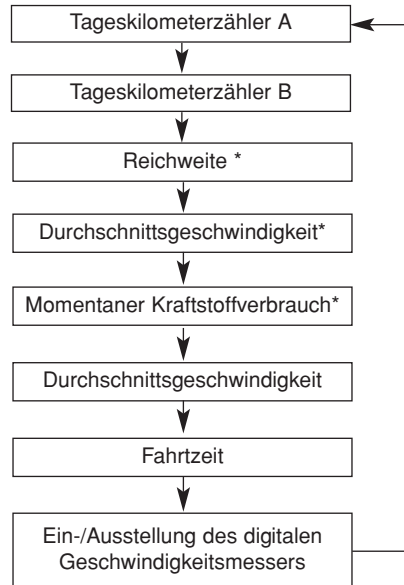


OGB044018

Der Bordcomputer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Alle gespeicherten Fahrdaten (außer Kilometerzähler) werden beim Abklemmen der Batterie zurückgestellt.

■ Ausführung A

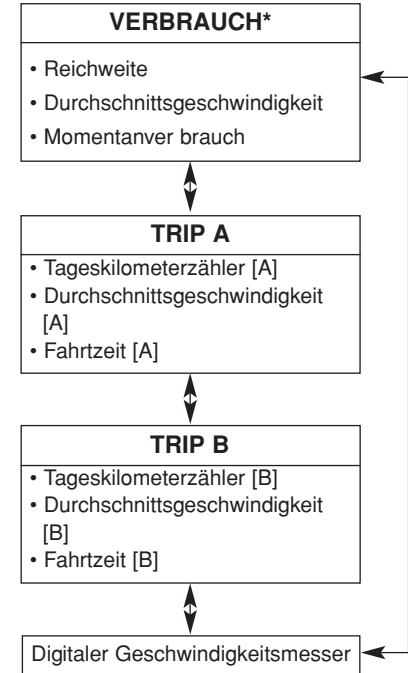
Drücken Sie die TRIP Taste weniger als 1 Sekunde bis wählen beliebiger Modus wie folgt:



* : ausstattungsabhängig

■ Ausführung B

Um den Fahrmodus zu wechseln, drehen Sie den MOVE-Schalter "▲, ▼" auf dem Lenkrad.



* : ausstattungsabhängig

Verbrauch (km oder Meilen, L/100 km, km/L oder MPG) (ausstattungsabhängig)



Reichweite (1)

- Die Reichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
 - Zählbereich: 1
1 ~ 1999 km bzw. 1 ~ 1999 mi.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 Meilen) beträgt, zeigt der Bordcomputer "----" als Reichweite an.
Und die Warnmeldung über "Wenig Kraftstoff" wird angezeigt.

i Informationen

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder die Batteriespannung unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.
- Wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Bordcomputer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.
- Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.

Durchschnittsverbrauch (2)

- Der Durchschnittsverbrauch wird aus der seit der letzten Rückstellung gefahrenen Gesamtdistanz und dem seitdem gemessenen Verbrauch errechnet.
 - Anzeigebereich:
0,0 - 99,9 l/100 km, km/L oder MPG
- Der Durchschnittsverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch auf Null gesetzt werden.

Manuelle Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie den [OK]-Knopf (oder den RESET-Knopf) auf dem Lenkrad für länger als eine 1 Sekunde, während der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

Automatische Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzustellen, wenn Sie den Tank auffüllen, wählen Sie den "Auto Reset"-Modus im Menü Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display (**achten Sie dabei auf das LCD-Display**).

Im Modus "Auto Reset" der Durchschnittsverbrauch auf Null (---) gesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Tanken von mindestens sechs Litern Kraftstoff 1 km/h überschreitet.

i Informationen

Aus Gründen der Genauigkeit wird kein Durchschnittsverbrauch angezeigt, wenn das Fahrzeug seit dem Einschalten der Zündung noch keine 10 Sekunden gefahren wurde bzw. seither noch keine 300 Meter zurückgelegt hat.

Momentanverbrauch (3)

- In dieser Betriebsart wird der Momentanverbrauch angezeigt, sofern die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt.
- Anzeigebereich:
0 ~ 30 L/100km, km/L oder MPG

Trip A/B (km oder Meilen, km/h oder MPH)



OIB044158/OIB044119

Wegstreckenzähler (1)

- Der Wegstreckenzähler zählt die zurückgelegte Gesamtdistanz seit der letzten Nullsetzung.
 - Zählbereich: 0,0 ~ 9999,9 Kilometer bzw. Meilen
- Um den Wegstreckenzähler zurückzustellen, drücken Sie den [OK]-Knopf (oder den RESET-Knopf) auf dem Lenkrad für länger als 1 Sekunde, während der Wegstreckenzähler angezeigt wird.

Durchschnittsgeschwindigkeit (2)

- Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird aus der seit der letzten Rückstellung gefahrenen Gesamtdistanz und der seitdem verstrichenen Fahrzeit errechnet.
 - Geschwindigkeitsbereich: 0~220 km/h oder 0~140 mph
- Um die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie die [OK]-Taste (oder RESET-Taste) am Lenkrad für länger als eine Sekunde, wenn der durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt ist.

i Informationen

- Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird nicht angezeigt, wenn die seit dem Einschalten der Zündung gefahrene Distanz weniger als 300 Meter oder die seither verstrichene Fahrzeit weniger als 10 Sekunden beträgt.
- Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Durchschnittsgeschwindigkeit so lange weiter berechnet, wie der Motor läuft.

Fahrtzeit (3)

- Die Fahrtzeit ist die seit der letzten Nullsetzung verstrichene Gesamtfahrtzeit.
 - Anzeigebereich (hh:mm): 00:00 ~ 99:59
- Um den Fahrtzeit zurückzustellen, drücken Sie den [OK]-Knopf (oder den RESET-Knopf) auf dem Lenkrad für länger als eine 1 Sekunde, während der Fahrtzeit angezeigt wird.

i Informationen

Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Fahrtzeit so lange weiter berechnet, wie der Motor läuft.

Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder MPH)



Diese Nachricht zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs (km/h, MPH) an.



In Fall A wird der digitale Geschwindigkeitsmesser angezeigt, wenn "SPEED" auf "ON" auf den Anzeigefeldern des Armaturenbretts gestellt worden ist.

Indem Sie auf den "RESET"-Knopf länger als 1 Sekunde drücken, während "SPEED" mit "OFF" angezeigt wird, können Sie den digitalen Geschwindigkeitsmesser anzeigen lassen.

Einmaliger Fahrtinfo-Modus (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung B



OIB044162

Diese Anzeige zeigt die Streckenentfernung (1), den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch (2) an und das Fahrzeug kann mit dem verbleibenden Kraftstoff gefahren werden (3).

Diese Information wird für wenige Sekunden angezeigt, wenn Sie den Motor ausschalten und geht dann automatisch aus.

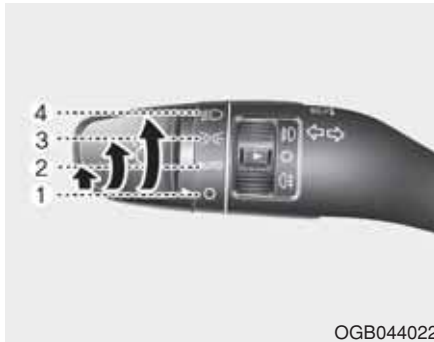
Diese Information wird entsprechend jeder einzelnen Fahrt berechnet.

Wenn die geschätzte Entfernung weniger als 1 km (1 Meile) beträgt, wird die Distanzanzeige (3) als "---" dargestellt und eine Meldung mit einer Aufforderung zum Auffüllen des Kraftstoffs wird angezeigt (4).

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

Lichtschalter



OGB044022

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

- (1) OFF (AUS)
- (2) Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)
- (3) Standlicht
- (4) Scheinwerfer



OGB044023

Scheinwerfer ()

In der Schalterstellung sind der Fahrlicht –Position, sind die Scheinwerfer, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.



OGB044024

Standlicht ()

In der Schalterstellung sind das "Standlicht" sind das Standlicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.



Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

Selbst wenn die Lichtfunktion auf AUTO eingestellt worden ist, wird empfohlen, manuell das Licht anzuschalten, wenn man bei Nacht und Nebel fährt oder man in dunkle Gegenden gelangt, wie zum Beispiel Tunnel oder Parkgebäude.

ANMERKUNG

- Verdecken Sie den Sensor (1) auf dem Instrumenten-Armaturrenbrett nicht mit irgendwelchen Sachen und lassen Sie auch nichts in ihn hineinkommen.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder metallbeschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

Fernlicht



Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel wird an seine ursprüngliche Position zurückkehren. Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Fernlicht einzuschalten, ziehen Sie den Lichtschalterhebel in Richtung zu sich. Das Abblendlicht schaltet sich ein.

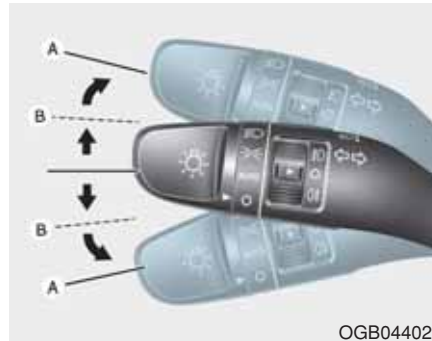
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie kein Fernlicht, wenn Ihnen andere Fahrzeuge entgegenkommen. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.



Um das Fernlicht einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen ihn dann los. Das Fernlicht wird solange angeschaltet bleiben, wie Sie den Hebel zu sich gezogen halten.

Blinker



Um einen Richtungswechsel zu signalisieren, drücken Sie den Hebel nach oben für eine Rechtsabblinkerung oder nach unten für eine Linksabblinkerung (A). Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Wenn freigegeben oder wenn die Bogenfahrt beendet ist, wird der Hebel Auf OFF Position zurückkehren.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Funktion "One-touch Spurwechselanzeige" (ausstattungsabhängig)

Um die Funktion One-touch Spurwechselanzeige" zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel nur leicht und lassen Sie ihn danach wieder los. Die Blinker (Spurwechselsignale) blinken 3, 5 oder 7 Mal.

Sie können den Berührungserkennungsschalter des Blinkers aktivieren/deaktivieren oder die Anzahl des Auf- und Abblinkens (3, 5 oder 7) im Benutzereinstellungsmodus auf dem LCD-Display auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.

ANMERKUNG

Wenn die Blinker-Anzeige leuchtet und nicht blinkt oder blinkt es ungewöhnlich, kann eine Glühlampe ausgebrannt sein oder es liegt eine schlechte elektrische Verbindung in der Schaltung vor. Die Glühlampe muss eventuell ersetzt werden.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



OGB044029

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, bei Nebel, Regen, Schnee usw. die Sichtverhältnisse zu verbessern und die Unfallgefahr zu reduzieren.

1. Schalten Sie das Standlicht ein.
2. Bewegen Sie den Lichtschalter (1) auf die Stellung für den Nebelscheinwerfer.
3. Um die vorderen Nebelscheinwerfer auszustellen, drehen Sie den Lichtschalter ein erneutes Mal auf die Einstellposition für die Nebelscheinwerfer oder schalten Sie das Standlicht ab.

ANMERKUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechten Sichtverhältnissen ein.

Nebelschlussleuchte



OLF044194L

Fahrzeug mit vorderem Nebelscheinwerferlicht

Um das hintere Nebelscheinwerferlicht auszuschalten:

Stellen Sie den Lichtschalterhebel (1) auf die Standlichtposition, drehen Sie ihn auf die vordere Nebelscheinwerferposition und stellen Sie ihn dann auf die Position für die Nebelschlussleuchten.



Fahrzeug ohne vorderes Nebelscheinwerferlicht

Um das hintere Nebelscheinwerferlicht auszuschalten:

Stellen Sie den Lichtschalterhebel (1) auf die Position für die vorderen Scheinwerfer und stellen Sie ihn dann auf die Position für die Nebelscheinwerfer.

Zum Abstellen des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Schalten Sie den Schalter für den Scheinwerfer auf "OFF".
- Bewegen Sie den Lichtschalter erneut auf die Stellung für den Nebelscheinwerfer.

- Wenn der Lichtschalter sich in der Position für das Standlicht befindet und falls Sie den vorderen Nebelscheinwerfer ausgestellt haben, so wird sich der hintere Nebelscheinwerfer ebenfalls ausstellen.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht oder schaltet den Motor (mit dem Smart Key) aus und öffnet die Tür auf der Fahrerseite.

Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Falls erforderlich, um das Licht anzulassen, wenn der Zündschlüssel entfernt ist oder der Motor ausgeschaltet ist (für Smart-Schlüssel), gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1) Öffnen Sie die Fahrertür.
- 2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für die vorderen Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Falls der Schlüssel aus dem Zündschloss entfernt worden ist oder sich in der Position ACC oder LOCK/OFF befindet, während die Scheinwerfer auf ON gestellt worden sind, so bleiben die Scheinwerfer (und/oder Standlichter) ungefähr 5 Minuten lang an. Jedoch mit dem ausgeschalteten Motor, wenn die Fahrertür geöffnet wird und geschlossen, werden die Scheinwerfer (bzw. Standlicht) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (bzw. Standlicht) können durch Drücken der Schaltfläche "Sperrn" auf Remote-Schlüssel (oder Smart-Schlüssel) zweimal oder drehen des Lichtschalters in die Position OFF oder AUTO Position, abgestellt werden. Wenn Sie aber den Lichtschalter auf die Position AUTO einstellen, wenn es draußen dunkel ist, werden die Scheinwerfer nicht ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Verzögerungsfunktion für die vorderen Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Intelligentes Lichtsystem für die Kurvenfahrtführung (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie Kurven, entlangfahren wird automatisch ein intelligentes Lichtsystem für die Kurvenfahrtführung eingeschaltet. Das System wird automatisch wie folgt betrieben.

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn der Winkel des Lenkrades über 25~35° beträgt (der Winkel des Lenkrads entspricht nicht der Geschwindigkeit des Fahrzeugs).
- Beim Vor- oder rückwärtige Fahren

Bei Geleit-Begrüßungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn die Scheinwerfer (Lichtschalter auf der Position für Scheinwerfer oder auf "AUTO") eingeschaltet sind und alle Türen (sowie die Heckklappe) geschlossen und verriegelt worden sind, so schalten sich das Standlicht und die Scheinwerfer für 15 Sekunden an, falls eine folgenden Bedingungen zutrifft.

- Ohne Smart-Key System
 - Der Knopf zur Entsperrung der Tür ist auf dem Schlüssel mit Fernbedienfunktion gedrückt worden.
- Mit Smart-Key System
 - Der Knopf zur Entsperrung der Tür ist auf dem Smartkey gedrückt worden.

Zu dieser Zeit wenn Sie den Türschloss sperren oder entsperren Taste drücken, werden das Standlicht (Position)und Scheinwerfer sofort ausgeschaltet.

Tagfahrlicht (DRL) (ausstattungsabhängig)

Das Tagfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen, besonders vorteilhaft in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang.

In den folgenden Fällen schaltet das System das Tagfahrlicht aus:

1. Die Scheinwerfer oder Nebel-scheinwerfer sind eingeschaltet.
2. Der Feststellschalter ist auf der Position ON.
3. Der Motor wurde ausgestellt.

Leuchtweitenregulierung



Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3

Innenraumbelichtung

ANMERKUNG

Lassen Sie die Innenraumbelichtung bei abgestelltem Motor oder entladener Batterie nicht übermäßig lange eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie beim Fahren im Dunklen nicht die Innenbeleuchtung ein. Die Innenraumbelichtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen, was zu einem Unfall führen könnte.

Innenraumleuchten im "AUTO"-Modus

Die Innenleuchten erlöschen automatisch ca. nach 20 Minuten, nachdem der Motor ausgeschaltet ist und die Türen geschlossen sind. Wenn eine Tür geöffnet wird, dann geht die Leuchte 40 Minuten, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, aus. Wenn die Türen durch den Schlüssel mit Fernbedienfunktion oder den Smart Key geschlossen worden sind und die Diebstahlwarnanlage scharf gestellt worden ist, stellen sich die Leuchten fünf Sekunden später aus.

Vordere Leuchten




- (1) Vordere Leselampe
- (2) Vordere Innenbeleuchtung

Vordere Leselampe:


Drücken Sie entweder das linke oder rechte Lampenglas, um die Leselampe an- oder auszuschalten. Diese Leuchte erzeugt einen Lichtstrahl, ausreichend für das Lesen einer Karte bei Nacht oder für den persönlichen Bedarf der Fahrers und des Beifahrers.


Vordere Innenbeleuchtung:

Die Schalter für die vordere Raumbeleuchtung aktiviert die Leuchten für den vorderen und den hinteren Innenraum, wenn der Schalter durch Drücken in eine der drei unten angegebenen Positionen gebracht worden ist.

 : Die Leuchten für den vorderen oder den hinteren Innenraum schalten sich an, wenn die Vorder- oder Hintertüren geöffnet werden, ungeachtet dessen, ob der Motor läuft oder nicht. Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart Key entriegelt werden, schaltet sich die Vorder- und Rückleuchte ca. 15 Sekunden lang ein, wenn keine der Türen geöffnet wird. Die vordere und hintere Innenbeleuchtung gehen allmählich nach ca. 15 Sekunden aus, wenn die Tür geschlossen ist. Ist jedoch die Zündung eingeschaltet und sind alle Türen verschlossen, schalten sich die Front- und Heckleuchten sofort aus. Wenn eine Tür mit

der Zünd-/ Startschalter in der ACC-Position oder die Sperre/OFF Position geöffnet ist, bleiben die Front- und Heckleuchten für etwa 20 Minuten an. Wird jedoch eine Tür geöffnet, während sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet, bleiben die Lampen dauerhaft eingeschaltet.

 : Bei dieser Schalterstellung bleiben die Leuchten für den vorderen oder den hinteren Innenraum dauerhaft eingeschaltet.

 : Bei dieser Schalterstellung so bleiben die Leuchten für den vorderen oder den hinteren Innenraum dauerhaft abgeschaltet.

Informationen

Wenn die Leselampe (1) eingeschaltet wird, erlischt die Leselampe auch dann nicht, wenn der vordere Innenbeleuchtungsschalter Kabine in der OFF Position ist.

Mittlere Dachleuchte

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Lichtschalter der Hintertürleuchte

Drücken Sie den Schalter, um die Innenleuchte ein- und auszuschalten.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Lampe nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Kofferraumbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



Die Kofferraumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

ANMERKUNG

Die Kofferraumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird. Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, sollten Sie den Kofferraum nach Gebrauch wieder ordnungsgemäß schließen..

Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie den Schalter, um das Licht ein- oder auszuschalten.

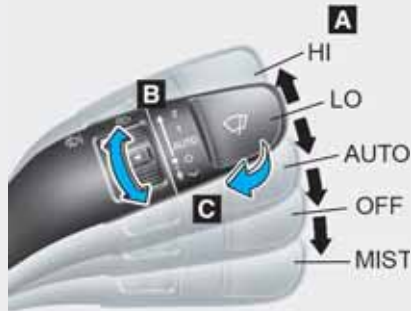
- ☀️ : Die Leuchte ist eingeschaltet.
- O : Die Leuchte ist ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, schalten Sie das Licht nach Gebrauch wieder aus, indem Sie die Taste "O" drücken.

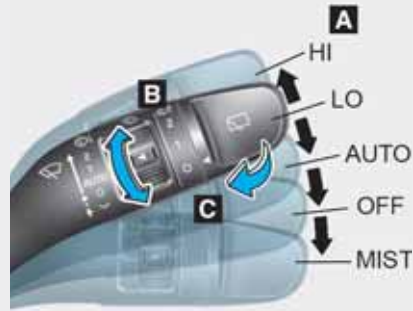
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

■ Vorn



A : Wischgeschwindigkeitssteuerung

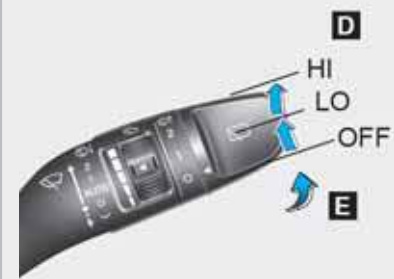
- MIST (V) – Einzelner Wischvorgang
- OFF (O) – Aus
- INT (---) – Intervallbetrieb
- AUTO – Automatische Steuerung (ausstattungsabhängig)
- LO (1) – Langsame Wischgeschwindigkeit
- HI (2) – Schnelle Wischgeschwindigkeit



B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (ausstattungsabhängig)

■ Hinten



D : Steuerung für Heckscheibenwischer/-Waschanlage (ausstattungsabhängig)

- HI – Schnelle Wischgeschwindigkeit
- LO – Langsame Wischgeschwindigkeit
- OFF – Aus

E : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (ausstattungsabhängig)

OGB044030/OGB044031/OGB044032

Scheibenwischer

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

MIST (V) : Für einen einzelnen Wischvorgang, den Hebel nach unten drücken und wieder loslassen. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

INT (---) : Intervallschaltung. Die Wischfrequenz bleibt gleich. Um die Geschwindigkeit der Wischer zu verändern, betätigen Sie den Hebel.

AUTO : Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (B).

LO (1) : Die Wischer arbeiten langsamer.

HI (2) : Die Wischer arbeiten schneller.

i Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

Scheibenwaschanlage vorn (ausstattungsabhängig)



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF leicht nach hinten, um Washwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist. Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Washwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lässt, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein. Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

VORSICHT

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, wärmen Sie die Frontscheibe stets mit der Scheibenheizung an, damit die Waschflüssigkeit nicht auf der Frontscheibe gefriert und Ihnen die Sicht nimmt. Ein Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen wäre die mögliche Folge.

ANMERKUNG

- Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.
- Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Versuchen Sie nicht, die Wischer manuell zu bewegen.
- Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie im Winter eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.

Heckscheibenwischer und Waschanlage (ausstattungsabhängig)



Der Heckscheibenwischer und Wascherschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2) : Schnelle
Wischergeschwindigkeit

LO (1) : Langsame
Wischergeschwindigkeit

OFF (0) : Aus



OGB044035

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1~3 Zyklen wischen zu lassen. Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen (ausstattungsabhängig).

FAHRERASSISTENZSYSTEME

Rückfahrkamera (ausstattungsabhängig)



Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich der Schalt-/Wählhebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet.

Wenn die Zündung des Fahrzeugs an- und ausgeschaltet wird, so geht die Kamera für die Rückansicht an, sofern die Gangschaltung auf R (Rückwärtsgang) geschaltet worden ist.

Die Rückfahrkamera kann abgeschaltet werden, indem die Taste ON/OFF (1) bei aktivierter Rückfahrkamera gedrückt wird. Drücken Sie den ON/OFF-Knopf (1) ein weiteres Mal, um die Rückfahrkamera anzuschalten, wenn der Motor läuft und die Gangschaltung auf R (Rückwärtsgang) gestellt worden ist.

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich niemals nur auf die Rückfahrkamera, wenn Sie das Fahrzeug nach hinten bewegen.**
- **Sehen Sie immer um Ihr Fahrzeug herum, um sicherzustellen, dass es keine Objekte oder Hindernisse gibt, bevor Sie das Fahrzeug in eine beliebige Richtung fahren, um einen Zusammenstoß zu verhindern.**
- **Seien Sie sehr immer vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte heranzufahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern.**

ANMERKUNG

Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse abgedeckt oder verschmutzt ist, funktioniert die Kamera nicht ordnungsgemäß.

Parkassistent hinten (ausstattungsabhängig)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System ein akustisches Signal ertönen lässt, wenn hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkannt wird, dessen Abstand zum Fahrzeug max. 1,20 Meter beträgt. Dabei handelt es sich um ein Ergänzungssystem, das Objekte erfasst, die sich im jeweiligen Erfassungsbereich der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte, die sich in Bereichen befinden, die nicht von den Sensoren abgedeckt werden.

⚠ VORSICHT

- **Sehen Sie immer um Ihr Fahrzeug herum, um sicherzustellen, dass es keine Objekte oder Hindernisse gibt, bevor Sie das Fahrzeug in eine beliebige Richtung fahren, um einen Zusammenstoß zu verhindern.**
- **Seien Sie sehr immer vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte heranzufahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern.**
- **Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.**

Betrieb des hinteren Parkassistentensystems

Betriebsbedingungen

- Die Einparkhilfe wird bei laufendem Motor beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.
- Der Erfassungsabstand beim Zurücksetzen misst bis etwa 120 cm (47 in), wenn Sie mit weniger als 10 km/h (6 mph) fahren.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale und Warnanzeigen

Entfernung vom Objekt	Störungsanzeige	Warngeräusch
120 cm ~ 61 cm		Der Warnton ertönt in Intervallen.
60 cm ~ 31 cm		Der Warnton ertönt häufiger.
Weniger als 30 cm		Es ertönt ein durchgehender Warnton.

ANMERKUNG

- Falls sich ein Gegenstand zwischen den Sensoren oder in der Nähe zu einem Sensor befindet, könnte die dargestellte Anzeige von der obigen Illustration abweichen.
- Waschen Sie den Sensor des Fahrzeugs nicht mit Hochdruckwasserstrahlen.
- Wenn Sie in den Gang R (Rückwärtsgang) übergehen und eine oder mehrere der unten angeführten Situationen eintreffen, kann es zu Fehlfunktionen der Einparkhilfe kommen.
- Sie hören dann den Warnton nur zeitweise oder überhaupt nicht.



Anzeige (ausstattungsabhängig)

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Bedingungen, wenn das hintere Parkassistenzsystem nicht arbeitet

Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif
- Die Sensoren sind z. B. durch Eis oder Schnee verdeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert.

In den folgenden Fällen funktioniert das Parkassistenzsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugneigung).
- Die Funktion der Sensoren wird durch starke Lärmquellen wie Hupen, laute Motorradmotoren, Luftdruckbremsen von Lastkraftwagen etc. gestört.
- Starker Regen oder Vorhandensein von Spritzwasser.
- Funksender oder Handys befinden sich innerhalb des Sensor-Bereichs.

- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

- Die Außentemperaturen sind extrem hoch oder niedrig.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

***i* Informationen**

Möglicherweise erkennt das System keine Objekte, die weniger als 30 cm (15 Zoll) vom Sensor entfernt sind, oder es wird ein inkorrekt Abstand erkannt.

ANMERKUNG

Drücken, kratzen oder schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf die Sensoren, die deren Oberfläche beschädigen könnten. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Personen- und Fahrzeugschäden ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie stets vorsichtig.

Parkassistent (ausstattungsabhängig)



Das hintere Parkassistentensystem hilft dem Fahrer während der Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs durch ein akustisches Signal, wenn ein Objekt innerhalb des Abstands von 100 cm vor und 120 cm hinter dem Fahrzeug auftaucht.

Dabei handelt es sich um ein Ergänzungssystem, das Objekte erfasst, die sich im jeweiligen Erfassungsbereich der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte, die sich in Bereichen befinden, die nicht von den Sensoren abgedeckt werden.

⚠ VORSICHT

- Sehen Sie immer um Ihr Fahrzeug herum, um sicherzustellen, dass es keine Objekte oder Hindernisse gibt, bevor Sie das Fahrzeug in eine beliebige Richtung fahren, um einen Zusammenstoß zu verhindern.
- Seien Sie sehr immer vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern.
- Denken Sie daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit eventuell nicht von den Sensoren erkannt werden oder nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind. Alle diese Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.

Betrieb des Parkassistentensystems



Betriebsbedingungen

- Die Motor-Start-/Stopp-Taste ist in der ON-Position.
- Der Schalt-/Wählhebel ist in Position D oder R.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs liegt nicht über 10 km/h (6 mph).







Drücken Sie den Knopf für die Einparkhilfe auf ON, um das System zu starten. Die Anzeige in der Taste leuchtet auf.

Um das System zu deaktivieren, drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

- Das System wird automatisch jedes Mal gestartet, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit, die geringer als 10 km/h (6 mph) ist, fährt und das System angeschaltet ist.
- Wenn Sie den Hebel der Gangschaltung in die Position R verschieben, während das System ausgeschaltet ist, wird das Anzeigelicht auf dem Knopf angehen und das System wird automatisch gestartet, egal ob der Schalter gedrückt ist oder nicht. Wenn jedoch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den Wert von 20 km/h überschreitet, während Sie vorwärts fahren, so schaltet sich das Anzeigelicht auf dem Knopf ab. Das System wird auch dann nicht wieder automatisch aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wieder bei 10 km/h (6 mph) liegt.
- Zum Einschalten des Systems drücken Sie die Taste für die Einparkhilfe.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten von Warnsignalen und Anzeigen

cm

Entfernung vom Objekt		Störungsanzeige		Warngeräusch
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100~61	Vorn		-	Der Warnton ertönt in Intervallen
120 ~ 61	Hinten	-		Der Warnton ertönt in Intervallen
60 ~ 31	Vorn			Der Warnton ertönt häufiger.
	Hinten	-		Der Warnton ertönt häufiger.
30	Vorn			Es ertönt ein durchgehender Warnton
	Hinten	-		Es ertönt ein durchgehender Warnton

i Informationen

- Die Anzeige kann je nach Hindernis oder Sensor von der Abbildung abweichen. Für den Fall, dass die Kontrollleuchte blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) kein Warnton zu hören ist oder der Warnton nur vorübergehend erklingt, liegt möglicherweise eine Störung der Parkassistentenfunktion vor. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Bedingungen, wenn das Parkassistentensystem nicht arbeitet

Die Funktion des Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif
- Der Sensor ist mit einem Fremdstoff verdeckt, z.B. Schnee oder Wasser, oder der Sensor ist blockiert.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor:

- Beim Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugneigung).
- Die Funktion der Sensoren wird durch starke Lärmquellen wie Hupen, laute Motorradmotoren, Druckluftbremsen von Lastkraftwagen etc. gestört.
- Starker Regen oder Vorhandensein von Spritzwasser.
- Funksender oder Handys befinden sich innerhalb des Sensor-Bereichs.

- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

- Die Außentemperaturen sind extrem hoch oder niedrig.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

i Informationen

Möglicherweise erkennt der Sensor keine Objekte, die weniger als 30 cm (12 Zoll) vom Sensor entfernt sind, oder es wird ein inkorrekt er Abstand erkannt.

ANMERKUNG

Drücken, kratzen oder schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf die Sensoren, die deren Oberfläche beschädigen könnten. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie erstreckt sich weder auf Unfälle noch auf Fahrzeug- oder Personenschäden, die mit dem Parkassistenten zu tun haben. Fahren Sie stets vorsichtig.

KLIMAREGELSYSTEM

Scheibenheizung

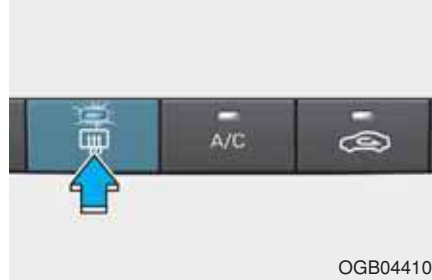
ANMERKUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

Heckscheibenheizung (ausstattungsabhängig)

■ Manuelles Klimaregelsystem



■ Automatisches Klimaregelsystem



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Klimaregelsystem. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

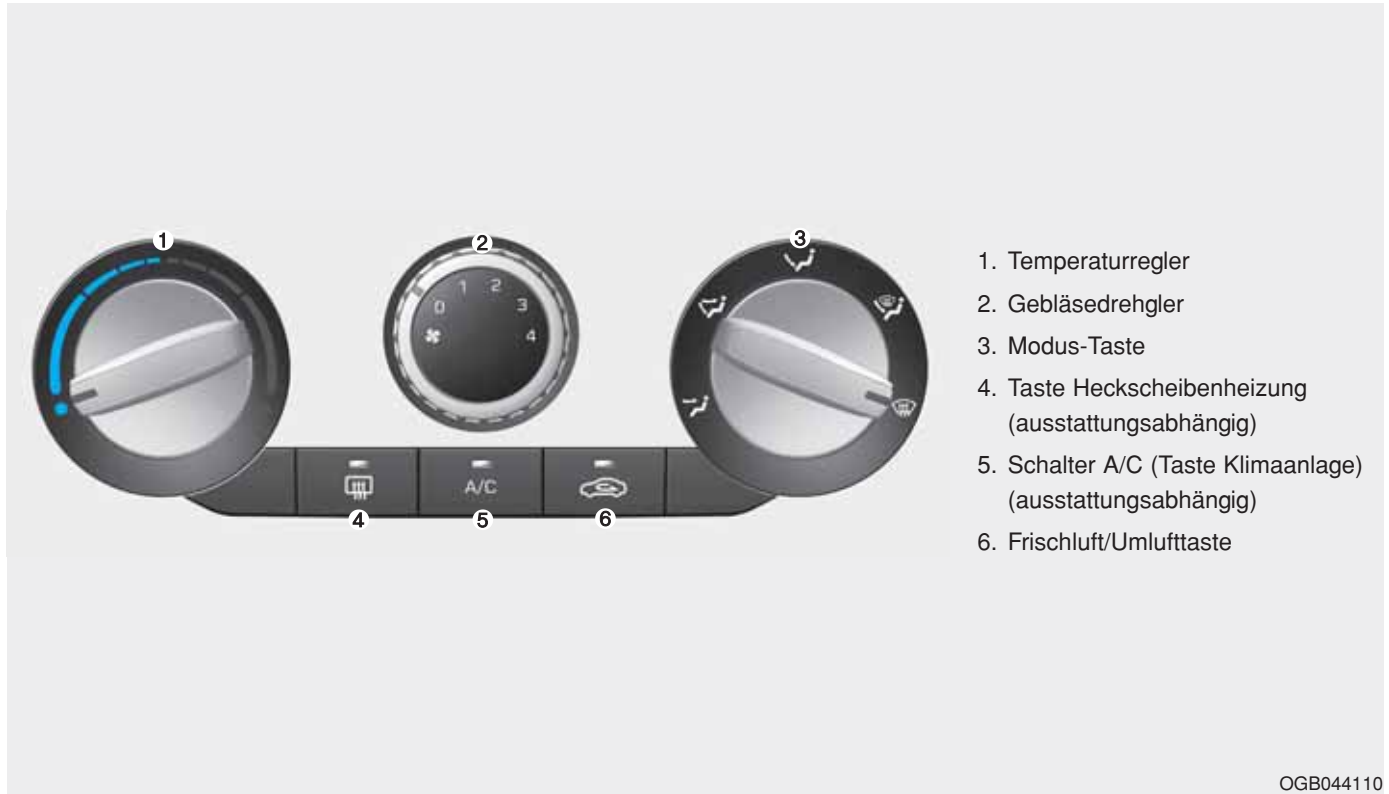
i Informationen

- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet.

Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

Manuelles Klimaregelsystem (ausstattungsabhängig)




OGB044110

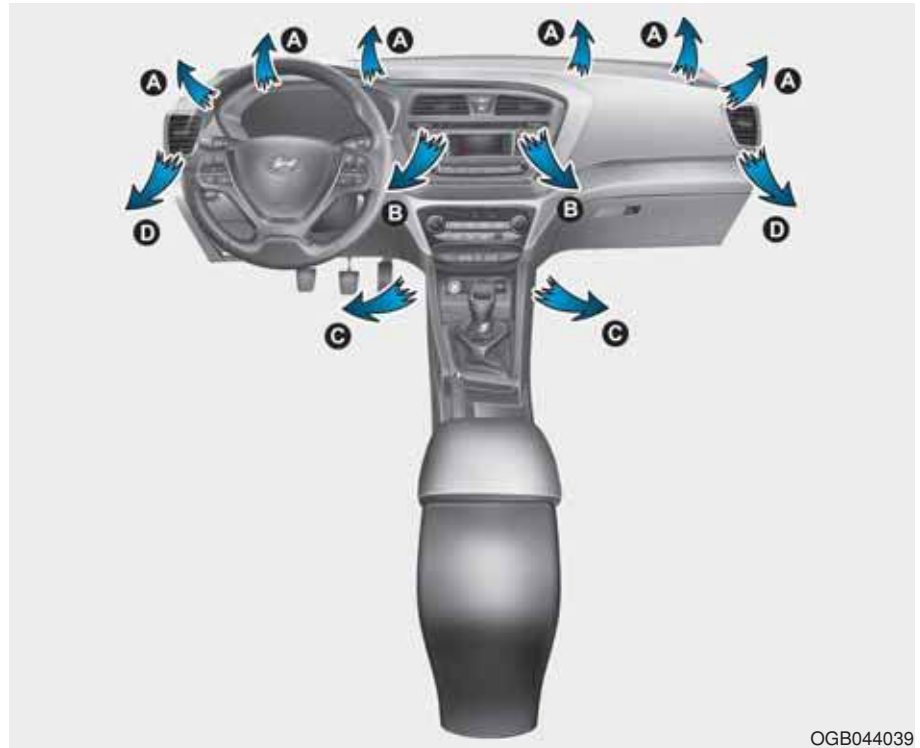
Heizung und Klimatisierung

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:

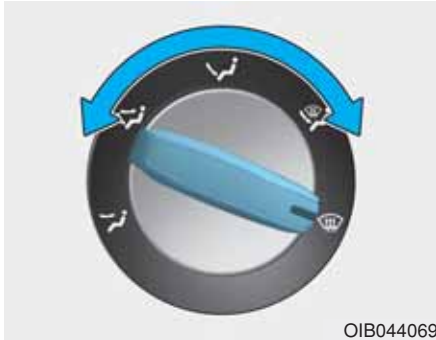
- Heizung: 
- Klimatisierung 

3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein..
4. Drehen Sie den Modusschalter in die Position (Frischluff). Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.



OGB044039

Lüftungsmodus wählen



Die Modustasten steuern die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen in der Armaturentafel oder die Windschutzscheibe gerichtet werden. Fünf Symbole stehen für das Gesicht, Gesicht- und Fußbereich, Boden, Bodenheizung und Heizung.



Modus Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.



Bi-Level (B, D, C)

Der Luftzug ist gegen das Gesicht und den Boden gerichtet.



Modus Fußraum (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil auf die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die seitlichen Belüftungsdüsen.



Fußbereich/Windschutzscheibe (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil wird zu den Seitenscheiben und die seitlichen Belüftungsdüsen geleitet.



Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

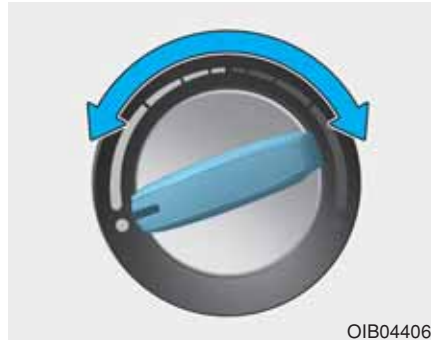
Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil zu die seitlichen Belüftungsdüsen geleitet (A/C & Fresh-Modus automatisch an).



Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

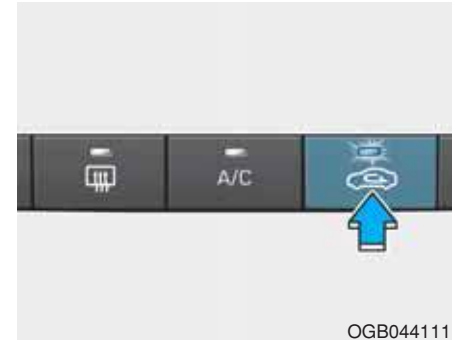
Temperaturregler



Die Temperatur wird durch Drehen des Reglers nach rechts steigen.

Die Temperatur wird durch Drehen des Reglers nach links sinken.

Frischluft-/Umluftschaltung



Mit dieser Taste können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Umluftmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf, wenn die Umluftposition gewählt wurde.

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Klimasteuersystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluchtmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, wenn die Außen- (Frisch-) luftposition gewählt wurde.

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

i Informationen

Bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus entsteht extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

! VORSICHT

- **Längerer Betrieb des Klimasteuerungssystems in der Umluft-Position kann Benommenheit oder Schläfrigkeit und damit Verlust der Fahrzeugkontrolle verursachen, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bei anhaltendem Betrieb des Klimasteuerungssystems in der Umluft-Position (ohne Aktivierung der Klimaanlage) kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen, wodurch die Scheiben beschlagen und die Sicht beeinträchtigt werden kann.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**

Gebläsedrehzahlregler



OIB044073

Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Gebläsegeschwindigkeit und den Luftstrom zu erhöhen. Drehen Sie den Regler nach links, um die Gebläsegeschwindigkeit und den Luftstrom zu verringern.

Klimaanlage (A/C) (ausstattungsabhängig)




OGB044112


Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.


Systemfunktion

Lüftung

1. Wählen Sie den Modus "Kopfhöhe" .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie den Modus "Bodenebene" .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus "Boden & Entfrostsung"  oder wählen Sie den Modus für "Vordere Entfrostsung"




Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Bringen Sie den Steuerschalter zurück auf die Frischluftfunktion, wenn sich die Irritation gelegt hat. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Um ein Beschlagen in der Windschutzscheibe zu verhindern, stellen Sie die Lüftung auf die Position Frischluftzufuhr und das Gebläse auf die gewünschte Geschwindigkeit, stellen Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

(ausstattungsabhängig)

Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Stellen Sie die Klimaanlage auf den Modus "Kopfhöhe" .
4. Schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Allerdings kann ein verlängerter Betrieb der Umluft-Zufuhr zu einer übermäßigen Austrocknung der Luft führen. In diesem Fall ändern Sie die Luftzufuhr.
5. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie die maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen die höchste Gebläsedrehzahl ein.

Informationen


Ihr Fahrzeug wird mit R-134a oder R-1234yf entsprechend der Richtlinien in Ihrem Land zur Zeit der Herstellung gefüllt. Sie können herausfinden, welches Kältemittel in Ihrer Klimaanlage für Ihr Fahrzeug angewendet wird, indem Sie die Aufkleber im Inneren der Motorhaube vergleichen. Ziehen Sie das Kapitel 8 zurate, um die Lage der Aufkleber über das Kältemittel der Klimaanlage ausfindig zu machen.

ANMERKUNG

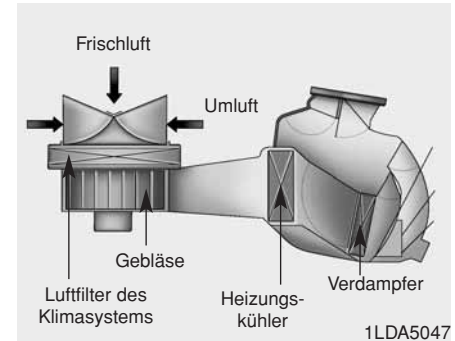
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weitlaufen.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erfolgt ist, schalten Sie von der Luftzirkulierungsfunktion zurück auf die Frischluftfunktion.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage bei geschlossenen Fenstern einschalten.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.

- Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall den Lüftungsmodus  auf den Kopfbereich ein und reduzieren Sie die Gebläsezahl.

Systemwartung



Luftfilter des Klimasystems

Dieser Filter ist hinter dem Handschuhfach montiert. Er filtert den Staub und andere Schmutzpartikel, welche durch die Heizung und die Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Es wird empfohlen, dass die Klimaanlage-Luftfilter von einem HYUNDAI Vertragswerkstatt nach dem Wartungszeitplan ersetzt werden. Wird das Fahrzeug unter extremen Bedingungen gefahren wie z.B. auf staubigen oder unbefestigten Straßen, ist ein häufigeres Ersetzen notwendig.

Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlageensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

***i* Informationen**

Es ist wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, die richtige Art und Menge von Öl und Kühlmittel verwendet werden, sonst können Schäden am Fahrzeug und Personenschäden auftreten.

⚠ VORSICHT



Da das Kältemittel mittelstark entzündlich ist, sollte die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden.



Es ist wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird.

Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

Wir empfehlen die Klimaanlage durch einen HYUNDAI Vertragswerkstatt laut Wartungsplan warten zu lassen.

Automatisches Klimaregelsystem (ausstattungsabhängig)



1. Temperaturregler
2. Gebläsedrehgler
3. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
4. Taste OFF (AUS)
5. Modus-Taste
6. Windschutzscheibenheizungs-Taste
7. Taste Heckscheibenheizung
8. Frischluft/Umlufttaste
9. Taste A/C (Taste Klimaanlage)
10. LCD-Display

OGB044113

Automatische Heizung und Klimatisierung

Die Klimaautomatik wird durch Einstellen der gewünschten Temperatur geregelt.



1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschtung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten ausgewählte Temperatur gesteuert.



2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert (LO) eingestellt wird, arbeitet die Klimaanlage dauerhaft.

Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:

- Modus-Taste
- Windschutzscheibenheizungs-Taste
- Gebläsedrehzahlregler

Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.

Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 23°C einstellen.



i Informationen

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben am Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.


Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

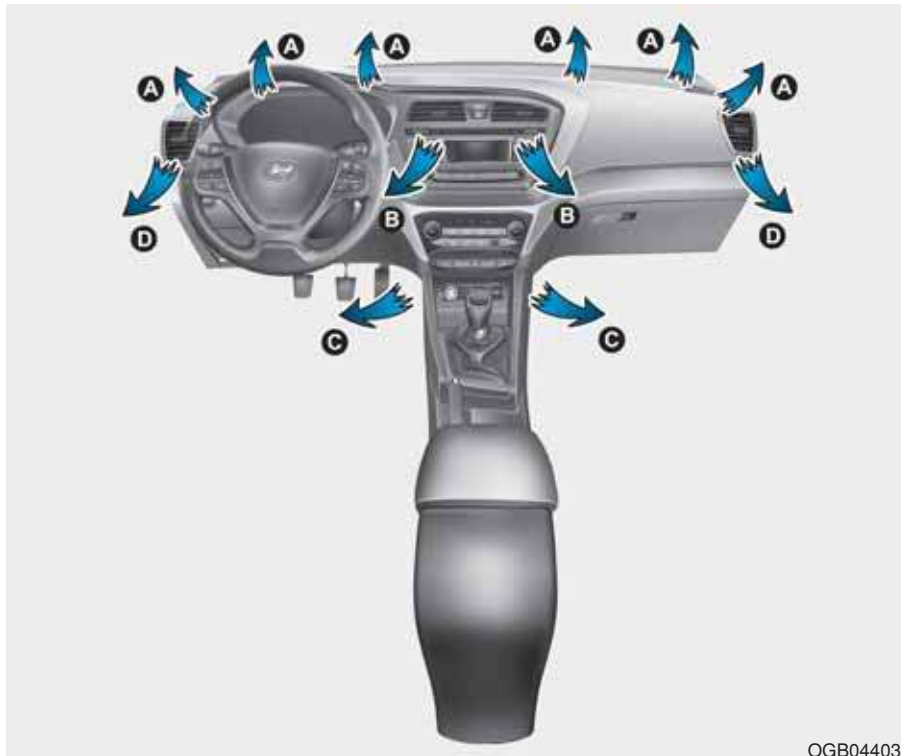
Sobald Sie irgendeinen Knopf außer den AUTO-Knopf drücken (oder an einem Drehknopf drehen), während Sie sich in einem automatischen Modus befinden, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch gesteuert.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen: effectiveness of heating and cooling:

- Heizung: 
- Klimatisierung: 

3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



Lüftungsmodus wählen



Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.



Modus Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.



Modus Fußraum (A, C, D)

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.



Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

Sie können auch gleichzeitig 2~3 Modi für die Einstellung des Luftstroms wählen.

- Kopfbereich- (فتر) + Fußraum- (فمرا) Modus
- Kopfbereich- (فتر) + Defrosten- (فمرا) Modus
- Fußraum- (فمرا) + Defrosten- (فمرا) Modus
- Kopfbereich- (فتر) + Fußraum- (فمرا) + Defrosten- (فمرا) Modus



Max. Entfrosterstufe

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet (A/C & Fresh-Modus automatisch an).



Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler



Die Temperatur wird bis zur Maximalstellung (HI) erhöht, indem Sie den Regler nach rechts drehen. Die Temperatur wird bis zur Minimalstellung (LO) gesenkt, indem Sie den Regler nach links drehen.

Die drehen des Reglers erhöht oder senkt sich die Temperatur in Schritten von 0,5 °C (-17,22°C). Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt wird, arbeitet die Klimaanlage dauerhaft.

Frischluft-/Umluftschaltung



Mit dieser Taste können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Umluftmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf, wenn die Umluftposition gewählt wurde.

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluchtmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet nicht auf, wenn die Außen- (Frisch-) luftposition gewählt wurde.

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

i Informationen

Bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus entsteht extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

! VORSICHT

- **Längerer Betrieb des Klimasteuerungssystems in der Umluft-Position kann Benommenheit oder Schläfrigkeit und damit Verlust der Fahrzeugkontrolle verursachen, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**
- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**

Gebäsedrehzahlregler



Drehen Sie den Drehknopf nach rechts, um die Gebläsegeschwindigkeit und den Luftstrom zu erhöhen. Drehen Sie den Drehknopf nach links, um die Gebläsegeschwindigkeit und den Luftstrom zu verringern.

Klimaanlage



Drücken Sie den A/C-Knopf, um das System manuell an- (das Anzeigelicht leuchtet) bzw. auszustellen.


Modus OFF (AUS)




Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Frischluft-/Umluftschaltung kann jedoch weiterhin bedient werden, mit die Zündung eingeschaltet ist.


Systemfunktion

Lüftung

1. Wählen Sie den Modus "Kopfhöhe" .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie den Modus "Bodenebene" .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.


Wenn die Windschutzscheibe von Witterungserscheinungen befreit worden ist, wählen Sie den Modus "Vordere Entfrosterung" .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Bringen Sie den Steuerschalter zurück auf die Frischluftfunktion, wenn sich die Irritation gelegt hat. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, stellen Sie die Lüftung auf die Position Frischluftzufuhr und das Gebläse auf die gewünschte Geschwindigkeit, stellen Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Stellen Sie die Klimaanlage auf den Modus "Kopfhöhe" .
4. Schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Allerdings kann ein verlängerter Betrieb der Umluft-Zufuhr zu einer übermäßigen Austrocknung der Luft führen. In diesem Fall ändern Sie die Luftzufuhr.
5. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die unterste Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein

i Informationen


Ihr Fahrzeug wird mit R-134a oder R-1234yf entsprechend der Richtlinien in Ihrem Land zur Zeit der Herstellung gefüllt. Sie können herausfinden, welches Kältemittel in Ihrer Klimaanlage für Ihr Fahrzeug angewendet wird, indem Sie die Aufkleber im Inneren der Motorhaube vergleichen. Ziehen Sie das Kapitel 8 zurate, um die Lage der Aufkleber über das Kältemittel der Klimaanlage ausfindig zu machen.

ANMERKUNG

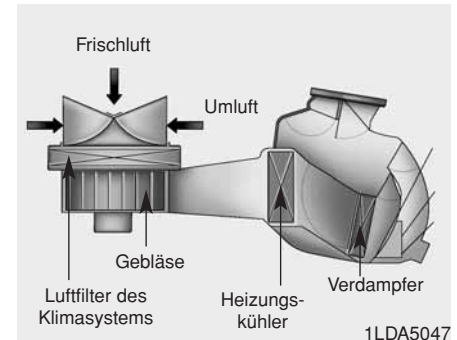
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen.

Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erfolgt ist, schalten Sie von der Luftzirkulierungsfunktion zurück auf die Frischluftfunktion.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage bei geschlossenen Fenstern einschalten.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall den Lüftungsmodus  auf den Kopfbereich ein und reduzieren Sie die Gebläsedrehzahl.

Systemwartung



Luftfilter des Klimasystems

Dieser Filter ist hinter dem Handschuhfach montiert. Es filtert den Staub und andere Schmutzpartikel, welche durch die Heizung und die Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Es wird empfohlen, dass die Klimaanlage-Luftfilter von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt nach dem Wartungszeitplan ersetzt werden. Wird das Fahrzeug unter extremen Bedingungen gefahren wie z.B. auf staubigen oder unbefestigten Straßen, ist ein häufigeres Ersetzen notwendig.

Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlage-System auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

i Informationen

Es ist wichtig, dass der richtige Typ und die richtige Menge an Öl und Kühlmittel verwendet werden. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, die richtige Art und Menge von Öl und Kühlmittel verwendet werden, sonst können Schäden am Fahrzeug und Personenschäden auftreten.

⚠ VORSICHT






Da das Kältemittel mittelstark entzündlich ist, sollte die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass der richtige Typ und die richtige Menge an Öl und Kühlmittel verwendet werden.

Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

Wir empfehlen, die Klimaanlage durch einen HYUNDAI Vertragswerkstatt laut Wartungsplan warten zu lassen.

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten

VORSICHT





Verwenden Sie nicht die Modi  oder  wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in den Modusschalter in die Stellung und stellen  Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie allen Schnee und all das Eis auf der Motorhaube und dem Lufteinlass unten an der Windschutzscheibe.
- Wenn die Motortemperatur nach dem Start immer noch kalt ist, dann könnte eine kurze Aufwärmphase für die Belüftung notwendig sein, um warme oder heiße Luft auszublasen.

Manuelles Klimaregelsystem



Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie den Modus  oder .
4. Der Modus Außenluftzufuhr (Frischluft) wird automatisch aktiviert. Außerdem arbeitet die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) automatisch, wenn der Funktionsmodus auf Position  oder  eingestellt wurde.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.



Windschutzscheibe außen enteisen

1. Schalten Sie die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie den Modus .
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) werden automatisch aktiviert.

Automatisches Klimaregelsystem



Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Entfrostartaste ().
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet, der Frischluftmodus und höhere Gebläsedrehzahl wird automatisch aktiviert.

Wenn Klimaanlage, Außen- (Frisch-) Luftposition und höhere Gebläsedrehzahl nicht automatisch gewählt werden, drücken oder betätigen Sie die entsprechende Taste/den Regler manuell.

Wenn der Modus gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Gebläseknopf in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Entfrostartaste (☸).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn der Modus ☸ gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Automatisches Antibeschlagssystem (ausstattungsabhängig)



Das automatische Antibeschlagssystem verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Innenseite der Windschutzscheibe beschlägt, da das System automatisch Feuchtigkeit am Inneren der Windschutzscheibe feststellen kann.

Das automatische Antibeschlagssystem arbeitet, wenn die Heizung oder die Klimaanlage an ist.



Diese Anzeige leuchtet, wenn das automatische Antibeschlagssystem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe feststellt und aktiviert ist.

Falls mehr Feuchtigkeit in dem Fahrzeug vorherrscht, so werden wie folgt weitere Schritte eingeleitet. Wenn zum Beispiel die Antibeschlagautomatik innen an der Windschutzscheibe bei Schritt 1 mit Einstellung auf Außenluft die Feuchtigkeit nicht ausreichend entfernt, so wird mit Schritt 2 durch ein Gebläse gegen die Windschutzscheibe der nächste Versuch unternommen.

Schritt 1 : Betrieb der Klimaanlage

Schritt 2 : Frischluftmodus

Schritt 3 : Luftgebläse gegen die Windschutzscheibe

Schritt 4 : Steigerung des Luftgebläses gegen die Windschutzscheibe

Schritt 5 : Maximalbetrieb der Klimaanlage

Falls Ihr Fahrzeug mit einem automatischen Antibeschlagsystem ausgestattet ist, so wird es automatisch aktiviert, wenn die hierfür notwendigen Bedingungen erfüllt sind. Möchten Sie jedoch das automatische Antibeschlagsystem ausschalten, so drücken Sie den Entfroster-Knopf 4 innerhalb von 2 Sekunden, während Sie den AUTO-Knopf gedrückt halten. Um das System wieder zu aktivieren, wiederholen Sie die zuvor beschriebenen Anweisungen.

Die Anzeige am vorderen Entfroster-Knopf blinkt 3 Mal, damit Sie davon Kenntnis nehmen, dass das System geändert bzw. neu eingestellt wurde.

Wenn die Batterie abgeklemmt worden oder entladen ist, so wird der Status des automatischen Antibeschlagsystems zurückgestellt.

i Informationen

Wenn A/C OFF manuell gewählt worden ist, während das automatische Antibeschlagsystem angeschaltet ist, so blinkt die Anzeige des Systems 3 Mal, um Ihnen zu signalisieren, dass A/C OFF nicht ausgewählt werden kann.

ANMERKUNG

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinluft (ausstattungsabhängig)



Wenn der Zündschalter auf ON gestellt worden ist, springt die Frischluftzufuhr automatisch an.

Die Frischluftzufuhrfunktion schaltet sich ebenso automatisch ab, wenn der Zündschalter auf OFF gedreht wird.

STAUFÄCHER

⚠ VORSICHT

Entzündliche Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

⚠ VORSICHT

Halten Sie Staufächer während der Fahrt **IMMER** sicher geschlossen. Elemente in Ihrem Fahrzeug bewegen sich genauso schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie anhalten oder schnell wenden müssen, oder wenn es zu einem Zusammenstoß kommt, können diese Elemente aus ihrer Ablage oder Halterung herausgeschleudert werden und eine Verletzung herbeiführen, wenn sie den Fahrer oder die Mitfahrer treffen.

ANMERKUNG

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Staufach in der Mittelkonsole



Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

Handschuhfach



Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ VORSICHT

Schließen Sie das Handschuhfach nach JEDEM Gebrauch wieder.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Kühlfach (ausstattungsabhängig)



Getränkedosen oder andere kühle Gegenstände können Sie im Handschuhfach halten.

1. Schalten Sie die Klimaanlage ein.
2. Drehen Sie den Öffnen-/Schließen-Schalter (1) im Handschuhfach auf die Offen-Position.
3. Wenn die Handschuhfachkühlung nicht verwendet wird, drehen Sie den Schalter (1) in die Geschlossen-Position.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine verderblichen Lebensmittel im Kühlfach auf, da es unter Umständen nicht die nötige Temperaturkonsistenz bietet, um die Lebensmittel frisch zu halten.

i Informationen

- Wenn die Entlüftung durch einen Gegenstand in der Kühlbox blockiert wird, verringert sich der Kühleffekt.
- Wenn das Temperaturkontrollleinheit der Klimaanlage auf warm oder heiß gestellt worden ist, so strömt warme oder heiße Luft in das Handschuhfach.

Brillenfach (ausstattungsabhängig)



Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Brille mit nach außen gerichteten Gläsern in das Brillenfach.

Um die Sonnenbrillenhalterung zu schließen, drücken Sie sie zurück in die entsprechende Stellung. Stellen Sie sicher, dass die Sonnenbrillenhalterung während der Fahrt geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Stecken Sie Brillen nicht mit Gewalt in das Brillenfach. Wenn Sie mit Gewalt versuchen, das Brillenfach zu öffnen, weil die Brille darin eingeklemmt ist, besteht Verletzungsgefahr.

Ablagefach (ausstattungsabhängig)



Sie können Ihre Erste-Hilfe-Ausrüstung, das Warndreieck, Werkzeug, usw. in dieses Fach legen.

Heben Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums an, um die Gepäckbox zu verwenden.

INNENAUSSTATTUNG

Digitale Zeituhr (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Nicht während der Fahrt einstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.

Ausführung A



Einstellung der Uhrzeit:

Der Zündschlüssel muss in der ACC-Position oder ON Position sein.

1. Drücken Sie die SETUP-Taste.
2. Wählen Sie "Uhr" → "Uhrein-stellung" durch Verwendung des TUNE-Drehknopfs.
3. Stellen Sie die Uhr mit dem TUNE-Regler ein.

Ausführung B



Immer nachdem die Batterieklappen abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung entnommen wurden, muss die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder ON befindet, können die Uhr-Tasten wie folgt bedient werden:

• H (Stunde)

Drücken Sie auf den "H"-Knopf, um die angezeigte Uhrzeit um eine Stunde vorwärts zu verändern.

- **M (Minute)**

Drücken Sie auf den "M"-Knopf, um die angezeigte Uhrzeit um eine Minute vorwärts zu verändern.

- **Umstellung der Anzeigeweise**

Um vom 12-Stunden-Format in das 24-Stunden-Format zu wechseln, drücken Sie den "H"- sowie den "M"-Knopf gleichzeitig länger als 4 Sekunden.

Wenn der "H"- und "M"-Knopf zum Beispiel gleichzeitig gedrückt werden, wenn die Uhrzeit 10:15 p.m. ist, so wird die Uhrzeitanzeige so geändert, dass 22:15 angezeigt wird.

Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)



OGB044044

Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, muss die Zündung entweder in ACC- oder EIN-Position sein.

Drücken sie die Zigarettenanzünder vollständig in seine Fassung. Sobald er erhitzt ist, springt er nach oben in die "bereit"-Position.

In Zweifelsfällen empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerksstatt zu wenden.

ACHTUNG

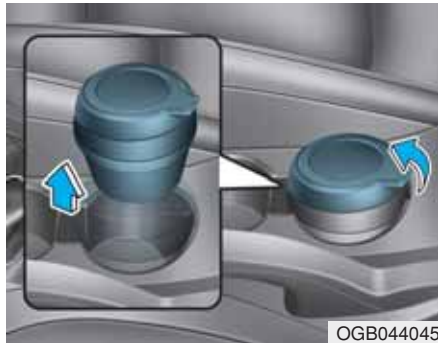
Drücken Sie den Zigarettenanzünder nicht nach unten, wenn er glüht. Dies könnte zu Überhitzung und Beschädigung des Zigarettenanzünders oder der Heizanlage führen.

Benutzen Sie den Zigarettenanzünder nicht für Zubehör (Rasierapparate, Handsauger, Kaffeetassen, etc.). Wenn andere elektrische Zubehöerteile wie an diese Fassung angeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass die Fassung beschädigt wird oder elektrische Fehler verursacht werden. Nutzen Sie die Stromausgänge für diesen Zweck.

ANMERKUNG

- Drücken Sie einen bereits erhitzten Anzünder nicht länger in die Fassung, da er überhitzen kann.
- Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Andernfalls wird möglicherweise der Zigarettenanzünder beschädigt.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



OGB044045

Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie den Deckel.

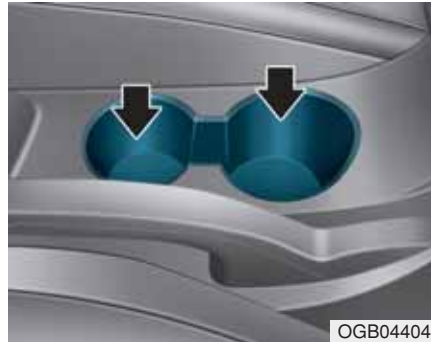
Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Entleeren heraus.

Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.

⚠ VORSICHT

**Streichhölzer oder Zigaretten-
glut könnten andere im Aschen-
becher befindliche brennbare
Materialien entzünden.**

Getränkehalter



OGB044046

In den Getränkehaltern können Tas-
sen und kleine Getränkedosen ab-
gestellt werden.

⚠ VORSICHT

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Bremsen, wenn der Getränkehalter in Gebrauch ist. Werden heiße Flüssigkeiten verschüttet, könnten Sie verbrüht werden. Wird der Fahrer verbrüht, verliert er möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug und verursacht einen Unfall.
- Stellen Sie Tassen, Flaschen, Dosen usw., die heiße Flüssigkeit enthalten, nicht offen oder ungesichert in den Becherhalter, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Bei einer Vollbremsung oder einer Kollision besteht Verletzungsgefahr.
- Benutzen Sie nur weiche Becher/Pappbecher in den Getränkehaltern. Härtere Gefäße könnten Sie im Falle eines Unfalls verletzen.

⚠ VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

ANMERKUNG

- Halten Sie Getränkebehälter während der Fahrt stets verschlossen, damit nichts verschüttet wird. Verschüttete/auslaufende Flüssigkeiten können in die Fahrzeugelektrik/-elektronik gelangen und an elektrischen/elektronischen Komponenten Schäden verursachen.
- Wenn Sie verschüttete Flüssigkeit aufwischen/ die Stellen säubern möchten, so trocknen Sie den Getränkehalter nicht bei hoher Temperatur. Dies könnte ihn beschädigen.

Sonnenblende



Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung (2) nach oben.

Verwenden Sie den Kartenhalter (3) um Papiere zu befestigen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie bei Verwendung der Sonnenbrille darauf, dass diese Ihr Sichtfeld nicht einschränkt.

Dockingstation für Smartphones (ausstattungsabhängig)

Die Größe des Smartphones, die von einer Dockingstation gehalten werden kann, wird vom Gesetz eingeschränkt.

- Empfohlene Smartphone-Modelle: iPhone 5/6 und Galaxy S2/S3/S4/S5
- Ziehen Sie das gesonderte Handbuch der Dockingstation für Smartphones zurate, um sich über mögliche andere Modelle zu informieren.

Ziehen Sie den gesonderten Ergänzungsanhang zu diese Bedienungsanleitung zurate, um weitere Informationen über die Systembedingungen, die Verwendungsmöglichkeiten sowie Einzelheiten und Austauschmodalitäten des Konverters der Dockingstation für Smartphones zu erhalten.

VORSICHT

- **Vermeiden Sie es, das Smartphone zu benutzen oder die Dockingstation für Smartphones zu justieren, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.**
- **Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen die Hülle des Smartphones ab, bevor Sie das Smartphone in seine Dockingstation stecken.**

Steckdose (ausstattungsabhängig)



Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der bei laufendem Motor angeschlossenen Geräte muss unter 180W (Watt) liegen.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie Stromschläge. Stecken Sie keinen Finger und keine Fremdkörper (Stifte usw.) in eine 12V-Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen.

ANMERKUNG

Um Schäden von 12V-Steckdosen fernzuhalten:

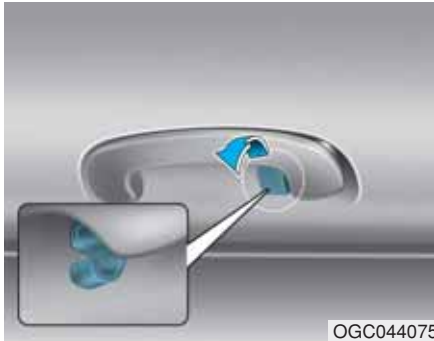
- Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 180W (Watt) und einem Stromverbrauch von unter 10 A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V - Steckdose anschließen möchten.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Drücken Sie die Steckverbindung so weit nach innen, wie es möglich ist. Wenn kein guter Kontakt hergestellt worden sein sollte, könnte die Steckverbindung Überhitzung ausgesetzt sein oder die interne Temperatur könnte zur Auslösung der Sicherung führen.
- Stecken Sie ein mit Batterie und Umkehrstrom-Schutz ausgestattetes Gerät hinein. Der Strom der Batterie könnte in das elektrische/elektronische System des Fahrzeugs fließen und eine Systemfehlfunktion verursachen.

Kleiderhaken (ausstattungs.)



Zum Aufhängen von Kleidungsstücken ziehen Sie den Haken nach unten.

Die Halterungen sind nicht dazu gedacht, sehr große oder schwere Dinge zu halten.

VORSICHT

Nutzen Sie die Haken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls besteht bei einem Unfall die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.

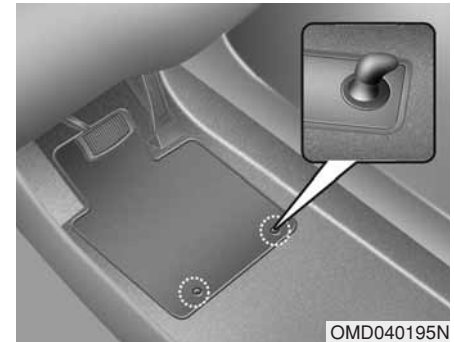
Einkaufstaschenhalter (ausstattungsabhängig)



ANMERKUNG

Die angehängten Einkaufstaschen dürfen nicht schwerer als 3 kg sein. Andernfalls kann der Einkaufstaschenhalter beschädigt werden.

Befestigungspunkt(e) für Fußmatten (ausstattungsabhängig)



Benutzen Sie **IMMER** die Befestigungspunkte für die Befestigung der Bodenmatten. Diese Befestigungspunkte verhindern, dass Teppichböden/Matten am Boden hin und her rutschen.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Fußmatten im Fahrzeug ist **GRUNDSÄTZLICH** Folgendes zu beachten.

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten befestigt sind.
- Verwenden Sie **KEINE** Fußmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten des Fahrzeugs befestigen lassen.
- Legen Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander (z.B. Gummifußmatten auf Textilfußmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Fußmatte befestigt sein.

WICHTIG: Auf der Fahrerseite Ihres Fahrzeugs gibt es Befestigungspunkte, die Fußmatten in Position halten sollen. **HYUNDAI** empfiehlt, ausschließlich die für Ihr Fahrzeug konzipierten **HYUNDAI** Fußmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

Gepäcknetz Halterung (ausstattungsabhängig)



Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Kofferraum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Kofferraum (unter der Boden-Tafel) für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz ordnungsgemäß an den Halterungen im Kofferraum befestigt ist.

Wenn Sie ein Gepäcknetz benötigen, empfehlen wir, sich an einen Hyundai Vertragspartner zu wenden.

⚠ VORSICHT

Verhindern Verletzungen an Ihren Augen. **ÜBERDEHNEN SIE NIEMALS** die Spannbänder. Um Verletzungen durch ein reißen des Gepäcknetzband zu vermeiden, halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper **IMMER** aus dem Gefahrenbereich der Netzbänder. Benutzen Sie Gepäcknetzbänder **NICHT**, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Kofferraum nicht sichtbar sind.

Die Abdeckung kann aufgestellt und entfernt werden.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Mitfahrer verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.

ANMERKUNG

Legen Sie keine Gepäckstücke auf die Abdeckung, da diese beschädigt oder verformt werden könnten.

Multimedia-System	4-2
Anschlüsse für AUX, USB und iPod®	4-2
Antenne	4-3
Audio-Bedienelemente im Lenkrad	4-4
Audio- / Video- / Navigationssystem (AVN)	4-5
<i>Bluetooth</i> ® Wireless Technology	
Freisprecheinrichtung	4-5
Steuergeräte und Systemfunktionen	
- 3.8 Zoll MONO TFT	4-20
SETUP (Ausführung mit RDS)	4-28
Telefon-Setup (für mit RDS, <i>Bluetooth</i> ® Wireless Technology ausgestattete Modelle)	4-31
Systemeinstellungen	4-36
RADIO (AUSFÜHRUNG MIT RDS): FM, AM	4-37
GRUNDFUNKTIONEN	4-39
ANRUF MIT HILFE DER LENKRADTASTEN TÄTIGEN	4-43
MENÜ TELEFON (AUSFÜHRUNG MIT RDS)	4-44
SPRACHSTEUERUNG (ausstattungsabhängig)	4-48

MULTIMEDIA-SYSTEM

ANMERKUNG

- Der Einbau von ungeeigneten HID-Scheinwerfern kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.
- Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.

Anschlüsse für AUX, USB und iPod®



Sie können einen Zusatz-Port benutzen, um Audio-Geräte anzuschließen und einen USB-Port, um einen USB-Anschluss herzustellen oder Sie können den iPod®-Port verwenden.

i Informationen

Wenn Sie ein tragbares Audio-Gerät verwenden, welches an die 12V-Steckdose im Fahrzeug angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche/Rauschen auftreten. Wenn dieser Fall auftritt, verwenden Sie die interne Stromversorgung des tragbaren Audio-Geräts.

* iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

Antenne

Dachantenne



Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Die Antenne ist abnehmbar. Um die Antenne abzuschrauben, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Um die Antenne anzuschrauben, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

ANMERKUNG

- Bevor Sie an einen Ort mit geringer Höhe fahren, stellen Sie sicher, dass die Antenne abgeschraubt ist.
- Entfernen Sie die Antenne, bevor Sie das Fahrzeug durch eine Waschstraße fahren, da sie sonst beschädigt werden könnte.
- Wenn Sie die Antenne wieder montieren, ist es wichtig, dass sie fest angezogen und aufrecht ist, um einen guten Empfang zu gewährleisten. Sie kann jedoch entfernt werden, wenn das Fahrzeug geparkt wird.

ANMERKUNG

Das Montieren einer Antenne aus dem Zubehörhandel könnte Wasserlecks, Windstörgeräusche, Klappern und einen nicht einwandfreien Betrieb des Radios verursachen. Wir empfehlen die Verwendung einer Antenne, die Sie bei einem autorisierten HYUNDAI Vertragspartner erstanden haben.

Audio-Bedienelemente im Lenkrad (ausstattungsabhängig)



Im Lenkrad befinden sich Audio-Fernbedienungstasten, die der Verbesserung der Fahrsicherheit dienen.

ANMERKUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

VOLUME (+ / -) (Lautstärke) (1)

- Um die Lautstärke zu erhöhen, bewegen Sie den Lautstärkehebel (VOLUME) nach oben.
- Um die Lautstärke zu verringern,, bewegen Sie den Lautstärkehebel (VOLUME) nach unten.

SEEK/PRESET (/) (2)

Wenn die SEEK/PRESET-Taste (SUCHEN) 0,8 Sekunden oder länger gedrückt wird, übernimmt sie in den einzelnen Modi die folgenden Funktionen:

RADIO-Modus

Funktion als AUTO SEEK-Taste (AUTOSUCHEN). Es wird ein Sendersuchlauf durchgeführt, bis die Taste wieder losgelassen wird.

CDP-Modus

Funktion als FF/REW-Taste (schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn die SEEK/PRESET-Taste (SUCHEN) kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt wird, übernimmt sie in den einzelnen Modi die folgenden Funktionen:

RADIO-Modus

Funktion als PRESET STATION Wähltasten.

CDP-Modus

Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel vor/zurück).

MODE () (3)

Drücken Sie diese Taste MODE, um zwischen Radio, CD-Player oder AUX (Auxiliary, ausstattungsabhängig) zu wechseln.

MUTE ()

(4, *ausstattungsabhängig*)

- Drücken Sie die Taste MUTE, um stumm zu schalten.
- Drücken Sie den Knopf, um das Mikrofon während eines Telefonanrufs auszuschalten.

Informationen

Detaillierte Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Kapitel.

Audio- / Video- / Navigationssystem (AVN) (ausstattungsabhängig)

Detaillierte Informationen zum AVN-System finden Sie im mitgelieferten Handbuch.

Bluetooth® Wireless Techno- logy Freisprecheinrichtung (ausstattungsabhängig)



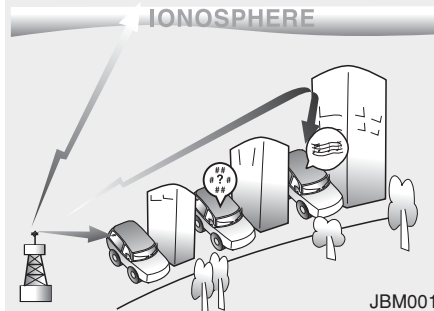
Mit der *Bluetooth*® Wireless Technology können Sie kabellos telefonieren.

- (1) Taste "Abheben/Anruf annehmen"
- (2) Taste "Auflegen"
- (3) Mikrofon

- Audio: Für detaillierte Informationen finden Sie unter "AUDIO" in diesem Kapitel.
- AVN: Detaillierte Informationen zu der *Bluetooth*® Wireless Technology und die Freisprechfunktion finden Sie im mitgelieferten Handbuch.

Wie eine Auto-Audioanlage funktioniert

FM-Empfang

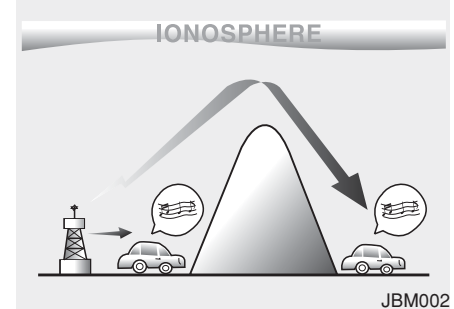


AM und FM Radiosignale werden von Sendemasten, die um Ihre Stadt herum platziert sind, gesendet. Sie werden von der Antenne an Ihrem Fahrzeug empfangen. Das Signal wird dann vom Radio verarbeitet und an die Autolautsprecher weitergeleitet.

Wenn ein starkes Signal Ihr Fahrzeug erreicht hat, gewährleistet die Präzisionstechnik Ihres Audiosystems die Reproduktion der Signale in der bestmöglichen Qualität. Allerdings sind in einigen Fällen die Signale, die Ihr Fahrzeug erreichen, nicht stark und klar genug.

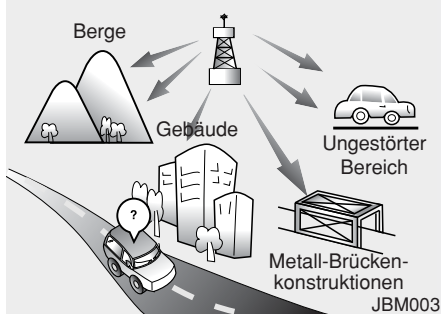
Folgende Faktoren können den Empfang beeinträchtigen: Entfernung vom Radiosender, Nähe anderer starker Sender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderer großer Hindernisse in der Umgebung.

AM-Empfang

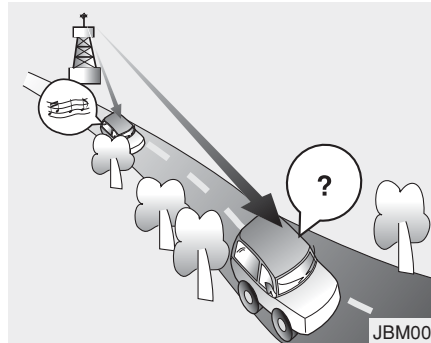


AM-Signale können über größere Entfernungen empfangen werden als FM-Signale. Der Grund ist, dass AM-Radiowellen mit niedrigeren Frequenzen gesendet werden. Diese langen niederfrequenten Radiowellen können der Krümmung der Erdoberfläche folgen, anstatt sich gerade zu bewegen. Weiterhin können sie sich um Hindernisse herum bewegen, sodass sie einen besseren Sendebereich ermöglichen.

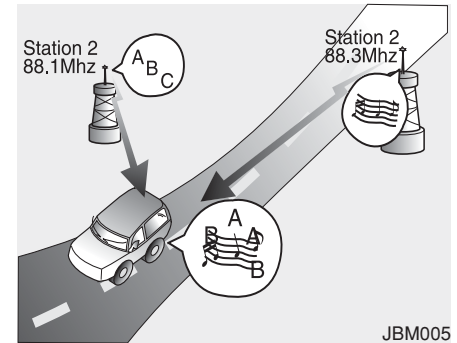
F:M-Radiosender



FM-Rundfunksignale werden mit hohen Frequenzen gesendet und sie krümmen sich nicht, um der Erdoberfläche zu folgen. Deswegen beginnen FM-Rundfunksignale generell in kurzer Entfernung von einem Sender nachzulassen. FM-Rundfunksignale werden auch leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass Sie aufgrund der Empfangsqualität annehmen könnten, dass an Ihrem Radio ein Problem vorliegt. Die folgenden Umstände sind normal und stellen kein Problem mit Ihrem Radio dar.



- **Fading** - Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Radiosender entfernt, werden die Signale schwächer und der Klang beginnt nachzulassen. Wenn dieser Fall auftritt, empfehlen wir Ihnen, einen anderen stärkeren Sender zu wählen.
- **Tonschwankungen/Empfangsstörungen** - Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können die Ursache dafür sein, dass die Rundfunksignale gestört werden und dass Empfangsstörungen oder Tonschwankungen auftreten. Die Reduzierung der Höheneinstellung kann diesen Effekt verringern, bis die Störungen nicht mehr auftreten.



- **Senderüberlagerung** - Wenn die FM-Signale schwächer werden, kann es vorkommen, dass ein anderes starkes Rundfunksignal, welches in der Nähe derselben Frequenz liegt, hörbar wird. Dieser Effekt kann auftreten, da Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das deutlichste Signal einstellt. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- **Mehrfachempfang** - Wenn Radiosignale aus verschiedenen Richtungen empfangen werden, können Verzerrungen oder Empfangsstörungen auftreten.

Ursache kann der Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals desselben Radiosenders sein oder der Empfang zweier Sender, die auf benachbarten Frequenzen senden. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis die Empfangsstörungen nicht mehr auftreten.

Pfleglicher Umgang mit CDs

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug zu hoch ist, öffnen Sie zum Lüften die Fenster Ihres Fahrzeugs, bevor Sie das System in Betrieb nehmen.
- Das unbefugte Kopieren und Abspielen von MP3/WMA-Dateien ist verboten. Verwenden Sie nur CDs, die unter legalen Umständen entstanden sind.
- Behandeln Sie CDs nicht mit flüchtigen Reinigungsmitteln wie Benzol oder Verdünnung, herkömmlichen Reinigern oder Antistatiksprays für Schallplatten.
- Berühren Sie CDs nur an den Außen- und Innenrändern.
- Reinigen sie die CD-Oberfläche vor dem Abspielen mit einem weichen Tuch (wischen Sie von innen nach außen).

- Beschädigen Sie die CD-Oberfläche nicht und bringen Sie keine Folien und Aufkleber darauf an.
- Achten Sie darauf, dass ausschließlich CDs in den CD-Player eingeführt werden (Führen Sie nicht mehrere CDs gleichzeitig ein).
- Bewahren Sie CDs nach der Verwendung in ihren Hüllen auf, um sie vor Kratzern und Verunreinigungen zu schützen.
- Je nach Ausführung lassen sich manche CDR/ CD-RW CDs möglicherweise nicht ordnungsgemäß abspielen. Verursacht wird dieses Phänomen von den Herstellerfirmen. Bei fortgesetzter Verwendung drohen in diesem Fall Fehlfunktionen Ihres Audiosystems.

Informationen

- Wiedergabe nicht kompatibler kopiergeschützter Audio-CDs

Kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs (Red Book) entsprechen, können möglicherweise nicht über die Audio Anlage Ihres Fahrzeug abgespielt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass Funktionsstörungen beim Abs-

pielen kopiergeschützter CDs darauf hindeuten können, dass die CD defekt ist (und nicht der CD-Player).

MP3-Dateiinformatioenen

• Unterstützte Audioformate

Dateisystem	ISO 9660 Level 1
	ISO 9660 Level 2
	Romeo / Juliet (128 Zeichen)
Audio-Kompression	MPEG1 Audio Layer3
	MPEG2 Audio Layer3
	MPEG2.5 Audio Layer3
	Windows Media Audio Ver 7.X & 8.X

*Dateiformate, die den oben aufgeführten Formaten nicht entsprechen, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt, oder beim Abspielen werden Dateinamen und andere Informationen nicht ordnungsgemäß angezeigt..

• Unterstützung komprimierter Dateien

1. Unterstützte Bitrates (Kbps)

BIT RATE(kbps)	MPEG1	MPEG2	MPEG2.5	WMA
	Layer3	Layer3	Layer3	High Range
	32	8	8	48
	40	16	16	64
	48	24	24	80
	56	32	32	96
	64	40	40	128
	80	48	48	160
	96	56	56	192
	112	64	64	
128	80	80		
160	96	96		
192	112	112		
224	128	128		
256	144	144		
320	160	160		

2. Sampling-Frequenzen (Hz)

MPEG1	MPEG2	MPEG2.5	WMA
44100	22050	11025	32000
48000	24000	12000	44100
3000	16000	8000	48000

- Bei komprimierten MP3/WMA-Dateien treten je nach Bitrate Unterschiede im Bezug auf die Tonqualität auf (je höher die Bitrate, desto besser die Tonqualität).
 - Das Gerät erkennt nur Dateien mit den Endungen MP3/WMA. Andere Dateierweiterungen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt.
3. Maximale Anzahl der erkannten Ordner und Dateien
- Ordner: 255 Ordner (CD) bzw. 2.000 Ordner (USB)
 - Dateien: 999 Dateien (CD) bzw. 6.000 Dateien (USB)
- ※ Im Hinblick auf die Anzahl erkennbarer Ordnerstufen gibt es keine Beschränkungen

• Sprachunterstützung (Unicode)

1. Englisch: 94 Zeichen
2. Sonderzeichen und Symbole: 986 Zeichen
 - ※ Außer Koreanisch und Englisch (einschließlich Chinesisch) sind keine anderen Sprachen inbegriffen.
3. Textanzeige (basierend auf Unicode)
 - Dateinamen: maximal 64 englische Zeichen
 - Ordernamen: max. 32 englische Zeichen
 - ※ Mit dem Textlauf können Sie die Namen von Dateien, die nicht auf das Display passen, in voller Länge anzeigen.

• Kompatibilität nach CD-Typ

1. Abspielen von MISCH-CDs: Erste werden die Inhalte der Audio-CD, dann die komprimierten Dateien abgespielt.
2. Abspielen von EXTRA-CDs: Erste werden die Inhalte der Audio-CD, dann die komprimierten Dateien abgespielt.
3. Abspielen von Multisession-CDs: Wiedergabe in der Reihenfolge der Sessions:
 - MISCH-CD: CD-Typ, bei dem sowohl MP3- als auch Audio-CD-Dateien auf ein und derselben CD vorhanden sind.
 - Multisession-CD: CD-Typ, bei dem mehr als zwei Sessions auf einer CD vorhanden sind. Im Unterschied zu Extra-CDs werden Multisession-CDs in Sessions aufgenommen und haben keine Medienbeschränkungen.

• Vorkehrungen beim Schreiben von CDs

1. Schließen Sie beim Schreiben von CDs grundsätzlich die Session (Ausnahme: Multisession-CDs). Zwar treten keine Fehlfunktionen auf, jedoch dauert es eine Weile, bis das Gerät den Zustand der Session geprüft hat (rund 25 Sekunden). Je nach Anzahl der Ordner und Dateien dauert möglicherweise auch das Lesen länger.
2. Das Ändern der Dateiendungen MP3/WMA sowie das Umbenennen von Dateien mit anderen Endungen zu MP3/WMA-Dateien kann Fehlfunktionen des Geräts verursachen.
3. Benennen Sie Dateien mit der Endung MP3/WMA ausschließlich auf Koreanisch oder Englisch. (Andere Sprachen als Koreanisch oder Englisch werden nicht unterstützt und angezeigt.)
4. Das unbefugte Abspielen und Kopieren von Musikdateien ist gesetzlich verboten.

5. Die fortgesetzte Verwendung von CDs des Typs CD-R/CD-RW, die nicht den entsprechenden Standards und/oder Spezifikationen genügen, kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.
6. Das unbefugte Abspielen und Kopieren von MP3/WMA-Dateien ist gesetzlich verboten.

Verwendung von Mobiltelefonen und Funksprechgeräten

Wenn ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt wird, kann die Audioanlage Störgeräusche abgeben. Das bedeutet nicht, dass die Audioanlage nicht in Ordnung ist. In einem solchen Fall sollten Sie versuchen, Ihre mobilen Geräte so weit wie möglich von dem Audio-Zubehör entfernt zu verwenden.

ANMERKUNG

Wenn Sie Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone oder Funksprechgeräte im Fahrzeug benutzen, muss eine separate Antenne außen am Fahrzeug angebracht sein. Wenn Mobiltelefone oder Funksprechgeräte nur mit den internen Antennen benutzt werden, kann sich dies störend auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen.

⚠ VORSICHT

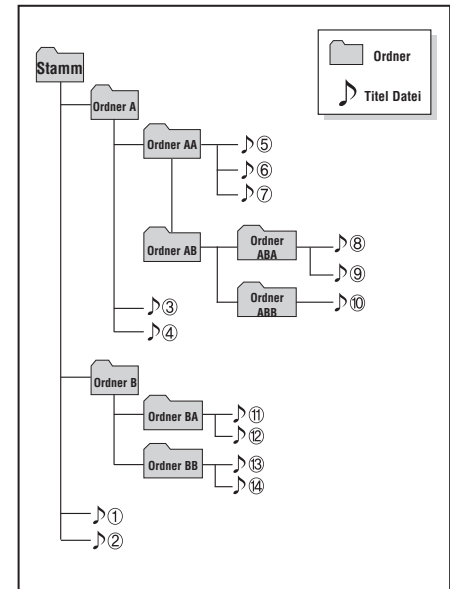
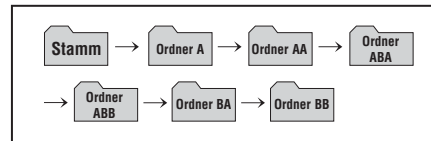
Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Sie müssen erst an einer sicheren Stelle anhalten, bevor Sie ein Mobiltelefon benutzen.

ANMERKUNG:

Abspielreihenfolge von Dateien (Ordern):

1. Abspielreihenfolge von Titeln:
① bis ⑭ nacheinander.
2. Abspielreihenfolge von Ordnern:

* Ordner, die keine Musikdateien enthalten, werden nicht angezeigt.



 **VORSICHT**

- Schauen Sie beim Fahren nicht unverwandt auf den Bildschirm. Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, besteht die Gefahr eines Verkehrsunfalls.
- Versuchen Sie nicht, das Audiosystem zu zerlegen oder anderweitig zu manipulieren. Andernfalls besteht Unfall-, Brand- und Stromschlaggefahr.
- Die Benutzung des Telefons beim Fahren kann die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigen und die Unfallgefahr erhöhen. Benutzen Sie die Telefonfunktion erst dann, wenn Sie das Fahrzeug abgestellt haben.
- Lassen Sie kein Wasser in das Gerät gelangen und führen Sie keine Fremdkörper in das Gerät ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Raumentwicklung, Bränden und Fehlfunktionen.

ANMERKUNG

Wenn das Gerät beim Fahren benutzt wird, besteht Unfallgefahr aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen. Stellen Sie das Fahrzeug zunächst ab, bevor Sie das Gerät bedienen.

- Regeln Sie die Lautstärke so, dass der Fahrer auch Außengeräusche wahrnehmen kann. Ist die Lautstärke beim Fahren so laut, dass keine Außengeräusche wahrnehmbar sind, besteht Unfallgefahr.
- Achten Sie beim Einschalten des Geräts auf die eingestellte Lautstärke. Wenn beim Einschalten des Geräts plötzlich sehr laute Musik ertönt, besteht die Gefahr von Hörschäden (Regeln Sie die Lautstärke auf ein verträgliches Maß, bevor Sie das Gerät ausschalten.).

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Stellen Sie keine Getränke in der Nähe des Audiosystems ab. Das Verschütten von Getränken kann Systemstörungen verursachen.
- Wenden Sie sich bei Fehlfunktionen des Produkts an Ihren Händler oder an ein Kundendienstzentrum.
- In der Nähe elektromagnetischer Felder kann es zu Störungen (Rauschen) des Audiosystems kommen.
- Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf Armaturenbrett gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.

i Informationen

- Handhabung von CDs

- Dieses Gerät ist ab Werk mit Software kompatibel, die wie folgt gekennzeichnet ist.
- Reinigen Sie CDs nicht mit Chemikalien wie Schallplattensprays, Antistatik-Sprays, Antistatik-Flüssigkeiten, Benzin oder Verdüner.
- Legen Sie CDs nach der Verwendung wieder in ihre Hüllen zurück, damit sie nicht verkratzt werden.
- Berühren Sie CDs nur an den äußeren und inneren Rändern, damit die Oberflächen nicht beschädigt werden.
- Führen Sie keine Fremdkörper in den CD-Einschub ein. Das Einführen von Fremdkörpern kann zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Legen Sie nicht mehrere CDs gleichzeitig ein.
- Bei der Verwendung von CDs des Typs CD-R/CD-RW sind je nach CD-Hersteller, Herstellungsmethode und Aufnahmemethode Unterschiede in Bezug auf die Lese- und Abspieldauer möglich.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Beseitigen Sie Fingerabdrücke und Staub auf der CD-Oberfläche (beschichtete Seite) mit einem weichen Tuch.
- Die Verwendung von CDs des Typs CD-R/CD-RW, die mit Etiketten versehen sind, kann dazu führen, dass die CD im Einschub hängenbleibt oder sich nur schwer entnehmen lässt. Ferner können beim Abspielen solcher CDs Störgeräusche auftreten.
- Manche CDs des Typs CD-R/CD-RW lassen sich je nach CD-Hersteller, Herstellungsmethode und Aufnahmemethode möglicherweise nicht ordnungsgemäß abspielen. Falls das Problem fortbesteht, versuchen Sie es mit einer anderen CD, da die fortgesetzte Verwendung zu Fehlfunktionen führen kann.
- Die Funktion dieses Produkts kann je nach CD-RW-Treibersoftware variieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Kopiergeschützte CDs wie zum Beispiel CDs des Typs "S" werden möglicherweise nicht von dem Gerät abgespielt. DATA-CDs können nicht abgespielt werden (sie funktionieren zwar möglicherweise, jedoch nicht ordnungsgemäß).
- Verwenden Sie keine CDs mit Sonderformaten (8-cm-Discs, herzförmige CDs, achteckige CDs), da solche CDs Fehlfunktionen verursachen können.
- Wenn die ausgeworfene CD noch im Einschub steckt und zehn Sekunden lang nicht entnommen wird, wird sie automatisch wieder in den CD-Player eingezogen.
- Es werden nur originale Audio-CDs unterstützt. Andere CDs (CD-R, CDs mit Etiketten) werden möglicherweise nicht erkannt.

i Informationen

- Handhabung von USB-Datenträgern

- Schließen Sie den USB-Datenträger erst dann an, wenn der Motor bereits läuft. Der USB-Datenträger kann Schaden nehmen, wenn er beim Einschalten der Zündung bereits angeschlossen ist. Der USB-Datenträger funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Zündung ein- oder ausgeschaltet wird, während der USB-Datenträger angeschlossen ist.
- Vermeiden Sie statische Entladungen beim Anschließen/Trennen von USB-Datenträgern.
- Verschlüsselte MP3-Player werden nicht erkannt, wenn sie als externe Datenträger angeschlossen werden.
- Beim Anschließen externer USB-Datenträger wird der USB unter Umständen nicht ordnungsgemäß vom Datenträger erkannt.

(Fortsetzung)

- Es werden nur Datenträger erkannt, deren Sektoren mit weniger als 64 Kbyte formatiert sind.
- Dieses Gerät erkennt USB-Datenträger, deren Dateien nach FAT 12/16/32 formatiert sind. Das Gerät erkennt keine Dateien, die mit NTFS formatiert sind.
- Manche USB-Datenträger werden möglicherweise aufgrund von Kompatibilitätsproblemen nicht erkannt.
- Lassen Sie den USB-Stecker nicht mit Körperteilen oder Fremdkörpern in Berührung kommen.
- Das wiederholte Anschließen/Trennen von USB-Datenträgern innerhalb kurzer Zeit kann zu Fehlfunktionen führen.
- Beim Trennen der USB-Verbindung ist möglicherweise in merkwürdiges Geräusch zu hören.
- Achten Sie darauf, externe USB-Datenträger bei ausgeschaltetem Audiosystem zu verbinden / zu trennen.

(Fortsetzung)

- Die zum Erkennen des USB-Datenträgers benötigte Zeit kann je nach Typ, Größe oder Format der auf dem USB-Datenträger gespeicherten Dateien variieren. Derartige Zeitunterschiede sind kein Indiz für Fehlfunktionen.
- Das Gerät unterstützt nur solche USB-Datenträger, die zum Abspielen von Musikdateien gedacht sind.
- USB-Bilder und -Videos werden nicht unterstützt.
- Verwenden Sie die USB-Schnittstelle nicht zum Laden von Akkus oder USB-Zubehörkomponenten, die Wärme erzeugen. Andernfalls drohen Funktionsstörungen und Geräteschäden.
- Der USB-Datenträger wird möglicherweise nicht vom Gerät erkannt, wenn separat erworbene USB-Hubs und -Verlängerungskabel verwendet werden. Schließen Sie den USB-Datenträger direkt an die Multimediachnittstelle im Fahrzeug an.

(Fortsetzung)

- Bei der Verwendung von USB-Massenspeichern mit voneinander getrennten logischen Laufwerken können nur solche Dateien abgespielt werden, die auf dem Stammlaufwerk gespeichert sind.
- Dateien funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Anwendungsprogramme auf USBs installiert sind.
- Das Gerät funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn MP3-Player, Mobiltelefone, Digitalkameras oder andere Elektronikgeräte (USB-Datenträger, die nicht als portable Laufwerke erkannt werden) mit dem Gerät verbunden sind.
- Das Aufladen per USB funktioniert möglicherweise nicht bei allen Mobilgeräten.
- Das Gerät unterstützt möglicherweise keinen Normalbetrieb, wenn ein anderer USB-Speichertyp als USB Memory (mit Metallabschirmung) verwendet wird.

(Fortsetzung)

- Das Gerät unterstützt möglicherweise keinen Normalbetrieb, wenn Formate wie HDD, CF oder SD verwendet werden.
- Das Gerät unterstützt keine Dateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind.
- USB-Sticks, die zusammen mit einem SD- oder CF-Adapter verwendet werden, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt.
- Das Gerät funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn USB-Festplattenlaufwerke oder andere USB-Datenträger verwendet werden, die anfällig für Verbindungsfehler sind, die durch Fahrzeugvibrationen verursacht werden (I-Sticks etc.).

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie nach Möglichkeit keine USB Datenträger, die sich auch als Schlüsselanhänger oder Handy Accessoires verwenden lassen. Die Verwendung solcher Produkte kann zu Schäden an der USB-Schnittstelle führen.
- Das Anschließen von MP3-Geräten oder -Telefonen über verschiedene Kanäle wie AUX/BT oder Audio/USB kann zu Störgeräuschen oder Funktionsstörungen führen



i Informationen

- Bei der Verwendung eines iPod® zu beachten

- iPod® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.
- Um den iPod® über die Tasten steuern zu können, müssen Sie ein spezielles iPod® Kabel verwenden (das Kabel aus dem Lieferumfang des iPod®/iPhone®).
- Wenn der iPod® bei laufender Wiedergabe mit dem Fahrzeug verbunden wird, ertönt unmittelbar nach dem Verbinden möglicherweise 1-2 Sekunden lang ein schrilles Geräusch. Verbinden Sie den iPod nach Möglichkeit erst dann mit dem Fahrzeug, wenn die iPod® Wiedergabe beendet/angehalten wurde.
- Wenn der iPod® in der Zündschalterstellung ACC mit dem iPod® Kabel angeschlossen wird, wird er über das Audiosystem des Fahrzeugs aufgeladen.
- Achten Sie beim Anschließen mit dem iPod® Kabel darauf, den Stecker vollständig einzuführen, um Kommunikationsstörungen zu vermeiden.

(Fortsetzung)

- Wenn die Equalizerfunktionen des externen Geräts (iPod® etc.) und des Audiosystems gleichzeitig aktiv sind, können sich die Equalizer-Effekte gegenseitig überlagern und den Klang verzerren und verschlechtern. Deaktivieren Sie nach Möglichkeit die Equalizerfunktion des externen Geräts, wenn Sie es an das Audiosystem anschließen.
- Beim Anschließen von iPod®s oder AUX-Geräten können Geräusche auftreten. Trennen Sie derartige Geräte in Zeiten der Nichtverwendung.
- Wenn iPods oder AUX-Geräte an die Fahrzeugsteckdose angeschlossen sind, kann es bei der Wiedergabe vom externen Gerät zu Störgeräuschen kommen. Unterbrechen Sie in diesem Fall zunächst die Stromversorgung.
- Je nach Beschaffenheit Ihres iPod®/iPhone® kann es zu Aussetzern oder Funktionsstörungen kommen.

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr iPhone® sowohl an die *Bluetooth®* Wireless Technology Schnittstelle als auch an die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, erfolgt die Tonausgabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wählen Sie im iPhone®-Menü den Docking-Anschluss oder *Bluetooth®* Wireless Technology, um die Tonausgabe (Signalquelle) zu wechseln.
- Der iPod Modus ist nicht verfügbar, wenn der iPod® nicht erkannt wird, weil eine Version verwendet wird, die keine Kommunikationsprotokolle unterstützt.
- Geräte des Typs iPod® Nano der fünften Generation werden möglicherweise nicht erkannt, wenn der Ladezustand des Akkus zu niedrig ist. Laden Sie den iPod® zunächst auf.
- Die vom iPod® angezeigte Such/Abspielreihenfolge unterscheidet sich möglicherweise von der des Audiosystems.

(Fortsetzung)

- Wenn der iPod® aufgrund eines Defekts nicht ordnungsgemäß funktioniert, führen Sie ein iPod® Reset durch und versuchen Sie es erneut (Nähere Angaben dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres iPod®).
- Manche iPod®s lassen sich je nach Version möglicherweise nicht mit dem System synchronisieren. Wenn der Datenträger getrennt wird, bevor er erkannt wurde, kann das System die vorherige Betriebsart möglicherweise nicht ordnungsgemäß wiederherstellen (iPad® Aufladung wird nicht unterstützt).

i Informationen

- Handhabung von AUX Datenträgern

- Wenn der Stecker eines externen Geräts in die AUX-Buchse eingeführt wird, wechselt das System automatisch in den AUX-Modus. Sobald der Stecker abgezogen wird, wechselt das System zurück in den vorherigen Modus.
- Der AUX-Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn ein externer AudioPlayer (Camcorder, Fahrzeug-Videorecorder etc.) angeschlossen wurde.
- Die AUX-Lautstärke lässt sich getrennt von der anderer Audio-Modi regeln.
- Wenn ein Stecker in die AUX-Buchse eingeführt wird, ohne dass ein externes Gerät damit verbunden ist, wechselt das System zwar in den AUX-Modus, aber es ist nur ein Rauschen zu hören. Ziehen Sie auch den Stecker ab, wenn Sie kein externes Gerät benutzen.

(Fortsetzung)

- Wenn das externe Gerät an die Fahrzeugsteckdose angeschlossen ist, kann es bei der Wiedergabe vom externen Gerät zu Störgeräuschen kommen. Unterbrechen Sie in diesem Fall zunächst die Stromversorgung.
- Führen Sie den Stecker des AUX-Kabels vollständig in die AUX-Buchse ein.

i Informationen

- Vor dem Gebrauch der **Bluetooth®** Freisprechfunktion

Was ist Bluetooth®?

- **Bluetooth®** bezeichnet eine Funknetzwerktechnologie, mit der verschiedene Geräte auf der 2,45-GHz-Frequenz über kurze Strecken miteinander verbunden werden können.
- **Bluetooth®** wird von PCs, externen Geräten, **Bluetooth®** Telefonen, PDAs, verschiedenen Elektronikgeräten und Automobilumfeldern unterstützt und ermöglicht das schnelle Austauschen von Daten, ohne dass dazu ein Verbindungskabel benötigt wird.
- Die **Bluetooth®** Freisprechfunktion bezeichnet Geräte, mit deren Hilfe Benutzer bequem mit **Bluetooth®** Mobiltelefonen über das Audio-system telefonieren können.
- Die **Bluetooth®** Freisprechfunktion, wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt. Mehr über die Kompatibilität der mobilen Geräte erfahren.

i Informationen

- Vorkehrungen für eine sichere Fahrt

- Die **Bluetooth®** Freisprechfunktion ist eine Funktion, die dem Fahrer ein sicheres Fahren ermöglicht. Verbinden der oberen Einheit des **Bluetooth®**-Telefons gestattet dem Benutzer ganz einfach Anrufe zu tätigen und zu empfangen und seine Kontakte zu nutzen. Studieren Sie sorgfältig die vorliegende Anleitung, bevor Sie die **Bluetooth®** Freisprechfunktion nutzen.
- Eine übertriebene Nutzung beim Fahren kann die Aufmerksamkeit am Steuer beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Sehen Sie von übermäßiger Nutzung während der Fahrt ab.
- Wenn Sie beim Fahren zu lange auf das Display schauen, besteht Unfallgefahr. Schauen Sie beim Fahren immer nur kurz auf das Display.

i Informationen

- Wenn man ein **Bluetooth®**-Telefon verbindet

- Überprüfen Sie vor dem Herstellen der Verbindung zwischen der oberen Einheit und Mobiltelefon, ob das Mobiltelefon **Bluetooth®** Funktionen unterstützt.
- Das Telefon wird auch dann nicht bei der Gerätesuche gefunden, wenn es zwar **Bluetooth®** unterstützt, aber in den Zustand “verborgen” versetzt wurde oder **Bluetooth®** ausgeschaltet ist. Deaktivieren Sie den Zustand “verborgen” bzw. schalten Sie **Bluetooth®** ein, bevor Sie nach dem Gerät suchen und es mit dem oberen Einheit verbinden.
- Ein Bluetooth-Telefon wird automatisch verbunden, wenn die Zündung des Motors erfolgt ist.
- Falls Sie keine automatische **Bluetooth®** Verbindung wünschen, schalten Sie die **Bluetooth®** Funktion ab.
- Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Mobiltelefon variieren.


(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie die Einheit mit Ihrem Mobiltelefon verbinden.
- Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der *Bluetooth*® Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.
 1. Innerhalb des Mobiltelefons, schalten Sie die *Bluetooth*® Funktion EIN/AUS und versuchen Sie es erneut.
 2. Schalten Sie das Mobiltelefon aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut.
 3. Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut.
 4. Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie es erneut.
- 5. Löschen Sie alle gekoppelten Geräte, führen Sie eine Koppelung durch und versuchen Sie es erneut.
- Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Modell des Mobiltelefons variieren.

■ CD Player : AC102C8EE, AC101C8EE



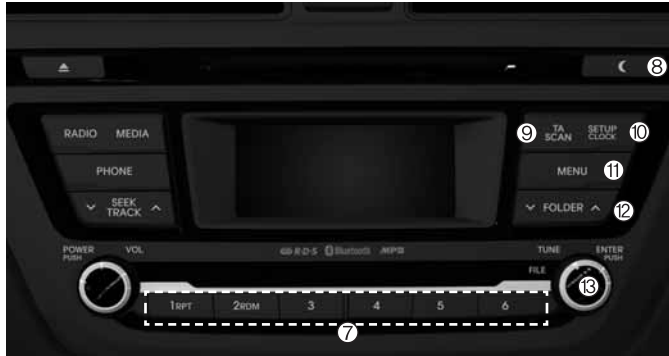
* Falls die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion nicht unterstützt wird, ist kein Logo  Bluetooth zu sehen.

Audio-Bedienteil



Bezeichnung	Beschreibung
①	Wirft die CD aus
② RADIO	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt in den Modus FM/AM. • Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA. (* Ausführung mit RDS)

Bezeichnung	Beschreibung
② RADIO	<ul style="list-style-type: none"> * In den Einstellungen > unter Display erscheint die Radio-Anzeige als ein Pop-Up, wenn der Modus [Mode Pop Up] angestellt worden ist . Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Regler TUNE oder den Tasten 1 ~ 6 in der Popup-Ansicht aus.
③ MEDIA	<ul style="list-style-type: none"> • Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge Modi CD, USB(iPod®), AUX, My Music, BT Audio. * In den Einstellungen > unter Display erscheint die Medien-Anzeige als ein Pop-Up, wenn der Modus [Mode Pop Up] angestellt worden ist . Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Regler TUNE oder den Tasten 1 ~ 5 in der Popup-Ansicht aus.
④ PHONE (ausstattungsabhängig)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuert die Ansicht "Telefon" * Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt.
⑤	<ul style="list-style-type: none"> • Radiomodus: sucht automatisch nach Senderfrequenzen. • Modi CD, USB, iPod®, My Music: <ul style="list-style-type: none"> - Taste kurz drücken: wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei - Taste drücken und gedrückt halten: Schneller Vor-/Rücklauf des aktuellen Titels (Dateien)
⑥ (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregl.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken • Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen



Bezeichnung	Beschreibung
⑦ 1 ~ 6 (Preset)	<ul style="list-style-type: none"> • Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen. • Modi CD, USB, iPod®, My Music <ul style="list-style-type: none"> - 1 RPT : Wiederholen - 2 RDM : Zufallswiedergabe • Das Zahlenmenü wird in der Popup- Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.


Bezeichnung	Beschreibung
⑧ 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird das Display abwechselnd aus- → und wieder eingeschaltet → . * Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.
⑨ 	<ul style="list-style-type: none"> • Radio-Modus <ul style="list-style-type: none"> - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Sender jeweils fünf Sekunden lang an. • Media-Modus <ul style="list-style-type: none"> - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel (Dateien) werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt. * Drücken und halten Sie die Taste erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.
⑩ 	<ul style="list-style-type: none"> • Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi "Anzeige", "Ton", "Uhr", "Telefon" und "System". • Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Ansicht "Uhrzeit einstellen".
⑪ 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an. * iPod®-Liste: Wechsel in die nächsthöhere Kategorie
⑫ 	<ul style="list-style-type: none"> • Modi CD, MP3, USB: Ordnersuche
⑬  TUNE-Regler	<ul style="list-style-type: none"> • Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts • Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts * Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen. • Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlménüs.



Bezeichnung	Beschreibung
⑭ FM	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt in den Modus FM. • Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → FMA
⑮ AM	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt in den Modus AM → AMA.

■ AC100C8EE, AC110C8EE



* Falls die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion nicht unterstützt wird, ist kein Logo  *Bluetooth* zu sehen.

Audio-Bedienteil



Bezeichnung	Beschreibung
①	<ul style="list-style-type: none"> Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird das Display abwechselnd aus- → und wieder eingeschaltet → . * Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.
② RADIO	<ul style="list-style-type: none"> Wechselt in den Modus FM/AM. Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA. (* Ausführung mit RDS)

Bezeichnung	Beschreibung
③ MEDIA	<ul style="list-style-type: none"> Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge Modi USB, (iPod®), AUX, My Music, BT Audio. * In den Einstellungen > unter Display erscheint die Medien-Anzeige als ein Pop-Up, wenn der Modus [Mode Pop Up] angestellt worden ist . <p>Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Regler TUNE oder den Tasten 1 ~ 4 in der Popup-Ansicht aus.</p>
④ PHONE (ausstattungsabhängig)	<ul style="list-style-type: none"> Steuert die Ansicht "Telefon" * Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt.
⑤	<ul style="list-style-type: none"> Radiomodus: Sucht automatisch nach Senderfrequenzen. Modi USB, iPod®, My Music: <ul style="list-style-type: none"> Taste kurz drücken: Wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei Taste drücken und gedrückt halten: Schneller Vor-/Rücklauf des aktuellen Titels (Dateien)
⑥ PWR/VOL (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregler)	<ul style="list-style-type: none"> Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen
⑦ 1 ~ 6 (Preset)	<ul style="list-style-type: none"> Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufrufen. Modi USB, iPod®, My Music <ul style="list-style-type: none"> 1 RPT : Wiederholen 2 RDM : Zufallswiedergabe Das Zahlenmenü wird in der Popup- Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.



Bezeichnung	Beschreibung
⑧ BACK	Gehen Sie zur vorherigen Auswahlebene zurück (nicht zum vorherigen Bildschirm).
⑨ TA SCAN	<ul style="list-style-type: none"> • Radio-Modus <ul style="list-style-type: none"> - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Sender jeweils fünf Sekunden lang an. • Media-Modus <ul style="list-style-type: none"> - Taste gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel (Dateien) werden jeweils 10 Sekunden lang abgespielt. * Drücken und halten Sie die Taste erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.
⑩ SETUP CLOCK	<ul style="list-style-type: none"> • Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi "Anzeige", "Ton", "Uhr", "Telefon" und "System". • Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Ansicht "Uhrzeit einstellen".
⑪ MENU	<p>Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.</p> <ul style="list-style-type: none"> * iPod®-Liste: Wechsel in die nächsthöhere Kategorie
⑫ ▼ FOLDER ▲	<ul style="list-style-type: none"> • USB-modus : Ordnersuche
⑬ ○ TUNE-Regler	<ul style="list-style-type: none"> • Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts • Modi USB, iPod®, My Music: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts * Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen. • Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.



Bezeichnung	Beschreibung
⑭ FM	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt in den Modus FM. • Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge → FM2 → FMA
⑮ AM	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt in den Modus AM → AMA .

SETUP (Ausführung mit RDS)

Display-Einstellungen

Taste **SETUP/CLOCK** drücken ▶ Mit Regler TUNE **⊙** oder Taste **1 RPT** drücken ▶ [Display] auswählen **⊙** Menü auswählen.



Popup-Modus

[Popup-Modus] Wechselt ▶ **⊙**.
Auswahlmodus

- Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste **RADIO** oder **MEDIA** um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

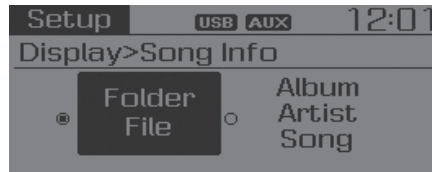
Textlauf

[Scroll text] ▶ **⊙**/**⊖** einstellen

- **⊙** : Text läuft ständig durch.
- **⊖** : Text läuft nur einmal durch.

Song Info

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.





Toneinstellungen


Taste **SETUP/CLOCK** drücken ▶ Mit Regler TUNE **⊙** oder Taste **2 RDM** [Sound] auswählen ▶ Mit Regler TUNE **⊙** Menü auswählen.

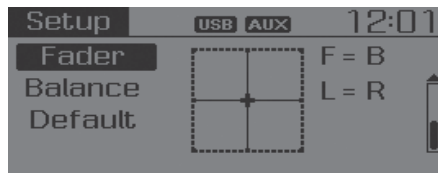
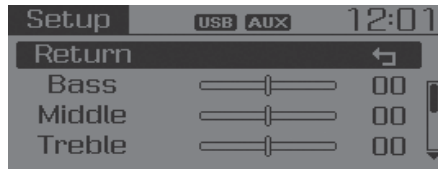


Audio-Einstellungen

Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.


[Audio Settings] auswählen ▶ Mit Regler TUNE  Menü auswählen ▶ Zum Einstellen Regler TUNE  nach links/rechts drehen.

- Bässe, Mitten, Höhen: Wählen die Klangregelung.
 - Fader, Balance: Regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten.
 - Standard: Stellt die voreingestellten Werte wieder her.
- * Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte erneut den Regler TUNE  drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.



Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung


Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[Speed Dependent Vol.] auswählen ▶ Zum Ein-/Ausschalten den TUNE  drücken.







Dialoglautstärke (ausstattungsabhängig)

Regelt die Lautstärke der Spracherkennung.

[Volume Dialogue] auswählen ▶ Lautstärke mit dem Regler TUNE  einstellen.



Uhrzeit einstellen

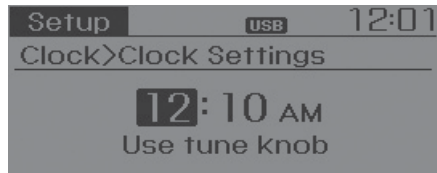
Taste  drücken ▶ Mit Regler TUNE  oder Taste  [Clock] auswählen ▶ Mit Regler TUNE  Menü auswählen.



Uhrzeit einstellen

Mit diesem Menü wird die Uhrzeit eingestellt.

[Clock Settings] auswählen ▶ Mit Regler TUNE einstellen ▶ Regler TUNE drücken.

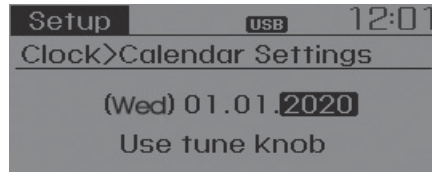


* Verändern Sie die markierte Ziffer, um die [Stunden] einzustellen, und drücken Sie dann den Regler TUNE, um die [Minuten] einzustellen.

Datum einstellen

Mit diesem Menü wird das Datum (MM/TT/JJJJ) eingestellt.

[Calendar Settings] auswählen ▶ Mit Regler TUNE einstellen ▶ Regler TUNE drücken.



* Verändern Sie die markierte Ziffer, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann den Senderregler (Tune), um zum nächsten Einstellpunkt zu wechseln (Reihenfolge: Tag/Monat/Jahr).

Uhrzeitformat

Mit dieser Funktion wird das Uhrzeitformat des Audiosystems festgelegt (12/24 h).

[Uhrzeitformat] auswählen ▶ Einstellung 12 h / 24 h erfolgt über Regler TUNE .

Uhrzeitanzeige im ausgeschalteten Zustand

[Clock Disp.(Pwr Off)] auswählen ▶ Einstellung / erfolgt über Regler TUNE .

- : Datum und Uhrzeit werden auf dem Display angezeigt.
- : Deaktiviert

Automatische RDS-Zeit

Mit dieser Option wird die Uhrzeit automatisch mit dem RDS abgeglichen.

[Automatic RDS Time] auswählen / Einstellung erfolgt über Regler TUNE.

- : Zeitautomatik aktiviert
- : Deaktiviert

ANMERKUNG

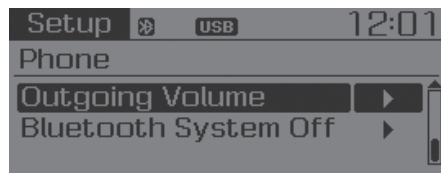
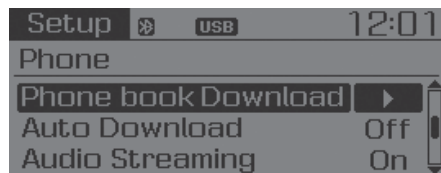
Da einige Radiostationen nicht die automatische RDS-Timer-Funktion unterstützen, können einige RDS-Übertragungen zur Anzeige einer falschen Uhrzeit führen.

Wenn eine falsche Uhrzeit angezeigt werden sollte, stellen Sie sie manuell wieder richtig ein, indem Sie den Anweisungen aus der "Uhrzeiteinstellung" aus dem vorherigen Abschnitt folgen.

Telefon-Setup

(für mit RDS/Bluetooth® Wireless Technology ausgestattete Modelle)

Taste **SETUP** **CLOCK** drücken ▶ Mit Regler TUNE **⊙** oder Taste **4** [Phone] auswählen ▶ Mit Regler TUNE **⊙** Menü auswählen.



Telefon koppeln

ANMERKUNG

Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.

[Telefon koppeln] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE **⊙**.

- ① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.
 - ② Geben Sie den auf dem Display angezeigten numerischen Code ein (Nummerncode: 0000).
- * Gerätename und Nummerncode werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

- ③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.
- * Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf die Koppelung automatisch der Verbindungsaufbau.
- * Es können bis zu fünf Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.

Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▶].



Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

- Telefon verbinden
[Phone List] auswählen ▶ Mobiltelefon mit Regler TUNE ● auswählen ▶ [Connect Phone] auswählen.



- ① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.
- ② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
- ③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

* Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

- Verbundenes Telefon trennen
[Phone List] auswählen ▶ Mobiltelefon mit Regler TUNE ● auswählen ▶ [Disconnect Phone] auswählen.



- ① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.
- ② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
- ③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

- Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert. [Phone List] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ● [Priority] auswählen ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen.

- ① Wählen Sie [Priority].
 - ② Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
 - ③ Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.
- * Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.
 - Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität no.1 nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
 - Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.

- Das verbundene Telefon erhält automatisch die höchste Priorität.

- Löschen

[Phone List] auswählen ▶ Mobiltelefon mit Regler TUNE ● auswählen ▶ [Delete] auswählen.

- ① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
 - ② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
 - ③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.
- * Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

ANMERKUNG

- **Beim Löschen eines Mobiltelefons werden auch die Mobiltelefonkontakte gelöscht.**
- **Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.**

Telefonbuch-Download

Mit dieser Funktion werden Kontakte und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.


[Phone book Download] auswählen ▶ Mit Regler ● TUNE auswählen.

ANMERKUNG

- **Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.**
- **Wenn beim Herunterladen von Kontakten eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Bereits heruntergeladene Kontakte werden gespeichert.**
- **Löschen Sie beim Herunterladen neuer Kontakte alle zuvor gespeicherten Kontakte, bevor Sie mit dem Download beginnen.**


Download-Automatik

Beim Verbinden eines Mobiltelefons können automatisch neue Kontakte und Anruflisten heruntergeladen werden.

[Auto Download] auswählen ▶ Einstellung On / Off erfolgt über den Regler TUNE .

Audio-Streaming

Auf Ihrem *Bluetooth*[®] Wireless Technology Mobiltelefon gespeicherte Titel (Dateien) können über das Audiosystem abgespielt werden.


[Audio Streaming] auswählen ▶ Einstellung On / Off erfolgt über den Regler TUNE .

ANMERKUNG

Das Audio-Streaming mittels *Bluetooth*[®] Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Ausgangslautstärke


Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen ▶ Lautstärkeeinstellung erfolgt über den Regler TUNE .

* Sogar während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit der Taste  regeln.

Bluetooth[®] Wireless Technology System ausschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth*[®] Wireless Technology System aus.

[*Bluetooth*[®] Wireless Technology System Off] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE .

* Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth*[®] Wireless Technology System aus.

Verwendung des *Bluetooth*[®] Wireless Technology Systems



Um die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

• *Bluetooth*[®] Wireless Technology mit der Taste **PHONE** einschalten.

Drücken Sie die Taste **PHONE** ▶ Display-Anleitung.

* Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

- *Bluetooth*[®] Wireless Technology mit der Taste  einschalten.

Taste  drücken ▶ Mit Regler TUNE  [Phone] auswählen.

- ① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth*[®] Wireless Technology aktiviert werden soll.
 - ② Antworten Sie mit  um *Bluetooth*[®] Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.
- * Wenn das *Bluetooth*[®] Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth*[®] Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

ANMERKUNG

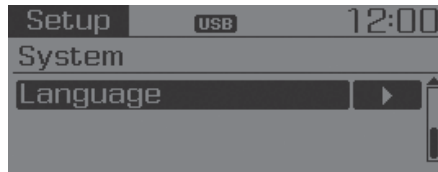
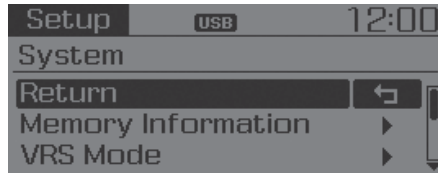
- Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der *Bluetooth*[®] Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.

- 1) Schalten Sie die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.
- 2) Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.
- 3) Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

- 4) Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.
- 5) Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.

Systemeinstellungen

Taste **SETUP** drücken ▶ Mit Regler TUNE **5** oder Taste ▶ [System] auswählen ● Menü auswählen.



Speicherinformationen (ausstattungsabhängig)

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an. [Speicherinformationen] ▶ OK auswählen.

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.



* Variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Modus VRS (ausstattungsabhängig)

Dieses Merkmal wird eingesetzt, um das Sprachbefehls-Feedback zwischen Normal- und Expert-Modus zu ändern.

[VRS Mode] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE ●.

- Normal: Dieser Modus ist für Anfänger gedacht und gibt bei Sprachbefehlsbetrieb ausführliche Anweisungen.
- Experte: Dieser Modus ist für erfahrene Benutzer gedacht und unterdrückt einige Informationen

beim Sprachbefehlsbetrieb. Bei Verwendung des Expert-Modus können Fahrhinweise abgehört werden über [Help] oder [Menu] Befehle.

* Variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Sprache

Mit diesem Menü wird die Sprachversion für das Display und die Spracherkennung festgelegt.

[Sprache] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE ●.

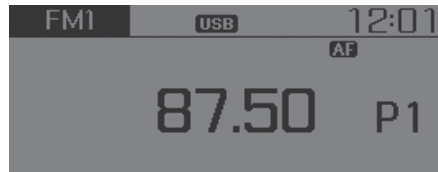


* Nach dem Wechsel der Sprachversion führt das System einen Neustart durch.

* Sprachunterstützung nach Gebiet:
Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski, Türkçe

RADIO (AUSFÜHRUNG MIT RDS): FM, AM

RADIO-Modus wechseln



SEEK (SUCHEN)

Taste **SEEK TRACK** drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Automatische Suche nach der nächsten Frequenz.

Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)


Taste **1** ~ **6** drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste **1** ~ **6** wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

Taste **TA SCAN** drücken.

- Taste drücken und gedrückt halten: Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.

Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE  nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

- AC100C8EE, AC110C8EE, AC102C8EE, AC101C8EE
- FM : Wechsel in 50-kHz-Schritten
- AM : Wechsel in 9-kHz-Schritten

Verkehrsmeldungen (TA)

Taste **TA SCAN** kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Verkehrsnachrichtenmodus ein-/ausschalten **(On)/(Off)** .

MENÜ

Mit der Taste **MENU** werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

AST (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste **MENU** drücken ▶ [**1** AST] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **1 RPT** einstellen.



Wählen Sie AST (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen **1** ~ **6** Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

* Speicherung unter den Stationstasten **1** ~ **6** nur in den Modi FMA und AMA.

AF (Alternativfrequenz)

Taste **MENU** drücken ▶ [**2** AF] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **2 RDM** einstellen.

Die Option "Alternativfrequenz" lässt sich ein- und ausschalten.

Gebiet

Taste **MENU** drücken ▶ [**3** Region] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **3** einstellen.

Die Option "Gebiet" lässt sich ein- und ausschalten.

Nachrichten

Taste **MENU** drücken ▶ [**4** News] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **4** einstellen.

Die Option "Nachrichten" lässt sich ein- und ausschalten.

Info-Lautstärke

Info-Lautstärke bezieht sich auf die Lautstärke, mit der Nachrichten oder Verkehrsmeldungen wiedergegeben werden.

Die Info-Lautstärke lässt sich regeln, indem während der Nachrichten oder Verkehrsdurchsage der Lautstärke-regler **⦿** nach links/rechts gedreht wird.

* "AF", "Gebiet" und "Nachrichten" sind RDS-Radiomenüs.

GRUNDFUNKTIONEN

MENÜ: Audio-CD

Im CD-Modus, drücken Sie die Taste **MENU** .



Wiederholen

[**1 RPT**] mit dem Regler TUNE **⊙** oder der Taste **1 RPT** einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

* Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

[**2 RDM**] mit dem Regler TUNE **⊙** oder der Taste **2 RDM** einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

* Drücken Sie erneut "RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

Informationen

[**3 Info**] mit dem Regler TUNE **⊙** oder der Taste **3** einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

* Drücken Sie die Taste **MENU** um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

MENÜ: MP3-CD / USB

Im MP3 CD/USB-Modus, drücken Sie die Taste **MENU** .



Wiederholen

[**1 RPT**] mit dem Regler TUNE **⊙** oder der Taste **1 RPT** einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.


* Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Ordner-Zufallswiedergabe

[**2 FRDM**] mit dem Regler TUNE **⊙** oder der Taste **2 RDM** einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.


* Drücken Sie erneut FRDM, um die Funktion zu beenden.

Ordner wiederholen

[**3** FRPT] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **3** einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen.


* Drücken Sie erneut FRPT, um die Funktion zu beenden.

Alle Zufallswiedergabe

[**4** A.RDM] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **4** einstellen, um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

* Drücken Sie erneut A.RDM, um die Funktion zu beenden.

Informationen

[**5** Info] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **5** einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

* Drücken Sie die Taste **MENU** um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Kopieren

[**6** Copy] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **6** einstellen.

* Damit wird der aktuelle Titel nach "My Music" kopiert. Die kopierte Musik können Sie im Modus "My Music" abspielen.

* Wenn während des Kopiervorgangs eine andere Taste gedrückt wird, erscheint ein Popup mit der Frage, ob der Kopiervorgang abgebrochen werden soll.

* Wenn während des Kopiervorgangs ein anderer Datenträger (USB, CD, iPod®, AUX) angeschlossen bzw. eingeschoben wird, wird der Kopiervorgang abgebrochen.

* Während des Kopiervorgangs erfolgt keine Musikwiedergabe.

MENÜ: iPod®

Im iPod-Modus, drücken Sie die Taste **MENU** .



Wiederholen

[**1** RPT] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **1 RPT** einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

* Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

[**2** RDM] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **2 RDM** einstellen.

Alle Titel aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

* Drücken Sie erneut "RDM", um die Funktion zu deaktivieren.


Informationen

[**3** Info] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **3** einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

* Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Suche

[**4**] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **4** einstellen.

Die Liste der iPod® Kategorien wird angezeigt.

* Wenn beim Durchsuchen von iPod® Kategorien die Taste **MENU** gedrückt wird, erfolgt ein Wechsel in die nächsthöhere Kategorie.

MENÜ: Modus "My Music" (ausstattungsabhängig)

Im Modus "My Music", drücken Sie die Taste **MENU**.



Wiederholen

[**1** RPT] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **1 RPT** einstellen.

Der aktuelle Titel wird wiederholt.

* Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

[**2** RDM] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **2 RDM** einstellen.

Alle Titel aus der aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

* Drücken Sie erneut "RDM", um die Zufallswiedergabe zu beenden.

Informationen

[**3** Info] mit dem Regler TUNE  oder der Taste **3** einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

* Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Löschen

[4] Delete] mit dem Regler TUNE ● oder der Taste **4** einstellen.

- Die aktuelle Datei wird gelöscht.

In der Ansicht "Abspielen" (Play) führt das Drücken der Taste "Löschen" zum Löschen des aktuellen Titels.

- Die Datei wird aus der Liste gelöscht

- ① Wählen Sie die zu löschende Datei mit dem Regler TUNE ● aus.



- ② Drücken Sie die Taste **MENU** und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf, um die ausgewählte Datei zu löschen.

Alle Löschen

[5] Del.All] mit dem Regler TUNE ● oder der Taste **5** einstellen.

Alle unter "My Music" gespeicherten Titel werden gelöscht.

Auswahl löschen

Taste **MENU** drücken ▶ [6] Del.Sel] mit dem Regler TUNE ● oder der Taste **6** einstellen.

Unter "My Music" gespeicherte Titel werden ausgewählt und gelöscht.

- ① Wählen Sie die Titel aus, die aus der Liste gelöscht werden sollen.



- ② Drücken Sie nach dem Auswählen die Taste **MENU** und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf.



AUX

Im Modus AUX können die Inhalte externer Datenträger wiedergegeben werden, die derzeit an die AUX-Schnittstelle angeschlossen sind.

Der AUX-Modus wird automatisch aktiviert, sobald ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen wird.

Wenn bereits ein externes Gerät angeschlossen ist, können Sie auch die Taste **MEDIA** drücken, um in den AUX-Modus zu wechseln.



- * Der AUX-Modus lässt sich nur dann aktivieren, wenn ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen ist.



i Informationen - AUX-BENUTZUNG

Führen Sie den Stecker des AUX-Kabels vollständig in die AUX-Buchse ein.

ANRUFE MIT HILFE DER LENKRADTASTEN TÄTIGEN (ausstattungsabhängig)

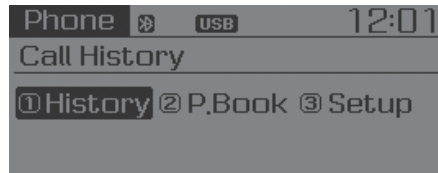


* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene einrichtung kann von der Abbildung abweichen.

Bezeichnung	Beschreibung
① Lautstärketaste (VOLUME)	Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.
② Stummschalttaste (MUTE)	Zum Stummschalten des Mikrofons während eines Anrufs.
③ Taste 	Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
④ Taste 	Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.

MENÜ TELEFON (AUSFÜHRUNG MIT RDS)

Drücken Sie die Taste **PHONE** um drei Menüs (Anrufliste, Telefonbuch, TelefonSetup) anzuzeigen.



Anruflisten

Taste **PHONE** drücken ▶ [**1** History] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **1 RPT** einstellen.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.).

Telefonbuch

Taste **PHONE** drücken ▶ [**2** P. Book] mit dem Regler TUNE **⦿** oder der Taste **2 RDM** einstellen.

Daraufhin erscheint das Telefonbuch, mit dessen Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

* Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.

* Falls kein Telefonbuch vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob ein Telefonbuch heruntergeladen werden soll (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.).

Telefon-Setup

Taste **PHONE** drücken ▶ [**3** Setup] mit dem Regler **⦿** TUNE oder der Taste **3** einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

i Informationen

- Bei der Verwendung von **Bluetooth® Wireless Technology-Mobiltelefonen**

- Telefonieren Sie nicht mit dem Mobiltelefon und nehmen Sie auch keine **Bluetooth® Wireless Technology** Einstellungen (z.B. Telefonkopplung) vor, während Sie fahren.
- Manche **Bluetooth® Wireless Technology** fähigen Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.
- Studieren Sie vor der Nutzung von **Bluetooth® Wireless Technology** Funktionen der Audioanlage zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons im Hinblick auf seine **Bluetooth® Wireless Technology** Funktionen.
- Für die Nutzung der **Bluetooth® Wireless Technology** Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage gekoppelt werden.

(Fortsetzung)

- Die Freisprechfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Telefon (im Fahrzeug) außerhalb der Reichweite Ihres Mobilfunknetzanbieters befindet (z.B. in Tunnels und Unterführungen oder im Gebirge).
- Eine zu geringe Signalstärke des Mobiltelefons sowie zu viel Lärm im Innenraum des Fahrzeugs können die Verständlichkeit des anderen Gesprächsteilnehmers beeinträchtigen.
- Legen Sie das Telefon nicht auf oder in metallischen Gegenständen ab, da andernfalls möglicherweise die Kommunikation mit dem **Bluetooth® Wireless Technology** System oder den Mobilfunksendestationen gestört wird.
- Während Ihr Telefon über **Bluetooth® Wireless Technology** verbunden ist, entlädt es sich aufgrund der zusätzlichen **Bluetooth® Wireless Technology** Funktionen möglicherweise schneller als gewöhnlich.

(Fortsetzung)

- Manche Mobiltelefone und andere Geräte können Störgeräusche und Fehlfunktionen der Audioanlage verursachen. Dieses Problem lässt sich möglicherweise beheben, indem das Gerät an einem anderen Ort aufbewahrt wird.
- Die Namen von Telefonkontakten sollten auf Englisch gespeichert werden, da sie andernfalls möglicherweise nicht richtig angezeigt werden.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das **Bluetooth® Wireless Technology** Telefon automatisch verbunden.
- Das **Bluetooth® Wireless Technology** Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind.
- Falls Sie keine automatische **Bluetooth® Wireless Technology** Verbindung wünschen, schalten Sie die **Bluetooth® Wireless Technology** Funktion ab.

(Fortsetzung)

- Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Ausführung des Mobiltelefons variieren.
- Die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Mobiltelefon mit dem Gerät gekoppelt und verbunden wurde. Weitere Informationen über das Koppeln und Verbinden von *Bluetooth*[®] Wireless Technology fähigen Mobiltelefonen finden Sie im Abschnitt “Telefon-Setup”.
- Wenn ein *Bluetooth*[®] Wireless Technology Mobiltelefon verbunden ist, erscheint am oberen Bildschirmrand das Symbol (📶). Wenn das Symbol (📶) nicht erscheint, zeigt dies an, dass kein *Bluetooth*[®] Wireless Technology fähiges Gerät angeschlossen wurde. Vor der Nutzung des Geräts müssen Sie es zunächst verbinden. Weitere Informationen über *Bluetooth*[®] Wireless Technology Mobiltelefone finden Sie im Abschnitt “TelefonSetup”.

(Fortsetzung)

- Das Koppeln und Verbinden eines *Bluetooth*[®] Wireless Technology fähigen Mobiltelefons funktioniert nur dann, wenn die Option *Bluetooth*[®] Wireless Technology des Mobiltelefons aktiviert wurde (Die Vorgehensweise zum Aktivieren der *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion kann je nach Mobiltelefon variieren.).
- Bei manchen Mobiltelefonen führt das Anlassen des Motors während eines Telefonats über die *Bluetooth*[®] Wireless Technology fähige Freisprecheinrichtung zum Gesprächsabbruch (Übergeben Sie das Gespräch zurück an das Mobiltelefon, bevor Sie den Motor anlassen.).
- Manche Funktionen werden möglicherweise nicht von allen *Bluetooth*[®] Wireless Technology Mobiltelefonen und Geräten unterstützt.

(Fortsetzung)

- Je nach Kommunikationsstatus verhält sich die *Bluetooth*[®] Wireless Technology Funktion möglicherweise instabil.
- In der Nähe elektromagnetischer Felder kann es zu Störungen (Rauschen) des Audiosystems kommen.

i Informationen

- Verwendung der Sprachsteuerung
- Die Spracherkennungsfunktion dieses Produkts unterstützt die Erkennung der in diesem Handbuch aufgeführten Befehle.
- Wenn während der Nutzung der Spracherkennung die Lenkradtasten oder das Gerät betätigt werden, wird die Spracherkennung beendet, sodass die gewünschten Funktionen von Hand gesteuert werden können.
- Positionieren Sie das Mikrofon über dem Kopf des Fahrers. Am besten funktioniert das System, wenn Sie beim Formulieren von Sprachbefehlen aufrecht sitzen.
- Außengeräusche können die Funktion der Spracherkennung beeinträchtigen.
- Folgende Umstände können sich auf die Qualität der Spracherkennung auswirken:

(Fortsetzung)

- Fenster und/oder Schiebedach geöffnet
- Heizung/Kühlung aktiviert
- Passieren von Tunnels
- Fahren auf schlechten Wegen

Nach dem Herunterladen von *Bluetooth*® Wireless Technology Kontakten braucht das System etwas Zeit, um die Kontakte in Sprachdaten umzuwandeln. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beim Eingeben von Kontakten verwendete Sonderzeichen und Ziffern werden von der Sprachverarbeitung nicht erkannt. So wird beispielsweise “# Martin Mustermann%&” als “Martin Mustermann” erkannt.

ANMERKUNG

- Die Spracherkennungsfunktion dieses Produkts unterstützt die Erkennung der in diesem Handbuch aufgeführten Befehle.
- Wenn während der Nutzung der Spracherkennung die Lenkradtasten oder das Gerät betätigt werden, wird die Spracherkennung beendet, sodass die gewünschten Funktionen von Hand gesteuert werden können.
- Positionieren Sie das Mikrofon über dem Kopf des Fahrers. Am besten funktioniert das System, wenn Sie beim Formulieren von Sprachbefehlen aufrecht sitzen.
- Außengeräusche können die Funktion der Spracherkennung beeinträchtigen. Folgende Umstände können sich auf die Qualität der Spracherkennung auswirken:
 - Fenster und/oder Schiebedach geöffnet
 - Heizung/Kühlung aktiviert

(Fortsetzung)




(Fortsetzung)

- Passieren von Tunnels
 - Fahren auf schlechten Wegen
- Nach dem Herunterladen von *Bluetooth®* Wireless Technology Kontakten braucht das System etwas Zeit, um die Kontakte in Sprachdaten umzuwandeln. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beim Eingeben von Kontakten verwendete Sonderzeichen und Ziffern werden von der Sprachverarbeitung nicht erkannt. So wird beispielsweise “# Martin Mustermann%&” als “Martin Mustermann” erkannt.

SPRACHSTEUERUNG

(ausstattungsabhängig)


Sprachsteuerung starten

- Zum Starten der Sprachsteuerung drücken Sie kurz die Lenkradtaste .
- Wenn sich die Sprachsteuerung im [Normal Mode] befindet, sagt das System “Bitte wählen Sie eine Funktion. Piep”
 - * Wenn sich die Sprachsteuerung im [Expert Mode] befindet, ertönt lediglich der Piepton.
 - * Sprachsteuerung einrichten [Normal]/[Expert]: Taste  drücken ▶ [System] auswählen ▶ [Voice Command Mode] mit dem Regler TUNE  auswählen [Normal]/[Expert] einstellen. ▶ .
- Sprachbefehl formulieren.

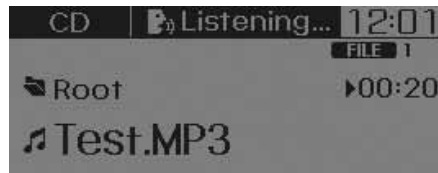
ANMERKUNG

Damit die Spracherkennung ordnungsgemäß funktioniert, dürfen Sie den Sprachbefehl erst nach der Hilfestellung und dem Piepton formulieren.



Hilfestellung überspringen

Drücken Sie während der Hilfestellung kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste  um die Hilfestellung zu beenden und den Piepton ertönen zu lassen.

Sagen Sie den Sprachbefehl nach dem Piepton.




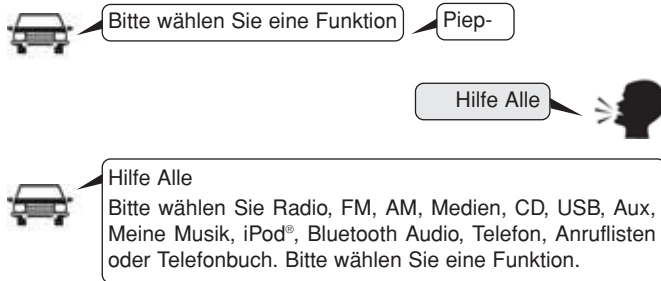
Sprachsteuerung beenden

- Drücken Sie während der Sprachsteuerung die Taste  und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn Sie während der Sprachsteuerung die Lenkradtasten oder eine andere Taste drücken, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie “Abbrechen” oder “Beenden” sagen, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste  drücken, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.

* Illustration zur Verwendung von Sprachbefehlen

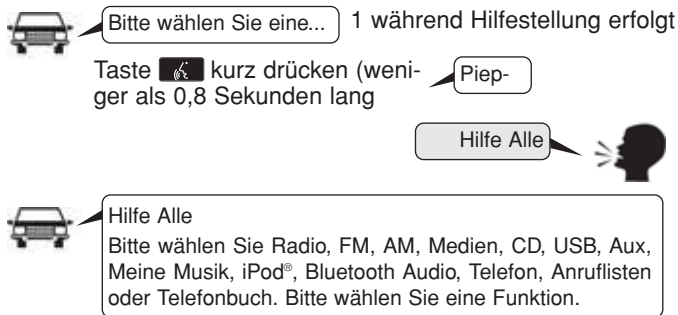
• Sprachsteuerung starten.

Taste  kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



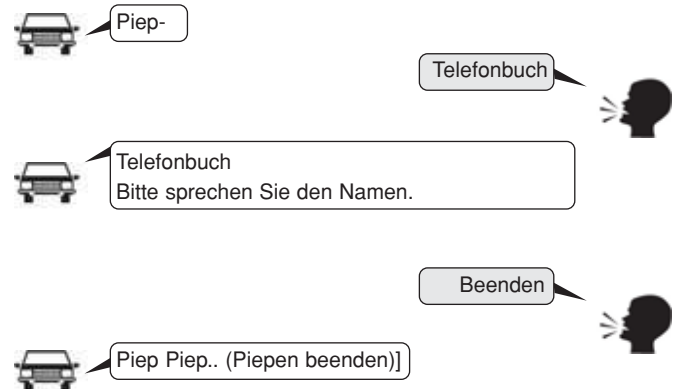
• Spracherkennung überspringen

Taste  kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



• Sprachsteuerung beenden.

Taste  kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



Liste der Sprachbefehle

- Gängige Befehle: Dies sind Befehle, die in allen Situationen verwendet werden kann (Einige Befehle könnten dennoch unter bestimmten Umständen nicht vom System unterstützt werden.).

Befehl	Funktion
Hilfe Alle	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die jederzeit verwendet werden können.
Hilfe	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können.
Anrufen<Name>	Ruft den im Telefonbuch gespeicherten <Namen> an z.B. Anrufen "Hans"
Telefon	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die das Telefon betreffen. Sagen Sie nach diesem Befehl "Anruflisten", "Telefonbuch" oder "Nummer wählen", um die entsprechenden Funktionen auszuführen.
Anruflisten	Ruft die Ansicht "Anruflisten" auf.
Telefonbuch	Ruft die Ansicht "Telefonbuch" auf. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines im Telefonbuch gespeicherten Telefonbucheintrags, um den Anruf automatisch zu tätigen.
Nummer wählen	Ruft die Ansicht "Nummer wählen" auf. Nach diesem Befehl können Sie die Nummer ansagen, die Sie anrufen möchten
Wiederwahl	Wählt erneut die zuletzt gewählte Nummer.
Radio	<ul style="list-style-type: none"> • Im Radiobetrieb wird die nächste Radioansicht aufgerufen (FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA) • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte Radioansicht aufgerufen.

Befehl	Funktion
FM	<ul style="list-style-type: none"> • Im FM-Betrieb findet kein Wechsel statt. • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte FM-Ansicht aufgerufen..
FM1 (FM Eins)	Ruft die Ansicht FM1 auf.
FM2 (FM Zwei)	Ruft die Ansicht FM2 auf.
FMA	Ruft die Ansicht FMA auf.
AM	Ruft die Ansicht AM auf.
AMA	Ruft die Ansicht AMA auf.
FM Speicherposition 1 ~ 6	Wiedergabe des zuletzt auf der FM-Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
AM Speicherposition 1 ~ 6	Wiedergabe des auf der AM-Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
FM 87.50~108.00	Wiedergabe des FM-Senders auf der entsprechenden Frequenz. <ul style="list-style-type: none"> • Die Abfolge kann von der Frequenz der Anwendung im entsprechenden Land abweichen.
AM 522~1620	Wiedergabe des AM-Senders auf der entsprechenden Frequenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Abfolge kann von der Frequenz der Anwendung im entsprechenden Land abweichen.
TA Ein	Aktiviert die Verkehrsmeldungen
TA Aus	Deaktiviert die Verkehrsmeldungen

Befehl	Funktion
Nachrichten Ein	Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Nachrichten Aus	Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Medien	Wechselt zur zuletzt angezeigten Medienansicht.
Titel 1-30 abspielen	Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel abgespielt.
CD	Wiedergabe der auf der CD gespeicherten Musik.
CD Suchen	<p>Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von CD-Titeln oder -Dateien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Audio-CDs zur Ansicht wechseln und die Titelnummer ansagen, um den entsprechenden Titel abzuspielen. • Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von MP3-CD-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
USB	USB-Musikwiedergabe.
USB Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von USB-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
iPod	Musikwiedergabe vom iPod.
iPod Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von iPod-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
Meine Musik	Wiedergabe der unter "meine Musik" gespeicherten Musik.

Befehl	Funktion
Meine Musik Durchsuchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien aus "meine Musik". Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
AUX (Auxiliary)	Wiedergabe vom extern angeschlossenen Gerät.
Bluetooth Audio	Wiedergabe der auf dem angeschlossenen <i>Bluetooth</i> [®] Wireless Technology Gerät gespeicherten Musik.
Stumm	Schaltet das Radio oder die Musikwiedergabe stumm.
Wie bitte?	Wiederholt den letzten Kommentar.
Abbrechen (Beenden)	Beendet die Sprachsteuerung.

- FM/AM-Radiobefehle: Befehle, die im FM - AM Radio Betrieb verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Speicherposition 1 ~ 6	Wiedergabe des unter der Speicherposition 1-6 gespeicherten Senders.
Automatischer Speicher	Wählt automatisch Radiosender mit besonders guter Empfangsqualität aus und speichert sie auf den Speicherpositionen 1-6.
Speichern Speicherposition 1 ~ 6	Speichert den aktuellen Sender auf der Speicherposition 1-6.
Aufwärts Suchen	Wiedergabe des nächsten empfangbaren Senders.
Abwärts Suchen	Wiedergabe des vorherigen empfangbaren Senders.
Nächste Speicherposition	Auswahl der Speicherposition, die auf die zuletzt ausgewählte Speicherposition folgt. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 4 ausgewählt.)
Vorherige Speicherposition	Auswahl der Speicherposition, die der zuletzt ausgewählten Speicherposition vorangeht. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 2 ausgewählt.)
Scannen	Sucht nach empfangbaren Sendern und spielt jeden gefundenen Sender zehn Sekunden lang an.
AF Ein	Aktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
AF Aus	Deaktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
Region	Aktiviert die Regionsfunktion
Region Aus	Deaktiviert die Regionsfunktion

- Audio-CD-Befehle: Befehle, die im Audio-CD-Wiedergabemodus verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt den aktuellen Titel.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächster Titel	Wiedergabe des nächsten Titels.
Vorheriger Titel	Wiedergabe des vorherigen Titels.
Scannen	Die Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Titel 1 - 30	Wiedergabe des Titels mit der gewünschten Nummer.
Informationen	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

- MP3 CD / USB commands: Während des USB- und MP3 CD-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt die Dateien aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
Alle Zufallswiedergabe	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt die aktuelle Datei.
Ordner wiederholen	Wiederholt alle Dateien aus dem aktuellen Ordner.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächste Datei	Die nächste Datei wird abgespielt.
Vorherige Datei	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scannen	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang abgespielt.
Informationen	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Kopieren	Kopiert die aktuelle Datei nach "meine Musik".

- iPod® Befehle: Während des iPod®-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt die Songs aus der aktuellen Kategorie in zufälliger Reihenfolge ab
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt den aktuellen Song.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächster Song	Der nächste Song wird abgespielt.
Vorheriger Song	Der vorherige Song wird abgespielt.
Informationen	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

- Meine-Musik-Befehle: Während des My Music-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt die aktuelle Datei.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächste Datei	Die nächste Datei wird abgespielt.
Vorherige Datei	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scannen	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Informationen	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Löschen	Löscht die aktuelle Datei. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.
Alle Löschen	Löscht alle in "Meine Musik" gespeicherten Dateien. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.

- *Bluetooth*[®] Wireless Technology Audio Music Befehle: Befehle verfügbar bei der *Bluetooth*[®] Wireless Technology-Audiostreaming vom Mobiltelefonbetrieb Befehlsbetrieb.

Befehl	Funktion
Abspielen	Fortsetzung der derzeit angehaltenen Titelwiedergabe..
Pause	Anhalten der Wiedergabe des aktuellen Titels.

Vor der Fahrt	5-4
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen	5-4
Vor Fahrtantritt.....	5-4
Zündschalter	5-6
Zündschlossstellungen	5-7
Motor- Start/Stop-Knopf	5-10
Schaltgetriebe	5-20
Bedienung des Schaltgetriebes	5-20
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	5-22
Automatikgetriebe	5-24
Bedienung des Automatikgetriebes	5-24
Parken.....	5-29
Ratschläge für die Fahrpraxis	5-29
Bremsanlage	5-31
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker	5-31
Versleißmelder, Scheibenbremsbeläge.....	5-32
Bremstrommeln hinten.....	5-32
Feststellbremse.....	5-32
ABS-Bremssystem	5-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	5-37
Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (VSM) (Vehicle Stability Management)	5-40
Berganfahrhilfe (HAC) (Hill-start Assist Control).....	5-42
Notbremssignal (ESS) (Emergency Stop Signal).....	5-42
Sicherheitshinweise zum Bremsen	5-43
Start-/Stopp-Automatik (ISG)	5-44
Auto Stop.....	5-44
Auto Start.....	5-45
Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik	5-46
Deaktivierung der Start-/Stopp-Automatik	5-47
Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik	5-48
Tempomat	5-50
Tempomat-Steuerung	5-50
Betrieb der Geschwindigkeitsbegrenzungs- Kontrolleinheit	5-55
Betrieb der Geschwindigkeitsbegrenzungs- Kontrolleinheit.....	5-55
Spurhaltewarnsystem (LDWS)	5-57
Bedienung der Warnanlage bei Verlassen der Fahrspur	5-58
Warnlicht und -meldung	5-59
Hinweise für besondere Fahrbedingungen	5-61
Risikoreiche Fahrbedingungen	5-61
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-61
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	5-62
Fahren im Dunkeln	5-62
Fahren bei Regen	5-62
Fahren in überfluteten Bereichen	5-63

Fahren bei Winterwetter	5-64
Fahren bei Schnee oder Eis	5-64
Vorkehrungen für Winterbedingungen	5-66
Anhängerbetrieb (Europa)	5-68
Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen	5-69
Anhängerzugvorrichtung	5-71
Fahren mit Anhänger	5-72
Wartung bei Anhängerbetrieb	5-76
Fahrzeuggewicht	5-77
Überladung	5-77

VORSICHT

Kohlenmonoxidgas (CO) ist toxisch. Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Die Motorabgase enthalten CO, das weder gesehen noch gerochen werden kann.

Atmen Sie keine Abgase ein.

Sollten Sie jemals Abgase im Fahrzeuginneren riechen, öffnen Sie sofort das Fenster. Einfluss von CO kann zu Bewusstlosigkeit und Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Für den Fall, dass sich der Klang der Auspuffanlage verändert oder etwas von unten gegen das Fahrzeug schlägt, empfehlen wir, die Auspuffanlage in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt so bald wie möglich überprüfen zu lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in der Garage stets nur so lange laufen, wie es notwendig ist, um das Fahrzeug hinein- oder hinauszufahren.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Halten Sie die Lufteinlässe sauber.

Um eine korrekte Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen, vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Blätter oder Ähnlichem sind.

Wenn Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen auf dem Armaturenbrett.

Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Belüftungsmodus auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und schalten Sie den Gebläseregler auf die höchste Stufe.

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei und sauber von Verunreinigungen sind.
- Frost, Schnee oder Eis entfernen.
- Prüfen Sie visuell die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt sind.
- Justieren Sie die Position des Sitzes und des Lenkrads
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an. Überzeugen Sie sich, dass alle Insassen ihre Gurte angelegt haben.
- Wenn der Zündschalter in der Stellung EIN ist, müssen alle Messgeräte und Anzeigen auf dem Armaturenbrett sowie die Mitteilungen auf dem Display geprüft werden.
- Prüfen Sie, dass alle mitgeführten Gegenstände sicher verstaut und befestigt sind.

VORSICHT

Zur Verringerung der GEFÄHR ERNSTHAFTER VERLETZUNGEN oder DES TODES sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- **Legen Sie IMMER Ihren Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Für weitere Informationen siehe "Sicherheitsgurte" im Kapitel 2.**
- **Fahren Sie stets defensiv. Gehen Sie davon aus, dass andere Fahrer oder Fußgänger sich unachtsam verhalten und Fehler begehen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle verursachen.**
- **Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.**

⚠ VORSICHT

NIEMALS trinken oder Drogen nehmen und dann fahren!

Trinken oder Einnahme von Drogen und Fahren vertragen sich nicht und können zu Unfällen mit VERLETZUNGEN und TODESFOLGE führen.

Alkoholisierter Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Schon ein Schluck kann Ihre Fähigkeit zum Reagieren bei Änderungen der Verhältnisse und bei Notfällen beeinträchtigen und mit jedem weiteren Schluck wird Ihre Reaktionszeit länger.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich. Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer nüchternen Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

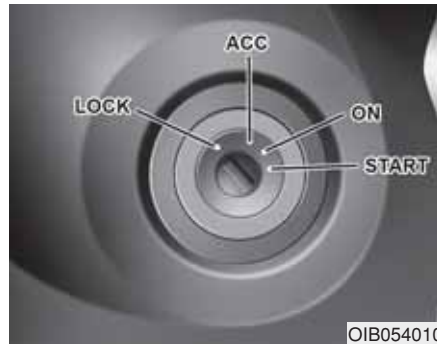
ZÜNDSCHALTER

⚠ VORSICHT

Zur Verringerung der **GEFAHR ERNSTHAFTER VERLETZUNGEN** oder **DES TODES** sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Zündschalter oder relevante Teile anzufassen. Unerwartete und plötzliche Bewegungen des Fahrzeugs können auftreten.
- Greifen Sie **NIEMALS** während der Fahrt durch die Lenkradspeichen, um den Start-/Stop-Knopf oder andere Bedienelemente zu erreichen. Befindet sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich, verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug, was zu einem Unfall führen könnte.

Zündschalter (ausstattungsabhängig)



⚠ VORSICHT

- Drehen Sie während der Fahrt den Zündschlüssel **NIEMALS** auf die Position **LOCK** oder **ACC**, außer in einem Notfall. Dies führt zur Abschaltung des Motors und zum Verlust der Servounterstützung für die Lenkung und die Bremsysteme.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Das würde in einem Verlust der Seitenführung und der Bremsfunktion resultieren, was einen Unfall verursachen könnte.

- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie stets sicher, dass der 1. Gang eingelegt ist (Schaltgetriebe) oder der Wählhebel in die Parkstufe P gestellt ist (Automatikgetriebe), betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus.
- Werden diese Hinweise nicht befolgt, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.

Zündschlossstellungen

Schalterstellung	Aktion	Anmerkung
LOCK	Der Zündschlüssel kann in der Stellung LOCK abgezogen werden.	Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). (ausstattungsabhängig)
ACC	Elektrisches Zubehör kann verwendet werden.	Lenkrad nicht verriegelt. Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.
ON	Dies ist die normale Schalterstellung bei laufendem Motor. Alle Funktionen und das gesamte Zubehör können verwendet werden. Die Warnlichter können überprüft werden, wenn Sie den Zündschalter von ACC auf ON drehen.	Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der ON Stellung stehen.
START	Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. Wenn Sie den Schlüssel loslassen, geht der Schalter in die Stellung EIN.	Der Motor wird angelassen, bis Sie den Schlüssel loslassen.

Motor anlassen

VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe, wie Stöckelschuhe, Ski-Stiefel, Sandalen, Flip-Flops, usw., könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremsen, Gas und Kupplung) zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

Starten des Benzinmotors

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung neutral ist.
3. Drücken Sie das Kupplungs- und das Bremspedal herab.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. Halten Sie den Schlüssel (maximal 10 Sekunden), bis der Motor startet, danach lassen Sie den Schlüssel los.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung auf P (Parken) steht.
3. Treten Sie auf das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. Halten Sie den Schlüssel (maximal 10 Sekunden), bis der Motor startet, danach lassen Sie den Schlüssel los.

i Informationen

- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.

Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Beim Starten nicht die Gaspedale treten. Jagen Sie den Motor beim Warmlauf nicht hoch.

Starten des Dieselmotors

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er vor dem Anlassen vorgeglüht werden und danach muss er warmlaufen, bevor Sie losfahren.

Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung neutral ist.
3. Treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Kontrollleuchte Vorglühlung (🔌) leuchtet auf.
5. Wenn die Anzeigeleuchte (🔌) erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss auf die START-Position. Halten Sie den Schlüssel (maximal 10 Sekunden), bis der Motor startet, danach lassen Sie den Schlüssel los.

i Informationen

Wird der Motor innerhalb 10 Sekunden nach dem Vorglühen nicht gestartet, drehen Sie die Zündschlüssel nochmals auf die LOCK-Position und warten 30 Sekunden. Dann stellen Sie die Zündung auf EIN, um den Motor erneut warm werden zu lassen.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.

2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

ANMERKUNG

Stellen Sie den Motor nicht sofort ab, wenn er zuvor einer starken Belastung ausgesetzt war. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

ANMERKUNG

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:

- **Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der STARTSTELLUNG. Warten Sie 5 bis 10 Sekunden bis zum nächsten Versuch.**
- **Drehen Sie den Zündschalter nicht bei laufendem Motor in die Stellung START. Andernfalls wird möglicherweise der Anlasser beschädigt.**
- **Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Schalthebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor mittels Anschieben oder Abschleppen zu starten.**

Engine Start/Stop-Knopf (ausstattungsabhängig)



Beim Öffnen der vorderen Tür wird stets die Beleuchtung des Start-/Stop-Knopfs (Engine Start/Stop) eingeschaltet. Wird die Tür geschlossen, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden.

VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes: Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Engine Start/Stop-Knopf oder relevante Teile anzufassen. Unerwartete und plötzliche Bewegungen des Fahrzeugs können auftreten.

VORSICHT

Ausschalten des Motors im Notfall
Drücken Sie die Motorstart/ Stopp-taste länger als zwei Sekunden O-DER drücken Sie schnell die Motorstart/Stopptaste dreimal (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug weiterhin in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Knopf Engine Start/Stop drücken, während sich der Schalter in der Neutralstellung (N) befindet.

VORSICHT

- Drücken Sie die Motor-Start/ Stop-Knopf nie, wenn sich das Fahrzeug bewegt, außer in einem Notfall. Dies führt zur Abschaltung des Motors und zum Verlust der Servounterstützung für die Lenkung und die Bremssysteme.

Das würde in einem Verlust der Seitenführung und der Bremsfunktion resultieren, was einen Unfall verursachen könnte.



(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass die Position P (Parken) eingelegt wurde; danach ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie die Motor-Start/Stop-Knopf, und behalten Sie den Smart-Key bei sich. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs führen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Engine Start/ Stop-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

Stellungen des Engine Start/Stop-Knopfs

- Mit Schaltgetriebe

Knopfstellung	Aktion	Anmerkung
<p>OFF</p>  <p>Leuchtet nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Motor abzuschalten, stoppen Sie das Fahrzeug und drücken Sie danach den Knopf Engine Start/Stop. • Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). 	<p>Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal.</p>
<p>ACC</p>  <p>Anzeige leuchtet gelb</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten. • Elektrisches Zubehör kann verwendet werden. • Das Lenkrad ist nicht verriegelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich der Knopf Engine Start/Stop länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern. • Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf Engine Start/Stop ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.



- Mit Schaltgetriebe

Knopfstellung	Aktion	Anmerkung
<p style="text-align: center;">ON</p>  <p style="text-align: center;">ENGINE START STOP</p> <p style="text-align: center;">Blaue Anzeige</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten. • Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. 	<p>Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie den Engine Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der ON Stellung stehen.</p>
<p style="text-align: center;">START</p>  <p style="text-align: center;">ENGINE START STOP</p> <p style="text-align: center;">Leuchtet nicht</p>	<p>Um den Motor anzulassen, treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal, und drücken Sie danach den Engine Start/Stop-Knopf, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.</p>	<p>Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal zu treten, wird der Motor nicht angelassen und die Funktion des ENGINE START/STOP-Knopfs ändert sich wie folgt:</p> <p>OFF → ACC → ON → OFF</p>



Stellungen des Engine Start/Stop-Knopfs

- Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

Motor anlassen

Knopfstellung	Aktion	Anmerkung
<p>OFF</p>  <p>Leuchtet nicht</p>	<p>Um den Motor auszustellen, drücken Sie den Start/Stop-Knopf für den Motor mit Gangschaltung auf P (Park).</p> <p>Wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf drücken, ohne dass sich der Schalthebel in der P (Parkstufe) befindet, wechselt der Engine Start/Stop-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern wechselt in die Stellung ACC. Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz).</p>	<p>Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal.</p>
<p>ACC</p>  <p>Anzeige leuchtet gelb</p>	<p>Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten.</p> <p>Elektrisches Zubehör kann verwendet werden.</p> <p>Lenkrad nicht verriegelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich der Knopf Engine Start/Stop länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern. • Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf Engine Start/Stop ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Knopfstellung	Aktion	Anmerkung
<p data-bbox="220 286 261 311">ON</p>  <p data-bbox="153 589 325 613">Blaue Anzeige</p>	<p data-bbox="384 294 893 376">Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten.</p> <p data-bbox="384 387 879 441">Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden.</p>	<p data-bbox="935 294 1469 400">Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie den Engine Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der ON Stellung stehen.</p>
<p data-bbox="196 630 285 655">START</p>  <p data-bbox="156 932 325 957">Leuchtet nicht</p>	<p data-bbox="384 638 893 773">Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf, während sich der Schalthebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstufe (N) befindet.</p> <p data-bbox="384 785 887 866">Starten Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur, wenn sich der Schalthebel in der Parkstufe (P) befindet.</p>	<p data-bbox="935 638 1469 804">Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Bremspedal zu treten, wird der Motor nicht angelassen und die Funktion des ENGINE START/STOP-Knopfs ändert sich wie folgt:</p> <p data-bbox="935 815 1254 840">OFF → ACC → ON → OFF</p>

VORSICHT

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe, wie Stöckelschuhe, Ski-Stiefel, Sandalen, Flip-Flops, usw., könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremsen, Gas, Kupplung) zu treten.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.
- Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.

Informationen

- Der Motor startet durch Drücken des Motor-Start/Stop-Knopf nur, wenn der Smart Key im Fahrzeug ist.
- Sogar, wenn der Smart Key im Fahrzeug ist, kann der Motor nicht starten, wenn der Schlüssel weit von Fahrer entfernt ist.
- Wenn sich der Motor-Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, sucht das System nach dem Smart-Key. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Kontrollleuchte, und die Warnung "Key not in vehicle (Schlüssel nicht im Fahrzeug)" "  " wird angezeigt, und wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt auch das Akustiksignal für ca. 5 Sekunden. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Lassen Sie den Smart Key im Fahrzeug, wenn die Stellung ACC verwendet wird oder wenn der Motor AN ist.

Starten des Benzinmotors

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:

1. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung neutral ist.
4. Treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe:

1. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung auf P (Parken) steht.
4. Treten Sie auf das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf.



i Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.**
Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Beim Starten nicht die Gaspedale treten. Jagen Sie den Motor beim Warmlauf nicht hoch.**

Starten des Dieselmotors

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er vor dem Anlassen vorgeglüht werden und danach muss er warmlaufen, bevor Sie losfahren.

Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:

1. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Gangschaltung neutral ist.
4. Drücken Sie das Kupplungs- und das Bremspedal herab.
5. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf.
6. Halten Sie das Bremspedal solange getreten, bis die Anzeigeleuchte () erlischt.
7. Wenn die Anzeigeleuchte () erlischt, wird der Motor gestartet.

i Informationen

Wird der Start-/Stop-Knopf während des Vorgeglühens gedrückt, kann der Motor starten.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.

2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen. In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

ANMERKUNG

Stellen Sie den Motor nicht sofort ab, wenn er zuvor einer starken Belastung ausgesetzt war. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

ANMERKUNG

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:

- **Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Schalthebel in die Parkstufe P zu schalten.**

Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie noch während der Fahrt den Schalthebel in die Neutralstufe (N) schalten und den Engine Start/Stop-Knopf drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.

- **Versuchen Sie nicht, den Motor mittels Anschieben oder Abschleppen zu starten.**

ANMERKUNG

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:

Wenn die Bremslichtsicherung durchbrennt, können Sie den Motor nicht normal starten. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht ersetzen können Sie den Motor starten, indem Sie den Start-/Stop-Knopf 10 Sekunden lang in der Stellung ACC gedrückt halten.

Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, ausser wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Treten Sie aber für Ihre Sicherheit vor dem Anlassen des Motors immer das Kupplungs- und/oder das Bremspedal.



i Informationen

Wenn die Smart Key-Akku schwach ist oder der Smart Key nicht ordnungsgemäß arbeitet, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Start-/Stop-Knopf mit dem Smart Key drücken (siehe Abbildung oben).

SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A



■ Ausführung B



- ➞ Der Schalthebel kann ohne Drücken des Knopfs (1) bewegt werden.
- ➡ Zum Schalten muss der Knopf (1) gedrückt werden.

OIB054009/OIB054001

Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltgetriebe hat 5 (oder 6) Vorwärtsgänge. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

Für das Schalten auf R (Rückwärts) muss sichergestellt sein, dass das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, sodann zuerst auf Neutral gehen und erst dann in R (Rückwärts).

⚠ VORSICHT

Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass der erste Gang eingelegt ist, wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen bzw. den Rückwärtsgang (R) einlegen, wennn Sie es an einem Gefälle abstellen. Betätigen Sie die Feststellbremse und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs führen.

Wenn sich trotz vollständigen Stillstands der erste Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer einlegen lässt:

1. Stellen Sie den Schalthebel auf Neutral und geben Sie die Kupplungspedale frei.
2. Treten Sie das Kupplungspedal wieder durch und legen Sie nun den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.

i Informationen

Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat.

Bedienung der Kupplung (ausstattungsabhängig)

Das Kupplungspedal sollte ganz durchgetreten werden, bevor Sie den Motor anlassen.

Der Motor kann nicht ohne Treten des Bremspedals gestartet werden.

- Schalten

Die Kupplungspedale langsam freigeben. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal losgelassen werden.

ANMERKUNG

Zur Verhinderung von unnötigem Verschleiß oder Beschädigung der Kupplung:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen.**
- **Lassen Sie niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln etc. die Kupplung schleifen.**
- **Immer die Kupplungspedale ganz durchtreten, so dass Geräusche oder Schäden ausgeschlossen sind.**
- **Starten Sie nicht im 2. (zweiten) Gang, außer wenn Sie auf einer rutschigen Straße anfahren.**

Herunterschalten

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an steilen Steigungen langsamer fahren müssen, schalten Sie herunter, um die Überlastung des Motors zu vermeiden.

Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung.

Durch Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

ANMERKUNG

So vermeiden Sie Schäden an Motor, Kupplung oder Getriebe:

- Wenn Sie vom fünften in den vierten Gang schalten, achten Sie darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit links in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt.
- Schalten Sie nicht mehr als 2. Gänge herunter und schalten Sie auch nicht bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) zurück, da Schäden am Motor auftreten könnten. Ein solches Herunterschalten könnte Motor und Getriebe beschädigen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Hierbei können die Bremsen und andere Teile überhitzen und beeinträchtigt werden.

Stattdessen verlangsamen Sie die Geschwindigkeit beim hinunterfahren und schalten einen Gang runter. Motorbremsung hilft beim Verlangsamen des Fahrzeugs.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie Seitenwind haben. Das verbessert die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Um eine Beschädigung der Transachse zu vermeiden.

- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig. Bei glatten Fahrbahnen kann eine Veränderung der Geschwindigkeit dazu führen, dass die Reifen nicht greifen können und das Fahrzeug so ins Schleudern bringen.

VORSICHT

Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.

VORSICHT

Zur Verringerung der **GEFAHR ERNSTHAFTER VERLETZUNGEN** oder **DES TODES**:

- **IMMER** den Gurt anlegen. Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurven.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- **HYUNDAI** empfiehlt, alle Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

Informationen

- Kickdown-Mechanismus

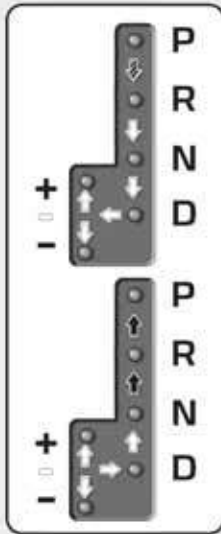
Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal bis zum Anschlagpunkt herunter. Das Automatik-Getriebe geht zu einem niedrigeren Gang in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Motors über.




AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über vier Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung D (Drive) automatisch.



-  Das Bremspedal treten, den Schaltknopf drücken und dann den Wählhebel verstellen.
-  Den Schaltknopf drücken und dann den Wählhebel verstellen.
-  Bewegen Sie nun den Wählhebel.

OGB054003

VORSICHT

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes:

- **BEVOR** Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.
- **Bevor** Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Position P (Parken) eingelegt wurde; danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- **Benutzen** Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Um die Wählhebelstellung P (Parken) verlassen zu können, muss das Bremspedal fest getreten werden. Achten Sie darauf, nicht das Gaspedal zu treten.

Wenn Sie all das wie oben beschrieben getan haben, aber die Wählhebelstellung P noch immer nicht verlassen können, lesen Sie den Abschnitt "Wählhebelsperre" auf Seite 5-28.

Vor dem Ausschalten des Motors muss der Wählhebel auf P (Parken) gestellt werden.

VORSICHT

- **Wenn Sie während der Fahrt in die Stellung "P" (Parken) schalten, verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Anhalten des Fahrzeugs stets, dass sich der Wählhebel in Position P (Parken) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse und stellen den Motor ab.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.**

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

ANMERKUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutral)

Räder und Getriebe haben keinen Kraftschluss.

Verwenden Sie die Stellung N (Leerlauf), wenn Sie den Motor wieder anlassen oder bei laufendem Motor anhalten müssen. Schalten Sie nach P (Parken), wenn Sie Ihr Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen müssen.

Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie aus der Stellung N (Neutral) in eine andere Fahrstufe schalten.

⚠ VORSICHT

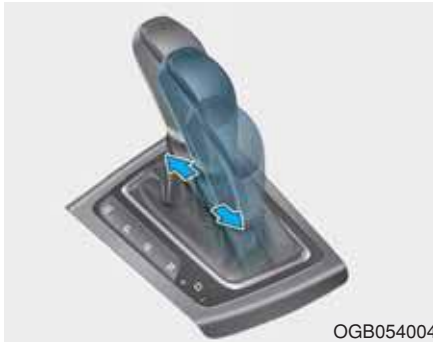
Legen Sie nur dann einen Gang ein, wenn Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal ruht. Das Einlegen eines Gangs bei hoher Motordrehzahl kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug sehr schnell in Bewegung setzt. Sie könnten die Kontrolle verlieren und Personen oder Gegenstände anfahren.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Fahrstellung. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 4-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Für zusätzliche Leistung, z.B. bei einem Überholmanöver oder wenn Sie bergaufwärts fahren, drücken Sie das Gaspedal voll durch und das Getriebe schaltet sofort in den nächstkleineren Gang zurück.

Sportmodus



OGB054004

Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie den Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie den gewünschten Gang einlegen, indem Sie den Wählhebel nach vorn und hinten bewegen.

- + (Heraufschalten): Drücken Sie den Schalthebel einmal nach vorn, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- (Herunterschalten): Ziehen Sie den Schalthebel einmal nach hinten, um in den nächstkleineren Gang zu schalten.

i Informationen

- **Nur die vier Vorwärtsgänge können gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.**
- **Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn das Fahrzeug langsamer wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn die Motordrehzahl sich dem roten Bereich nähert, schaltet das Getriebe automatisch hoch.**
- **Wenn der Fahrer den Hebel auf “+” (Heraufschalten) oder “-” (Herunterschalten) bewegt, kann es sein, dass die Getriebe den erforderlichen Gangwechsel nicht durchführt, wenn der nächste Gang außerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs liegt. Der Fahrer muss unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell hochschalten und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**
- **Beim Beschleunigen nach einem Stopp auf einer rutschigen Straße muss der Wählhebel vorwärts in die “+” (Heraufschalten) -Stellung gedrückt werden. Dadurch schaltet das Getriebe in den 2. Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Wählhebel einmal nach hinten “-” (Herunterschalten), um in den ersten Gang zurückzuschalten.**

Wählhebelsperre

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Um aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Starten Sie den Motor oder stellen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

Aufhebung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre.
 2. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste am Wählhebel.
 3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.
- Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt sofort überprüfen zu lassen.

Parken

Bringen Sie das Fahrzeug immer völlig zum Stillstand und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

VORSICHT

Soll das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt oder angehalten werden, darf das Gaspedal nicht für längere Zeit niedergedreten werden. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.

Abgas und das Auspuffsystem sind sehr heiß. Halten Sie sich vom Auspuff fern.

Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z.B. Gras, Laub, Papier, usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren. Abgase können sich entzünden und einen Brand verursachen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Während des Fahrens den Wählhebel nicht auf N (Neutral) stellen. Dies könnte zu einem Unfall führen wegen des Verlustes der Motorbremsung und die Transachse könnte beschädigt werden.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst leichtes aber längeres Drücken der Pedale kann zur Überhitzung der Bremse, zu Bremsverschleiß und sogar zum Ausfall der Bremse führen.
- Durch gleichzeitiges Treten von Gas- und Bremspedal wird möglicherweise eine Drosselung der

Motorleistung ausgelöst, damit das Fahrzeug verzögert. Das Fahrzeug beschleunigt wieder, sobald das Bremspedal losgelassen wird.

- Im "Sport-Modus", verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Andernfalls wird möglicherweise der kleinere Gang nicht eingelegt, weil die Motordrehzahl außerhalb des zulässigen Bereichs liegen würde.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Parkbremse anziehen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig. Bei glatten Fahrbahnen kann eine Veränderung der Geschwindigkeit dazu führen, dass die Reifen nicht greifen können und das Fahrzeug so ins Schleudern bringen.

- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erreicht, wenn das Gaspedal behutsam betätigt wird.

VORSICHT

Zur Verringerung der **GEFAHR ERNSTHAFTER VERLETZUNGEN** oder **DES TODES**:

- Legen Sie **IMMER** den Sicherheitsgurt an. Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurven.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- **HYUNDAI** empfiehlt, alle Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn der Motor nicht läuft oder während der Fahrt abgestellt wird, funktioniert die Servounterstützung der Bremsen nicht.

Sie können das Fahrzeug weiterhin bremsen, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Des Weiteren ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

VORSICHT

Treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißend und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Konstantes Bremsen führt zu einer Überhitzung der Bremsen und könnte vorübergehend zu deren Versagen führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probefahren zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Zum Trocknen der Bremsen betätigen Sie leicht das Bremspedal, damit sich die Bremsen erwärmen. Fahren Sie so lange damit fort, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Vermeiden Sie das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie nicht wissen, ob die Bremsen richtig funktionieren.

Scheibenbremsen-Verschleißanzeige

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

ANMERKUNG

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

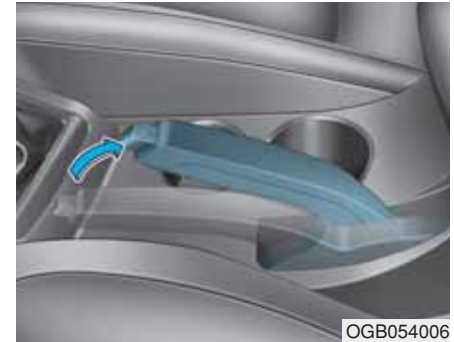
i Informationen

Ersetzen Sie die Bremsbeläge immer satzweise vorne oder hinten.

Bremstrommeln hinten (ausstattungsabhängig)

Die hinteren Bremstrommeln Ihres Fahrzeuges verfügen über kein Warnsystem. Deshalb müssen die Bremsbeläge der Hinterradbremse überprüft werden, wenn Sie ein Reibgeräusch von der Hinterachse hören. Lassen Sie jedes Mal auch die hinteren Bremsen kontrollieren, wenn Sie Ihre Reifen turnusmäßig wechseln und die vorderen Bremsen ersetzen lassen.

Feststellbremse

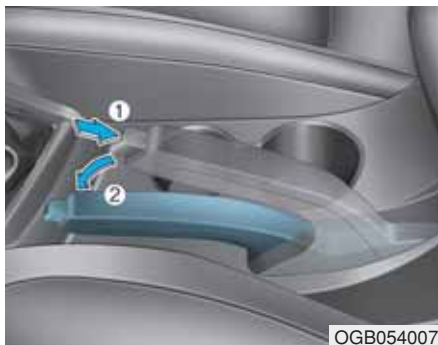


Aktivieren Sie immer wie folgt die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug verlassen wollen:

Treten Sie fest das Bremspedal.
Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse, so weit wie möglich nach oben.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko ERNSTER VERLETZUNGEN ODER TOD zu verringern, darf die Parkbremse beim Fahren nicht betätigt werden, abgesehen von einem Notfall. Das Bremssystem könnte beschädigt werden, was zu einem Unfall führen kann.



Freigabe :

Treten Sie fest das Bremspedal.

Ziehen Sie leicht am Griff der Handbremse.

Beim Drücken des Freigabeknopfes (1) die Parkbremse (2) absenken.

Für den Fall, dass sich die Feststellbremse nicht oder nur teilweise lösen lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- Beim Verlassen des Fahrzeugs oder beim Parken muss das Fahrzeug immer zum vollständigen Stopp gebracht werden und die Bremspedale weiterhin durchgetreten werden. Bringen Sie den Schalthebel in den 1. Gang (Schaltgetriebe) oder in die Position P (Parken, für Automatikgetriebe); danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF.
- Erlauben Sie Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, nicht, den Hebel der Feststellbremse anzufassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Wenn das Fahrzeug geparkt ist sollte die Feststellbremse immer angezogen sein, um ein Wegrollen zu vermeiden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lösen Sie die Feststellbremse nur dann, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal ruht.

ANMERKUNG

- Treten Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie das Gaspedal bei aktivierter Feststellbremse treten, ertönt ein Warnerton. Die Feststellbremse wird möglicherweise beschädigt.
- Fahren mit angezogener Parkbremse führt zum Überhitzen des Bremssystems, zu vorzeitigem Verschleiß und zur Beschädigung von Bremsteilen. Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Warnleuchte erloschen ist.



Überprüfen Sie die Funktion der Feststellbremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (starten Sie den Motor aber nicht).

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Sollte die Feststellbremsenwarnleuchte nicht erlöschen, nachdem die Feststellbremse gelöst wurde, könnte eine Fehlfunktion des Bremssystems vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz erreichen.

ABS-Bremssystem

VORSICHT

Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert keine Unfälle aufgrund unkorrekten oder gefährlichen Fahrens. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit. Bei Fahrzeugen, die mit ABS ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nach folgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Bei diesen Verhältnissen sollte das Fahrzeug langsamer gefahren werden:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**
- **Am Fahrzeug sind Schneeketten montiert.**

Die Funktion des ABS Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem zur Vermeidung blockierender Räder beim Bremsen. Das ABS ermöglicht dem Fahrer, gleichzeitig zu lenken und zu bremsen.

Verwendung von ABS

Um im Notfall möglichst viel vom ABS-System zu profitieren, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen. Treten Sie die Bremse so stark wie möglich durch

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

ABS reduziert weder Zeit noch Bremsweg zum Stoppen des Fahrzeugs

Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.

ABS verhindert kein Rutschen der Räder bei plötzlichen Richtungsänderungen wie beim Versuch schnell eine Ecke zu nehmen oder brüsk die Fahrbahn zu wechseln. Passen Sie die Geschwindigkeit immer den Straßen- und Wetterverhältnissen an.

ABS verhindert keinen Stabilitätsverlust. Lenken Sie bei Vollbremsungen stets behutsam. Abrupte oder heftige Lenkmanöver können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann das Eingreifen des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die Warnleuchte (ⓘ) leuchtet für einige Sekunden, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt. Wenn die Warnleuchte dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich dann möglichst umgehend an eine Hyundai Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn die ABS-Warnleuchte (ABS) aufleuchtet und dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In einem solchen Fall arbeiten Ihre Bremsen normal. Um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfall zu verringern, empfehlen wir Ihnen, sich möglichst umgehend an eine Hyundai Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie auf glatter Straße (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft (ABS) aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich möglichst umgehend an eine Hyundai Vertragswerkstatt zu wenden.

i Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet wird, kann es sein, dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte (ABS) aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS gestört ist. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)



Das elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient zur Stabilisierung des Fahrzeuges in entsprechenden Situationen.

VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle.

Zu schnelle Wendemanöver, abruptes Lenken und Aquaplaning können trotzdem zu schweren Unfällen führen.

Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. ESC bringt Bremsdruck auf alle Bremsen des Fahrzeugs und greift in das Motormanagementsystem ein, um dem Fahrer zu helfen, das Fahrzeug in der Spur zu halten. Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrstil immer an den Straßenzustand an.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Sobald die Zündung auf EIN steht, leuchtet ESC und ESC EIN auf ca. 3 Sekunden und erlischt dann. Das ESC ist dann eingeschaltet.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC aktiv ist, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf das Gasgeben.

- War beim Eingreifen des ESC der Tempomat eingeschaltet, wird er automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn es der Straßenzustand erlaubt. Lesen Sie dazu den Abschnitt "Tempomat" weiter hinten in diesem Kapitel (ausstattungsabhängig)
- Beim Fahren durch Schlamm oder auf glatter Fahrbahn nimmt die Motordrehzahl möglicherweise nicht zu, obwohl Sie das Gaspedal treten. Dies dient der Stabilität und Zugkraft des Fahrzeugs und zeigt kein Problem an.



ESC AUS Zustand

Um ESC zu beenden:

• Schritt 1

Drücken Sie die ESC OFF-Taste kurz (Das Anzeigelicht für ESC OFF und die Warnmeldung leuchtet auf). In diesem Zustand findet kein Eingriff in die Motorsteuerung statt. In anderen Worten arbeitet nicht die Antriebsregelung, sondern nur die Bremssteuerung.

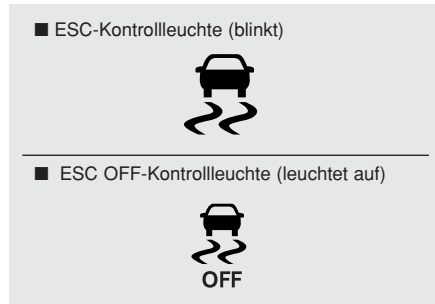


• Schritt 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Das Anzeigelicht für ESC OFF leuchtet auf und zugleich ertönt ein Warnton. In diesem Zustand findet kein Eingriff in die Motorsteuerung und die Bremsregelung statt. In anderen Worten, findet keinerlei Fahrzeugstabilitätskontrolle statt.

Wird die Zündung auf die Position LOCK/AUS gesetzt, wenn das ESC deaktiviert ist, bleibt das ESC abgeschaltet. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC automatisch reaktiviert.

Kontrollleuchten



Wird die Zündung auf EIN gestellt, leuchtet die ESC Kontrollleuchte auf und erlischt wieder, wenn das ESC-System normal funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt, wenn das ESC aktiviert ist.

Leuchtet die ESC-Kontrollleuchte weiter, könnte dies auf eine Fehlfunktion des ESC hinweisen. Wenn diese Warnleuchte leuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Hyundai Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die ESC AUS-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das ESC mit der Taste ausgeschaltet wird.

⚠ VORSICHT

Wenn ESC blinkt, zeigt dies an, dass das ESC aktiv ist.

Fahren Sie langsam und versuchen Sie auf keinen Fall zu beschleunigen. Drücken Sie NIEMALS die ESC-Taste, wenn das ESC-Anzeigelicht blinkt, da Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Original-Reifens entspricht.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug aus Schnee oder Schlamm freizubekommen indem der Betrieb von ESC temporär gestoppt wird, um das Rädermoment aufrecht zu halten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

ANMERKUNG

So vermeiden Sie Getriebebeschäden:

- Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu sehr durchdrehen, wenn ESC, ABS und die Bremswarnlichter aufleuchten. Die Reparaturen würden nicht unter die Fahrzeuggarantie fallen. Reduzieren Sie die Motorleistung und vermeiden Sie das Durchdrehen der Räder, wenn diese Anzeigen leuchten.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.

Informationen

Das Abschalten des ESC-Systems beeinflusst weder das ABS noch das Standardbremssystem.

Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (ausstattungsabhängig)

Das Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (VSM) hilft das Fahrzeug sicher zu halten, wenn auf nassen, rutschigen und rauen Straßen plötzlich beschleunigt oder gebremst wird und die vier Räder plötzlich ungleichmäßig greifen.

VORSICHT

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie VSM verwenden:

- Behalten Sie **IMMER** die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge. Das VSM ist kein Ersatz für sicheres Fahren.
- Fahren Sie immer den Straßenbedingungen angepasst. Das VSM verhindert keine Unfälle. Zu schnelles Fahren bei schlechtem Wetter, rutschigen und rauen Straßen kann trotzdem zu schweren Unfällen führen.

VSM-Funktion

VSM EIN eingeschaltet

Das VSM ist aktiviert, wenn:


- Die ESC - Kontrollleuchte (Elektronisches Stabilitätsmanagement) (ESC) AN ist.
- Auf kurvigen Straßen liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa über 15 km/h.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt etwa über 20 km/h, wenn das Fahrzeug auf rauen Straßen bremst.

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, welche das ESC aktivieren, hören Sie ein tickern des Geräusch oder spüren ein Pulsieren des Bremspedals. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

ANMERKUNG

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:



- Fahren auf Straßen mit Steigung oder Gefälle
- Rückwärtsfahren.
- ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf.
- EPS (Elektronische Servolenkung) Warnleuchte () leuchtet.

VSM AUS Zustand

Um das VSM abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC AUS. ESC OFF-Kontrollleuchte () leuchtet auf.

Um das VSM anzuschalten, drücken die Taste ESC OFF erneut. Die ESC OFF-Anzeigeleuchte erlischt.

VORSICHT

Wenn die ESC Warnleuchte () oder EPS Warnleuchte () nicht erlischt, könnte dies auf eine Fehlfunktion des VSM hinweisen. Wenn diese Warnleuchte leuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug möglichst umgehend durch eine Hyundai Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Original-Reifens entspricht.

Berganfahrhilfe (HAC) (Hill-start Assist Control) (ausstattungsabhängig)

Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Starten auf Gefällestrrecken. Das System betätigt automatisch die Bremsen während etwa 2 Sekunden und löst die Bremse beim Betätigen des Gaspedals oder nach 2 Sekunden.

VORSICHT

Seien Sie beim Anfahren am Berg stets bereit, das Gaspedal zu treten. Die Berganfahrhilfe ist nur ca. 2 Sekunden lang aktiv.

ANMERKUNG

- HAC wird nicht aktiviert, wenn der Schalthebel auf P (Parken) oder N (Neutral) steht.
- HAC wird auch bei ausgeschalteter ESC (elektronischer Stabilitätskontrolle) aktiviert, jedoch nicht, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.

Notbremssignal (ESS) (Emergency Stop Signal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal warnt den nachfolgenden Fahrer durch Blinken des Bremslichts bei schnellem und hartem Bremsen des Fahrzeugs.

Das System ist aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug plötzlich stoppt (Geschwindigkeit über 55km/h (34 mph) und die Verzögerung grösser als 7m/s²) ist.
- Das ABS greift ein.

Wenn die Geschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) liegt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. die Notbremssituation vorbei ist, hört das Bremslicht auf zu blinken. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein. Die Warnblinkanlage wird wieder ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anhalten wieder mehr als 10 km/h beträgt. Sie erlischt auch, wenn das Fahrzeug einige Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird. Sie kann auch von Hand durch Drücken des Schalters für die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Bringen Sie den IWählhebel in die Stellung "P" (Parken, bei automatischem Getriebe) bzw. legen Sie den ersten Gang ein (bei Schaltgetriebe), aktivieren Sie dann die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.

Wenn das Fahrzeug geparkt ist sollte die Feststellbremse immer angezogen sein, um ein Wegrollen zu vermeiden.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren wird oder wenn es gewaschen wird. Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuzuziehen.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst leichtes aber längeres Drücken der Pedale kann zur Überhitzung der Bremse, zu Bremsverschleiß und sogar zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn Sie langsam genug sind, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einem sicheren Ort an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug kann mit einer Start-/Stopp-Automatik (ISG) ausgerüstet sein, die den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem sie den Motor bei stehendem Fahrzeug automatisch abstellt. (Zum Beispiel: vor roten Ampeln, Stoppschildern und im Stau)

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen gegeben sind.

Die Start-Stopp-Automatik ISP (Idle Stop and Go) ist immer eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

i Informationen

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Das bedeutet nicht, dass das System eine Fehlfunktion hat.

Auto stop

So stellen Sie den Motor in der Betriebsart "Leerlauf-Stopp" ab:



1. Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 5 km/h.
2. Legen Sie den Leerlauf ein.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

Daraufhin stoppt der Motor, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (A) im Kombiinstrument leuchtet auf.



Weiterhin, die Nachricht "Auto Stop" erscheint in LCD-Display.

i Informationen

Seit dem letzten Leerlauf-Stopp müssen Sie eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht haben.



i Informationen

Wenn Sie im Auto-Stopp-Modus den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür öffnen (oder die Motorhaube), passiert Folgendes:

- Das ISG-System wird deaktiviert (das Licht der ISG-AUS-Taste leuchtet auf).

(Fortsetzung)



(Fortsetzung)

- Die Nachricht "Auto Start Deactivated Start Manually (Auto-Start deaktiviert, manuell starten)" erscheint in LCD-Display.

Auto start

So lassen Sie den Motor in der Betriebsart "Leerlauf-Stopp" wieder an:



- Treten Sie das Kupplungspedal, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.
- Auf dem LCD-Display erscheint die Nachricht "Press Clutch Pedal for Auto Start (Kupplungspedal für Auto-Start drücken)".
- Daraufhin springt der Motor an, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (A) im Kombiinstrument erlischt.

Außerdem springt der Motor automatisch und ohne Zutun des Fahrers an, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Die Lüfterdrehzahl der manuellen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 3 eingestellt.
- Die Lüfterdrehzahl der automatischen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 6 eingestellt.
- Wenn bei eingeschalteter Klimaregelung eine gewisse Zeit vergangen ist
- Wenn die Entfrosthilfe eingeschaltet ist
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist zu gering.
- Der Ladezustand der Batterie ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.

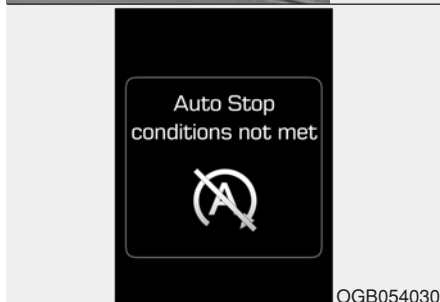
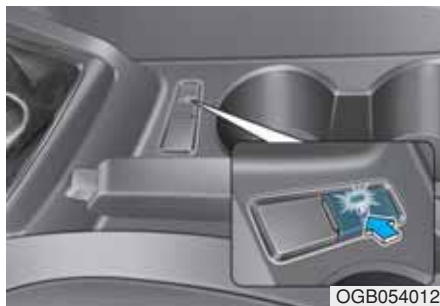


Daraufhin blinkt fünf Sekunden lang die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (A) im Kombiinstrument, und die Nachricht "Auto Start" erscheint auf dem LCD-Display.

Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik

Die Start-/Stopp-Automatik funktioniert unter den folgenden Voraussetzungen:

- Der Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist angemessen.
- Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- Die Außentemperatur liegt zwischen -2°C und 35°C.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu gering.



i Informationen

- Wenn die Funktionsvoraussetzungen der Start-/Stopp-Automatik nicht erfüllt sind, wird die Start-/Stopp-Automatik deaktiviert. Daraufhin leuchtet die Taste "ISG OFF" auf, und die Nachricht "Auto Stop conditions not met (Bedingungen für den automatischen Stopp nicht gegeben)" erscheint auf dem LCD-Display.
- Wenn die Beleuchtung oder die Nachricht kontinuierlich erscheinen, prüfen Sie die Betriebsbedingungen.

ISG-System-Deaktivierung



- Wenn Sie die Start-/Stopp-Automatik deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Daraufhin leuchtet die Taste "ISG OFF" auf, und die Nachricht "Auto Stop System Off (Automatisches Stoppsystem OFF)" erscheint auf dem LCD-Display.

- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der Taste ISG OFF erlischt.

Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik

Unter den folgenden Umständen bleibt das System möglicherweise ohne Funktion:

Bei Systemfehlern oder fehlerhaften Sensoren der Start-Stopp-Automatik

Das Folgende passiert:

- Die gelbe AUTO-STOPP (A) Anzeige an der Instrumententafel bleibt nach dem Blinken 5 Sekunden lang an.



- Die Beleuchtung der ISG-AUS-Taste leuchtet auf.

i Informationen

- Für den Fall, dass sich die Beleuchtung der Taste ISG OFF nicht durch erneutes Drücken der Taste ausschalten lässt oder die Start-/Stopp-Automatik auf Dauer nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Die Beleuchtung der Taste ISG OFF lässt sich möglicherweise ausschalten, indem das Fahrzeug maximal zwei Stunden lang mit etwa 80 km/h bewegt wird, während sich der Regler für die Lüfterdrehzahl unterhalb der zweiten Stufe befindet. Für den Fall, dass die Taste ISG OFF trotzdem weiterleuchtet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

i Informationen

Wenn die ISG-Funktion gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch. Danach muss der Motor 2- bis 3-mal an- und ausgeschaltet werden.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor im Stand automatisch abgestellt wurde, ist es möglich, dass der Motor ohne jedes Eingreifen des Fahrers wieder gestartet wird.

Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF drehen oder ihn abziehen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder irgendwelche Arbeiten im Motorraum erledigen.

TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Tempomat-Steuerung



1. TEMPOMAT Kontrollleuchte
2. SET Kontrollleuchte

Das Tempomat-System ermöglicht das Fahren bei mehr als etwa 40 km/h (25 mph), ohne das Gaspedal zu betätigen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist, (🚗) im Armaturenbrett leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte) kann das Tempomat-System ungewollt angeschaltet werden. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte (CRUISE) im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.
- Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Benutzen Sie das Tempomat-System nicht, wenn nicht sicher ist, dass Sie das Fahrzeug mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren können, z.B.
 - bei dichtem Verkehr,
 - bei Fahrbahnglätte aufgrund von Regen, Eis oder Schnee,
 - bei hügeligem oder kurvenreichem Streckenprofil,
 - in Gegenden mit starkem Wind.

Tempomatschalter



🚗 : Schaltet das Tempomatsystem ein oder aus (ON → CANCEL → OFF).



MODE : Wechsel zwischen Tempomat und Geschwindigkeitsbegrenzungs-Kontrolleinheit.

RES+ : Die vorher eingestellte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen oder erhöht.

SET- : Legt die Geschwindigkeit fest oder vermindert sie.

Festlegen der Tempomat-Geschwindigkeit



1. Drücken Sie die Lenkradtaste  für die automatische Geschwindigkeitsregelung, um das System einzuschalten. Diese Anzeige  leuchtet.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis auf die gewünschte Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

Informationen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens einmal treten, um nach dem Starten des Motors den Tempomat einzustellen.



3. Drücken Sie den Hebel (1) nach unten (SET-), und lassen Sie ihn wieder los. Die Kontrollleuchte SET leuchtet auf.
4. Lassen Sie das Gaspedal los.

Informationen

Beim Befahren einer Steigung oder Gefälle kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen



- Drücken Sie den Hebel (1) hoch (RES+) und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Geschwindigkeitseinstellung auf den Anzeigefeldern des Armaturenbretts überwachen. Lassen Sie den Hebel los, wenn die erwünschte Geschwindigkeit angezeigt wird; dann wird das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit hin beschleunigt.

- Drücken Sie den Hebel (1) nach oben (in Richtung RES+), und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel so bewegen, steigt die Fahrgeschwindigkeit um 2,0 km/h (1,2 mph).
- Betätigen Sie das Gaspedal. Wenn das Fahrzeug die erwünschte Geschwindigkeit erreicht hat, dann drücken Sie den Hebel (1) herunter (SET-).

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern



- Drücken Sie den Hebel (1) nach unten (SET-), und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin wird die Fahrgeschwindigkeit allmählich verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den Hebel (1) nach unten (SET-), und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel so bewegen, wird die Fahrgeschwindigkeit um 2,0 km/h (1,2 mph) verringert.

- Treten Sie leicht auf das Bremspedal. Wenn das Fahrzeug die erwünschte Geschwindigkeit erreicht hat, dann drücken Sie den Hebel (1) herunter (SET-).




Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung zwischendurch beschleunigen

Treten Sie das Gaspedal. Wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen, kehrt das Fahrzeug zu der vorherigen Geschwindigkeit zurück.

Wenn Sie den Hebel bei erhöhter Geschwindigkeit herunter drücken (SET-), dann wird der Geschwindigkeitsregler die erreichte erhöhte Geschwindigkeit halten.



Die Geschwindigkeitsregelung wird ausgeschaltet, wenn:



- Wenn das Gaspedal betätigt wird.
- Wenn das Kupplungspedal betätigt wird (Schaltgetriebe).
- Durch Drücken des Knopfes  auf dem Lenkrad .
- Drücken der  Taste. Sowohl die Anzeige  als auch die Anzeige für Einstellungen (SET) stellen sich auf OFF.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Neutralstufe (N). (für Automatikgetriebe)

- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der um mehr als 15 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf ca. unter 40 km/h (25 mph).
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) ist in Betrieb.
- Schalten Sie zurück auf den 2. Gang im "Sport-Modus".

Informationen

Jede von diesen Aktionen unterbricht die Tempomat-Steuerung (die SET Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt), das System wird jedoch nur durch Drücken der Taste  abgeschaltet. Wenn Sie die automatische Tempomat-Steuerung wieder aktivieren möchten, drücken Sie den Lenkradhebel nach oben (in Richtung RES+). Das System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit, es sei denn, das System wurde mit der Taste  abgeschaltet.



Voreingestellte Fahrgeschwindigkeit übernehmen:



Bewegen Sie den Hebel (1) nach oben (in Richtung RES+). Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 40 km/h (25 mph) liegt, so übernimmt das Fahrzeug die voreingestellte Geschwindigkeit.

Ausschalten des Tempomat-Systems



- Drücken Sie die Taste  (der die Anzeige CRUISE  erlischt).
- Schalten Sie den Motor AB.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGS-KONTROLLSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Betrieb der Geschwindigkeitsbegrenzungs-Kontrolleinheit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen, wenn Sie nicht über eine bestimmte Geschwindigkeit hinaus fahren wollen.

Wenn Sie die voreingestellte Geschwindigkeit überschreiten, aktiviert sich das Warnsystem (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird blinken, und ein Warnsignal ertönt) bis das Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat.

i Informationen

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle in Betrieb ist, kann der Tempomat nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Regelschalter



OGB054032

- : Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird ein- oder ausgeschaltet. (ON → CANCEL → OFF)
- : Wechsel zwischen Tempomat und Geschwindigkeitsbegrenzungs-Kontrolleinheit.

RES+: Die vorher eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird wieder aufgenommen oder erhöht.

SET-: Die Höchstgeschwindigkeit wird eingestellt oder verringert.

Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung



OGB054021



OGB054017

1. Drücken Sie die Taste auf dem Lenkrad und drücken Sie dann die Taste , um das System einzuschalten.



Das Geschwindigkeitsbegrenzungs Anzeigelicht auf der Instrumententafel leuchtet auf.

2. Drücken Sie den Hebel nach unten (SET-).
3. Drücken Sie den Hebel nach oben (RES+) oder nach unten (SET-), und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Drücken Sie den Hebel nach oben (RES+) oder nach unten (SET-) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit wird um 5 Km/h steigen oder fallen.



Die eingestellte Geschwindigkeitsbeschränkung wird auf der Anzeige in der Instrumententafel visualisiert.

Wenn Sie über die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung fahren wollen: wenn Sie das Gaspedal bei weniger als ungefähr 50% des Pedalwegs loslassen, wird sich das Fahrzeug innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

Wenn Sie jedoch das Gaspedal erst nach ungefähr 70% des Pedalwegs loslassen, können Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dann wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinken, und es ertönt ein Warnsignal, bis sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder in der Geschwindigkeitsbegrenzung befindet.

Um die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle abzuschalten, machen Sie folgendes:



- Drücken Sie die  Taste.
- Drücken Sie die  Taste. Die Tempomat-system schaltet sich ein.

SPURHALTEWARNSYSTEM (LDWS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Spurhaltewarnsystem ermittelt die Fahrspur mit einer Kamera vorn an der Windschutzscheibe und warnt Sie, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abkommt.

⚠ VORSICHT

Treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, wenn das Spurhaltewarnsystem benutzen (LDWS):

- Achten Sie **IMMER** auf den Straßenzustand. Das Spurhaltewarnsystem kann nicht dafür sorgen, dass Sie zwingend auf der Fahrspur bleiben und kann auch nicht für Sie das Wechseln der Fahrspur übernehmen.
- Drehen Sie nicht plötzlich das Lenkrad, wenn Sie das Spurhaltewarnsystem vor dem Verlassen der Fahrspur warnt.
- Wenn die Kamera die Fahrspur nicht ermitteln kann oder wenn die Geschwindigkeit nicht mehr als 60 km/h (38 mph) beträgt, ist das Spurhaltewarnsystem nicht in der Lage, Sie auf ein mögliches Verlassen der Fahrspur aufmerksam zu machen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn die Frontscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist oder Zubehör davor montiert ist, funktioniert das Spurhaltewarnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Verhindern Sie, dass Wasser oder irgendeine Flüssigkeit in Kontakt mit der Kamera des Spurhaltewarnsystems kommt oder dass die Kamera sonstwie beschädigt wird.
- Entfernen Sie keine Teile des Spurhaltewarnsystems und setzen Sie die Kamera nicht starken Erschütterungen aus.
- Legen Sie keine Gegenstände, welche Licht zu stark reflektieren, auf das Armaturenbrett.
- Die Funktion des LDWS kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden (einschließlich Umweltbedingungen). Der Fahrer steht in der Verantwortung, seine Aufmerksamkeit stets auf die Straße zu richten und das Fahrzeug die ganze Zeit auf seiner Fahrspur zu halten.

Bedienung des Spurhaltewarnsystems

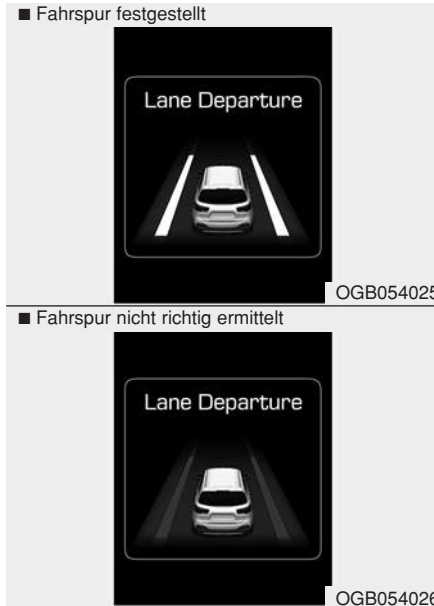


Zum Aktivieren:

Drücken Sie die Taste des Spurhaltewarnsystems, während sich zugleich der START/STOPP-Knopf des Motors auf der Position ON befindet. Die Anzeige (weiß) leuchtet auf dem Anzeigefeld des Armaturenbretts auf.

Zum Ausschalten:

Drücken Sie erneut die LDWS-Taste. Daraufhin erlischt die Anzeige auf der Instrumententafel.



Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, während das Spurhaltewarnsystem aktiv ist und zugleich die Fahrgeschwindigkeit 60 km/h (38 mph) überschreitet, so wird wie folgt gewarnt:



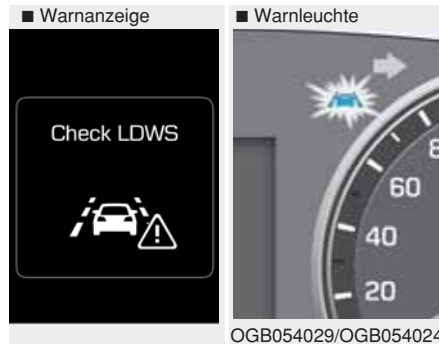
1. Visuelle Warnung:

Wenn Sie die Fahrspur verlassen, so wird die Fahrspur, welche Sie verlassen, auf dem LCD-Display durch gelbes Blinken angezeigt.

2. Akustische Warnung:

Wenn Sie die Fahrspur verlassen, ertönt ein Warnton.

Überprüfen des Spurhaltewarnsystems



Wenn das Spurhaltewarnsystem nicht richtig funktioniert, so leuchtet das Warnlicht auf und eine Warnmeldung wird für wenige Sekunden angezeigt.

Wir empfehlen, dass Sie Ihr Fahrzeug zu einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt bringen und das System überprüfen lassen.

Unter den folgenden Bedingungen greift das LDWS nicht ein:

- Der Fahrer dreht das Blinklicht zum Signalisieren des Fahrspurwechsels an bzw. benutzt die Warnblinkanlage.
- Das Fahrzeug fährt auf der Fahrspurmarkierung.

i Informationen

Signalisieren Sie immer mit dem Blinklicht, dass Sie gleich die Fahrspur wechseln werden.

AUFMERKSAMKEIT DES FAHRERS

Das Spurhaltewarnsystem könnte Sie unter Umständen nicht warnen, selbst wenn das Fahrzeug gerade die Fahrspur wechselt, oder aber sie springt an und gibt ein Signal, ohne dass Sie die Fahrspur verlassen haben. Dies kann unter folgenden Umständen der Fall sein:

- Die Fahrspurmarkierungen sind wegen Schnee, Regen, Flecken, Pfützen oder aufgrund von anderen Faktoren nicht erkennbar.
- Die Umgebungshelligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren in einen Tunnel.
- Die Scheinwerfer sind nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet bzw. die Sicht ist generell eingeschränkt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Es ist schwierig zwischen der Farbe der Fahrspurmarkierung und der Straße selbst zu unterscheiden oder der Streifen der Fahrspur ist nicht mehr gut sichtbar bzw. schlecht vom Untergrund abgehoben.
- Sie befahren eine steile Steigung oder durchfahren eine Kurve.
- Lichter wie Straßenlaternen, Sonnenlicht oder Scheinwerfer des Gegenverkehrs werden durch Wasser auf der Straße reflektiert.
- Die Kameralinse oder die Windschutzscheibe ist verschmutzt.
- Die Kamera kann wegen Nebel, starkem Regen oder Schnee nicht richtig Ihre Funktion erfüllen.
- Der Bereich um den Rückspiegel hat sich aufgrund starker Sonneneinstrahlung erhitzt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Fahrspur ist außergewöhnlich breit oder eng. Die Windschutzscheibe ist wegen feuchter Luft im Fahrzeug beschlagen.
- Auf die Fahrspur wird ein Schatten geworfen.
- Es gibt eine weitere Markierungslinie, welche wie die Fahrspurmarkierung aussieht.
- Es gibt eine Begrenzungsstruktur, wie zum Beispiel eine Betonbarriere.
- Der Abstand zum vor Ihnen fahrenden nächsten Fahrzeug ist zu gering bzw. das Fahrzeug vor Ihnen fährt so, dass die Fahrspurmarkierung verdeckt wird.
- Das Auto ist wegen den Straßenbedingungen besonders starken Schwingungen ausgesetzt.
- Die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Auf dem Armaturenbrett liegen Gegenstände.
- Sie fahren auf die Sonne zu und werden geblendet.
- Sie passieren Straßenbaustellen.
- Es gibt mehr als zwei Markierungslinien für die Fahrspur.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm oder Sand:

Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder schnelles Lenken wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wenn Sie im Schnee, Schlamm oder Sand stecken, fahren Sie im 2. Gang an. Beschleunigen Sie langsam, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.

VORSICHT

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Unterlegen Sie die Räder mit Sand, Kies oder anderem, rutschfestem Material um bei Eis, Schnee oder Schlamm wieder Grip zu erhalten.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Sodann zurück und vorwärts zwischen dem 1. Gang und R (Rückwärts, für Schaltgetriebe) oder R (Rückwärts) und einen Vorwärtsgang (für Automatikgetriebe) schalten. Vermeiden Sie es, den Motor zu stark überdrehen zu lassen und lassen Sie den Motor nicht exzessiv laufen.

Um Getriebeverschleiß zu vermeiden, muss gewartet werden bis die Räder nicht mehr drehen, bevor geschaltet wird. Lassen Sie beim Schalten das Gaspedal los und treten Sie es leicht, wenn ein Gang eingelegt ist. Langsames Drehen der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung erzeugt eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

ANMERKUNG

Wenn die Räder mit hoher Drehzahl durchdrehen, können die Reifen platzen und hierbei können Sie oder andere verletzt werden. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Die Überhitzung des Fahrzeugs kann einen Brand im Motorenraum oder andere Schäden verursachen. Lassen Sie die Räder so wenig wie möglich durchdrehen und verhindern Sie das Durchdrehen bei Geschwindigkeiten über 56 km/h (35 mph), angezeigt auf dem Tachometer.

ANMERKUNG

Wenn Sie nach ein paar Versuchen noch immer festsitzen, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstranges zu vermeiden. Siehe dazu "Abschlepphaken" in Abschnitt 6.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Da Fahren bei Dunkelheit mehr Gefahren mit sich bringt als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und achten Sie darauf, dass sie richtig eingestellt sind. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können das Fahren gefährlich machen. Nachstehend ein paar Hinweise für das Fahren auf nasser Fahrbahn oder Regen:

- Fahren Sie vorsichtig und rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Starkregen beeinträchtigt die Sicht und erhöht den Bremsweg.
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Windschutzscheibe unvollständig oder nicht mehr schlierenfrei wischen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen in einem guten Zustand sind. Wenn Ihre Reifen in einem guten Zustand sind, gerät Ihr Fahrzeug bei abruptem Bremsen auf nasser Fahrbahn möglicherweise ins Schleudern und verursacht einen Unfall. "Reifenprofil" in Kapitel 7.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.

- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie glauben, Ihre Bremsen seien nass geworden, betätigen Sie sie leicht während der Fahrt, bis sie wieder ein normales Bremsverhalten zeigen.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und schwimmt auf dem Wasser. Ratsam ist es, bei nasser Fahrbahn LANGSAMER zu fahren. Das Risiko des Aquaplaning nimmt zu, wenn das Reifenprofil abnimmt, siehe auch "Reifenprofil" im Kapitel 7.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie einen genügend großen Sicherheitsabstand, da das Bremsverhalten beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Fahren bei Schnee oder Eis

Sie müssen einen genügend großen Sicherheitsabstand zu den anderen Fahrzeugen halten.

Sie sollten die Bremse vorsichtig betätigen. Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen sind äußerst gefährlich. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Immer Notfallausrüstung mitführen. Dazu gehören Schneeketten, Abschleppseil oder Ketten, Taschenlampe, Leuchtsignale, Sand, eine Schaufel, Überbrückungskabel, Eiskratzer, Handschuhe, Bodentuch, Overall, eine Decke, usw.

Winterreifen

VORSICHT

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wenn Sie Winterreifen montieren, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn kann geringer sein als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Informationen

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

Schneeketten



Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie keine Schneeketten an Fahrzeuge, welche Leichtmetallfelgen haben; Schneeketten können diese beschädigen. Für die Verwendung von Schneeketten, empfehlen wir Original-HYUNDAI-Teile und das Anlegen nach Lesen der mitgelieferten Anweisungen. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeugarantie des Herstellers.

⚠ VORSICHT

Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen:

- **Überschreiten Sie nicht 30 km/h oder die Empfehlungen des Herstellers; halten Sie sich an die niedrigere Geschwindigkeit.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.**

i Informationen

- **Montieren Sie die Schneeketten an den Vorderreifen. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebs-**

kraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

- **Verwenden Sie keine Schneeketten, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.**

Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten montieren, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie die Schneeketten so eng wie möglich. Fahren Sie langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)) wenn Sie Schneeketten aufgezogen haben. Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs schlagen, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn es nicht besser wird, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit bis nichts mehr zu hören ist. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

ANMERKUNG

Verwendung von Drahtketten

- **Schneeketten in der falschen Größe oder falsch montiert können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie SAE "S" class oder Drahtketten**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, müssen die Ketten nachgezogen werden, um Kontakt zu vermeiden.**
- **Um eine Beschädigung der Karosserie zu vermeiden, müssen die Ketten nach 0.5~1.0 km (0.3**

~ 0.6 miles) nachgezogen werden.

- **Montieren Sie keine Schneeketten an Fahrzeuge, welche Leichtmetallfelgen haben. Schneeketten können diese beschädigen.**
- **Verwenden Sie Drahtketten von weniger als 15 mm (0.59 in) Breite, um Schäden an der Kettenverbindung zu vermeiden.**

Vorkehrungen für Winterbedingungen

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor.

Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung

des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Der Ladestand Ihrer Batterie kann von einem befugten HYUNDAI-Händler oder in einer Service-Werkstatt von HYUNDAI überprüft werden.

Bei Bedarf "Winteröl" verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen

Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage Können Sie bei Ihrer HYUNDAI Vertragswerk-

statt erhalten. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremmen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter

winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Fremdkörper oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Im Motorraum abgelegte Fremdkörper oder Werkstoffe, die die Motorkühlung beeinträchtigen, können Fehlfunktionen oder Brände verursachen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

ANHÄNGERBETRIEB (FÜR EUROPA)

Wenn Sie planen, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Schäden, welche durch unsachgemäße Anhängerbetrieb entstanden sind, werden nicht durch Ihre Fahrzeuggarantie gedeckt.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als

VORSICHT

Beachten Sie folgende Hinweise:

- **Wenn Sie eine nicht zugelassene Zugvorrichtung verwenden und/oder nicht vorsichtig fahren, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Zum Beispiel, wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, kann die Bremswirkung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gepans und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Informationen

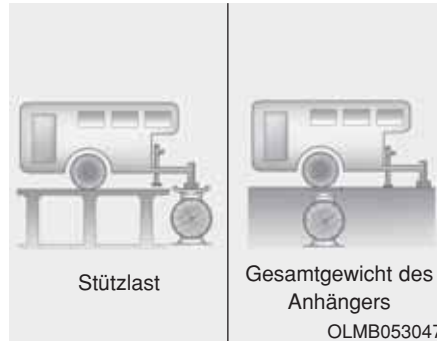
- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15% überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10% oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.
- Wird ein Fahrzeug der Kategorie M1 im Anhängerbetrieb genutzt, darf die zusätzliche Last an der Anhänger-kupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Reifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nie die Geschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifendruck um mindestens 0,2 bar.

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

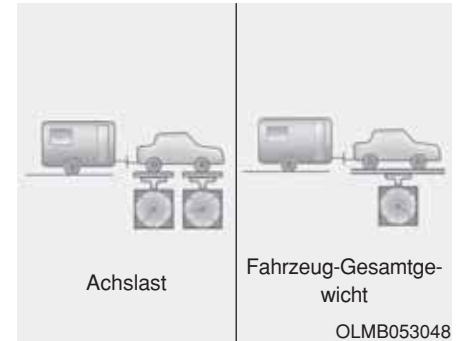
- Benutzen Sie unter Umständen eine Pendelaussteuerung. Sie können bei einem entsprechenden Händler nachfragen.
- Ziehen Sie mit Ihrem Fahrzeug während der ersten 2000 km keinen Anhänger, damit der Motor ordnungsgemäß eingefahren wird.
- Wenn dieser Hinweis missachtet wird, kann dies zu schwerwiegenden Motor- und Getriebeschäden führen.
- Für den Fall, dass Sie einen Anhänger ziehen möchten, empfehlen wir, sich wegen der Anhängerzugvorrichtung etc. an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h (60 mph)) oder mit vorgeschriebener Schleppgeschwindigkeit.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Beachten Sie sorgfältig die Gewichts- und Belastungsgrenzen gemäß den folgenden Seiten.

Gewicht des Anhängers



Wie hoch ist das sichere Maximalgewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zuviel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



Die Stützlast eines jeden Anhängers ist eine wichtige Gewichtsangabe, da sie das Bruttofahrzeuggewicht (GVW) beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Anhängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.

Beachten Sie Gewicht und Abstand zwischen den Anhängern und dem Fahrzeug, wenn Sie mit Anhänger fahren.

Motor		Benzinmotor			Dieselmotor	
		1.25L	1.4L		1.1L	1.4L
		M/T	M/T	A/T	M/T	M/T
Position	Gebremst	910	1000	800	800	1110
	Ungebremst	450	450	450	450	450
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg						
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		75				
Empfohlener Abstand zwischen Hinterradmitte und Kupplungspunkt mm		75				

M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatik getriebe

Anhängerzugvorrichtung

Anhängerkupplungen



Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, der Fahrtwind vorbeifahrender Lkw sowie schlechte Fahrbahnen sind einige der Gründe für die Notwendigkeit einer geeigneten Anhängerkupplung. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Löcher in die Karosserie des Fahrzeuges gebohrt werden, wenn eine Anhängenzugvorrichtung montiert wird? Falls ja, dann achten Sie darauf, die Bohrlöcher zu verschließen, wenn die Anhängerkupplung abgebaut wird. Wenn die

Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeuges sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- HYUNDAI-Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erhältlich.

Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit einem Sicherheitsseil verbunden sein. Führen Sie das Sicherheitsseil unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte. Eine Anleitung für den Umgang mit Sicherheitsseilen erhalten Sie beim Hersteller der Anhängerkupplung oder des Anhängers.. Befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller bei der Befestigung des Sicherheitsseils. Lassen Sie immer so viel Spielraum, dass Sie mit Ihrem Anhänger wenden können. Und achten Sie darauf, dass das Sicherheitsseil nicht den Boden streift.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Anhänger, die ein bestimmtes Gesamtgewicht überschreiten, müssen mit geeigneten Bremsen ausgerüstet sein. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Nehmen Sie keinen Eingriff in das Bremssystem des Zugfahrzeugs vor.

VORSICHT

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Sie benötigen mehr Abstand zum Vordermann, wenn Sie einen Anhänger schleppen. Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Bewegen Sie Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu steuern. Bewegen Sie Ihre Hand nach rechts, um den Anhänger nach rechts zu steuern. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Fahren Sie mit Anhänger in einem größeren Kurvenradius als ohne Anhänger, um nicht mit Randstreifen, Bordsteinkanten, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen in Berührung zu kommen. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Betätigen Sie die Blinker rechtzeitig.

Blinkerleuchte

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkerrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

⚠ VORSICHT

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuziehen.

Fahren in bergigem Gelände.

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch überhitzt werden, so dass die Bremse nicht effizient wirken könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für Anhänger ohne Bremsen liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen. Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

ANMERKUNG

Zur Verhinderung der Überhitzung von Motor und/oder Getriebe:

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung "H" (HOT) überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Sie müssen die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs entsprechend der Weite und dem Neigungswinkel der Straße abwägen.**

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein.
Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Bringen Sie den Schalthebel auf P (Parken, für Automatikgetriebe) oder in die Neutralstellung (für Schaltgetriebe).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Schieben Sie auf der abschüssigen Seite Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers.

5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Legen Sie die Bremsen und auch die Parkbremse wieder ein.
7. Bringen Sie den Schalthebel auf P (Parken, für Automatikgetriebe) oder in den ersten Gang, wenn das Fahrzeug ansteigend geparkt wird und auf R (Rückwärts) bei Gefälle (Schaltgetriebe).
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

VORSICHT

Damit Sie schwere oder tödliche Verletzungen verhindern. Verlassen Sie das Fahrzeug erst, wenn die Parkbremse gut eingelegt ist. Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, könnte sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

An einer Steigung anfahren:

1. Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe legen Sie den Leerlauf ein, beim Automatikgetriebe die Fahrstufe P (Parken), betätigen Sie die Bremse und halten Sie die Bremsenpedal bis Sie:
 - Den Motor gestartet haben
 - Legen Sie einen Gang (oder eine Fahrstufe) ein und
 - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
3. Fahren Sie ein wenig vorwärts, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Automatikgetriebeöl die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Artikel nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängherherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

ANMERKUNG

Um Schäden vom Fahrzeug fernzuhalten:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.**
- **Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Automatikgetriebeöl häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben..**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Hinweistafeln auf der fahrerseitigen Türschwelle zeigen das Gewicht an, für das das Fahrzeug konzipiert ist: Angaben zu Reifen und Traglast und das Typenschild.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

GAW (Achslast)

Diese Gewichtsangabe bezieht das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

GAWR (Maximal Zulässigen Achslasten)

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

GVW (Fahrzeug-Gesamtgewicht)

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

GVWR (Maximal zulässiges Fahrzeug Gesamtgewicht)

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) ist auf dem Typenschild am Rahmen der Fahrertür vermerkt.

Überladung

VORSICHT

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten (GAWR) sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrertür (oder Beifahrertür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Warnsignal	6-2
Warnblinker.....	6-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt	6-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt.....	6-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	6-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	6-3
Wenn der Motor nicht anspringt	6-4
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht	6-4
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt.....	6-4
Starthilfe.....	6-5
Motor mit Starthilfekabeln anlassen	6-5
Fahrzeug anschieben	6-6
Wenn der Motor zu heiß wird	6-7
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad)	6-8
Wagenheber und Werkzeug.....	6-8
Ersatzrad abbauen und verstauen.....	6-9
Rad wechseln.....	6-10
Aufkleber Wagenheber	6-16
EU-Konformitätserklärung für den Wagenheber	6-17

Im Fall einer Reifenpanne (mit TireMobilityKit)6-18	
Einleitung	6-18
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit	6-19
Bestandteile des Tire Mobility Kit.....	6-20
Verwendung des Tire Mobility Kit.....	6-21
Dichtmittel verteilen.....	6-22
Reifenluftdruck prüfen	6-22
Technische Daten.....	6-23
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) (Ausführung A).....	6-24
Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte.....	6-25
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	6-26
Reifen mit TPMS wechseln.....	6-27
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) (Ausführung B).....	6-30
Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte.....	6-31
Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige.....	6-31
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	6-33
Reifen mit TPMS wechseln.....	6-33
Abschleppen.....	6-36
Nachläufer	6-36
Abnehmbare Abschleppöse (vorn).....	6-37
Abschleppen im Notfall.....	6-37

WARNSIGNAL

Warnblinker



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteten Warnblinkern abgeschleppt wird.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P)

und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.

3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie erneut den Motor anzulassen. Versuchen Sie erneut den Motor anzulassen. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Vergewissern Sie sich bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, dass der Schafthebel in Stellung N (Neutral) oder P (Parkstufe) steht und dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".

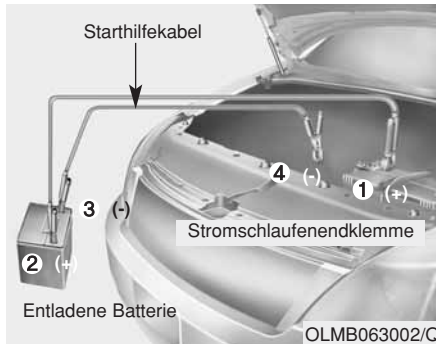
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspule und der Zündkerzen. Stecken Sie alle Stecker, die lose oder locker geworden sind, wieder fest.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Für den Fall, dass der Motor immer noch nicht anspringt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

VORSICHT

Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

STARTHILFE



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Falls Sie nicht sicher sind, lassen Sie einen kompetenten Fachmann oder die Pannenhilfe die Starthilfe durchführen.

ANMERKUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Batterie

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass verschüttete Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.

Vorgehensweise bei der Starthilfe

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder

neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt.

Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

ANMERKUNG - Batteriekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Antrieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge, die mit einem Handschaltgetriebe ausgerüstet sind, sollten nicht angeschoben werden, da das Abgasreinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auf-fahren.

WENN DER MOTOR ZU HEIß WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist,

prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe gerissen ist oder Kühlmittel ausläuft, stellen Sie den Motor sofort ab. Ferner empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie

VORSICHT

Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel kann unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.

7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Für den Fall, dass es zu einer erneuten Überhitzung kommt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

⚠ VORSICHT

Wechseln eines Reifens kann gefährlich sein. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, wenn Sie den Reifen wechseln, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung zu verringern.

Wagenheber und Werkzeug



Ersatzrad, Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum.

Ziehen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums hoch, um an den Wagenheber auf dem Reserverad zu kommen. (ausstattungsabhängig)

- (1) Wagenheberkurbel Wagenheber
- (2) Radmutternschlüssel
- (3) Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber während der Fahrt an der vorgesehenen Stelle, damit er nicht schepfert.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

VORSICHT

Rad wechseln

- Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Niemand darf sich unter das Fahrzeug legen, wenn dieses nur durch einen Wagenheber gehalten wird; verwenden Sie Unterstellböcke.
- Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.

Ersatzrad abbauen und verstauen

Drehen Sie die Flügelschraube, die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.

Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Verstauen Sie das Ersatzrad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.

Rad wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.
4. Nehmen Sie den Radmutterenschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

⚠ VORSICHT

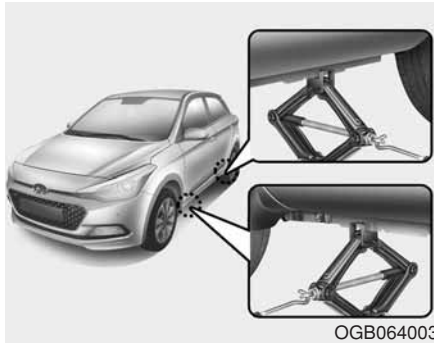
Rad wechseln

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.**
- **Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**



OGB064002

6. Stecken Sie den Schraubenzieher in die Rille der Radkappe und stemmen Sie die Kappe leicht, um diese vom Rad abzumachen (ausstattungsabhängig). Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



OGB064003

- Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahme punkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahme punkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervor stehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

⚠ VORSICHT

Wagenheberposition

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahme punkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.



OGB064004

- Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 30 mm über dem Boden befindet. Bevor Sie die Radmutter entfernen, versichern Sie sich, dass das Fahrzeug stabil ist und keine Möglichkeit besteht, dass es sich bewegen oder verschieben kann.

9. Lösen Sie die Radmuttern und entfernen Sie sie mit den Händen. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen.

VORSICHT

- **Felgen und Felgenabdeckungen können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

10. Um das Ersatzrad zu befestigen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



OIB064009

Ziehen Sie nun die Radmutter mit dem Radmutterenschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutterenschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutterenschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutterenschlüssel zu verlängern.

Gehen Sie um das Rad und ziehen Sie jede Mutter fest, nach der Zahlenfolge wie im Bild angezeigt, bis sie alle dicht sind. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmutter auf festen Sitz. Wir empfehlen, das System nach dem Radwechsel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

Stahl- und Leichtmetallfelge:
9~11 kg.m

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie soviel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

ANMERKUNG

Die Radbolzen und Radmutter Ihres Fahrzeugs besitzen ein metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmutter aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmutter Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Bolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmutter kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmutter, die Sie als Zubehör erwerben, ein metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Mutter entsprechen, bevor Sie diese Radmutter anschrauben.

Wir empfehlen, sich im Zweifelsfall an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Radbolzen

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können.

Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen. Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutterenschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Kapitel 8.

Wichtig-Verwendung des Notrades (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieser Reifen benötigt weniger Raum als ein normales Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und daher nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen..

ANMERKUNG

- **Sie sollten vorsichtig fahren, wenn ein Notrad montiert ist. Dieses sollte bei erster Gelegenheit durch ein serienmäßiges Rad ersetzt werden.**
- **Das Fahrzeug darf nicht mit mehr als einem Notrad gleichzeitig gefahren werden.**

⚠ VORSICHT

Das Notrad dient nur als Notfalllösung. Fahren Sie mit einem Notrad nicht über 80 km/h. Der Originalreifen sollte so schnell wie möglich repariert oder ersetzt werden, um ein Versagen des Kompaktreifens zu verhindern, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Das Notrad benötigt einen Reifenluftdruck von 420 kPa.

***i* Informationen**

Überprüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug montiert haben. Korrigieren Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert.

Wenn Sie ein Notrad verwenden, halten Sie sich an die folgenden Vorichtsmaßnahmen:

- Unter keinen Umständen sollten Sie 80 km/h überschreiten; eine höhere Geschwindigkeit kann den Reifen beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Straßenverhältnissen entsprechend langsam fahren, um Gefahren zu vermeiden. Gefahren wie z.B. Schlaglöcher oder Schutt können Ihr Notrad beschädigen.
- Eine längere Benutzung des Notrades auf solchen Straßen kann den Reifen schädigen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie das maximal zugelassene Fahrzeuggewicht nicht.
- Vermeiden Sie ein Fahren über Hindernisse. Der Durchmesser des Notrades ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads und reduziert die Bodfreiheit um ungefähr 25 mm, was beim Überfahren von Hindernissen zu Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch eine automatische Waschstraße, solange das Notrad montiert ist.
- Verwenden Sie keine Schneeketten auf dem Notrad. Da dieses kleiner ist, können die Schneeketten nicht richtig montiert werden. Das kann zu einem Fahrzeugschaden und dem Verlust der Schneekette führen.
- Das Notrad sollte nicht auf der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug durch Schnee oder auf Eis gefahren werden muss.
- Verwenden Sie das Notrad nicht an einem anderen Fahrzeug, da der Reifen ausschließlich für Ihr Fahrzeug gedacht ist.
- Die Lebenserwartung des Notrads ist kürzer als die eines konventionellen Reifens. Überprüfen Sie das Notrad regelmäßig und ersetzen Sie es, wenn es Verschleißerscheinungen zeigt, mit einem Ersatzreifen derselben Größe und desselben Typs.
- Das Notrad sollte auf keinem anderen Rad verwendet werden. Es sollten auch keine Standardreifen, Winterreifen, Radabdeckungen oder Felgen mit dem Notrad benutzt werden. Wird es trotzdem getan, kann es zu Beschädigungen an diesen oder anderen Teilen kommen.
- Verwenden Sie nur einen kompakten Ersatzreifen.
- Ziehen Sie keine Anhänger, wenn Sie ein Notrad montiert haben.

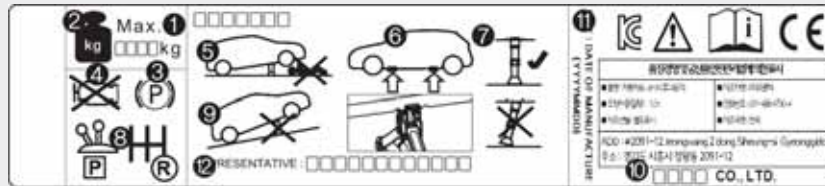
Aufkleber Wagenheber

- Beispiel
- Ausführung A



OHYK064002

- Ausführung B

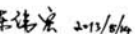



OHYK064005GB

* Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Aufkleber Wagenheber kann von der Abbildung abweichen.
Nähere technische Daten finden Sie auf dem Aufkleber auf dem Wagenheber.

1. Modellbezeichnung.
2. Maximal zulässige Last.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das auf einem Wagenheber ruht.
6. Für den Anheben des Fahrzeugs vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber.
11. Herstellungsdatum.
12. Firma und Adresse des Vertreters.

EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber

EG-Konformitätserklärung <i>EC Declaration of Conformity</i>	
Hiermit erklären wir, <i>We herewith declare,</i>	Chengde Runhan Auto Accessory Co., Ltd East of High-Technological Development Zone, Chengde, Hebei Prov. P.R.China
daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. <i>That the following machine complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.</i>	
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. <i>In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will lose its validity</i>	
Bezeichnung der Maschine: <i>Machine Description:</i>	A screw jack in which the screw forms part of a frame. The rotation of the screw alters the height of the frame, thus lifting or lowering the load.
Maschinentyp: <i>Machine Type:</i>	Mechanical jack
Handelsmarke: <i>Trade name</i>	--
Maschinen-Nr.: <i>Serial Number</i>	09110-4L100
Einschlägige EG-Richtlinien: <i>Applicable EC Directives:</i>	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EC Machinery Directive: 2006/42/EC
Angewandte harmonisierte Normen: <i>Applicable Harmonized Standards:</i>	EN 1494/A1:2008
Herstellerunterschrift/Datum: <i>Authorized Signature/Date:</i>	 
Angaben zum Unterzeichner: <i>Title of Signatory:</i>	General Manager
<small>This Declaration of Conformity has been prepared by TÜV Product Service. A specimen of this product meets the requirements of conformity test carried out by TÜV Product Service according with the applicable standards under the mentioned directives.</small>	
<small>Diese Konformitätserklärung wurde vom TÜV Product Service vorbereitet. Ein Muster dieses Produktes hat die Anforderungen der Konformitätsprüfung erfüllt. Diese Prüfung wurde beim TÜV Product Service aufgrund der zutreffenden Vorschriften der genannten Richtlinien durchgeführt.</small>	
<small>TÜV Product Service Prüfbericht Nr./ TÜV Product Service report reference no.:</small>	<small>70 436 13.584.02-00</small>
	<small>Date/ Datum 20 June 2013</small>
	<small>Revision 0</small>

JACKDOC14GB

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit ist eine temporäre Reifenbefestigung und wir empfehlen, den Reifen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler prüfen zu lassen.

ANMERKUNG - Eine Dichtmittelportion je Reifen

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

⚠ VORSICHT

Reifenflanke

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT

Provisorische Reparatur

Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.

Einleitung



Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80

km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das Tire Mobility Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit".

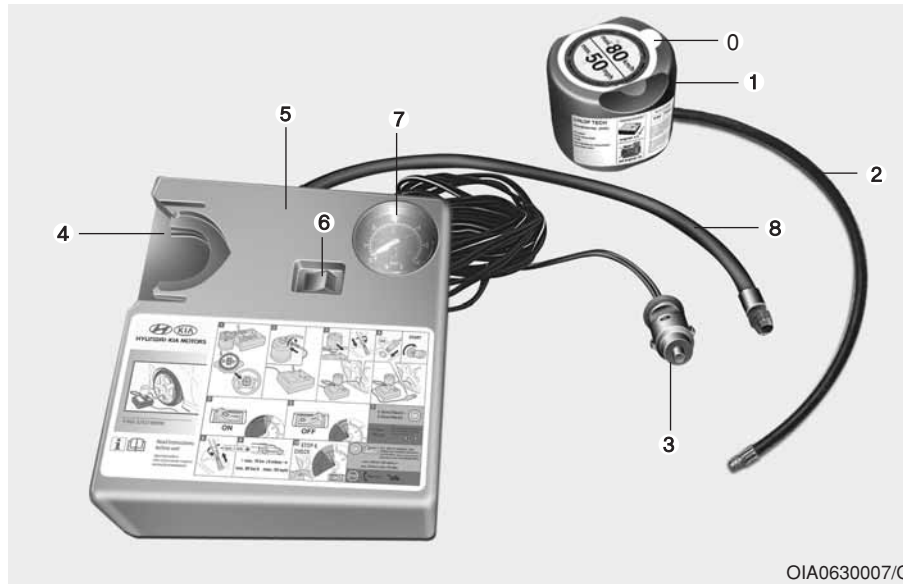
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das Tire Mobility Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Mit dem Tire Mobility Kit lassen sich nur Undichtigkeiten im Bereich der Lauffläche des Reifens abdichten.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit führt möglicherweise nicht zum Erfolg, wenn die schadhafte Stelle

des Reifens größer als ca. 6 mm ist. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit bei Außentemperaturen unter -22°C nicht ein.

Bestandteile des Tire Mobility Kit



OIA0630007/Q

0. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS
7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT

Abgelaufenes

Dichtmittel Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT

Dichtmittel

- Von Kindern fernhalten.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

Verwendung des Tire Mobility Kit

1. Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (8) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
4. Setzen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse (4) ein, dass die Flasche aufrecht steht.



5. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.
6. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.



7. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen. (siehe Kapitel 8: Reifen und Räder). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

ANMERKUNG - Reifenluftdruck

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 29 PSI (200 kpa) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

8. Schalten Sie den Kompressor aus.
 9. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.
- Legen Sie das Tire Mobility Kit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

! VORSICHT

Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.

Dichtmittel verteilen

10. Fahren Sie umgehend eine 7~10km (ca. 10 Fahrminuten) lange Strecke, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h. Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am StraÙe -rand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Bei der Verwendung des Tire Mobility Kit werden möglicherweise die Reifendrucksensoren und das Rad durch das Dichtmittel beschädigt. Entfernen Sie die auf den Reifendrucksensoren und dem Rad anhaftenden Dichtmittelrückstände und lassen Sie das System in einer Vertragswerkstatt prüfen.

Reifenluftdruck prüfen

1. Halten Sie nach einer Fahrtstrecke von etwa 7~10 km (ca. 10 Fahrminuten) an einer sicheren Stelle an.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (8) direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

- Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor : Um den Reifenluftdruck zu erhöhen: Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

i Informationen

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

ANMERKUNG

- Reifendrucksensor

Wir empfehlen, dass Sie Dichtmittel von Tire Mobility Kit von einem autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt verwenden. Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittel rückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Lassen Sie die Reifendruck Sensoren außerdem in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC

Betriebsspannung: 9 -15 V DC

Stromstärke: max. 15 A

Betriebstemperaturbereich: -30 ~
+70°C

Max. Betriebsdruck: 6.6 bar (95 psi)
~ 7.9 bar (115 psi)

Abmessungen

Kompressor: 70 x 150 x 65 mm
(6.7 x 5.9 x 2.56 in.)

Dichtmittelflasche: 104 x 85.5 ø mm
(4.1 x 3.37 ø in.)

Dichtmittelvolumen: 300 ml

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSFÜHRUNG A, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Reifenluftdruck / TPMS-Störungsleuchte

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonder-rädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug so bald wie möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das

Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte für ca. eine Minute und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht. Wenn die Störungsleuchte eingeschaltet ist, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem

Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Rädern ordnungsgemäß ist.

i Informationen

Für den Fall, dass die TPMS-Anzeige nicht drei Sekunden lang aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird oder der Motor läuft, oder dass sie etwa eine Minute lang blinkt und dann permanent weiterleuchtet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.



Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchtet, ist der Reifenluftdruck in einem oder mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs deutlich zu niedrig.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, drosseln Sie unverzüglich das Tempo, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen so bald wie möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Tankstelle erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Luftdruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Luftdruck durch das Reserverad. Danach blinkt möglicher-

weise eine Minute lang die Reifendruckwarnleuchte und leuchtet nach dem erneuten Starten und etwa 20 Minuten Fahrzeit permanent weiter, bis der schadhafte Reifen repariert und wieder angebaut wird.

ANMERKUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

Reifenschäden durch geringen

Luftdruck: Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.



TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Wenn das System zutreffend eine Reifenluftdruckwarnung erkennt, während gleichzeitig eine Systemstörung vorliegt, leuchtet die TPMS-Störungsleuchte auf.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. gefahren wird.
- Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch gestört werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet möglicherweise auf, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder separat erworbene Elektronikgeräte wie z. B. Notebooks, mobile Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch gestört werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte auf. Wir empfehlen, den Reifenschaden in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Wir empfehlen die Verwendung eines von HYUNDAI freigegebenen Reifenpannensprays.

An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

Auch nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad leuchtet/blinkt die Reifenluftdruck-Warnleuchte so lange weiter, bis das defekte Rad instandgesetzt und wieder montiert wird.

Nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad kann die Reifendruckwarnleuchte noch einige Minuten weiterleuchten/-blinken, weil der TPMS-Sensor des Ersatzrads noch nicht an das System angepasst wurde.

Nachdem der Luftdruck des undichten Reifens wieder auf den vorgegebenen Wert gebracht und das Rad wieder an das Fahrzeug angebaut wurde, bzw. nachdem der neue TPMS-Sensor am Rad montiert wurde, erlöschen TPMS-Störungsleuchte, Reifenluftdruckwarnleuchte

und Positionsanzeigen nach einer Fahrzeit von wenigen Minuten.

Für den Fall, dass die Anzeige nicht nach wenigen Minuten Fahrzeit erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Reserverad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des angebauten Reserverads an das System angepasst werden. Ferner empfehlen wir, den TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt deaktivieren zu lassen. Wenn der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads, das sich jetzt auf dem Reserveradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird die Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems möglicherweise beeinträchtigt. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Mit einer einfachen Sichtprüfung können Sie möglicherweise nicht feststellen, ob der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Beachten Sie, dass der Luftdruck eines (vom Fahren) erwärmten Reifens höher ist als der eines kalten Reifens.

“Kalter Reifen” bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

ANMERKUNG

Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdrucküberwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von HYUNDAI freigegebenen Reifendichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

⚠ VORSICHT

TPMS

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT

TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdrucküberwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdrucküberwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT

Für EUROPA

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.
- Zu Ihrer Sicherheit empfohlen wird die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI-Vertragswerkstatt erworben wurden.
- Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

***Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.**

- Neues Fahrzeugmodell: November 1, 2012 ~
- Aktuelles Fahrzeugmodell: November 1, 2014~ (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSFÜHRUNG B, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OGB064008/Q



OGB064009/Q

- (1) Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte / TPMS-Störungsleuchte
- (2) Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte (Im LCD-Display angezeigt)

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonder-rädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug so bald wie möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist,

führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte für ca. eine Minute und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgendem Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht. Wenn die Störungsleuchte

eingeschaltet ist, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Rädern ordnungsgemäß ist.

Informationen

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen:

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte leuchtet nicht drei Sekunden lang auf, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) wechselt oder der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.
3. Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht



Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige



Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, und diese Warnmeldung auf den Anzeigefeldern des Armaturenbretts auf dem LCD-Display erscheint, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Die Positionsanzeige-Warnmeldung für Reifen mit geringem Luftdruck zeigt

an, in welchem Reifen der Luftdruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, drosseln Sie umgehend das Tempo, fahren Sie nicht zu schnell durch Kurven und denken Sie daran, dass sich der Anhalteweg verlängert. Halten Sie an und kontrollieren Sie möglichst umgehend die Reifen.

Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke anhand der Angaben auf dem Schild oder Aufkleber.

Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad passiert Folgendes:

- Die TPMS-Fehlfunktion-Anzeige kann für ca. 1 Minute blinken und dann kontinuierlich beleuchtet bleiben, da auf dem Reserverad kein TPS-Sensor montiert ist.

- Die TPMS-Fehlfunktion-Anzeige wird während der Fahrt ständig beleuchtet bleiben, da auf dem Reserverad kein TPMS-Sensor montiert ist.

ANMERKUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

Reifenschäden durch geringen

Luftdruck: Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.



TPMS (Reifenluftdruck- Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter.

Es wird empfohlen, das System von einem HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

i Informationen

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt- Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Luftdruck eines Reifens zu niedrig ist.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Wir empfehlen die Verwendung eines von HYUNDAI freigegebenen Dichtmittels.

An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie das Fahrzeug 10 Minuten bei einer Geschwindigkeit höher als 25 km/h nach dem Austausch des platten Reifens mit einem Ersatzreifen gefahren sind, so kann Folgendes passieren:

- Die TPMS-Fehlfunktion-Anzeige kann für ca. 1 Minute blinken und dann kontinuierlich beleuchtet bleiben, da auf dem Reserverad kein TPMS-Sensor montiert ist.
- Die TPMS-Fehlfunktion-Anzeige wird während der Fahrt ständig beleuchtet bleiben, da auf dem Reserverad kein TPMS-Sensor montiert ist.

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

“Kalter Reifen” bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

ANMERKUNG

Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdrucküberwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von HYUNDAI freigegebenen Reifendichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

VORSICHT

TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

VORSICHT

TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

VORSICHT

TPMS erhalten

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.
- Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.
- Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI Vertragswerkstatt TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.

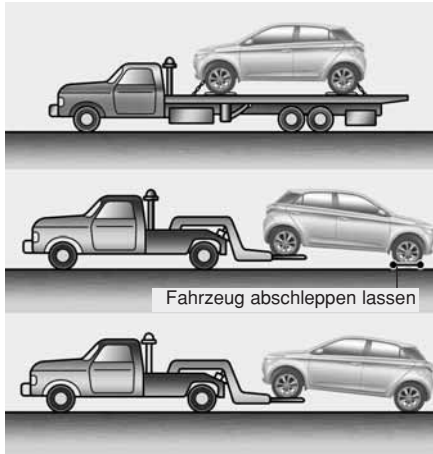
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- * Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.
- Neues Fahrzeugmodell: November 1, 2012 ~
- Aktuelles Fahrzeugmodell: November 1, 2014~ (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)

ABSCHLEPPEN

Nachläufer



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem HYUNDAI Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

Hinweise und Informationen zu Fahren mit Anhänger finden Sie im Abschnitt "Fahren mit Anhänger" unter Abschnitt 5.

Es ist möglich, das Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.



ANMERKUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.**
- **Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.**

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

ANMERKUNG

Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse (vorn) (ausstattungsabhängig)



OIB064013

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz unter der Kofferraumabdeckung.
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende vorderen Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.

Abschleppen im Notfall



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Fachmann abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden.

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es, ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig, sondern stets gleichmäßig.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

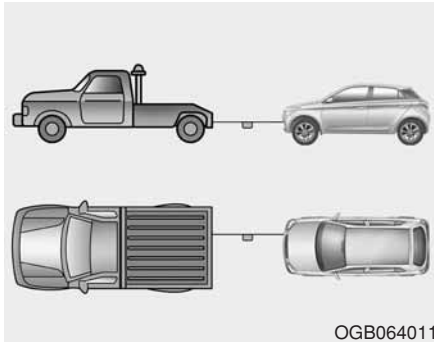
ANMERKUNG

- **Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.**
- **Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.**
- **Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse**

VORSICHT

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen HYUNDAI Vertragswerkstatt oder einen Pannenhilfsdienst hinzu.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



OGB064011

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie das Öffnen an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

ANMERKUNG - Automatikgetriebe

- Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet. Schleppen Sie nicht bei einer Geschwindigkeit, die höher als 40 km/h (25 mph) ist, und bei einer Strecke, die länger als 25 km (15 Meilen) ist, ab. Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, indem Sie das Zündschloss in die Stellung ACC bringen. Im abgeschleppten Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um das Lenkrad und die Bremsen zu bedienen.
- Vor dem Abschleppen den Automatik-getriebeölstand kontrollieren. Liegt er unterhalb des "HOT"-Bereichs auf dem Meßstab, muß Öl nachgefüllt werden. Wenn kein Öl nachgefüllt werden kann, müssen Abschlepp-Nachläufer verwendet werden.

Motorraum	7-3	Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-33
Wartungsarbeiten	7-6	Füllstand der Brems/Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	7-33
Verantwortung des Besitzers.....	7-6	Automatikgetriebeöls	7-35
Sicherheitshinweise für die Wartung durch		Füllstand des Automatikgetriebeöls prüfen.....	7-35
den Halter	7-6	Automatikgetriebeöl wechseln	7-36
Vorsichtshinweise für den Motorraum		Waschwasser	7-37
(Dieselmotor).....	7-8	Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen.....	7-37
Wartung durch den Fahrzeughalter	7-9	Feststellbremse	7-38
Wenn Sie zum Tanken anhalten	7-9	Feststellbremse prüfen	7-38
Wartungsplan	7-11	Kraftstofffilter (Diesel)	7-38
Standard-Wartungsplan - Benzinmotor	7-12	Kraftstofffilter entwässern	7-38
Sonderwartungsplan für erschwerte		Luftfilter	7-39
Einsatzbedingungen - Benzinmotor	7-16	Filter ersetzen.....	7-39
Standard-Wartungsplan - Dieselmotor	7-18	Luftfilter des Klimasystems	7-40
Sonderwartungsplan für erschwerte		Filter prüfen	7-40
Einsatzbedingungen - Dieselmotor	7-21	Filter ersetzen.....	7-40
Erläuterung der Positionen,		Wischerblätter	7-42
die gewartet werden müssen	7-23	Wischerblätter prüfen.....	7-42
Motoröl	7-27	Wischerblätter ersetzen	7-42
Motorölstand prüfen	7-27	Batterie	7-46
Motoröl und Ölfilter wechseln	7-28	Optimale Batteriewartung	7-46
Motorkühlmittel	7-29	Aufkleber Batteriekapazität	7-48
Kühlmittelstand prüfen.....	7-29	Batterie laden	7-49
Empfohlenes Motorkühlmittel	7-31	Komponenten, die ein Reset benötigen	7-49
Kühlmittel wechseln	7-32		

Reifen und Räder	7-50	Fahrzeu<p>g</p>pflege	7-94
Reifenpflege	7-50	Außenpflege.....	7-94
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen	7-50	Innenraumpflege.....	7-100
Reifenluftdruck prüfen	7-52	Abgasregelung	7-101
Reifen tauschen	7-53	Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	7-101
Räder einstellen und auswuchten	7-54	Kraftstoffdampfdruckführung	7-101
Reifen ersetzen	7-54	Abgasreinigungssystem	7-102
Felgen ersetzen.....	7-55		
Reifentraktion	7-56		
Reifenwartung.....	7-56		
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-56		
Niederquerschnittsreifen.....	7-60		
Sicherung	7-62		
Hauptsicherung (Mehrfachsicherung)	7-66		
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	7-67		
Glühlampen	7-79		
Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen	7-80		
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen.....	7-83		
Seitenblinker ersetzen	7-89		
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen	7-89		
Dritte Bremsleuchte ersetzen	7-92		
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen	7-92		
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen.....	7-93		

MOTORRAUM

■ Benzinmotor (1.25L)

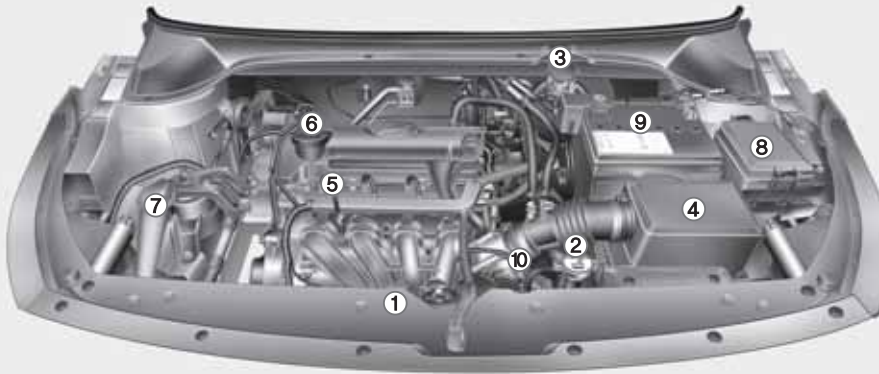


1. Behälter - Motorkühlmittel
2. Kühlerdeckel
3. Flüssigkeitsbehälter
Bremsen/Kupplung
4. Luftfilter
5. Messstab - Motoröl
6. Einfülldeckel - Motoröl
7. Behälter - Scheibenwaschanlage
8. Anschlusskasten im Motorraum
9. Batterie

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074101

■ Benzinmotor (1.4L)



1. Behälter - Motorkühlmittel
 2. Kühlerdeckel
 3. Flüssigkeitsbehälter
Bremsen/Kupplung
 4. Luftfilter
 5. Messstab - Motoröl
 6. Einfülldeckel - Motoröl
 7. Behälter - Scheibenwaschanlage
 8. Anschlusskasten im Motorraum
 9. Batterie
 10. Messstab - Automatikgetriebeöl*
- * : ausstattungsabhängig

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074102

■ Dieselmotor



1. Behälter - Motorkühlmittel
2. Kühlerdeckel
3. Flüssigkeitsbehälter
Bremsen/Kupplung
4. Luftfilter
5. Messstab - Motoröl
6. Einfülldeckel - Motoröl
7. Behälter - Scheibenwaschanlage
8. Anschlusskasten im Motorraum
9. Batterie
10. Kraftstofffilter
11. Diesel-Verteilerkasten

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGB074100

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Besitzers

i Information

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Garantie- und Wartungsheft.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

i Information

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieansprüche auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

VORSICHT

Wartungsarbeiten

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

ANMERKUNG

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf der Motorabdeckung oder auf Bauteilen der Kraftstoffanlage ab und lassen Sie keine zu großen Kräfte darauf wirken.
- Wir empfehlen, die Überprüfung der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Bauteile der Kraftstoffeinspritzung) einer HYUNDAI Vertragswerkstatt zu überlassen.
- Fahren Sie nicht längere Zeit ohne Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).
- Inspizieren Sie den Motorraum nicht in der Nähe offener Flammen. Kraftstoff und Waschflüssigkeit etc. sind entflammbar und können Brände verursachen.
- Klemmen Sie den ‚Minuspol‘ der Batterie ab, bevor Sie die Batterie, Zündkabel oder die Verkabelung der Elektrik berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Achten Sie beim Entfernen der Innenraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher darauf, die Verkleidung nicht zu beschädigen.
- Lassen Sie beim Ersetzen oder Reinigen von Glühlampen Vorsicht walten, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.

Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)

- Die Injektoren arbeiten mit hoher Spannung (max. 200 V). Deshalb können die folgenden Unfälle auftreten.
 - Direkter Kontakt mit den Injektoren kann zu elektrischen Schlägen und zu Beeinträchtigungen Ihres Muskeloder Nervensystems führen.
 - Elektromagnetische Impulse von aktiven Injektoren können Störungen an Herzschrittmachern verursachen.
- Befolgen Sie die unten angegebenen Sicherheitstipps, wenn Sie den Motorraum bei laufendem Motor kontrollieren.
 - Berühren Sie bei laufendem Motor niemals die folgenden Komponenten: Injektor, Injektorverkabelung und Motorsteuergerät.
 - Ziehen Sie bei laufendem Motor niemals einen Injektorstecker ab.
 - Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich dem Motorraum nicht nähern, während der Motor angelassen wird oder läuft.

VORSICHT

Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme der elektronischen Motorsteuerung starke Magnetfelder erzeugen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Alle nachteiligen Bedingungen müssen schnellstmöglich Ihrem Händler mitgeteilt werden.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten

Wenn Sie tanken müssen:

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Dies könnte zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeöl.
- Prüfen Sie die Parksperrung (P) des Automatikgetriebes.
- Feststellbremse prüfen.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

Mindestens zweimal jährlich (z. B. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (und Kupplungsflüssigkeit).

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb.
- Fahrten bei erhöhter Staubentwicklung oder auf sandigem Untergrund.
- Überdurchschnittlich häufige Verwendung der Bremsen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden.
- Fahren auf unbefestigten oder schlammigen Straßen.
- Fahren im Gebirge.
- Längere Leerlaufphasen oder längeres Fahren mit niedriger Drehzahl.

- Längerer Betrieb bei extrem niedrigen Außentemperaturen und/oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit.
- Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

Wird Ihr Fahrzeug unter den oben erwähnten Bedingungen gefahren, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger warten und überprüfen als in den nachstehend aufgeführten Wartungsplänen beschrieben. Nach den aufgeführten Zeitperioden oder gefahrenen Kilometern sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan überprüfen lassen.

STANDARDWARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
WARTUNGSPOSITION	Km x 1.000	15	35	55	75	95	115	135	155
Antriebsriemen *1		I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl und Motorölfilter *2		R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R
Zündkerzen		Ersetzen alle 160.000 km (100.000 Meilen) *3							
Kraftstoffzusätze		Alle 15.000 km (10.000 Meilen) zugeben oder 12 Monate							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*1 : Antriebsriemen vom Generator, der Servolenkung und der Klimaanlage (ausstattungsabhängig).
Prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen.

*2 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*3 : Kann auf Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
WARTUNGSPPOSITION	Km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Belüftungsschlauch und Tankdeckel				I			I		
Vakuumschlauch			I		I		I		I
Kraftstofffilter *4					R				R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse				I			I		
Kühlsystem	"Kühlmittelstand und Dichtigkeit" täglich prüfen "Kühlmittelpumpe" beim Ersetzen des Antriebsriemens oder des Zahnriemens prüfen								

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*4 : Der Kraftstofffilter ist grundsätzlich wartungsfrei, jedoch wird eine regelmäßige Überprüfung für diesen Wartungsplan empfohlen, abhängig von der Kraftstoffqualität. Wenn dringende Gründe wie eingeschränkter Kraftstofffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, ersetzen Sie den Kraftstofffilter umgehend und ohne Rücksicht auf das Wartungsintervall. Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS- INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
WARTUNGSPPOSITION	Km x 1.000	15	35	55	75	95	115	135	155
Motorkühlmittel ^{*5}	Erstmals nach 210.000 km bzw. nach 120 Monaten ersetzen, danach alle 40.000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen								
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Elektrisches System		I			I		I		I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal, Kupplungspedal		I			I		I		I
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	I	R	I	R	I	R	I	R	I
Bremsscheiben und Bremsklötze	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremstrommeln und Bremsbeläge (ausstattungsabhängig)		I			I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

^{*5} : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich freigegebenes Kühlmittel und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
WARTUNGSPPOSITION	Km x 1.000	15	35	55	75	95	115	135	155
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellen und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Luftdruck und Profilverleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern an Fahrgestell und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)		I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor (ausstattungsabhängig)		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)		R	R	R	R	R	R	R	R
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig) ^{*6}		Überprüfen alle 60.000 km oder 48 Monate							
Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)		Überprüfen alle 60.000 km oder 48 Monate							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*6 : Das Medium der Schaltgetriebe muss nach jedem Eintauchen in Wasser gewechselt werden.

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN – BENZINMOTOR

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen R: Ersetzen oder wechseln

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Motoröl und Motorölfilter	R	Erstmals nach 7.500 km bzw. nach 6 Monaten ersetzen, danach alle 10.000 km bzw. alle 6 Monate ersetzen.	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	B, H
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	R	Alle 120.000 km	C, D, E, F, G, H, I, J
Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	R	Alle 100.000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Bremstrommeln und Bremsbeläge	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E

Erschwerte Einsatzbedingungen

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb

B : Übermäßige Leerlaufphasen

C : Fahren auf staubigen und unbefestigten Straßen

D : Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E : Fahren in sandigen Gebieten

F : Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

G : Fahren im Gebirge.

H : Anhängerbetrieb

I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen

J : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h

STANDARD-WARTUNGSPLAN – DIESELMOTOR

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
WARTUNGSPPOSITION	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	Km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Antriebsriemen *1	Erste Wartung bei 90.000 km oder nach 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate.								
Motoröl und Motorölfilter *2 *3 *4	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R	I
Tankdeckel			I				I		
Kraftstofffilterpatrone *5	I	R	I	R	I	R	I	R	I
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*1 : Antriebsriemenspanner, Umlenkrolle und Generatorriemenscheibe prüfen und nach Bedarf korrigieren oder ersetzen.

*2 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*3 : Der Motorölstand muss regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß eingehalten werden. Der Betrieb mit unzureichendem Ölstand kann den Motor beschädigen. Ein solcher Schaden wird von der Garantie nicht abgedeckt.

*4 : Falls das bestellte Öl nicht verfügbar ist, tauschen Sie das Motoröl und den Motorölfilter alle 20.000 km oder 12 Monate aus.

*5 : Übersetzung fehlt. Vorschlag: Dieses Wechselintervall ist abhängig von der Kraftstoffqualität und gilt nur bei Verwendung von Qualitätskraftstoff der Spezifikation EN590 oder einer gleichwertigen Qualität. Wenn die Spezifikation des Dieselmotorkraftstoffs nicht der Norm EN590 entspricht, muss der Filter häufiger ersetzt werden. Wenn dringende Gründe wie eingeschränkter Kraftstofffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, ersetzen Sie den Kraftstofffilter umgehend und ohne Rücksicht auf das Wartungsintervall. Wir empfehlen, sich wegen der Einzelheiten an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – DIESELMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	Km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSPPOSITION									
Motorkühlmittel ^{*6}	Erstmals nach 210.000 km bzw. nach 120 Monaten ersetzen, danach alle 40.000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen ^{*7}								
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Elektrisches System	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal, Kupplungspedal (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsklötze	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremstrommeln und Bremsbeläge (ausstattungsabhängig)		I			I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

^{*6} : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich freigegebenes Kühlmittel und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

^{*7} : Kann auf Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – DIESELMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
WARTUNGSPPOSITION	Km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellen und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Luftdruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern an Fahrgestell und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)		I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor (ausstattungsabhängig)		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter des Klimasystems		R	R	R	R	R	R	R	R
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)		Überprüfen alle 60.000 km oder 48 Monate							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN – DIESELMOTOR

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Motoröl und Motorölfilter *1	R	Alle 15.000 km oder 12 Monate	A, B, C, F, G, H, I, J, K, L
Luftfiltereinsatz	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Schaltgetriebeöl	R	Alle 120.000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H

*1 : Falls das bestellte Öl nicht verfügbar ist, tauschen Sie das Motoröl und den Motorölfilter alle 10.000 km oder 6 Monate aus.

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Feststellbremse	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
Luftfilter des Klimasystems	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E

Erschwerte Einsatzbedingungen

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb

B : Übermäßige Leerlaufphasen

C : Fahren auf staubigen, und unbefestigten Straßen

D : Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E : Fahren in sandigen Gebieten

F : Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

G : Fahren im Gebirge.

H : Anhängerbetrieb

I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen

J : Fahren bei sehr kalter Witterung

K : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h

L : Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

ANMERKUNG

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, wenn Sie den Riemen prüfen.

Kraftstofffilter (Patrone)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und das Anlassen erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden.

Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Wir empfehlen, die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

VORSICHT

Nur Diesel

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümm器等.) müssen besonders genau untersucht werden. Prüfen Sie die Schlauchverlegung, um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschliffen werden. Prüfen Sie sämtliche

Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen die Verwendung eines Luftfilter-Austauschelements, das bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.

Zündkerzen (Benziner)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

VORSICHT

Inspizieren Sie die Zündkerzen nicht bei betriebswarmem Motor. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Ventilspiel (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie übermäßige Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und machen Sie die entsprechende Anpassung. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung. Ersetzen Sie alle Bestandteile, welche einen Schaden aufweisen.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Schaltgetriebeöl gemäß Wartungsplan.

Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Der Ölstand muss sich im Bereich der Messstabmarkierung "HOT" befinden, wenn Motor und Automatikgetriebe ihre normale Betriebstemperatur erreicht haben. Prüfen Sie den Füllstand des Automatikgetriebeölstands bei laufendem Motor in der Wählhebelstellung "N". Betätigen Sie dazu die Feststellbremse.

i Information

Das Automatikgetriebeöl ist grundsätzlich rot.

Während des Fahrzeugbetriebs wird das Automatikgetriebeöl allmählich dunkler. Dies ist ein normaler Zustand und Sie sollten die Notwendigkeit des Flüssigkeitswechsels nicht von der veränderten Farbe ableiten.

ANMERKUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen. Verwenden Sie nur spezifiziertes Automatikgetriebeöl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmenü").

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremse und Seilzügen.

Bremstrommeln und Bremsbeläge hinten (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Bremstrommeln und Bremsbeläge auf Verschleiß, Überhitzung und die Radbremszylinder auf Bremsflüssigkeitsverlust.

Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit. Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der Hyundai Website.

(<http://brakemanual.hmc.co.kr>)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Befestigungsschrauben der Radaufhängung auf festen Sitz und Beschädigungen. Ziehen Sie es mit dem richtigen Drehmoment fest.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

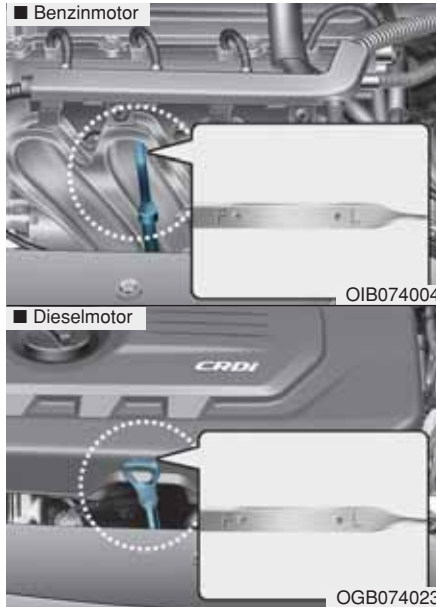
Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Klimaanlage Kältemittel (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.

3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

VORSICHT

Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F und L befinden.

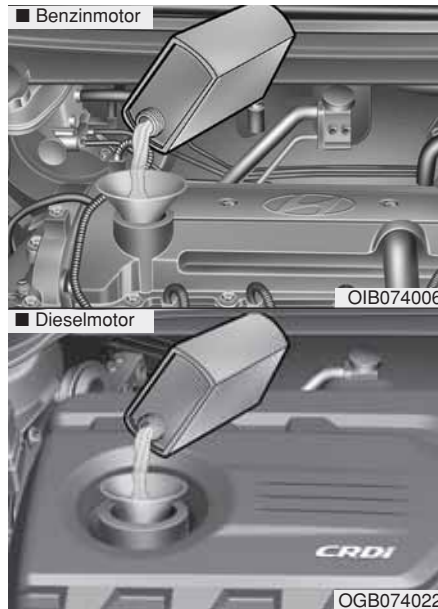
Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.

ANMERKUNG

- Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Wischen Sie im Motorraum verschüttetes Motoröl umgehend ab.
- Wischen Sie den Ölpeilstab stets mit einem sauberen Lappen ab. Anhaftende Verunreinigungen können einen Motorschaden verursachen.

ANMERKUNG - Dieselmotor

Das Überfüllen mit Motoröl kann wegen eines Überschäumeffekts zu starkem Motornachlauf führen. Dies kann zu schweren Motorschäden, begleitet von plötzlichem Drehzahlanstieg, Verbrennungsgeräuschen und weißer Abgasrauchbildung, führen.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet bis die Markierung F erreicht ist. **Füllen Sie nicht zuviel Öl nach.**

Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezialisiertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Motoröl und Ölfilter wechseln



⚠ VORSICHT

Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- und Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

ANMERKUNG

- Fahren Sie nicht ohne Motor-kühlmittel. Andernfalls drohen unter anderem Schäden an der Wasserpumpe und am Motor.
- Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.

Kühlmittelstand prüfen

! VORSICHT



Kühlerverschlussdeckel abnehmen

- Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel nie bei laufendem oder heißem Motor ab, da andernfalls Motor und Kühlsystem Schaden nehmen können. Außerdem besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder heißen Wasserdampf.

(Fortsetzung)

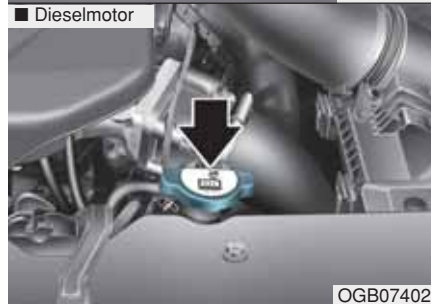
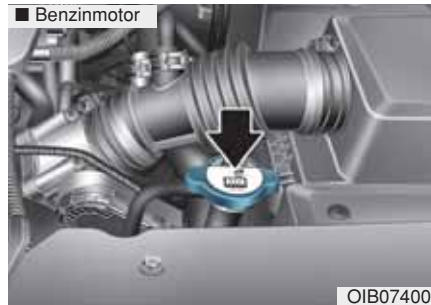
(Fortsetzung)

- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Lösen Sie auch bei stehendem Motor weder den Kühlerverschlussdeckel noch die Ablassschraube, solange Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT



Die Steuerung des Elektromotors (Kühlerlüfter) erfolgt abhängig von der Motorkühlmitteltemperatur, dem Kältemittel- druck und der Fahrgeschwindigkeit. Manchmal läuft der Lüfter sogar bei abgestelltem Motor. Lassen Sie bei Arbeiten im Bereich des Kühlerlüfters größte Vorsicht walten, um nicht von rotierenden Lüfter- schaufeln verletzt zu werden. Bei sinkender Kühlmitteltemperatur schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen F (MAX) und L (MIN) befinden.

Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie spezifiziertes Kühlmittel nach, das ausreichenden Schutz vor Frost und Korrosion bietet. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung F (MAX) an, aber überfüllen Sie nicht.

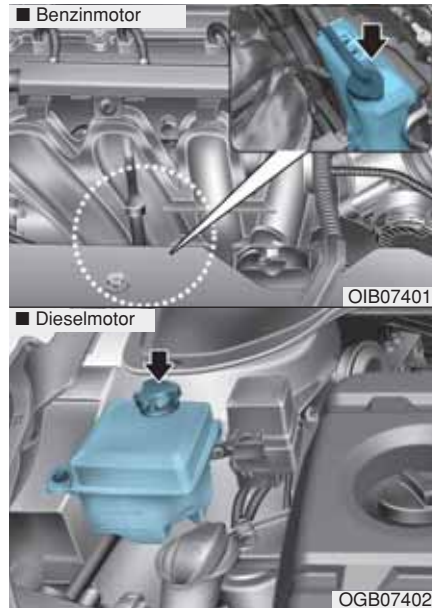
Wenn häufig Additionen nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, dass das System durch eine HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüft wird.

Empfohlenes Motorkühlmittel

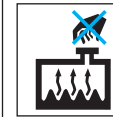
- Verwenden Sie ausschließlich weiches (destilliertes) Wasser für das Kühlsystem.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykollbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C (5°F)	35	65
-25°C (-13°F)	40	60
-35°C (-31°F)	50	50
-45°C (-49°F)	60	40



⚠ VORSICHT



Kühlerdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, das Kühlmittel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

ANMERKUNG

Legen Sie einen dicken Lappen oder Stoff um den Kühlerverschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufendes Kühlmittel in andere Bauteile wie die Lichtmaschine gelangt.

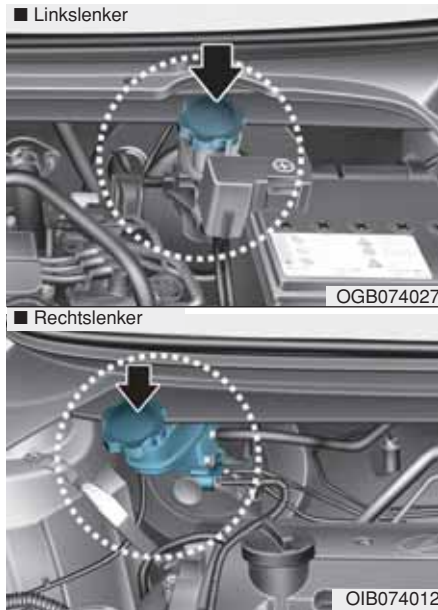
VORSICHT

Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

BREMS-/KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsfüllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das mit dem Verschleiß der Bremsbeläge zu tun hat. Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie ausschließlich die angegebene Brems-/Kupplungsflüssigkeit. (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ VORSICHT

Bremsflüssigkeitsverlust

Für den Fall, dass die Bremsanlage häufig aufgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

i Information

Lesen Sie die Warnhinweise des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsverschlusses bevor Sie diesen öffnen!

⚠ VORSICHT

Der Einfüllverschluss ist vor jedem Öffnen zu reinigen. Verwenden Sie nur DOT3 oder DOT4 Brems-/Kupplungsflüssigkeit aus einem original verschlossenen Behälter.

VORSICHT

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie umgehend mit reichlich klarem Wasser. Lassen Sie Ihre Augen möglichst umgehend von einem Arzt untersuchen.

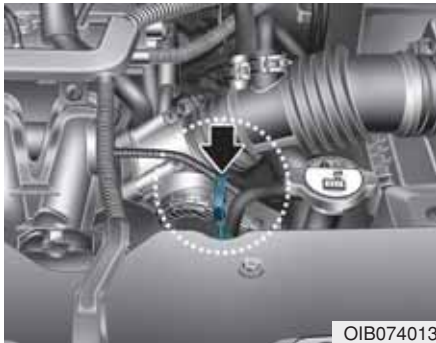
ANMERKUNG

Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da andernfalls Lackschäden drohen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, darf auf keinen Fall verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem können zu Beschädigungen der Systemkomponenten führen.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Füllstand des Automatikgetriebeöl prüfen



Füllstand des Automatikgetriebeöl sollte regelmäßig geprüft werden.

Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, ziehen Sie die Handbremse an und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand gemäß nachfolgender Schritte.

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung N und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

2. Nachdem das Getriebe warm ist [Flüssigkeitstemperatur 70~80°C], Z.B. nach ungefähr 10 Minuten, schieben Sie den Wählhebel durch alle Wählhebelstufen und stellen ihn anschließend in die Parkstufe P.



3. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand im Bereich "HOT" des Messstabes liegt. Sollte der Stand niedriger liegen, füllen Sie entsprechend Automatikgetriebeöl nach. Sollte der Füllstand höher sein, lassen Sie Automatikgetriebeöl ab.
4. Wird der Getriebeölstand unter kalten Bedingungen [Getriebeöltemperatur 20~30°C] gemessen, füllen Sie die Getriebeöl bis zur Markierung "COLD" ein und überprüfen danach den Getriebeölstand gemäß Schritt 2 oben.

VORSICHT

Automatikgetriebeöl

Der Stand des Getriebeöls sollte überprüft werden, wenn der Motor auf normaler Betriebstemperatur ist. Das bedeutet, dass der Motor, Kühler, Wasserschläuche und das Abgassystem usw. sehr heiß sind. Gehen Sie sehr vorsichtig vor, damit Sie sich nicht verbrennen, wenn Sie den Ölstand überprüfen.

ANMERKUNG

- Ein zu niedriger Füllstand verursacht Schlupf. Ein zu hoher Füllstand kann zu Schaumbildung, Flüssigkeitsverlust und Getriebefehlfunktionen führen.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.

Information

Die Markierung C (Cold) auf dem Ölmesstab ist lediglich ein Anhaltspunkt und darf nicht für die generelle Bestimmung des Füllstands für das Automatikgetriebeöl verwendet werden.

VORSICHT

Feststellbremse

Um ein plötzliches Wegrollen des Fahrzeuges zu vermeiden, ziehen Sie die Feststellbremse und das Bremspedal, bevor Sie die Schaltposition verändern.

Information

Neues Automatikgetriebeöl ist rot eingefärbt. Die rote Farbgebung dient zur Unterscheidung gegenüber anderen Flüssigkeiten wie Motoröl oder Frostschutzmittel. Die rote Färbung ist kein Anhaltspunkt für den Zustand der Flüssigkeit und bleibt nicht erhalten. Während des Fahrzeugbetriebs wird das Automatikgetriebeöl allmählich dunkler. Dieses ist entsprechend des Wartungsplans zu wechseln. Wir empfehlen daher, das Automatikgetriebeöl entsprechend dem Wartungsplan (siehe Kapitelanfang) in einer Hyundai Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

Verwenden Sie nur spezifizierte Automatikgetriebeöl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Automatikgetriebeöl wechseln

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Flüssigkeitsstand einfach überprüfen können.

Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ VORSICHT

Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.

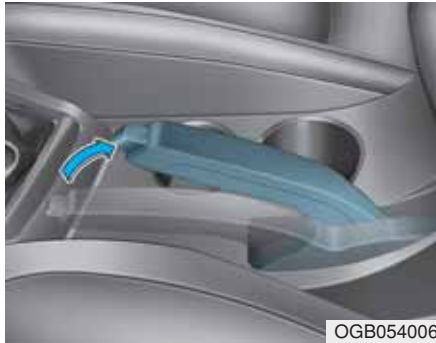
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse prüfen



Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der "Klicks" zählen, die Sie beim Betätigen aus der gelösten Stellung heraus hören. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf deutlich abschüssigem Gefälle sicher zu blockieren. Für den Fall, dass der Weg länger oder kürzer ist als angegeben, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Pedalweg: 6~8 Rasten, wenn Hebel mit 20 kg (196 N) gezogen.

KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

Kraftstofffilter entwässern

Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstofffilter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.



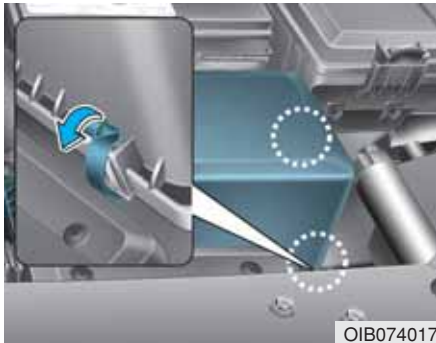
Für den Fall, dass die Warnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.

ANMERKUNG

Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilter ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.

LUFTFILTER

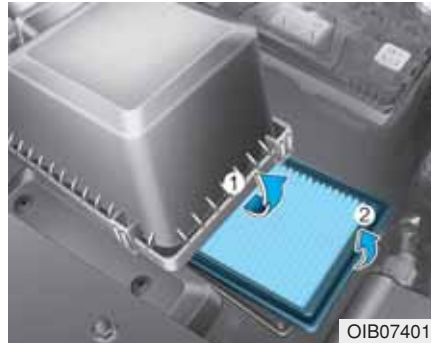
Filter ersetzen



Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Sie den Filter mit Hilfe von Druckluft.

1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.



2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse von innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Befestigen Sie den Luftfilterdeckel mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel.).

ANMERKUNG

- Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- In Zweifelsfällen empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden. Die Verwendung von falschen Teilen könnte den Luftmassenmesser oder den Turbolader (nur Dieselmotoren) beschädigen.

LUFTFILTER DES KLIMASYSTEMS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Filter prüfen

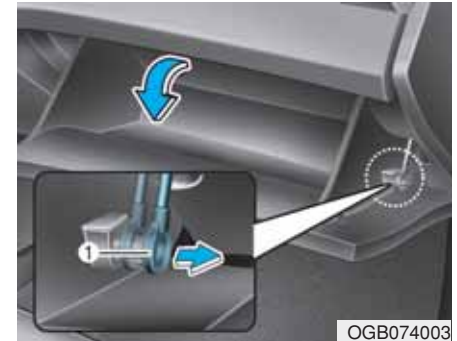
Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Filter ersetzen



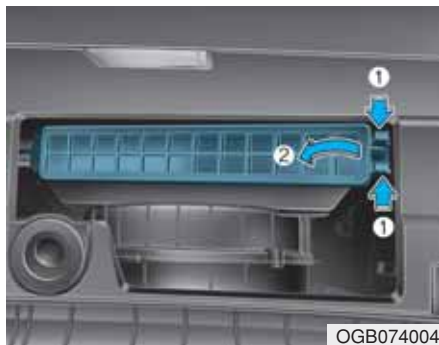
1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



2. Entfernen Sie bei geöffnetem Handschuhfach den Verschluss.



3. Drücken Sie wie abgebildet beide Seiten des Handschuhfachs hinein. Dies führt dazu, dass sich die Haltestifte des Handschuhfachs lösen, so dass dieses hängt.



4. Entfernen Sie den Luftfilter der Klimaanlage (2) indem Sie auf den Klemmverschluss (1) drücken.



5. Ersetzen Sie den Luftfilter des Klimasystems.
6. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

i Information

Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

i Information

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachsaddate erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser.

ANMERKUNG

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

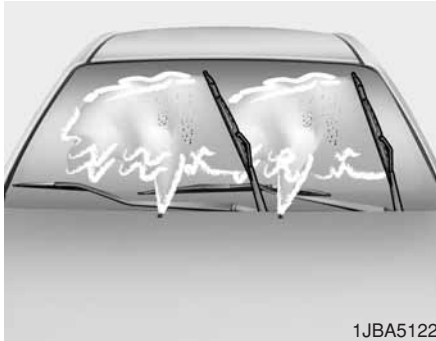
ANMERKUNG

Versuchen Sie nicht, die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

ANMERKUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

Frontscheibenwischerblätter

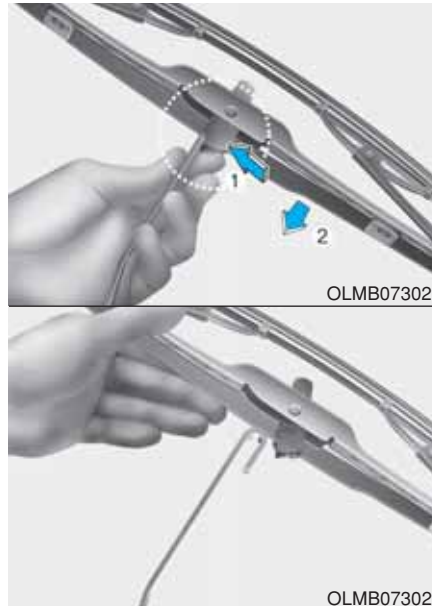


Ausführung A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

ANMERKUNG

Achten Sie darauf, dass der Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellt. Dies könnte Risse in der Windschutzscheibe verursachen.



2. Drücken Sie die Halterung zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Nehmen Sie das Wischerblatt aus dem Wischerarm.
4. Setzen Sie das Wischerblatt danach in umgekehrter Reihenfolge wieder in den Wischerarm ein.

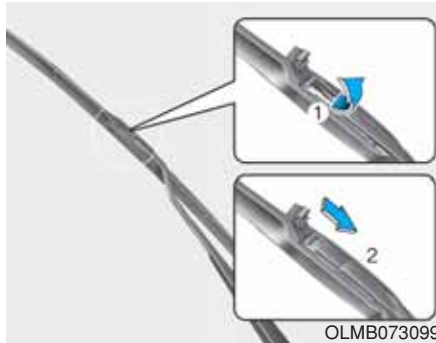


Ausführung B

1. Heben Sie den Wischerarm an.

ANMERKUNG

Achten Sie darauf, dass der Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellt. Dies könnte Risse in der Windschutzscheibe verursachen.

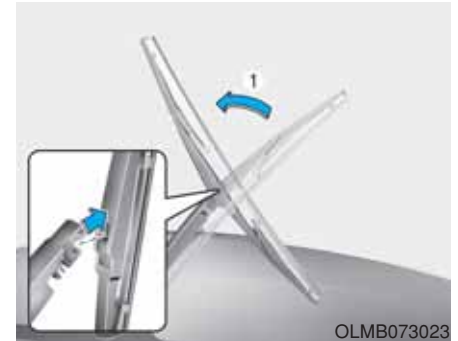


2. Heben Sie den Wischerblattclip an. Ziehen Sie dann das Wischerblatt nach unten und nehmen Sie es heraus.



3. Setzen Sie das neue Wischerblatt im umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

Wischerblatt an der Heckscheibe (ausstattungsabhängig)



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt heraus.



3. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abziehen.

Wir empfehlen, das Wischerblatt in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen, damit die Wischerarme und andere Bauteile nicht beschädigt werden.

BATTERIE

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batterie-säure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

i Information

Die verbaute Batterie ist im Prinzip wartungsfrei. Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs seitlich mit LOWER und UPPER gekennzeichnet ist, können Sie den Säurefüllstand kontrollieren. Der Säurefüllstand muss zwischen den Markierungen LOWER und UPPER liegen. Wenn der Säurefüllstand zu niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser nachgefüllt werden. (Auf keinen Fall Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt einfüllen.) Beim Nachfüllen darauf achten, dass keine Batterie-säure auf benachbarte Bauteile gelangt. Batteriezellen nicht überfüllen. Andernfalls können andere Bauteile korrodieren. Beim Verschließen der Zellen darauf achten, dass alle Deckel fest sitzen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Gefahren, die von Batterien ausgehen



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSAURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.



Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie die Batterie nach Gebrauch nicht über den Hausmüll. Bringen Sie die gebrauchte Batterie bitte zu einer autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt, damit sie dem Recycling übergeben werden kann.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten, es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Aufkleber Batteriekapazität

■ Beispiel



OJD072039

* Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. CMF65L-BCI: HYUNDAI Modellbezeichnung der Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 92RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 550CCA: Kaltstartstrom in Ampe-re nach SAE
6. 440A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

⚠ VORSICHT

Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheits-hinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Halten Sie die Batterie wäh- rend des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladest- rom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batterie- zellen 49°C überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

• Klemmen Sie das Batterie-la- degerät in folgender Reihen- folge ab:

1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
 2. Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
 - Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt ange- klemmt werden.

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber automatisch senken/heben (siehe Kapitel 3)
- Schiebedach (siehe Kapitel 3)
- Mehrfachanzeige (siehe Kapitel 3)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 3)
- Audio (siehe Kapitel 4)

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß. Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Zu geringer Reifenluftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck (70 kPa) kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder auch tödlichen Verletzungen führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.

ANMERKUNG

- Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.
- Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

ANMERKUNG

- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

⚠ VORSICHT**Reifendruck**

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

ANMERKUNG

- Reifenluftdruck
Beachten Sie stets die folgenden Punkte:
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).
- Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
- Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. "Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der

Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

VORSICHT

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleiß ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden,**

was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.

- **Abgefahrenere Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. HYUNDAI empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

Reifen tauschen

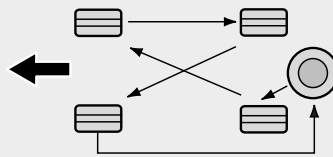
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

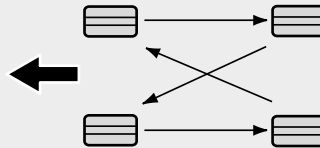
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

Mit vollwertigem Ersatzrad (ausstattungsabhängig)



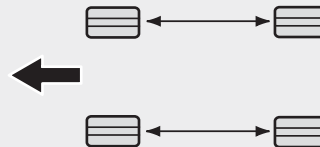
S2BLA790

Ohne Ersatzrad



S2BLA790A

Laufriichtungsgebundene Reifen (ausstattungsabhängig)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

i Information

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ VORSICHT

- Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

ANMERKUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ VORSICHT

Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Verschlossene Reifen können das Bremsverhalten, Lenktätigkeit und das Fahrverhalten beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn der Luftdruck in Ihren Reifen zu hoch oder zu niedrig sein sollte. Dies kann zu einem unregelmäßigen Verschleiß und Reifenversagen führen.
- Wenn Sie die Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals Diagonal- und Radialreifen am selben Fahrzeug. Sie müssen alle Reifen austauschen (einschließlich der Ersatzreifen).

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie Reifen- und Rädergrößen verwenden, welche nicht empfohlen sind, kann dies zu einem ungewöhnlichen Fahrverhalten und zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Reifen, welche nicht dem HYUNDAI-Standard entsprechen, passen nicht richtig und resultieren in Schäden am Fahrzeug oder ungewöhnlichem Fahrverhalten.
- Für die Funktion des ABS Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann zur Folge haben, dass ABS (Anti blockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) (wenn eingebaut) (ausstattungsabhängig) nicht ordnungsgemäß arbeiten.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahrgenossen schaffen, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, ScheinwerferhöhenEinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraction

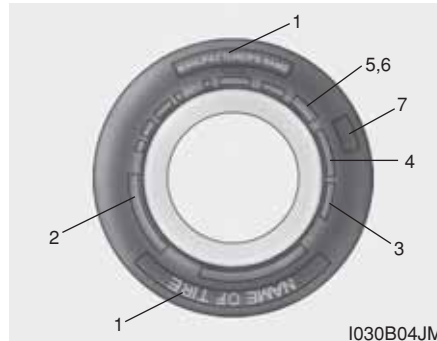
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Radeinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

175/70R14 64T

- 175 - Reifenbreite in Millimeter.
- 70 - Querschnittsverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenhöhe in Prozent.
- R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).
- 14 - Felgendurchmesser in Zoll.
- 64 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.
- T - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (Siehe entsprechende Tabelle in diesem Kapitel für weitere Informationen).

Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgenreöße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

5.0JX14

- 5.0 - Felgenbreite in Zoll.
- J - Ausführung des Felgenhorns.
- 14 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	Über 240

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Reifen, die über 6 Jahre alt sind, basierend auf dem Herstellungsdatum, (inklusive der Ersatzreifen), sollten durch neue Reifen ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilarart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1614 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2014 produziert wurde.

VORSICHT

Reifenalter

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig vom verbleibenden Profil ist es ratsam, dass die Reifen generell alle 6 Jahre bei normaler Benutzung ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buchstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Normverschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

VORSICHT

Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild.

Da Niederquerschnittsreifen im Hinblick auf das Handling und die Bremsleistung optimiert sind, ist der Fahrkomfort möglicherweise geringer und die Geräusentwicklung größer als bei herkömmlichen Reifen.

ANMERKUNG

Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

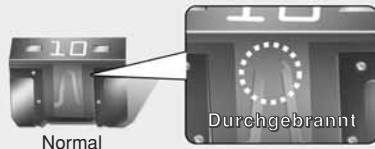
- Lassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.
- Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.
- Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu kontaktieren.
- Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.

ANMERKUNG

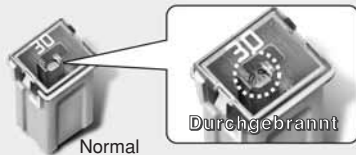
- Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein „Plattfuß“ droht.
- Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.
- Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifens.

SICHERUNGEN

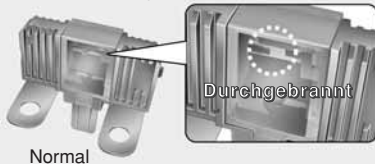
Stecksicherung



Hauptsicherung (gesteckt)



Mehrfachsicherung



OTA070039

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 2 (oder 3) Sicherungskästen ausgestattet. Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite im Armaturenbrett, die anderen befinden sich im Motorraum und im Laderaum.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises.

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Klemmen Sie vor dem Ersetzen durchgebrannter Sicherungen zunächst das Batteriemassekabel ab.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Sie sollten nur geeignete Ersatzteile verwenden. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.

⚠ VORSICHT

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.
- Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und möglicherweise auch zu einem Brand führen.

ANMERKUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

i Information

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.

! ACHTUNG

- Achten Sie beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen und Relais darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest im Steckplatz sitzt. Nicht ordnungsgemäß installierte Sicherungen und Relais können zu Schäden an der Fahrzeugverkabelung und an der Bordelektrik führen und Brände verursachen.
- Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais oder Klemmen, die mit Muttern oder Schrauben befestigt sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt, sodass Brandgefahr besteht.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Für den Fall, dass Sicherungen, Relais oder Klemmen durchbrennen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Führen Sie keine anderen Gegenstände (Schraubendreher, Kabel etc.) in die Steckplätze für Sicherungen und Relais ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Kontaktstörungen und Systemfehlfunktionen.
 - Wenn einige Lichtelemente (Scheinwerfer, vordere/hintere Nebelscheinwerfer, Stand/ Stopp-Licht und DRL) nicht richtig funktionieren, müssen Sie die Birne der Lampe überprüfen. Für den Fall, dass die Birne nicht durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Instrumententafel Sicherung ersetzen



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafteste Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie dazu die Sicherungsklammer aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen des Sicherungskasten, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.

Sicherungsschalter



Der Sicherungsschalter muss immer **EINGESCHALTET** sein.

Wenn Sie den Schalter in die Stellung **AUS** bringen, müssen einige Teile neu eingestellt werden und der Transmitter (oder der Smart Key) funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Falls die unten dargestellte Nachricht auf den Anzeigefeldern des Armaturenbretts angezeigt werden sollte, dann sollten Sie die Sicherungsschalter überprüfen und den Sicherungsschalter auf **ON** stellen (ausstattungsabhängig).

- Schalten Sie den "FUUSE SWITCH" ein
- SICHERUNG ON

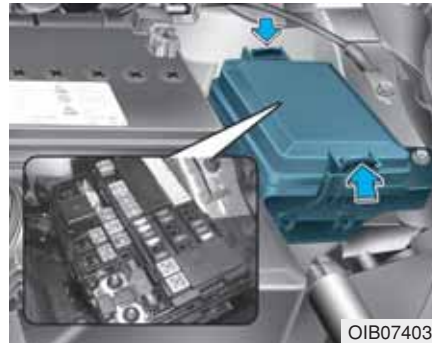
ANMERKUNG

Beim Fahren des Fahrzeugs muss der Sicherungsschalter immer **EINGESCHALTET** sein.

Bewegen Sie den Sicherungsschalter nicht zu schnell hin und her.

Der Sicherungsschalter sonst beschädigt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)



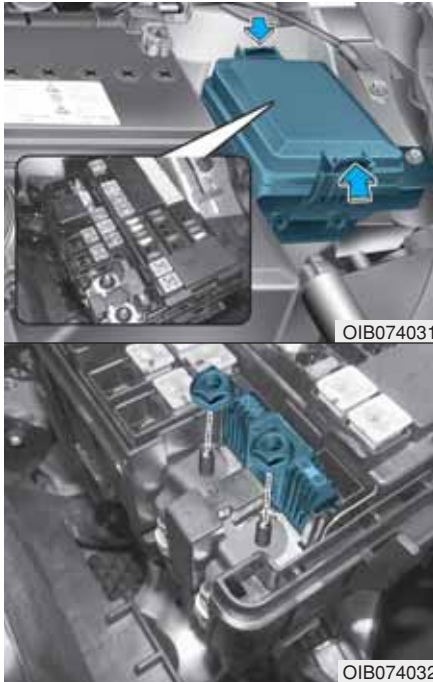
1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und abheben.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.

4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Hauptsicherung (Mehrfachsicherung)



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Klemmen Sie das Batteriemasssekabel ab.
2. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

i Information

Für den Fall, dass die Hauptsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

! ACHTUNG








Wenn die Hauptsicherung nicht richtig zusammgebaut worden ist, kann dies zu einem Feuer führen.

Für den Fall, dass die Hauptsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.






Fahrerseite Sicherungstafel

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
RR HTD	RR HTD	30A	RR HTD Relais
S/HEATER		20A	Sitzheizungs Fahrer/Beifahrer
SAFETY P/WDW		25A	Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
T/SIG		15A	BCM
P/WDW RH		25A	Hauptschalter für elektr. Fensterheber, Fensterheberschalter Beifahrer (LHD)
P/WDW LH		25A	Hauptschalter für elektr. Fensterheber, Fensterheberschalter Beifahrer (RHD)
SUNROOF		20A	Schiebedachmotor
PDM 2		10A	Smart-Key-Steuermodul, Schalter Start/Stop-Knopf
POWER OUTLET RH		20A	Steckdose RH
DR LOCK		20A	Heckklappe-Entriegelungsrelais, Türverriegelungs Relais, Türentriegelung Relais, Dead-Lock-Relais
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10A	Bremslichtschalter, Smart-Key-Steuermodul
TCU		15A	Pulsgenerator 'A/B', A/T-Fahrstufenschalter, PCB-Kasten
START		10A	Kupplungsschalter, A/T-Fahrstufenschalter, PCB-Block (Anlasserrelais), ECM, Smart-Key-Steuermodul
PDM 1		25A	Smart-Key-Steuermodul
HTD MIRR		10A	ECM/PCM, A/C-Steuermodul, Elektr. Außenspiegel Fahrer/Beifahrer








Fahrerseite Sicherungstafel

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
MODULE 2	² MODULE	10A	Konsolenschalter, Akustiksignal Parkassistentensensor, Modul Reifenluftdrucküberwachung, Warnanlage bei Verlassen der Fahrspur, Parkassistentensensor hinten Links/Rechts/Mitte Links/Mitte Rechts, Parkassistentensensor vorn Links/Rechts/Mitte Links/Mitte Rechts
SENSOR	^S 	10A	Motorölstandsensord, Kraftstofffilter-Warnsensor, Vorglühmodul, PCB-Kasten (Relais Kraftstofffilterheizung)
WASHER		15A	Kombischalter (Wischer)
BLOWER		10A	A/C-Steuermodul (Auto A/C)
MEMORY	MEMORY	10A	Digitale Zeituhr, BCM, Warnblinkschalter und Türschlossschalters, A/C-Steuermodul, Diagnosestecker, Regensensor, Kombiinstrument (MCU, IND.), Modul Reifenluftdrucküberwachung
INTERIOR LAMP		10A	Kofferraumbeleuchtung, Leselampen, Schminkspiegelleuchte links/rechts, Mitte Dachleuchte, Persönliche Lampe Links/Rechts, Handschuhfachleuchte
MODULE 3	³ MODULE	10A	Universaler Prüfstecker, Audio, A/C-Steuermodul, Armaturenbrettschalter Mitte, ATM Schalthebel Beleuchtung, DC/DC-Wandler, Wickelfeder, Fahrer/Beifahrer Sitzheizung
ECU	^E 	10A	ECM/PCM, Smart-Key-Steuermodul
A/CON		10A	A/C-Steuermodul, PCB-Block (Lüfterrelais), Diesel-Sicherungskasten (PTC 2-Relais, PTC 3-Relais)
WIPER RR		15A	Heckscheibenwischemotor, PCB-Block (Heckscheibenwischerrelais)
MULTIMEDIA	MULTIMEDIA	20A	Audio (Ohne ISG), DC/DC-Wandler (Mit ISG)

Fahrerseite Sicherungstafel

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
MODULE 1	¹ MODULE	10A	BCM, SportModus schalter, Bremslichtschalter
ABS		10A	ABS-Steuermodul, ESP-Steuermodul, Crashpad-Schalter
MODULE 5	⁵ MODULE	10A	Sitzheizungs Fahrer/Beifahrer, elektrochromatischer Rückspiegel, BCM, Schalter Scheinwerferhöhenverstellung, Stellglied Scheinwerferhöhenverstellung links/rechts
MDPS		10A	MDPS-Einheit
A/BAG		10A	SRS-Steuermodul
MODULE 4	⁴ MODULE	10A	BCM, Smart-Key-Steuermodul
HTD STRG		15A	Wickelfeder
POWER OUTLET LH	^{LH} POWER OUTLET	20A	Stromauslass links
ACC	ACC	10A	Schalter elektrische Außenspiegel, BCM, Smart-Key-Steuermodul, Relais Steckdose, Smartphone, Digitale Zeituhr, Audio, DC/DC-Wandler
A/BAG IND	^{IND} 	10A	Kombiinstrument (IND.)
CLUSTER	CLUSTER	10A	Kombiinstrument (MCU, IND.)











Hauptsicherungskasten im Motorraum

Sicherung	Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
MEHR- FACH- SICHE- RUNG	MDPS	 1	80A	MDPS-Einheit
	ALT	ALT	[125A] (150A)	Generator, Diesel-Sicherungskasten
SICHE- RUNG	ECU 4	E4 	15A	ECM/PCM
	B+4	4 	50A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten (IPS 1 (ARISU- LT 1), IPS 2, IPS 3 (ARISU- LT 3))
	IG1	IG1	40A	Ohne Start Taste: Zündschalter Mit Start Taste: PDM-Relaiskasten (IG1 / ACC Relais)
	B+1	1 	50A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten
	ABS 2	2 	30A	ABS-Steuermodul, ESP-Steuermodul
	ABS 1	1 	40A	ABS-Steuermodul, ESP-Steuermodul, universaler Prüfstecker
	H/LAMP HI SOL		10A	PCB Block (Relais HI SOL Scheinwerfer)
	B+5	5 	40A	Smart-Verteilerkasten (Smart Junction Block)


[] : G4LA/G4LC & Ohne ISG

() : D3FA/D4FC oder Mit ISG











PCB-Block (Benzinmotor)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
ECU 1	^{E1} 	30A	Motorsteuerrelais
WIPER		25A	LO Scheibenwischerrelais
HORN		15A	Signalhornrelais, Signalhornrelais Alarmanlage
F/PUMP	F/PUMP	20A	Kraftstoffpumpenrelais
C/FAN		40A	Relais Kühlerlüfter langsam, Relais Kühlerlüfter schnell
BLOWER		50A	Lüfterrelais
IG 2	IG2	40A	Anlasserrelais, Zündschlüssel (Ohne Startknopf) PDM-Relaiskasten (IG2-Relais)
B+3	³ 	30A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten (IPS 4, IPS 5 (ARISU-LT 2))
B+2	² 	50A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten (Fensterheberrelais, Relais Steckdose)
ECU 5	^{E5} 	15A	PCM (G4LC)
ECU 2	^{E2} 	15A	ECM, PCM (G4LC), Injektoren #1/#2/#3/#4, Relais Kühlerlüfter langsam, Relais Kühlerlüfter schnell
TCU	^T 	15A	PCM (G4LC)




PCB-Block (Benzinmotor)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
ECU 3	E3 	15A	ECM, PCM (G4LC), Wegfahrsperrmodul, Kraftstoffpumpenrelais, Nockenwellenpositionssensor #1/#2, Sauerstoffsensor (oben/unten), Ölsteuerventil #1/#2, Spülsteuerungs-Magnetventil, Kupplungsschalter (G4LA), Verstellbares Einlassmagnetventil (G4LC)
IGN COIL	IGN COIL	15A	Zündspule (G4LA-Ohne-ISG), Kondensatorlüfter, Zündspule #1/#2/#3/#4
B/UP LAMP	B/UP LAMP	10A	M/T: Rückfahrcheinwerfer-Schalter A/T: Audio, Rückfahrcheinwerfer, elektrochromatischer Rückspiegel

PCB-Block (Diesel-Motor)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
FUEL HTR		30A	Relais Kraftstofffilter
ECU 1	^{E1} 	30A	Motorsteuerrelais
WIPER		25A	LO scheibenwischerrelais
HORN		15A	Signalhornrelais, Signalhornrelais Alarmanlage
F/PUMP	F/PUMP	20A	Kraftstoffpumpenrelais
C/FAN		50A	Relais Kühlerlüfter langsam, Relais Kühlerlüfter schnell
BLOWER		50A	Lüfterrelais
IG 2	IG2	40A	Anlasserrelais, Zündschlüssels (Ohne Startknopf) PDM-Relaiskasten (IG2-Relais)
B+3	³ 	30A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten (IPS 4, IPS 5 (ARISU-LT 2))
B+2	² 	50A	Smart-Sicherungs-/Relaiskasten (Fensterheberrelais, Relais Steckdose)
ECU 2	^{E2} 	15A	Bremslichtschalter (D3FA), Relais Kühlerlüfter langsam, Relais Kühlerlüfter schnell, Regelventil für den Druck in der Kraftstoffleitung (D4FC), Lambdasonde #1/#2
ECU 7	^{E7} 	15A	WGT-Kontrolle bei Magnetventil (D4FC)

PCB-Block (Diesel-Motor)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
ECU 6	E6 	20A	ECM
ECU 3	E3 	15A	Wegfahrsperrmodul, Nockenwellenpositionssensor, Luftmassenmesser, Diesel-Sicherungskasten (PTC 1 Relais), WGT-Kontrolle bei Magnetventil (D3FA), EGR Kühler-Bypass-Magnetventil (D3FA), PM Sensor (D4FC)
ECU 5	E5 	15A	F/Pumpen Relais, Bremslichtschalter (D4FC), Regelventil für den Druck in der Kraftstoffleitung (D3FA), Kraftstoff-Messeinrichtung (D4FC), EGR Kühler-Bypass-Magnetventil (D4FC)
B/UP LAMP	B/UP LAMP	10A	Rückfahrcheinwerfer-Schalter

Diesel-Verteilerkasten (Diesel Box)



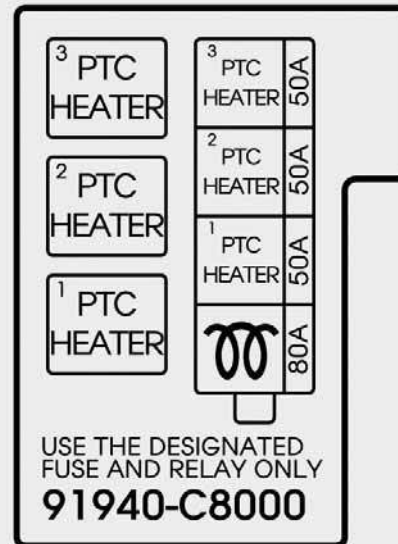
OGB074032

Im Inneren der Sicherungs-/Relaisabdeckungen finden Sie die Sicherungs-/Relaisschaltetikett, welches die Sicherungs-/Relaisnamen und -kapazität beschreibt.

i Information


Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in

Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der jeweiligen Legende im Sicherungskasten.



OGB074033

Diesel-Sicherungskasten

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
GLOW		80A	Vorglühmodul
PTC 1	¹ PTC HEATER	50A	PTC 1 Relais
PTC 2	² PTC HEATER	50A	PTC 2 Relais
PTC 3	³ PTC HEATER	50A	PTC3 Relais

GLÜHLAMPEN

VORSICHT

Arbeiten an der Beleuchtung

Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

ANMERKUNG

Für den Fall, dass Sie nicht über das benötigte Spezialwerkzeug, die richtigen Glühlampen oder ausreichende Erfahrung verfügen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Information

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen



Ausführung A

- (1) Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
- (2) Standlicht (Position)
- (3) Blinkleuchte
- (4) Nebelscheinwerfer*



Ausführung B

- (1) Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
- (2) Standlicht (Position)
- (3) Blinkleuchte
- (4) Nebelscheinwerfer*
- (5) Statische Kurvenleuchten (SBL)*
- (6) Tagfahrlicht (DRL)*

* : ausstattungsabhängig

Glühlampe Scheinwerfer



⚠ VORSICHT

Halogenlampen

- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplinter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

i Information

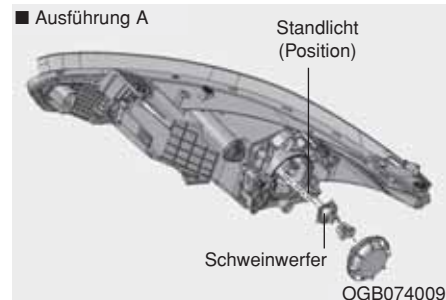
Wir empfehlen, die Scheinwerfer nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt einstellen zu lassen.

* Links-/Rechtsverkehr

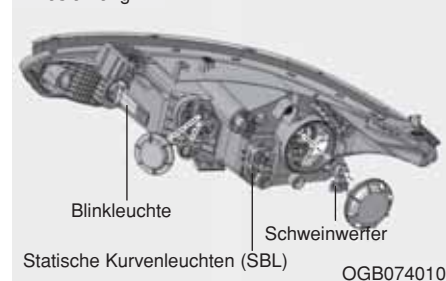
Die Lichtkegel des Abblendlichts sind asymmetrisch. Wenn Sie ein Land bereisen, in dem Linksverkehr gilt, führt diese Asymmetrie dazu, dass der entgegenkommende Verkehr geblendet wird. Die ECE-Bestimmungen schreiben verschiedene technische Lösungen zur Vermeidung der Blendwirkung vor. Dazu zählen automatische Umschaltssysteme sowie Klebefolien und das Verringern der Leuchtweite. Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den entgegenkommenden Verkehr nicht blenden. Folglich müssen Sie keine Veränderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen, wenn Sie ein Land mit Linksverkehr bereisen.

Scheinwerfer

■ Ausführung A



■ Ausführung B



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.

4. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Scheinwerferglühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
5. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
6. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein, richten Sie den Sicherungsbügel zu der Nut auf der Glühlampe aus und lassen Sie ihn in der ursprünglichen Position einrasten.
7. Schließen Sie den Stecker an die Scheinwerferglühlampe an.
8. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

Blinkleuchte

1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
4. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Standlicht

1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse indem ziehen Sie die gerade aus.
2. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Drücken Sie die Fassung in die Einheit.

Ersetzen Glühlampe Nebelscheinwerfer

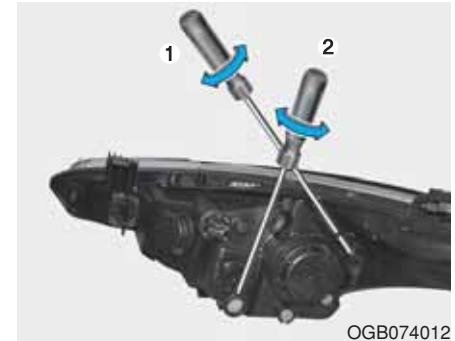


1. Die Schraube unter der Abdeckung entfernen.
2. Führen Sie Ihre Hand von hinten in den vorderen Stoßfänger.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Fassung ab.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseausparungen ausgerichtet sind.

5. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Ausparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.
7. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers wieder an.

Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen

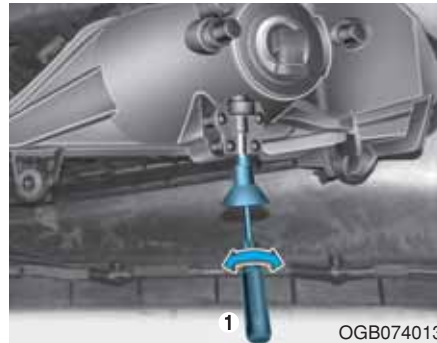
Scheinwerfer einstellen



1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenluftdruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.

3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblendlicht / Fernlicht nach links oder rechts zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn. Um das Abblendlicht / Fernlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

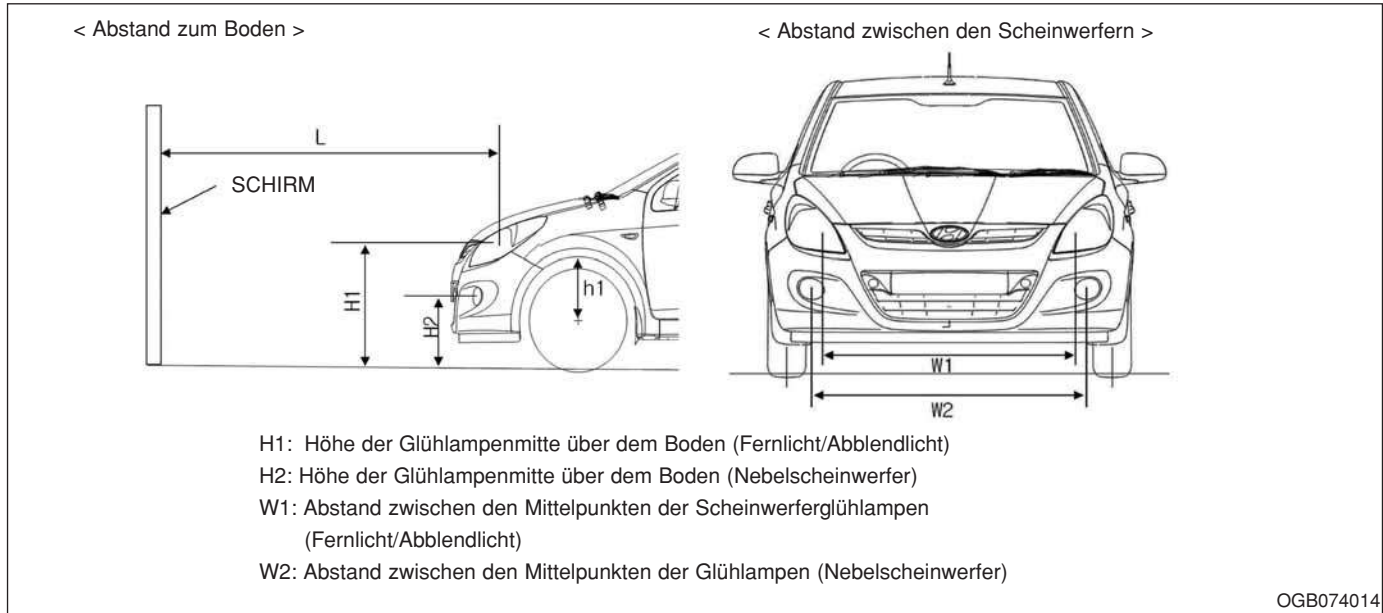
Nebelscheinwerfer einstellen



Die Nebelscheinwerfer werden auf dieselbe Weise eingestellt wie die Scheinwerfer.

Stellen Sie die Nebelscheinwerfer ein und achten Sie dabei auf den ordnungsgemäßen Zustand der Batterie und der Nebelscheinwerfer. Um den Nebelscheinwerfer nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

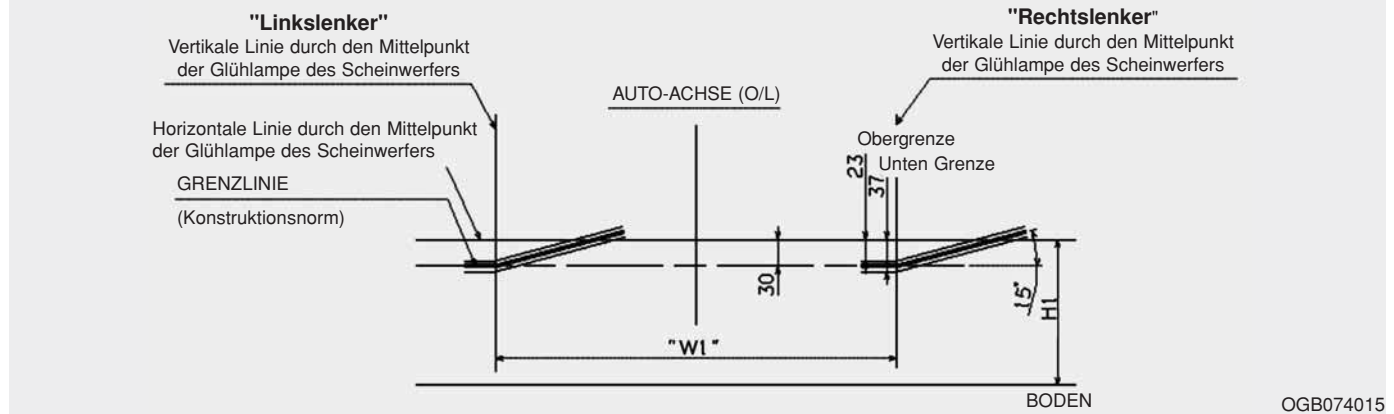
Ausrichtungspunkt



Einheit: mm

Fahrzeugzustand		H1	H2	W1	W2
Ohne Fahrer	Ausführung A	696.7	352.9	1310	1240)
	Ausführung B	708	350.7	1360	1164
Mit Fahrer	Ausführung A	688.7	344.9	1310	1240
	Ausführung B	700	342.7	1360	1164

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche

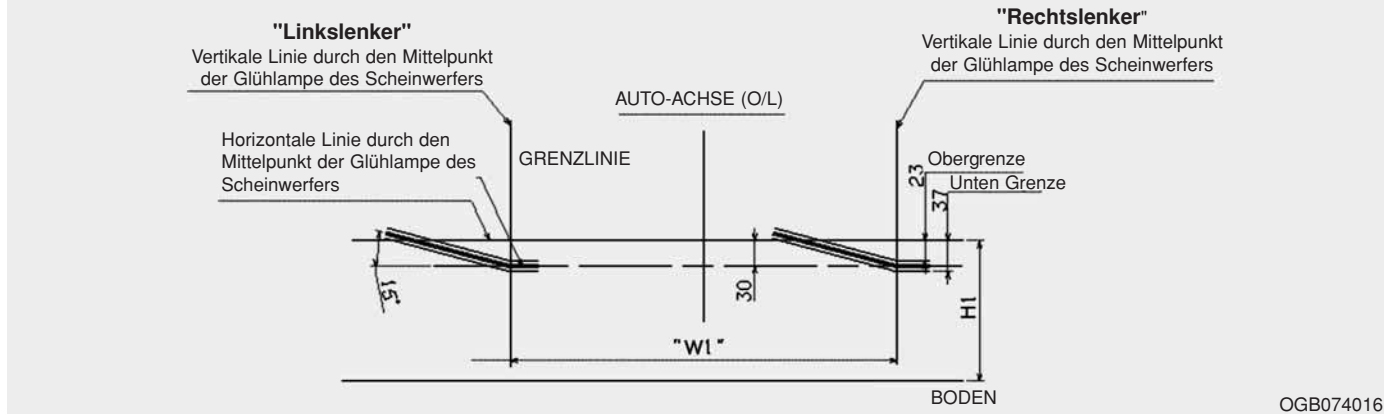


OGB074015

Abblendlicht (Linkslenker)

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

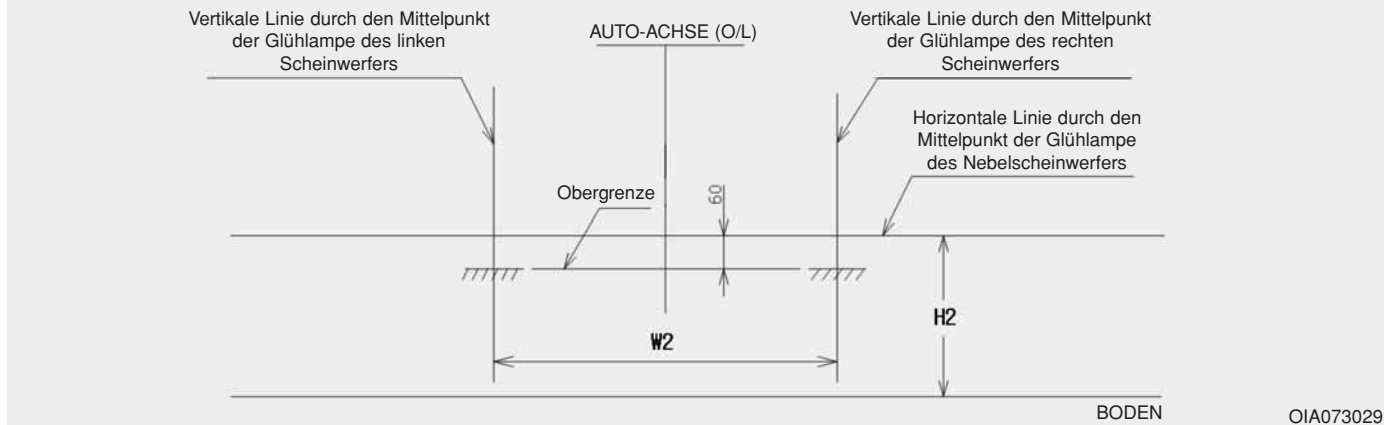
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Abblendlicht (Rechtslenker)

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Nebelscheinwerfer

1. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer ein, während der Fahrer (75 kg) im Fahrzeug sitzt.
2. Die Grenzlinie muss innerhalb des zulässigen Bereichs projiziert werden (schraffierter Bereich).

Blinkleuchte seitlich ersetzen



Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

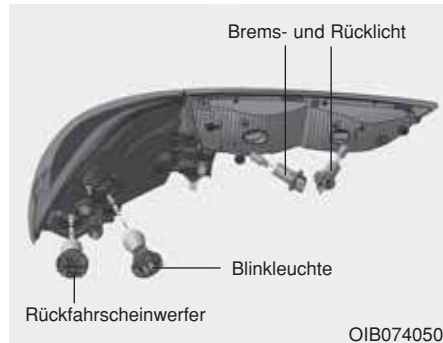
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen



- (1) Rückleuchten
- (2) Brems- und Rücklicht
- (3) Blinkleuchte
- (4) Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)
- (5) Rückfahrcheinwerfer

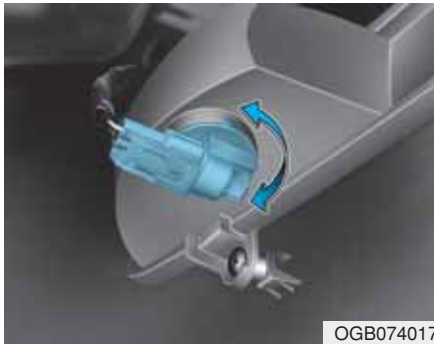


1. Öffnen Sie die Heckklappe
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschraubendreher.
3. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus der Fahrzeugkarosserie aus.



4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

**Nebelschlussleuchte,
Rückfahrcheinwerfer
(ausstattungsabhängig)**



1. Die hintere Reifen- und Rada-
bdeckung entfernen
2. Bauen Sie die Lampenfassung
aus dem Leuchtengehäuse aus,
indem Sie die Fassung gegen den
Uhrzeigersinn drehen, bis ihre
Rastasen zu den Gehäuseaus-
sparungen ausgerichtet sind.
(Links: Nebelschlussleuchte,
Rechts: Rückfahrcheinwerfer)

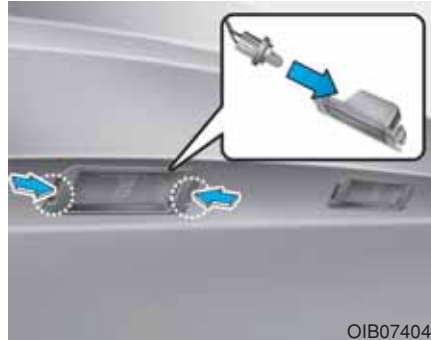
3. Entnehmen Sie die Glühlampe
aus der Fassung, indem Sie die
Glühlampe niederdrücken und
gegen den Uhrzeigersinn drehen,
bis ihre Rastnasen zu den
Ausparungen in der Lampenfas-
sung ausgerichtet sind. Ziehen
Sie die Glühlampe aus der
Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe
in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Leuchte wieder in
die Fahrzeugkarosserie ein.

Dritte Bremsleuchte ersetzen



Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

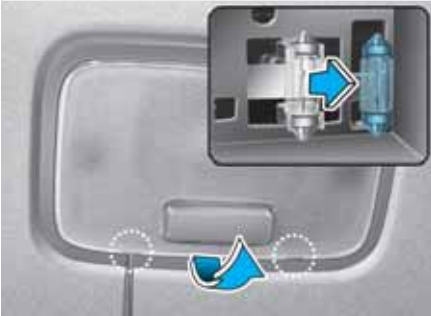


1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Rastklammern mittels Schraubendreher nach innen drücken.
2. Trennen Sie die Lampenfassung und die Leuchte durch Drehen der Lampenfassung im Gegenuhrzeigersinn, bis die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Leuchte ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.

4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Fassung und die Leuchte wieder zusammen.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

■ Mittlere Dachleuchte (Ausführung A)



■ Kofferraumleuchte



OIB074041/OIB074042

■ Mittlere Dachleuchte (Ausführung B)



■ Handschuhfachleuchte



OGB074018/OGB074019

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

ANMERKUNG

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur

Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden. Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeug-shampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

ANMERKUNG

Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.

VORSICHT

Nasse

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.



ANMERKUNG

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

ANMERKUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

i Information

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instandgesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilern, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten. Andernfalls können die Oberflächen Schaden nehmen.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren. Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine laugen- oder säurehaltigen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Waschen Sie den auf Leichtmetallfelgen befindlichen Bremsstaub alle 2 Wochen ab, damit sich der Bremsstaub nicht festsetzen kann.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug.
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.

- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Innenraumpflege

Generelle Hinweise

Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfüm, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch auf das Armaturenbrett gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

ANMERKUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

ANMERKUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem milden Reinigungsmittel, welches für die Reinigung von Polstermöbeln oder Teppichen geeignet ist. Beachten Sie die Packungsanweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

ANMERKUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

ABGASREGELUNG

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Informationen zu dieser Garantie entnehmen Sie bitte dem Garantieheft, welches zusammen mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

- (1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
- (2) Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
- (3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren und instandhalten lassen (siehe Wartungsplan in der vorliegenden Anleitung).

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESC (elektronische Stabilitätskontrolle):

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie das ESC System ab, indem Sie den Schalter ESC drücken.**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Kraftstoffdampfdruckführung

Das Kraftstoffdampfdruckführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. Abgasreinigungssystem

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instandsetzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instandsetzen.

VORSICHT

Abgase

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid (CO), das nicht eingeatmet werden darf. Es ist gefährlich und könnte tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen.

- Lassen Sie den Motor nicht länger, als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist, in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlaufversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

**Sicherheitshinweise für
Katalysatoren
(ausstattungsabhängig)**

⚠ VORSICHT

Brandgefahr

Unter einem Fahrzeug befindliche Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z.B. Gras, Laub, Papier, usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren ausschließlich UNVERBLEITEN KRAFTSTOFF.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn Sie keinen Treibstoff mehr haben, kann das zu einer Fehlzündung des Motors führen und des Beschädigung Katalysators.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß, den das Fahrzeug abgibt.

Im Gegensatz zu einfachen Filtern verbrennt (oxidiert) und entfernt das DPF-System den angesammelten Ruß automatisch entsprechend den Fahrbedingungen. In anderen Worten, die aktive Verbrennungsfunktion, aktiviert vom Motorsteuersystem und von hohen Abgastemperaturen, die bei normalem Fahren und bei Hochgeschwindigkeitsfahrten erzeugt werden, verbrennt und entfernt den angesammelten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch für längere Zeit mit geringen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist es möglich, dass der Ruß wegen geringer Abgastemperaturen nicht automatisch entfernt wird. In diesem besonderen Fall liegt die Rußmenge über dem Erkennungswert. Der Prozess der Rußoxidation durch das Motorssteuersystem findet evtl. nicht statt und die Störungsleuchte kann blinken.

Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken aufhören, wenn Sie über 60 km/h (37 mph) oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Für den Fall, dass die Störungsleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise weiterhin blinkt, empfehlen wir, das DPF-Filtersystem in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn die Störungsleuchte für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

ANMERKUNG

- Dieseldieselfkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)

Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieseldieselfkraftstoff zu verwenden.

Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-Filtersystem beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.

Technische Daten & Verbraucherinformationen

Abmessungen	8-2
Motor	8-2
Glühlampen	8-3
Reifen und Räder	8-4
Tragfähigkeit und Geschwindigkeitseignung der Reifen.....	8-4
Bruttofahrzeuggewicht	8-5
Gepäckvolumen	8-5
Klimaanlage	8-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	8-6
Empfohlene Motoröle.....	8-7
Empfohlene SAE-Viskositäten	8-8
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)	8-9
Typenschild	8-9
Aufkleber “Reifenluftdruck/Spezifikation”	8-10
Motornummer	8-10
Aufkleber Klimaanlagekompressor	8-10
E-Prüfzeichen-Aufkleber (Für Europa)	8-11
Kühlmittelaufkleber	8-11
Konformitätserklärung.....	8-11

ABMESSUNGEN

Position	mm
Gesamtlänge	4,035
Gesamtbreite	1,734
Gesamthöhe	1,474
Spurweite vorn	1,520/1,514
Spurweite hinten	1,519/1,513
Radstand	2,570

MOTOR

Position		Benziner 1,25-Liter-	Benziner 1,4-Liter-	Diesel 1,1-Liter-	Diesel 1,4-Liter-
Hubraum	ccm	1,248	1,368	1,120	1,396
Bohrung x Hub	mm	71.0 x 78.8	72 x 84	75 x 84.5	75 x 79
Zündfolge		1-3-4-2	1-3-4-2	1-2-3	1-3-4-2
Anzahl Zylinder		4	4	3	4

GLUHLAMPEN

Glühlampe	Watt (W)
Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)	60/55 oder 55
Blinker vorne	21
Standlicht	5 oder LED
Tagfahrlicht (DRL)	35 oder LED
Blinkleuchte seitlich (Außenspiegel)	LED
Nebelscheinwerfer	35
Brems-und Rücklicht (Hinten)	21/5
Ruckleuchten (Hinten)	5 oder LED
Blinklicht hinten	21
Rückfahrcheinwerfer (Hinten)	21
Nebelschlussleuchte*	21
Dritte Bremsleuchte*	5
Kennzeichenleuchte	5
Leselampen	8
Mittlere Dachleuchte	8
Kofferraumleuchte*	10

* : Ausstattungsabhängig

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße	Felgenreöße	Reifenluftdruck kPa (psi)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgm (Nm)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	185/65R15	6J x 15	235 (34)	215 (31)	240 (35)	250 (36)	9~11 (88~107)
	185/65R15 (ECO PACK)	6J x 15	260 (38)	260 (38)	260 (38)	260 (38)	
	185/65R15 (EUROPE PACK)	6J x 15	250 (36)	227 (33)	250 (36)	250 (36)	
	195/55R16	6.0J x 16	235 (34)	215 (31)	240 (35)	260 (38)	
Notrad	T125/80D15	3.5J x 15	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

TRAGFAHIGKEIT UND GESCHWINDIGKEITSEIGNUNG DER REIFEN

Position	Reifengröße	Felgenreöße	Lastkapazität		Geschwindigkeitskapazität	
			LI	kg	SS	km/h
Standardrad	185/65R15	6J x 15	88	560	T	190
	195/55R16	6.0J x 16	87	545	H	210
Notrad	T125/80D15	3.5J x 15	95	690	M	120

LI : LASTINDEX

SS : DREHZAHLSYMBOL

BRUTTOFAHRZEUGGEWICHT

5 Sitzler	Benziner 1.25-Liter-	Benziner 1,4-Liter-		Diesel 1,1-Liter-	Diesel 1,4-Liter-
	5MT	6MT	4AT	6MT	6MT
Gesamtgewicht Kg (lbs.)	1,580 (3,483)	1,600 (3,527)	1,620 (3,571)	1,680 (3,703)	1690 (3,725)

GEPÄCKVOLUMEN

Position		5 Sitzler	
		TMK	Notrad
VDA	MIN.	320 l (11.3 cu ft)	295 l (10.4 cu ft)
	MAX.	1,036 l (36.6 cu ft)	1,011 l (35.7 cu ft)

Min.: hinter der Rücksitzbank bis zur Oberkante der Rücklehne

Max.: hinter dem Vordersitz bis zum Dach

KLIMAAANLAGE

Position	Gewicht oder Volumen	Klassifizierung
Kältemittel	470 ± 25 g	R-134a
		R-1234yf
Kompressorschmiermittel	110g	PAG Öl


Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FULLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität.

Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel		Lautstärke	Klassifizierung
Motoröl *1 *2 (Ablassen und Nachfüllen) 	Benzinmotor	3.5 l (3.70 US qt.)	API Service SM ³ und ILSAC GF-4 oder höher, ACEA A5 oder höher
	Dieselmotor 1.1L	4.8 l (5.07 US qt.)	Mit DPF *4 : ACEA C3 oder C2 Ohne DPF *4 : ACEA B4
	Dieselmotor 1.4L	5.3 l (5.60 US qt.)	
Schaltgetriebeöl	Benzinmotor 1.25L	1.5 ~ 1.6 l (1.6 ~ 1.7 US qt.)	API Service GL-4, SAE 70W (HYUNDAI echte Automatikgetriebeöl)
	Benzinmotor 1.4L	1.6 ~ 1.7 l (1.7 ~ 1.8 US qt.)	
	Dieselmotor 1.1L	1.6 ~ 1.7 l (1.7 ~ 1.8 US qt.)	
	Dieselmotor 1.4L	1.7 ~ 1.8 l (1.8 ~ 1.9 US qt.)	
Automatikgetriebeöl		6.8 l (7.2 US qt.)	DIAMOND ATF SP-III, SK ATF SP-III
Kühlmittel	Benzinmotor	4.3 l (4.4 US qt.)	MISCHUNG Frostschutz und Wasser (Auf Ethylenglycol basierendes Kühlmittel für Aluminiumkühler)
	Dieselmotor	6.4 l (6.8 US qt.)	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		0.7 ~ 0.8 l (0.7 ~ 0.8 US qt.)	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff		50 l (13.2 US gal.)	-

- *¹ : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe Seite 8-8.
- *² : Motoröle mit der Bezeichnung “Energiesparöl“ können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.
- *³ : Wenn der API-Service SM bzw. das Motoröl ACEA A5 in Ihrem Land nicht erhältlich sind, können Sie den API-Service SL bzw. ACEA A3 verwenden.
- *⁴ : Diesel-Partikelfilter

Empfohlene Motoröle

Zulieferer	Produkt	
	Benzinmotor	Dieselmotor
Shell	HELIX ULTRA AH-E 5W-30	HELIX ULTRA AP 5W-30
	HELIX ULTRA 5W-40	HELIX ULTRA AP-L 5W-30

Empfohlene SAE-Viskositäten

ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Full stand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/ Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

Die Viskositäte (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufriedenstellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschaden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

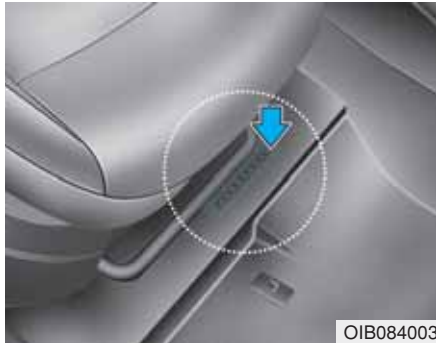
		Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen									
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120		
Motoröl Benzinmotor *1 (Für Europa, Nahost)							20W-50				
							15W-40				
							10W-30				
						5W-30, 5W-40					
Motoröl Benzinmotor *1 (Außerhalb Europas, Außerhalb Nahost)							20W-50				
							15W-40				
							10W-30				
						5W-20, 5W-30					
Motoröl Dieselmotor							15W-40				
							10W-30				
							5W-30				
						0W-30					

*1: Es wird Motoröl mit einem Viskositätsgrad von SAE 5W-30 (API SM / ILSAC GF-4) empfohlen. – Für Europa, Nahost

Es wird Motoröl mit einem Viskositätsgrad von SAE 5W-20 (API SM / ILSAC GF-4/ACEA A5) empfohlen. – Außerhalb Europas, Außerhalb Nahost

Sind diese Motoröle in Ihrem Land nicht erhältlich, wählen Sie ein geeignetes Motoröl aus dem Motoröl-Viskositätsdiagramm.

FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Zulassung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

Die Nummer ist unter dem Beifahrersitz (oder Fahrer) eingestanzt.



Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

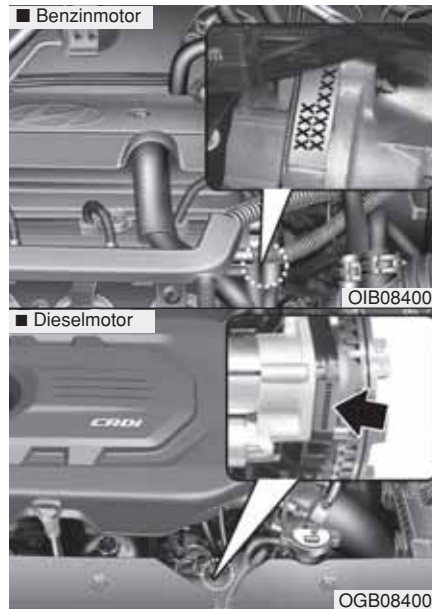
AUFKLEBER “REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION”



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluftdruckwerte an.

MOTORNUMMER



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

AUFKLEBER KLIMAANLAGENKOMPRESSOR



Der Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

E-PRÜFZEICHEN- AUFKLEBER (FÜR EUROPA) (ausstattungsabhängig)



Ein E-Prüfzeichen-Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite. Der Aufkleber zertifiziert, dass Ihr Fahrzeug den ECE Sicherheits-/Umweltanforderungen entspricht. Es beinhaltet die folgenden Informationen:

- Ländercode
- Ordnungsnummer
- Geänderte Ordnungsnummer
- Genehmigungsnummer

KÜHLMITTELAUFKLEBER



Der Kühlmittelaufkleber befindet sich vorne im Motorenraum.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Empfangskomponenten der Audio-anlage dieses Fahrzeuges entsprechen den Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EC.

Weitere Informationen inklusive der Herstellerangaben zur Konformitätserklärung sind auf der folgenden Website verfügbar:

<http://service.hyundai-motor.com>